

Z A H L E N • D A T E N • F A K T E N



# Statistisches Monatsheft Thüringen

**Mai 2013**

---

## **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

## **Impressum – Statistisches Monatsheft Thüringen**

### *Herausgeber:*

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt

### *Schriftleitung:*

Günter Krombholz

### *Auskunft erteilt:*

Präsidialbereich Grundsatzfragen, Presse  
Ronald Münzberg  
Telefon 0361 37-841 11  
Telefax 0361 37-84697  
E-Mail: [Ronald.Muenzberg@statistik.thueringen.de](mailto:Ronald.Muenzberg@statistik.thueringen.de)  
Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

### *Satz und Druck:*

Thüringer Landesamt für Statistik

### *Titelfoto:*

© Rainer Plendl – Fotolia.com

Heft-Nr.: 99/13

Preis: 5,00 Euro

ISSN 0948-5449

Bestell-Nr.: 40301

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

# Statistisches Monatsheft Thüringen

20. Jahrgang · Mai 2013

## Inhalt

### Neues aus der Statistik

|  |    |
|--|----|
| Thüringer Frauen arbeiten weniger in Teilzeit als der Bundesdurchschnitt     | 3  |
| Mehr Einbürgerungen im Jahr 2012 in Thüringen – Höchster Wert seit 2000      | 3  |
| Girls´Day und Boys´Day 2013: Mädchen wählen meist traditionelle Frauenberufe | 4  |
| Meister Lampe konnte zum Osterfest wieder genügend Eier verstecken           | 4  |
| Freilandgemüse 2012 – Spargel mit zweithöchstem Ertrag seit 1990             | 5  |
| Im Jahr 2012 hauptsächlich Tomaten in Thüringer Gewächshäusern               | 5  |
| Schadholzeinschlag um fast zwei Drittel zurückgegangen                       | 6  |
| Februar 2013: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte        | 6  |
| Zahl der getöteten motorisierten Zweiradfahrer ging im Jahr 2012 zurück      | 7  |
| 7. April 2013 – Welttag der Gesundheit                                       | 7  |
| Vergleichbare Daten zu Todesursachen in Thüringen von 1980 bis 2011          | 8  |
| Ausgaben der Thüringer Kommunen für öffentliche Bibliotheken                 | 8  |
| 2012: Bruttoinlandsprodukt Thüringens stagniert                              | 9  |
| Umsätze Thüringer Unternehmen im Jahr 2011 erheblich gestiegen               | 10 |
| Inflationsrate in Thüringen sinkt im März auf 1,3 Prozent                    | 10 |
| Bauleistungspreise für Wohngebäude im Februar 2013 um 2,7 Prozent gestiegen  | 11 |
| 398 Kilogramm Haushaltsabfälle je Einwohner 2011 in Thüringen                | 11 |

|                          |    |
|--------------------------|----|
| <b>Thüringen aktuell</b> | 12 |
|--------------------------|----|

### Aufsätze

|  |    |
|--|----|
| Harald Hagn: „Europa der Regionen – Arbeitsmarkt“  | 21 |
| Peter Arnold: „Die Lebendgeborenen in Thüringen im Zeitraum 1980 bis 2010 nach dem Familienstand der Mütter“           | 32 |
| Doris Baals-Weinlich: „Kindheit, Schule und Ausbildung im demografischen Wandel – Eine Bestandsaufnahme für Thüringen“ | 50 |

|   |    |
|---|----|
| <b>Grafiken zur Entwicklung ausgewählter Wirtschaftsindikatoren</b> | 69 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| <b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren im Überblick</b> | 75 |
|--|----|

|   |    |
|---|----|
| <b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Mitteldeutschland</b> | 76 |
|---|----|

|  |    |
|--|----|
| <b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich</b> | 78 |
|--|----|

|                                |    |
|--------------------------------|----|
| <b>Zahlenspiegel Thüringen</b> | 80 |
|--------------------------------|----|



## Neues

### **Thüringer Frauen arbeiten weniger in Teilzeit als der Bundesdurchschnitt**

Im Jahr 2011 waren in Thüringen rund 84 Tsd. Personen teilzeitbeschäftigt. Das sind rund 8 Prozent aller Erwerbstätigen<sup>1)</sup>.

Von den rund 480 Tsd. erwerbstätigen Frauen arbeiteten knapp 63 Tsd. in Teilzeit.

Demnach waren rund 13 Prozent der erwerbstätigen Frauen teilzeitbeschäftigt. Im Vergleich zu Deutschland ist dieser Anteil nur halb so groß. Im Bundesdurchschnitt arbeiteten im Jahr 2011 rund 26 Prozent der erwerbstätigen Frauen in Teilzeit. Vergleicht man hierbei das frühere Bundesgebiet (ohne Berlin) mit den neuen Ländern (mit Berlin) werden klare Unterschiede erkennbar. Während in den alten Bundesländern durchschnittlich rund 29 Prozent der erwerbstätigen Frauen teilzeitbeschäftigt waren, waren es in den neuen Ländern durchschnittlich rund 13 Prozent.

Generell wird Teilzeitbeschäftigung am häufigsten von Frauen ausgeübt. Doch auch hier gibt es Unterschiede bezüglich der geschlechtsspezifischen Quote zwischen den alten und neuen Bundesländern. Durchschnittlich waren im Jahr 2011 im früheren Bundesgebiet knapp 88 Prozent der Teilzeitbeschäftigten Frauen, in den neuen Ländern waren es rund 72 Prozent. In Thüringen waren drei Viertel der Teilzeitbeschäftigten Frauen.

Die Ergebnisse stammen aus dem Mikrozensus, der jährlichen repräsentativen 1-prozentigen Haushaltebefragung.

### **Mehr Einbürgerungen im Jahr 2012 in Thüringen – Höchster Wert seit 2000**

Im Jahr 2012 erhielten 502 ausländische Personen (235 Männer und 267 Frauen) in Thüringen durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit. Das waren 55 Einbürgerungen bzw. 12 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Der größte Teil der Eingebürgerten lebte im Jahr 2012 in den kreisfreien Städten Weimar (48 Personen), Erfurt (43 Personen) und Jena (43 Personen).

Unter den Landkreisen waren es der Ilm-Kreis (53 Personen), der Landkreis Weimarer Land (29 Personen) sowie der Unstrut-Hainich-Kreis (27 Personen).

Zum Zeitpunkt ihrer Einbürgerung hatten 231 Personen (46 Prozent) eine europäische, 212 Personen (42 Prozent) eine asiatische, 28 Personen (6 Prozent) eine afrikanische und 25 Personen (5 Prozent) eine amerikanische Staatsangehörigkeit. Weitere 6 Personen (1 Prozent) waren staatenlos.

Von den eingebürgerten Personen waren 88 Personen (18 Prozent) jünger als 18 Jahre, 343 Personen (68 Prozent) waren 18 bis unter 45 Jahre, 62 Personen (12 Prozent) 45 bis unter 60 Jahre und 9 Personen (2 Prozent) waren 60 Jahre und älter.

114 Personen (23 Prozent) lebten zum Zeitpunkt der Einbürgerung bereits schon mindestens 15 Jahre in Deutschland; weitere 289 Personen (57 Prozent) konnten auf eine Aufenthaltsdauer von 8 bis 14 Jahren zurückblicken und 99 Personen (20 Prozent) waren noch keine 8 Jahre in Deutschland.

<sup>1)</sup> im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, ohne Personen in Bildung oder Ausbildung, (ohne Zeit- und Berufssoldaten/innen sowie Grundwehr- und Zivildienstleistende)

### **Girls´Day und Boys´Day 2013: Mädchen wählen meist traditionelle Frauenberufe**

Am 25. April fand zum dreizehnten Mal bundesweit der „Girls´Day“ – und zum dritten Mal der Boys´Day – der Berufsorientierungstag für Mädchen und Jungen – statt. An diesem Tag haben Mädchen die Möglichkeit sich über Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften zu informieren, in denen bislang die Männer dominieren und Jungen können an diesem Tag Berufe und Bereiche erkunden, in denen erst wenige Männer aktiv sind.

Im Jahr 2012 waren 10 179 bzw. 35,4 Prozent der 28 770 Auszubildenden in Thüringen Mädchen. Das waren aufgrund der geringen Schulabgängerzahlen insgesamt 2 645 Jugendliche bzw. 8,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Die Zahl der weiblichen Auszubildenden sank um 940 bzw. 8,5 Prozent, die der männlichen Auszubildenden um 1 705 bzw. 8,4 Prozent.

Die Mädchen entscheiden sich immer noch überproportional für „typisch weibliche“ Berufe. Ein Blick in die Ergebnisse der Berufsbildungsstatistik 2012 zeigt, dass knapp die Hälfte aller weiblichen Auszubildenden (46,2 Prozent) in nur 10 der 287 Ausbildungsberufe ausgebildet wird. Die Bürokauffrau (818 Auszubildende) nimmt seit Jahren den 1. Platz in der Rangfolge ein. Auf den nachfolgenden Plätzen folgten die Verkäuferin (693) und die Kauffrau im Einzelhandel (689). Sehr beliebt unter den Mädchen sind weiterhin die Dienstleistungsberufe. In vielen dieser Ausbildungsberufe sind sie in der Mehrheit oder gar unter sich. So haben sich zum Beispiel die Mädchen alle 15 Ausbildungsplätze zur Kosmetikerin gesichert.

Einen sehr hohen Anteil weiblicher Auszubildender gibt es in den Berufen Zahnmedizinische Fachangestellte (308 bzw. 98,4 Prozent der Auszubildenden), Tiermedizinische Fachangestellte (54 bzw. 98,2 Prozent), Floristin (109 bzw. 97,3 Prozent), Rechtsanwaltsfachangestellte (210 bzw. 95,9 Prozent), Modenäherin (23 bzw. 95,8 Prozent), Medizinische Fachangestellte (331 bzw. 95,7 Prozent), Drogistin (51 bzw. 92,7 Prozent) und Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk (280 bzw. 92,4 Prozent).

In 17 Berufen gingen alle 70 Ausbildungsplätze an das weibliche Geschlecht. Dagegen nahmen die Jungen in 66 Berufen 1 293 Ausbildungsplätze allein in Anspruch.

In den Klassen der technischen Berufe dominieren dagegen nach wie vor die Jungen. Nur wenige Mädchen entscheiden sich für die bevorzugten männlichen Berufe. Das beliebteste Berufsziel der Thüringer Jungen, den Kraftfahrzeugmechatroniker, streben 1 404 Jungen und 37 Mädchen an. Die Kochtöpfe zur Kochausbildung teilen sich 456 Jungen und 197 Mädchen. Die Ausbildung zum Koch belegt in Thüringen bei den Jungs Platz 8 und bei den Mädchen Platz 15 der Beliebtheitsskala. Unter den 921 künftigen Industriemechanikern sind zurzeit nur 35 Mädchen.

### **Meister Lampe konnte zum Osterfest wieder genügend Eier verstecken**

Im Jahr 2012 gab es in Thüringen 26 Betriebe mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. Diese Betriebe verfügten im Jahresdurchschnitt über eine Haltungskapazität von rund 1,9 Mill. Hennenhaltungsplätzen. Damit wurde die Haltungskapazität gegenüber dem Jahr 2011 um 88,8 Tsd. Plätze erweitert (+5,0 Prozent). Die Auslastung der Haltungskapazitäten lag bei 81 Prozent.

Die 1,5 Mill. Tiere legten im Jahr 2012 insgesamt 451,7 Mill. Eier, das entspricht einer durchschnittlichen Legeleistung von 301 Eiern je Henne (Durchschnitt 2006 bis 2011: 304 Eier je Henne). Im Vergleich zu 2011 stieg der durchschnittliche Legehennenbestand um 65 Tsd. Tiere (+4,5 Prozent), es wurden 3,6 Mill. Eier mehr gelegt (+0,8 Prozent), die Spitzenlegeleistung von 2011 von 312 Eiern je Henne wurde nicht erreicht.

In den ersten zwei Monaten 2013 wurden in diesen Betrieben von 1,6 Mill. Legehennen 75,7 Mill. Eier erzeugt, von denen einige bunt bemalt ein Osternest schmückten.

Ein höherer Legehennenbestand gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+116,5 Tsd. Tiere bzw. +8,0 Prozent) brachte bei annähernd gleicher Legeleistung in den ersten zwei Monaten 2013 ein Plus von 6,4 Mill. Eiern (Berichtszeitraum 2012: 69,3 Mill. Eier).

Rechnerisch legte jede der 1,6 Mill. Legehennen täglich 0,8 Eier, was einer monatlichen Legeleistung von 24,0 Eiern entsprach (2012: 23,8 Eier/Henne).



Fazit der ersten beiden Monate: 34 Eier für jeden Einwohner Thüringens.

## Freilandgemüse 2012 – Spargel mit zweithöchstem Ertrag seit 1990

Die Thüringer Gemüsebauern ernteten im Jahr 2012 von 1 115 Hektar insgesamt 30 764 Tonnen Freilandgemüse. Damit wurde die Vorjahresernte um 6 270 Tonnen bzw. 17 Prozent und der langjährige Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2011 um 12 306 Tonnen bzw. 29 Prozent verfehlt.

Diese niedrige Erntemenge ist einerseits auf den weiteren Rückgang der Anbaufläche um 35 Hektar zurückzuführen, andererseits auf die für manche Kulturen ungünstigen Witterungsverhältnisse.

Die drei bedeutendsten Gemüsearten sind in Thüringen Spargel, Blumenkohl und Weißkohl. Auf diese entfielen im Jahr 2012 sieben Zehntel des gesamten Gemüseanbaus. Das waren:

- 438 Hektar Spargel, darunter 351 Hektar im Ertrag (2011: 445 Hektar, darunter 362 Hektar im Ertrag),
- 192 Hektar Blumenkohl (2011: 181 Hektar) und
- 156 Hektar Weißkohl (2011: 201 Hektar).

Die *Spargelernte* 2012 wurde mit einem Ertrag von 6,5 Tonnen je Hektar abgeschlossen und lag damit auf dem Niveau des Jahres 2003, dem zweithöchsten Ertrag seit 1990. Der Rekordertrag von 2011 wurde um 6 Prozent verfehlt, doch der langjährige Durchschnitt 2006/2011 um 13 Prozent überboten. Mit der Erntemenge von 2 285 Tonnen standen im Jahr 2012 rein rechnerisch jedem Thüringer ein Kilogramm Spargel aus einheimischer Produktion zur Verfügung.

Der Flächenertrag von 22,3 Tonnen *Blumenkohl* lag 4 Prozent unter dem Ertrag des Vorjahres und 8 Prozent unter dem sechsjährigen Mittel 2006 bis 2011. Aufgrund der um 11 Hektar gestiegenen Anbaufläche konnte der Ertragsrückgang zum Vorjahr vollständig ausgeglichen werden. Die Erntemenge von 4 283 Tonnen lag um 92 Tonnen über dem Ergebnis von 2011.

*Weißkohl* erbrachte einen Ertrag von 81,7 Tonnen je Hektar. Damit wurden je Hektar 19 Prozent mehr geerntet als im Jahr 2011, der Ertrag im langjährigen Mittel der Jahre 2006 bis 2011 wurde noch um 9 Prozent überboten. Insgesamt wurden 12 749 Tonnen vom Feld geborgen.

## Im Jahr 2012 hauptsächlich Tomaten in Thüringer Gewächshäusern

Die Ernte in den Gewächshäusern der Thüringer Gemüsebauern betrug im Jahr 2012 insgesamt 16 587 Tonnen Gemüse von 43,2 Hektar. Damit lag sie um 1 431 Tonnen bzw. 7,9 Prozent unter dem sehr guten Vorjahresergebnis. Der langjährige Durchschnitt der Jahre 2006 bis 2011 wurde hingegen um 2 931 Tonnen bzw. 21,5 Prozent überboten. Das ist im Wesentlichen auf die hohen Erträge bei Tomaten zurückzuführen, deren Anbaufläche 86,1 Prozent des gesamten Anbaus in Gewächshäusern ausmacht.

Im Jahr 2012 wurden auf 37,2 Hektar Tomaten geerntet. Mit 432,0 Tonnen je Hektar wurde im Jahr 2012 der Spitzenertrag vom Vorjahr (412,0 Tonnen je Hektar) nochmals überboten und eine Erntemenge von 16 071 Tonnen erzielt. Gegenüber 2011 wurden damit 6,9 Prozent und zum Mittel der Jahre 2006 bis 2011 sogar 76,6 Prozent Tomaten mehr erzeugt.

Gurken wurden nur noch auf 3,4 Hektar abgenommen. Mit einem Flächenertrag von 136,3 Tonnen je Hektar mussten herbe Ausfälle hingenommen werden. Gegenüber dem bisherigen Höchstwert 2011 (510,7 Tonnen je Hektar) fiel er um 374,4 Tonnen je Hektar bzw. 73,3 Prozent. Auch das Mittel der Jahre 2006 bis 2011 wurde noch um 269,4 Tonnen je Hektar bzw. 66,4 Prozent verfehlt. Ursachen dafür waren unter anderem der Wegfall von intensiv genutzter Fläche sowie Schädlings- oder Krankheitsbefall.

Die erzielte Erntemenge von 467 Tonnen war nur ein Sechstel gegenüber 2011 (–2 429 Tonnen). Der langjährige Durchschnitt 2006 bis 2011 wurde um fast neun Zehntel (–3 832 Tonnen) unterschritten.

### Schadholzeinschlag um fast zwei Drittel zurückgegangen

Im Jahr 2012 wurden in Thüringens Wäldern 234 000 Kubikmeter Schadholz eingeschlagen. Mehr als 93 Prozent entfielen dabei auf Nadelgehölze. Im Einzelnen wurden 181 000 Kubikmeter Fichte, Tanne und Douglasie und 36 000 Kubikmeter Kiefer und Lärche aufgearbeitet.

An geschädigtem Laubholz wurden 16 000 Kubikmeter aus den Wäldern entfernt. Knapp 22 Prozent bzw. 4 000 Kubikmeter entfielen dabei auf die Holzartengruppe Eiche/Roteiche und 78 Prozent bzw. 12 000 Kubikmeter auf Buche und anderes Laubholz.

67 000 Kubikmeter Holz mussten aufgrund von *Schneebruch* eingeschlagen werden, im Jahr 2011 war es mit 448 000 Kubikmetern fast das Siebenfache an durch Schneelast geschädigtem Holz.

Der im Jahr 2012 durch *Wind- und Sturmschäden* verursachte Holzeinschlag betrug 84 000 Kubikmeter und fiel damit um mehr als ein Drittel geringer aus als ein Jahr zuvor (130 000 Kubikmeter). Im Jahr 2010 mussten 258 000 Kubikmeter Schadholz aufgearbeitet werden, die hauptsächlich durch den Wintersturm „Xynthia“ Anfang März 2010 angerichtet wurden. Die größten Verwüstungen in Thüringens Wäldern hinterließ jedoch im Jahr 2007 das Orkantief „Kyrill“ mit einem Sturmschaden von 3,5 Mill. Kubikmetern Holz.

Durch *Insektenbefall* mussten im vergangenen Jahr 48 000 Kubikmeter Holz entfernt werden. Im Vergleich zum Jahr 2011 (27 000 Kubikmeter) waren das 21 000 Kubikmeter bzw. 77 Prozent mehr.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 403 000 Kubikmeter Schadholz bzw. 63 Prozent weniger als im Jahr 2011 eingeschlagen.

### Februar 2013: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte

Im *Februar 2013* wurden durch die Thüringer Polizei 4 092 Unfälle aufgenommen. Das waren 27 Unfälle bzw. 0,7 Prozent weniger als im Februar 2012. Insgesamt ereigneten sich 348 Unfälle mit Personenschaden und 3 744 Unfälle mit Sachschaden.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, ist um 56 Unfälle bzw. 13,9 Prozent deutlich zurückgegangen.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden stieg um 29 Unfälle bzw. 0,8 Prozent. Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 1,3 Prozent auf 3 469 Unfälle erhöht und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste stieg um 3 Unfälle. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich dagegen um 18 Unfälle von 51 auf 33 Unfälle reduziert.

Bei den 348 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im Februar dieses Jahres 4 Personen getötet. Damit wurde 1 Verkehrstoter mehr als im Februar 2012 gezählt. Unter den Getöteten waren 3 Pkw-Fahrer sowie 1 Mitfahrer.

Weitere 465 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist um 32 Personen gesunken.

Von *Januar bis Februar 2013* ereigneten sich auf Thüringer Straßen 8 411 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 189 Unfälle bzw. 2,2 Prozent weniger als in den ersten beiden Monaten des Jahres 2012.

In diesem Zeitraum verunglückten 201 Personen weniger und die Zahl der Verunglückten sank auf 970 Personen.

91 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit nur Sachschaden. Ihre Anzahl sank in den ersten beiden Monaten 2013 um 0,3 Prozent auf 7 651 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden verringerte sich signifikant um 17,7 Prozent von 923 auf 760 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis Februar dieses Jahres 11 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 8 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 1 Fahrradfahrer sowie 2 Fußgänger.



Die Zahl der Verkehrstoten in den ersten beiden Monaten des Jahres 2013 ist gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um rund ein Drittel gesunken (–5 Personen).

Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 196 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

### **Zahl der getöteten motorisierten Zweiradfahrer ging im Jahr 2012 zurück**

Im Jahr 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 1 287 Unfälle, an denen motorisierte Zweiradfahrer beteiligt waren, und damit 166 Unfälle bzw. 11,4 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Nach einem Anstieg der Zahl der Unfälle im Jahr 2011 wurde jetzt wieder das Niveau von 2010 erreicht. Damals ereigneten sich 1 265 Unfälle auf Thüringer Straßen. Im Jahr 2012 verunglückten 843 motorisierte Zweiradbenutzer und ihre Mitfahrer, darunter 23 Fahrer sowie 2 Mitfahrer tödlich. Im Jahr 2011 lag die Zahl der getöteten Zweiradfahrer noch bei 31 Personen.

Jeder Fünfte, der bei einem Straßenverkehrsunfall getötet wurde, war ein Motorradbenutzer.

Mit den ersten Sonnenstrahlen und den damit einhergehenden frühlingshaften Temperaturen stieg die Teilnahme der motorisierten Zweiradfahrer im Straßenverkehr und so auch die Unfallhäufigkeit. Von Mai bis September 2012 verunglückten die meisten motorisierten Zweiradfahrer. Unfallträchtigster Monat war der August 2012. Hier verunglückten 155 motorisierte Zweiradfahrer und Mitfahrer, darunter sogar 7 Motorradbenutzer tödlich. In den Wintermonaten dagegen waren weniger Zweiradfahrer auf Grund der Witterungsverhältnisse unterwegs. In den Monaten Januar, Februar, November und Dezember 2012 wurde kein motorisierter Zweiradfahrer getötet.

Besonders viele Motorradbenutzer verunglücken in ihrer Freizeit. Über ein Drittel der insgesamt 843 Betroffenen verunglückten im Jahr 2012 am Wochenende. Mehr als die Hälfte aller getöteten motorisierten Zweiradfahrer starben an einem Samstag oder Sonntag.

Von den 843 verletzten Motorradbenutzern war jeder Sechste im jugendlichen Alter von 15 bis 18 Jahren. Dies ist auf die geringe Fahrpraxis und Risikobereitschaft zurückzuführen. Mehr als jeder Dritte verunglückte Motorradbenutzer war im Alter von 25 bis 44 Jahren. In dieser Altersgruppe starben 13 Motorradfahrer.

Die häufigste Unfallursache bei den Motorradfahrern war eine nicht angepasste Geschwindigkeit. Circa 25 Prozent aller schweren Unfälle weisen diese Unfallursache auf.

### **7. April 2013 – Welttag der Gesundheit**

In den 45 Thüringer Krankenhäusern standen im Jahr 2011 durchschnittlich 16 193 Betten zur Verfügung, darunter 750 Intensivbetten. Das waren 727 aufgestellte Betten je 100 000 der Bevölkerung. 19 der Krankenhäuser befanden sich in privater, 15 in öffentlicher und 11 in freigemeinnütziger Trägerschaft.

Im Jahr 2011 gab es in den Krankenhäusern 568 731 vollstationäre Behandlungsfälle. Die Patienten wurden von 4 384 hauptamtlichen Ärzten behandelt, 2 372 bzw. 54,1 Prozent waren Männer.

Neben den Ärzten standen für die Patienten 24 010 Personen als nichtärztliches Personal zur Verfügung. 3 748 bzw. 15,6 Prozent von ihnen waren Männer. Mit 11 254 Personen war die Mehrzahl des nichtärztlichen Personals (46,9 Prozent) im Pflegedienst – überwiegend als Gesundheits- und Krankenpflegerinnen – tätig.

Nach durchschnittlich 8 Tagen wurden die Patienten wieder entlassen, darunter handelte es sich in 20 754 Fällen um eine Verlegung in ein anderes Krankenhaus. In 13 645 Fällen erfolgte die Entlassung in ein Pflegeheim und in 13 547 Fällen in eine stationäre Rehabilitationseinrichtung.

Schwerpunkt der Krankenhausbehandlungen bildeten die Krankheiten des Kreislaufsystems. In mehr als 92 000 Fällen (16 Prozent) war eine Herz-Kreislaufkrankung Ursache für den Aufenthalt in einem Krankenhaus. An zweiter Stelle standen mit mehr als 64 000 Fällen (11 Prozent) die Neubildungen.

Im Jahr 2011 verausgabten die Thüringer Krankenhäuser 2,3 Mrd. Euro, davon entfielen 1,4 Mrd. Euro auf die Personalkosten. Somit beliefen sich die Gesamtkosten der Krankenhäuser durchschnittlich auf 140 984 Euro je aufgestelltes Bett bzw. auf 4 014 Euro je Behandlungsfall.

In Thüringen waren Ende 2011 insgesamt 8 412 Ärzte<sup>1)</sup> tätig. 2 884 von ihnen waren niedergelassene Ärzte, darunter 1 069 Allgemeinmediziner bzw. praktische Ärzte.

Die häufigste Diagnose<sup>2)</sup> in den allgemeinärztlichen Praxen war im I. Quartal 2011 in 42,8 Prozent aller Behandlungsfälle eine essentielle (primäre) Hypertonie und in den orthopädischen Praxen waren es in 38,6 Prozent aller Behandlungsfälle Rückenschmerzen. Die Kinderärzte diagnostizierten in 27,4 Prozent der Behandlungsfälle akute Infektionen der oberen Atemwege und bei den nervenärztlichen Praxen waren es in 18,0 Prozent der Fälle depressive Episoden.

### Vergleichbare Daten zu Todesursachen in Thüringen von 1980 bis 2011

Im Jahr 1980 stellten Ärzte den Tod infolge einer Herz-Kreislaufkrankung in 22 251 Fällen fest. Das waren weit mehr als die Hälfte aller Sterbefälle (59,5 Prozent). Die Zahl halbierte sich innerhalb des Untersuchungszeitraumes und lag im Jahr 2011 bei 11 328 (-49,1 Prozent). Der Anteil dieser Todesursachen an den Sterbefällen insgesamt betrug nun weit weniger als die Hälfte (42,4 Prozent). Bei den Männern sank der Anteil von 53,6 Prozent auf 37,1 Prozent und bei den Frauen von 64,6 auf 47,2 Prozent.

Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen – die so genannten nicht-natürlichen Sterbefälle – waren im Jahr 1980 in 1 910 Fällen Ursache für den Tod. Im Laufe von 21 Jahren sank die Zahl um ein Drittel (-32,8 Prozent) auf 1 283 Personen. Der Anteil der Männer an den nicht-natürlichen Sterbefällen insgesamt lag im Untersuchungszeitraum immer über 60 Prozent. Die Stadt Weimar war im Jahr 1980 unter den kreisfreien Städten und Landkreisen diejenige mit der höchsten Sterbeziffer (97,9 je 100 000 der Bevölkerung). Im Jahr 2011 war es der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 75,0.

Sterbefälle durch bösartige Neubildungen stiegen im Jahr 2011 gegenüber 1980 um 1 143 auf 6 532 Fälle bzw. um 21,2 Prozent. Am stärksten betroffen war im Jahr 2011 die Altersgruppe der 70-bis unter 75-Jährigen. Ihr Anteil an den durch Krebs Verstorbenen insgesamt betrug 17,4 Prozent.

Einen großen Anteil an den Krebssterbefällen hatten die Sterbefälle auf Grund bösartiger Neubildungen der Verdauungsorgane. Im Jahr 1980 betrug ihr Anteil 40,1 Prozent. Am Ende des Untersuchungszeitraumes, im Jahr 2011 betrug er 36,5 Prozent. Während die Männer im Jahr 1980 mit nur knapp der Hälfte (48,6 Prozent) betroffen waren, starben im Jahr 2011 weit mehr als die Hälfte (54,5 Prozent) der Männer an einer bösartigen Neubildung der Verdauungsorgane.

Diese und weitere Informationen werden in den Statistischen Berichten

- „Sterbefälle in Thüringen 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011 nach Kreisen, Geschlecht und ausgewählten Todesursachen“ (Bestellnummer: 01410) und
- „Krebssterbefälle in Thüringen 1980, 1985, 1990, 1995 und 1998 bis 2011 nach Geschlecht und Altersgruppen“ (Bestellnummer: 01408)

dargestellt, die auch kostenlos in unserem Internetangebot unter [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) zur Verfügung stehen.

### Ausgaben der Thüringer Kommunen für öffentliche Bibliotheken

Nach den Rechnungsergebnissen 2011 betrug die Bruttoausgaben der Thüringer Kommunen für die öffentlichen Bibliotheken 20,7 Mill. Euro.

1) Quelle: Landesärztekammer

2) Quelle: Kassenärztliche Vereinigung

13,2 Mill. Euro wurden für das Personal der öffentlichen Bibliotheken ausgegeben und blieben damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Auch die Ausgaben für Mieten und Pachten sowie Geräte- und Ausrüstungsgegenstände, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude blieben mit 2,1 Mill. Euro und die sonstigen Geschäfts- und Sachausgaben mit 0,4 Mill. Euro konstant im Vergleich zum Jahr 2010.

Die Verwaltungs- und Betriebsausgaben stiegen im Jahr 2011 um 0,1 Mil. Euro auf insgesamt 1,5 Mill. Euro an.

Ein leichter Rückgang ist bei den Sachinvestitionen (Baumaßnahmen und Erwerb von Sachanlagen) zu verzeichnen. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 1,1 Mill. Euro für Sachinvestitionen aufgewendet und damit 0,2 Mill. Euro weniger als im Jahr zuvor.

Die Bruttoeinnahmen sind im Jahr 2011 mit insgesamt 2,6 Mill. Euro um 0,1 Mill. Euro geringer ausgefallen als im Jahr 2010. Der Rückgang ist bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und für Investitionen sowie Erstattungen zu verzeichnen, hier betragen die Einnahmen im Jahr 2011 nur noch 1,6 Mill. Euro.

Über Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Bibliotheken wurden, wie bereits im Jahr zuvor, 0,6 Mill. Euro eingenommen

## **2012: Bruttoinlandsprodukt Thüringens stagniert**

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen, erreichte im Jahr 2012 einen Wert von 49,3 Mrd. Euro.

Dieses Ergebnis ermittelte der Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem alle Statistischen Landesämter angehören, im Rahmen einer ersten Berechnung zur regionalen Wirtschaftsleistung für das Jahr 2012.

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens lag im Jahr 2012 nominal um 1,4 Prozent über dem des Jahres 2011. Preisbereinigt verzeichnete Thüringen im Jahr 2012 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts gegenüber dem Jahr 2011 (–0,3 Prozent).

Im gleichen Zeitraum stieg das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland preisbereinigt um 0,7 Prozent, im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) ebenfalls um 0,7 Prozent und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) um 0,3 Prozent.

Die preisbereinigte Veränderung des Bruttoinlandsprodukts in den einzelnen Bundesländern im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011 hatte eine Spannweite von +1,9 Prozent in Mecklenburg-Vorpommern bis –0,4 Prozent im Saarland.

Die Entwicklung der einzelnen Wirtschaftsbereiche verlief im Jahr 2012 in Thüringen uneinheitlich.

Die Bereiche Finanz- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen (+2,5 Prozent) und Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (+2,5 Prozent) verzeichneten preisbereinigt einen Zuwachs der Bruttowertschöpfung gegenüber dem Jahr 2011. Im Verarbeitenden Gewerbe (–1,5 Prozent), im Baugewerbe (–2,7 Prozent), im Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation (–0,8 Prozent) und im Bereich öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (–0,3 Prozent) verringerte sich dagegen im Jahr 2012 gegenüber dem Jahr 2011 die Bruttowertschöpfung preisbereinigt.

Der Anteil Thüringens an der gesamtwirtschaftlichen Leistung in Deutschland lag im Jahr 2012 bei 1,9 Prozent.

An der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung waren im Jahr 2012 in Thüringen insgesamt 1 037 500 Erwerbstätige beteiligt. Das waren 1 100 Personen bzw. 0,1 Prozent mehr als im Jahr 2011.

### **Umsätze Thüringer Unternehmen im Jahr 2011 erheblich gestiegen**

Trotz anhaltender Wirtschaftskrise im Euroraum war die Thüringer Wirtschaft im Jahr 2011 auf Wachstumskurs. Sowohl die Zahl der Unternehmen als auch deren Umsätze sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Nach ersten Auswertungen der Umsatzsteuerstatistik 2011 gab es 76 170 umsatzsteuerpflichtige Unternehmen mit Hauptsitz in Thüringen, 640 mehr als ein Jahr zuvor. Grundlage bilden die Umsatzsteuer-Voranmeldungen, die in den Thüringer Finanzämtern eingegangen und zu deren Abgabe alle Unternehmen mit einem steuerbaren Umsatz über 17 500 Euro verpflichtet sind.

Der Gesamtumsatz der Unternehmen erhöhte sich um knapp acht Prozent auf 59 Mrd. Euro.

Der durchschnittliche Umsatz je Unternehmen erreichte mit 775 Tsd. Euro einen neuen Höchststand. Zwischen den einzelnen Wirtschaftsbereichen gab es hier enorme Unterschiede. Im Gastgewerbe wurden im Durchschnitt 164 Tsd. Euro Umsatz erzielt, 399 Tsd. Euro im Baugewerbe, 2,8 Mill. Euro im Verarbeitenden Gewerbe und 6,2 Mill. im Bereich der Energieversorgung. Insgesamt erhöhte sich der in Thüringen durchschnittlich steuerbare Umsatz eines Unternehmens gegenüber dem Jahr zuvor um 50 Tsd. Euro bzw. sieben Prozent, 1998 lag er noch bei 612 Tsd. Euro.

Der Anteil des steuerpflichtigen Umsatzes veränderte sich kaum. Er lag weiterhin bei 88 Prozent. Die von den Verbrauchern erbrachte Mehrwertsteuer, die als Umsatzsteuer-Vorauszahlung an die Finanzverwaltung abgeführt wurde, fiel mit 1,9 Mrd. Euro um reichlich 100 Mill. Euro höher aus als im Jahr 2010. Die Umsatzsteuer-Vorauszahlungen erreichten somit den bisher höchsten Wert, der im Rahmen der Thüringer Umsatzsteuerstatistik ermittelt wurde.

Auffallend ist wieder die beachtliche Zunahme der Unternehmen mit Umsätzen über 10 Mill. Euro. In diesem Bereich erwirtschafteten 777 Unternehmen, über ein Zehntel mehr als 2010, fast die Hälfte des Gesamtumsatzes im Freistaat.

Regional betrachtet wurde der stärkste Umsatzzuwachs im Eichsfeld und im Ilm-Kreis ermittelt. Nur die kreisfreie Stadt Erfurt musste einen Umsatzrückgang um knapp zwei Prozent hinnehmen. Den-noch hielt sie den höchsten Anteil am Gesamtumsatz.

### **Inflationsrate in Thüringen sinkt im März auf 1,3 Prozent**

Der Verbraucherpreisindex erreichte im Monat März 2013 einen Indexstand von 105,3 (Basis 2010=100). Die Jahresteuersatzrate (Inflationsrate) betrug 1,3 Prozent und war damit um 0,2 Prozentpunkte niedriger als im Monat Februar.

Im *Jahresvergleich* sanken die Preise im Bereich Verkehr um 1,1 Prozent. Für Kraftstoffe musste 6,7 Prozent weniger bezahlt werden als im März 2012.

Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erhöhten sich um durchschnittlich 4,0 Prozent. Wesentlich teurer wurden Obst (+8,2 Prozent), Fleisch und Fleischwaren (+7,2 Prozent) sowie Fisch- und Fischwaren (+5,3 Prozent) angeboten.

Weitere Preissteigerungen wurden binnen Jahresfrist im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur (+3,6 Prozent) und im Bereich Bildungswesen (+3,4 Prozent) beobachtet.

Deutlich höhere Preise mussten für Verbrauchsgüter der Gartenpflege (+10,1 Prozent) oder für Pauschalreisen (+9,7 Prozent) bezahlt werden.

Im *Vergleich zum Vormonat* stiegen die Preise um durchschnittlich 0,3 Prozent. Durch den saisonalen Wechsel im Bereich Bekleidung und Schuhe auf die Frühjahrs- und Sommerkollektion verteuerten sich die Preise um 6,0 Prozent. Extreme Preissteigerungen wurden für die Damenbluse (+24,8 Prozent), das Herrensakko (+11,5 Prozent) und den Damenrock (+11,1 Prozent) berechnet.

Die Preise für Mineralölprodukte sanken im Monatsvergleich um 2,6 Prozent. Die Autofahrer konnten um 2,7 Prozent günstiger tanken als im Vormonat und die Heizölpreise fielen trotz winterlicher Wetterkapriolen um 2,1 Prozent.

### **Bauleistungspreise für Wohngebäude im Februar 2013 um 2,7 Prozent gestiegen**

Der *Preisindex für Wohngebäude* stieg im Februar 2013 gegenüber Februar 2012 um 2,7 Prozent auf einen Indexstand von 119,6 (Basis: 2005=100). Im Vergleich zum vergangenen Berichtsquartal (November 2012) verteuerte sich der Bau von Wohngebäuden um 0,8 Prozent.

Im Jahresvergleich haben sich sowohl die Preise für Roh- (+3,3 Prozent) als auch für Ausbaurbeiten (+2,1 Prozent) erhöht. Am stärksten verteuerten sich die Preise im Bereich *Rohbauarbeiten* für Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten mit +4,9 Prozent, für Zimmer- und Holzarbeiten (+4,7 Prozent) und für Entwässerungskanalarbeiten (+4,5 Prozent). Allein für Gerüstarbeiten war ein leichter Rückgang von 0,6 Prozent zum Februar 2012 zu verzeichnen.

Bei den *Ausbaurbeiten* erhöhten sich die Preise gegenüber dem Februar 2012 um durchschnittlich 2,1 Prozent. Alle Ausbaurbeiten erhöhten sich erheblich gegenüber dem Vorjahreswert. Preisrückgänge wurden nicht beobachtet. Deutliche Preisanstiege verzeichneten Blitzschutzanlagen (+5,5 Prozent), Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen (+4,3 Prozent) sowie Bodenbelagsarbeiten (+4,0 Prozent).

Der Neubau von Bürogebäuden verteuerte sich im Vergleich zum Februar 2012 um 2,1 Prozent und der Neubau von gewerblichen Betriebsgebäuden um 2,7 Prozent. Für die Instandhaltung von Mehrfamilienhäusern erhöhte sich der Preis um 2,5 Prozent gegenüber Februar 2012 und für Schönheitsreparaturen in Wohnungen musste 3,0 Prozent mehr gezahlt werden.

Im Straßenbau stiegen die Preise durchschnittlich um 3,4 Prozent.

### **398 Kilogramm Haushaltsabfälle je Einwohner 2011 in Thüringen**

Im Jahr 2011 wurden in Thüringen rund 885 Tsd. Tonnen Haushaltsabfälle eingesammelt. Damit ist das Abfallaufkommen gegenüber dem Jahr zuvor um rund 12 Tsd. Tonnen bzw. um 1,4 Prozent angestiegen.

Je Einwohner waren das im Jahr 2011 durchschnittlich 398 Kilogramm Haushaltsabfälle; 7 Kilogramm mehr als im Jahr zuvor, jedoch 56 Kilogramm weniger als im bundesweiten Durchschnitt.

Das Aufkommen an Haushaltsabfällen in Thüringen setzte sich überwiegend aus Hausmüll, getrennt erfassten Wertstoffen, organischen Abfällen und Sperrmüll zusammen.

Auf den von der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelten Hausmüll<sup>1)</sup> entfielen 337,5 Tsd. Tonnen oder 152 Kilogramm je Einwohner. Mehr als die Hälfte (461 Tsd. Tonnen) der in den Haushalten eingesammelten Abfälle wurden im Jahr 2011 getrennt gesammelt (52,1 Prozent). Dies waren knapp 9 Tsd. Tonnen bzw. 2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Davon waren rund 292 Tsd. Tonnen getrennt erfasste Wertstoffe, wie Papier, Glas und gemischte Verpackungen und ca. 169 Tsd. Tonnen organische Abfälle<sup>2)</sup>. An Sperrmüll wurden außerdem 78 Tsd. Tonnen von den Haushalten abgeholt. Von den insgesamt eingesammelten Haushaltsabfällen wurden mehr als 54 Prozent der Verwertung zugeführt.

In den kreisfreien Städten und Landkreisen fielen die eingesammelten Mengen sehr unterschiedlich aus. Unter den kreisfreien Städten Thüringens wies die Stadt Weimar mit 202,3 Kilogramm je Einwohner die höchste Hausmüllmenge auf. Am geringsten war sie mit 129,0 Kilogramm in der Stadt Eisenach. Dagegen betrug die Hausmüllmenge je Einwohner in den Landkreisen durchschnittlich 145,9 Kilogramm. Am höchsten war sie mit 217,2 Kilogramm im Weimarer Land, am niedrigsten mit 77,7 Kilogramm im Landkreis Gotha.

1) einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

2) Abfälle aus der Biotonne und biologisch abbaubare Abfälle (aus Garten- und Parkabfällen)

Edgar Freund  
 Telefon: 0361 37-841 14; E-Mail: Edgar.Freund@statistik.thueringen.de

## Thüringen aktuell

Die wirtschaftliche Entwicklung in den Thüringer Betrieben des Bereiches Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ging im Monat Februar 2013 zurück. Sowohl die Umsätze als auch die Produktivität, die Auftragseingänge und die Beschäftigtenzahlen lagen unter den Werten vom Februar 2012 (bei einem Arbeitstag weniger). Gegenüber Januar dieses Jahres konnten Umsatz, Produktivität und Beschäftigtenzahl erhöht werden, die Auftragseingänge gingen allerdings auch zurück (bei zwei Arbeitstagen weniger).

Im Bauhauptgewerbe verlief die Entwicklung ähnlich, allerdings konnten beim Auftragseingang deutliche Zuwächse sowohl gegenüber dem Vormonat als auch gegenüber dem Vorjahresmonat erzielt werden.

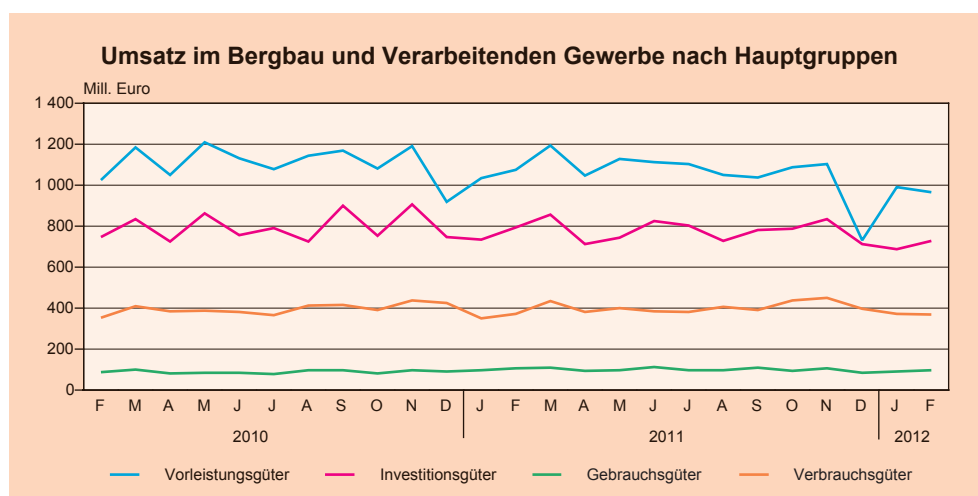
Die Zahl der Arbeitslosen ging im Februar 2013 gegenüber dem Vormonat leicht zurück und lag auch deutlich unter der Vergleichszahl des Vorjahres.

### Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Umsatz ging gegenüber Februar 2012 zurück

Im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe erzielten die Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten im Monat Februar 2013 beim **Umsatz** mit 2 153 Mill. Euro einen um 8,0 Prozent geringeren Wert als im Februar 2012 (bei einem Arbeitstag weniger). Der Umsatzrückgang wurde von allen vier Hauptgruppen verursacht, darunter wiesen die Vorleistungsgüterproduzenten mit –10,0 Prozent den größten Rückgang aus.

Im Vergleich zum Vormonat stieg der Umsatz insgesamt um 0,8 Prozent an (bei zwei Arbeitstagen weniger). Während die Hauptgruppen der Investitionsgüterproduzenten und der Gebrauchsgüterproduzenten Zuwächse von 5,6 Prozent bzw. 5,5 Prozent verbuchen konnten, gingen die Umsätze bei den Vorleistungsgüterproduzenten (–2,4 Prozent) und den Verbrauchsgüterproduzenten (–0,6 Prozent) zurück.

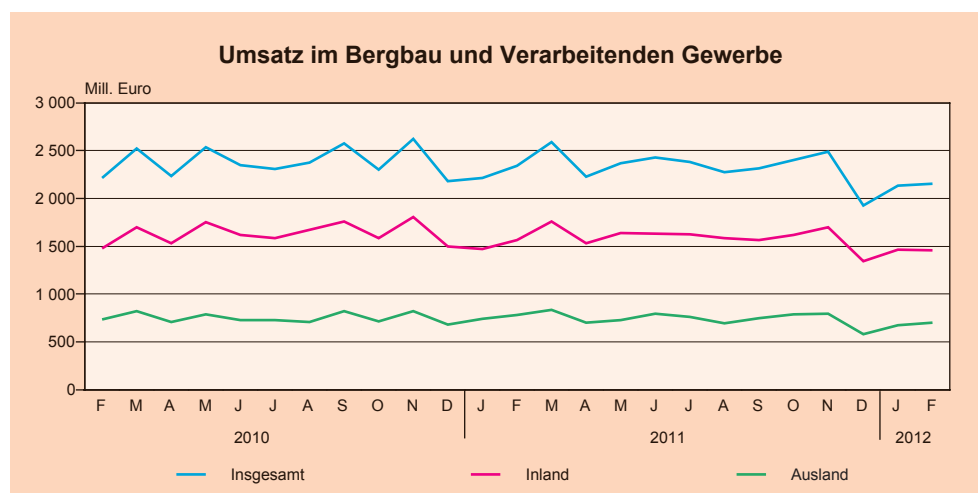




Der *Inlandsumsatz* sank im Februar 2013 auf einen Wert von 1 454 Mill. Euro, 0,5 Prozent weniger als im Vormonat und 6,9 Prozent weniger als im Februar 2012. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte nur die Hauptgruppe der Verbrauchsgüterproduzenten einen Anstieg des Inlandsumsatzes verzeichnen (+2,0 Prozent), in den anderen drei Hauptgruppen ging der Inlandsumsatz zurück.

**Verbrauchsgüterproduzenten verzeichneten Anstieg beim Inlandsumsatz**

Der *Auslandsumsatz* erreichte im Februar 2013 ein Niveau von 699 Mill. Euro und war damit um 10,2 Prozent niedriger als im Februar des Vorjahres. Im Vergleich zum Vormonat stieg der Auslandsumsatz um 3,8 Prozent.

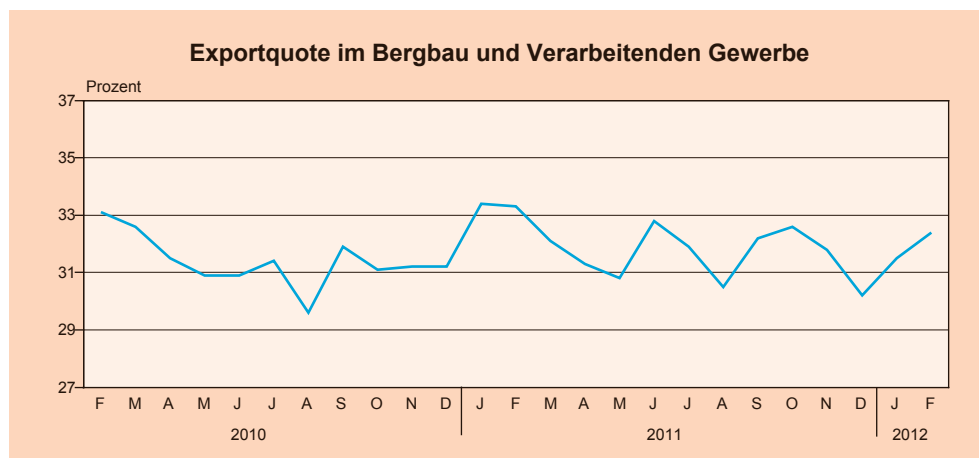


Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz (Exportquote) betrug im Berichtsmonat 32,4 Prozent (Vormonat: 31,5 Prozent) und war damit um 0,8 Prozentpunkte geringer als im gleichen Vorjahresmonat.

Der Exportrückgang gegenüber Februar 2012 wurde von drei Hauptgruppen verursacht, darunter die Investitionsgüterproduzenten mit dem größten Rückgang (-14,1 Prozent). Die Verbrauchsgüterproduzenten erzielten einen geringen Exportzuwachs (+0,4 Prozent) gegenüber Februar 2012.

**Gebrauchsgüterproduzenten erzielten Exportzuwachs**

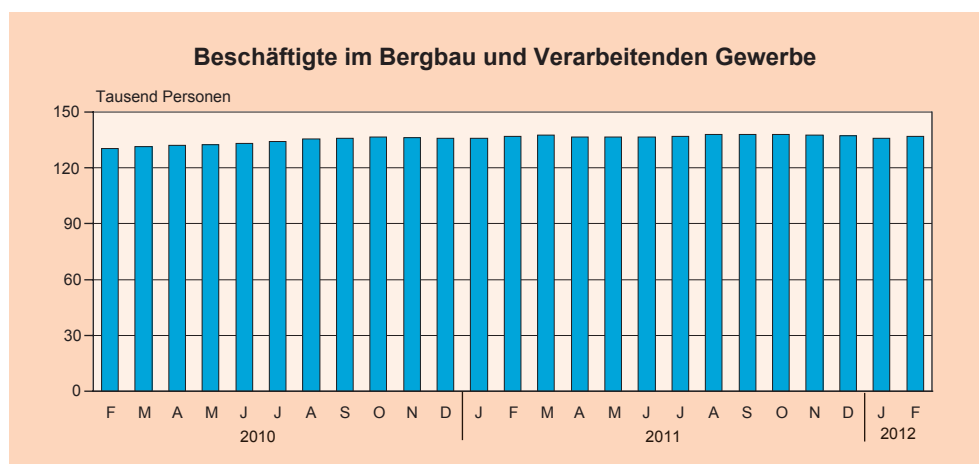
Bei einer kumulativen Betrachtung der Monate Januar bis Februar 2013 betrug der Rückgang des Gesamtumsatzes im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe gegenüber dem Vorjahreszeitraum 5,8 Prozent bzw. 263 Mill. Euro (bei einem Arbeitstag weniger). Der Inlandsumsatz sank dabei um 3,9 Prozent bzw. 119 Mill. Euro und der Auslandsumsatz um 9,5 Prozent bzw. 144 Mill. Euro. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz sank von 33,3 Prozent in den ersten zwei Monaten des Jahres 2012 auf 32,0 Prozent in den ersten zwei Monaten des Jahres 2013. Die Gruppe der Investitionsgüterproduzenten hatte mit 37,3 Prozent zwar weiterhin die höchste Exportquote, lag damit jedoch um 4,3 Prozentpunkte unter der Exportquote des Vorjahreszeitraums. Einen Zuwachs bei der Exportquote konnten dagegen die Verbrauchsgüterproduzenten (+2,2 Prozentpunkte) und die Vorleistungsgüterproduzenten (+1,5 Prozentpunkte) verzeichnen.



Einen Umsatzzuwachs verzeichnete in den ersten zwei Monaten des Jahres 2013 nur die Gruppe der Verbrauchsgüterproduzenten (+2,6 Prozent); bei den Gebrauchsgüterproduzenten (-7,8 Prozent), den Investitionsgüterproduzenten (-7,4 Prozent) und den Vorleistungsgüterproduzenten (-7,2 Prozent) ging der Umsatz dagegen zurück.

**Beschäftigtenzahl annähernd auf Vorjahresniveau**

Die Zahl der **Beschäftigten** im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten) hat sich im Februar 2013 gegenüber dem Vormonat etwas erhöht (+0,6 Prozent bzw. +768 Personen). Die Anzahl der Beschäftigten war mit 136 804 Personen leicht niedriger als im vergleichbaren Vorjahresmonat (-0,1 Prozent bzw. -152 Personen).



**Beschäftigtenanstieg bei den Verbrauchs- und Investitionsgüterproduzenten**

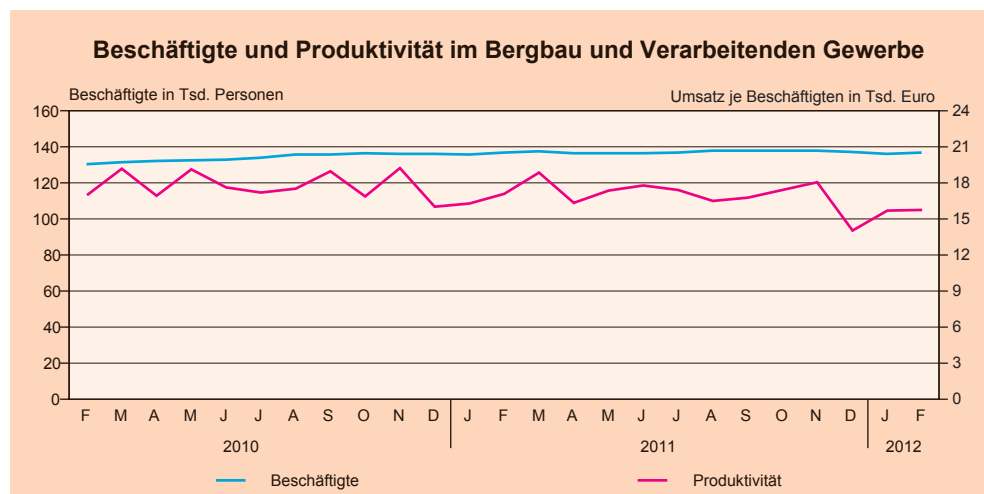
Die Hauptgruppen der Verbrauchsgüterproduzenten (+2,7 Prozent bzw. +582 Personen) und der Investitionsgüterproduzenten (+1,9 Prozent bzw. +835 Personen) konnten gegenüber Februar 2012 einen Beschäftigtenzuwachs verbuchen, während bei den Gebrauchsgüterproduzenten (-3,3 Prozent bzw. -220 Personen) und den Vorleistungsgüterproduzenten (-2,0 Prozent bzw. -1 349 Personen) die Beschäftigtenzahlen zurückgingen. Die Hauptgruppe der Vorleistungsgüterproduzenten hatte mit 64 515 Beschäftigten jedoch nach wie vor den höchsten Anteil an den Beschäftigten im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe insgesamt (47,2 Prozent).

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl lag in den ersten zwei Monaten des Jahres 2013 auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahreszeitraum.

**Produktivität deutlich niedriger als im Februar 2012**

Der **Umsatz je Beschäftigten** betrug im Monat Februar 15 738 Euro (Vormonat: 15 695 Euro) und war damit um 7,9 Prozent geringer als im Februar 2012.

Die höchste Produktivität erreichte mit 16 644 Euro Umsatz je Beschäftigten die Gruppe der Verbrauchsgüterproduzenten. Im Vergleich zum Monat Februar 2012 ging die Produktivität in allen vier Hauptgruppen zurück, darunter am stärksten bei den Investitionsgüterproduzenten (–10,2 Prozent).

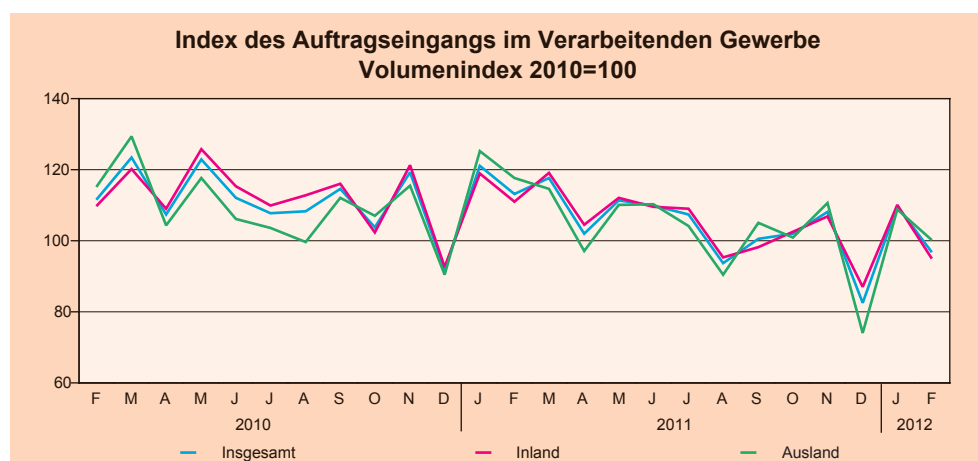


Im Zeitraum Januar bis Februar 2013 musste ein Produktivitätsrückgang gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum von 5,8 Prozent verzeichnet werden. Einen Produktivitätsanstieg konnte nur die Hauptgruppe der Verbrauchsgüterproduzenten verbuchen (+0,3 Prozent), in den anderen drei Hauptgruppen ging das Produktivitätsniveau zurück

**Produktivitätswachstum nur bei Verbrauchsgüterproduzenten**

Die geleisteten **Arbeitsstunden** waren im Monat Februar 2013 mit 18 262 Tsd. Stunden um 5,1 Prozent geringer als im Februar des Vorjahres und lagen auch um 5,1 Prozent unter dem Wert vom Januar 2013. Die durchschnittlich geleistete Arbeitszeit je Beschäftigten und Arbeitstag betrug 6,7 Stunden (Februar 2012: 6,7 Stunden; Januar 2013: 6,4 Stunden).

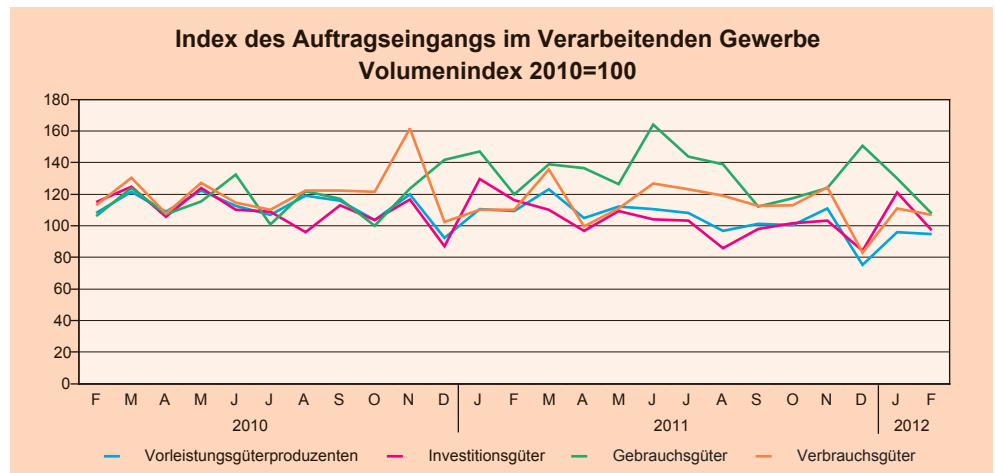
Der **Volumenindex des Auftragseingangs** (Basis: 2010=100) in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sank im Februar 2013 im Vergleich zum Vorjahresmonat um 14,5 Prozent und lag mit einem Indexstand von 96,7 auch unter dem Wert des Vormonats (–11,8 Prozent). Der Rückgang im Vergleich zum Februar 2012 beruhte sowohl auf geringeren Aufträgen aus dem Inland (–14,4 Prozent) als auch aus dem Ausland (–14,8 Prozent).



## Deutlich weniger Auftragseingänge als im Vorjahreszeitraum

Mit einem Volumenindex des Auftragseingangs (Basis: 2010=100) von durchschnittlich 103,2 in den ersten zwei Monaten des Jahres 2013 wurde der Stand des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes um 11,9 Prozent unterschritten. Während die Auftragseingänge aus dem Inland in diesem Zeitraum um 10,8 Prozent zurückgingen, sanken die Auftragseingänge aus dem Ausland um 13,8 Prozent.

Die Auftragseingänge gingen in diesem Zeitraum in allen vier Hauptgruppen zurück, davon bei den Vorleistungsgüterproduzenten um 13,1 Prozent, bei den Investitionsgüterproduzenten um 11,3 Prozent, bei den Gebrauchsgüterproduzenten um 10,8 Prozent und bei den Verbrauchsgüterproduzenten um 1,2 Prozent.



## Umsatz im Bauhauptgewerbe niedriger als im Februar 2012

### Bauhauptgewerbe

Die Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten des Bauhauptgewerbes erreichten im Monat Februar 2013 einen **Umsatz** von 70 Mill. Euro, 19,4 Prozent mehr als im Vormonat, jedoch 8,8 Prozent weniger als im Februar 2012.

Der Umsatzrückgang gegenüber Februar 2012 wurde vom öffentlichen und Straßenbau (Rückgang des baugewerblichen Umsatzes um 16,6 Prozent) und vom gewerblichen Bau (-2,7 Prozent) verursacht. Im Wohnungsbau hat sich der baugewerbliche Umsatz dagegen um 13,0 Prozent erhöht.

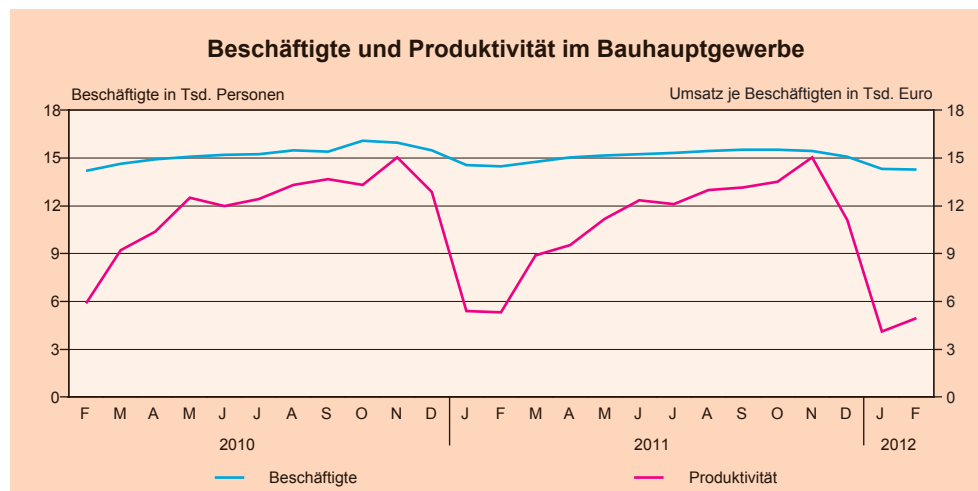
In der Summe der ersten zwei Monate 2013 lag der Umsatz im Bauhauptgewerbe um 17,0 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Dieser Rückgang erfolgte wiederum im öffentlichen und Straßenbau (-20,9 Prozent) und im gewerblichen Bau (-15,7 Prozent). Der Wohnungsbau verzeichnete einen leichten Anstieg (+0,6 Prozent).

Die Zahl der **Beschäftigten** im Bauhauptgewerbe hat sich im Februar 2013 leicht verringert. Mit insgesamt 14 264 Beschäftigten waren in den Betrieben von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 0,3 Prozent bzw. 37 Personen weniger tätig als im Vormonat. Im Vergleich zum Februar 2012 war die Beschäftigtenzahl um 1,5 Prozent bzw. 211 Personen gesunken.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl der Monate Januar bis Februar 2013 (14 283 Personen) war um 1,6 Prozent bzw. 227 Personen niedriger als im vergleichbaren Zeitraum 2012.

Durch den hohen Umsatzanstieg bei gleichzeitigem Beschäftigtenrückgang im Monat Februar 2013 stieg die Produktivität (**Umsatz je Beschäftigten**) im Bauhauptgewerbe im Vergleich zum Vormonat um 19,8 Prozent auf 4 932 Euro (Vormonat: 4 120 Euro). Gegenüber Februar 2012 ging der Umsatz je Beschäftigten jedoch um 7,4 Prozent zurück.

**Produktivitätsniveau auch niedriger als im Februar 2012**



In den ersten zwei Monaten des Jahres 2013 lag die Produktivität im Bauhauptgewerbe durchschnittlich um 15,7 Prozent unter dem vergleichbaren Wert des Vorjahres, weil der Umsatz wesentlich stärker zurückging als die Beschäftigtenzahl.

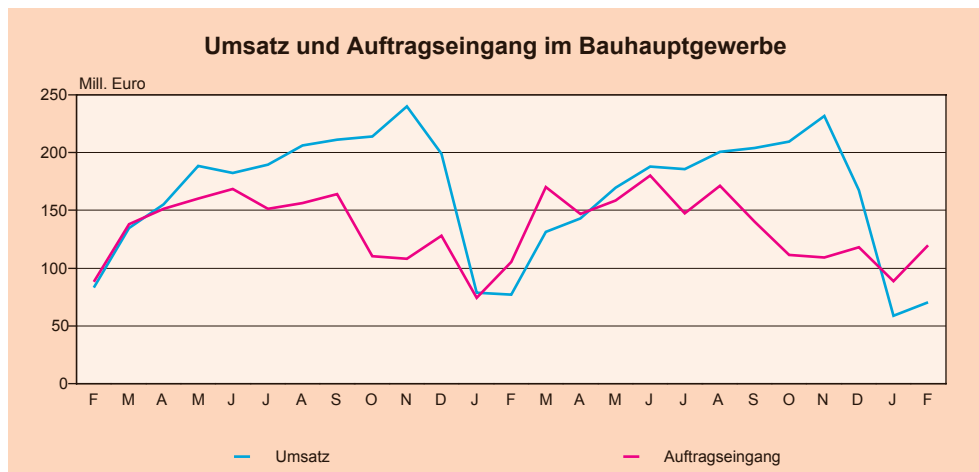
Die Zahl der geleisteten **Arbeitsstunden** hat sich im Februar 2013 im Vergleich zum Vormonat um 3,1 Prozent auf 803 Tsd. Stunden erhöht und lag damit auch über dem vergleichbaren Vorjahreswert (+2,3 Prozent). Im Vergleich zum Februar 2012 stiegen die geleisteten Arbeitsstunden dabei im öffentlichen und Straßenbau um 4,6 Prozent und im Wohnungsbau um 1,3 Prozent; im gewerblichen Bau gingen sie um 0,3 Prozent zurück.

Im Zeitraum Januar bis Februar 2013 waren die geleisteten Arbeitsstunden insgesamt um 5,6 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum, davon im gewerblichen Bau um 11,6 Prozent, im Wohnungsbau um 3,8 Prozent und im öffentlichen und Straßenbau um 1,1 Prozent.

Die Auftragslage im Bauhauptgewerbe hat sich im Februar 2013 deutlich verbessert. Im Vergleich zum Vormonat stieg der **Auftragseingang** um 34,7 Prozent bzw. 31 Mill. Euro auf 120 Mill. Euro. Dieser Anstieg erfolgte im gewerblichen Bau (+56,8 Prozent bzw. +14 Mill. Euro), im Wohnungsbau (+36,9 Prozent bzw. +3 Mill. Euro) und im öffentlichen und Straßenbau (+24,8 Prozent bzw. +14 Mill. Euro).

**Auftragslage hat sich deutlich verbessert**

Im Vergleich zu Februar 2012 sind die Auftragseingänge insgesamt um 13,7 Prozent bzw. 14 Mill. Euro gestiegen, wobei dieser Anstieg im Wohnungsbau (+38,7 Prozent bzw. +3 Mill. Euro) und im öffentlichen und Straßenbau (+22,4 Prozent bzw. +13 Mill. Euro) erfolgte; im gewerblichen Bau gingen sie dagegen um 3,7 Prozent bzw. 1 Mill. Euro zurück.



Das Volumen der Auftragseingänge betrug in den ersten beiden Monaten dieses Jahres 208 Mill. Euro, 29 Mill. Euro bzw. 16,3 Prozent mehr als im Vorjahr.

### Preisindex

**Jahresteuersatzrate blieb konstant**

Der **Verbraucherpreisindex** stieg im Monat Februar 2013 gegenüber dem Vormonat Januar um 0,6 Prozent an. Er erreichte einen Indexstand von 105,0 Prozent (Basis 2010=100). Die Jahresteuersatzrate verharrte auf einem Stand von 1,5 Prozent.

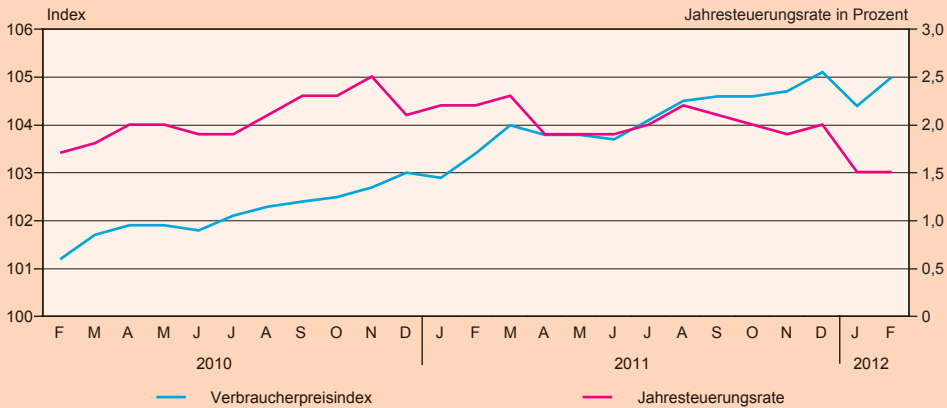
Im *Jahresvergleich* wird sich die weggefallene Praxisgebühr im Bereich Gesundheitspflege (-3,4 Prozent) indexdämpfend auswirken. In vielen anderen Bereichen wurden im Februar wesentlich höhere Preise als vor einem Jahr beobachtet. Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke erhöhten sich um durchschnittlich 3,8 Prozent. Wesentlich teurer wurden Fleisch und Fleischwaren (+7,1 Prozent), Obst (+8,6 Prozent) sowie alkoholische Getränke (+3,6 Prozent) angeboten. Nennenswerte Preissteigerungen verzeichneten Hackfleisch (+15,7 Prozent), Leberwurst oder Blutwurst (+13,1 Prozent) oder frisches Geflügelfleisch (+12,4 Prozent). Bei der Warengruppe Obst verteuerten sich Mandarinen (+37,4 Prozent), Birnen (+34,3 Prozent) sowie Avocados (+30,5 Prozent) überdurchschnittlich. Günstigere Preise binnen Jahresfrist wurden im Nahrungsmittelbereich deutlich weniger festgestellt. Billiger konnten Tomaten (-17,8 Prozent), Butter (-5,2 Prozent) oder Frischer Kuchen bzw. Torten (-4,5 Prozent) erworben werden. Spürbar höhere Preise als im Vorjahr musste auch für Bildung (+3,8 Prozent) bezahlt werden. So verteuerten sich die Gebühren für die Kurse der Volkshochschulen um durchschnittlich 4,9 Prozent.

**Preise stiegen gegenüber Vormonat an**

Im *Vergleich zum Vormonat* stiegen die Preise um 0,6 Prozent. Mit Beginn der Winterferien erhöhten sich die Preise für Pauschalreisen ins Ausland um 11,4 Prozent, für die Pauschalreisen im Inland um 6,0 Prozent. Die Mineralölprodukte verzeichneten eine Preissteigerung von 1,6 Prozent. So kosteten Heizöl 2,0 Prozent und die Kraftstoffe 1,4 Prozent mehr als im Januar.



Verbraucherpreisindex (Basis 2010=100) und Jahresteuerrate



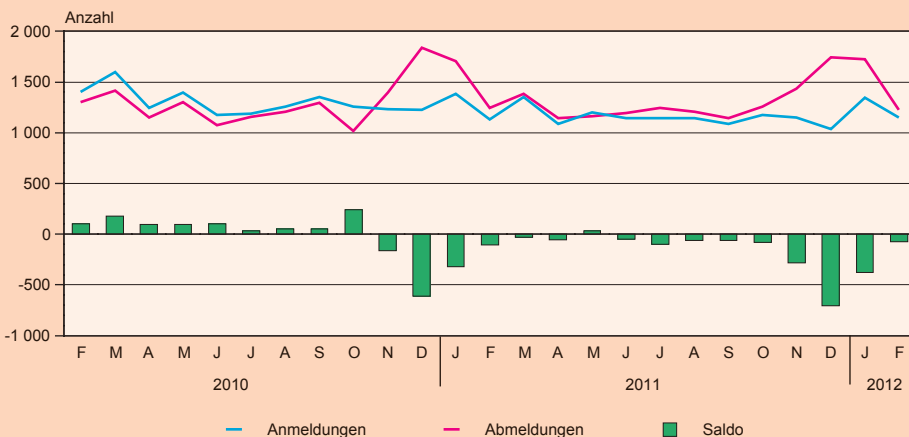
### Gewerbeanzeigen

Im Zeitraum Januar bis Februar 2013 wurden 2 494 **Gewerbeanmeldungen** und 2 949 **Gewerbeabmeldungen** registriert. Auf 100 Gewerbeanmeldungen entfielen damit 118 Gewerbeabmeldungen; im gleichen Vorjahreszeitraum lag diese Relation bei 117 Abmeldungen je 100 Anmeldungen. Dieses ungünstige Verhältnis wurde von den Bereichen Baugewerbe (135 Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen), Handel und Gastgewerbe (133 Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen) sowie vom Dienstleistungsbereich (113 Gewerbeabmeldungen je 100 -anmeldungen) verursacht. Im Verarbeitenden Gewerbe lag diese Relation bei 93.

**Bis Ende Februar mehr Gewerbeabmeldungen als -anmeldungen**

Die meisten Bewegungen bei den An- und Abmeldungen verzeichnete der Bereich Handel und Gastgewerbe, denn 31,8 Prozent aller Gewerbeanmeldungen und 35,8 Prozent aller Gewerbeabmeldungen erfolgten in diesem Bereich.

Gewerbean- und -abmeldungen



## Arbeitsmarkt

Die Zahl der **Arbeitslosen** ging im Monat Februar 2013 leicht zurück. Mit 109 737 registrierten Arbeitslosen wurde die Arbeitslosenzahl vom Januar 2013 um 0,3 Prozent bzw. 305 Personen unterschritten, wobei dieser Rückgang allein bei den Frauen (-1,5 Prozent bzw. -721 Personen) erfolgte; bei den Männern stieg die Zahl der Arbeitslosen um 0,7 Prozent bzw. 416 Personen an.

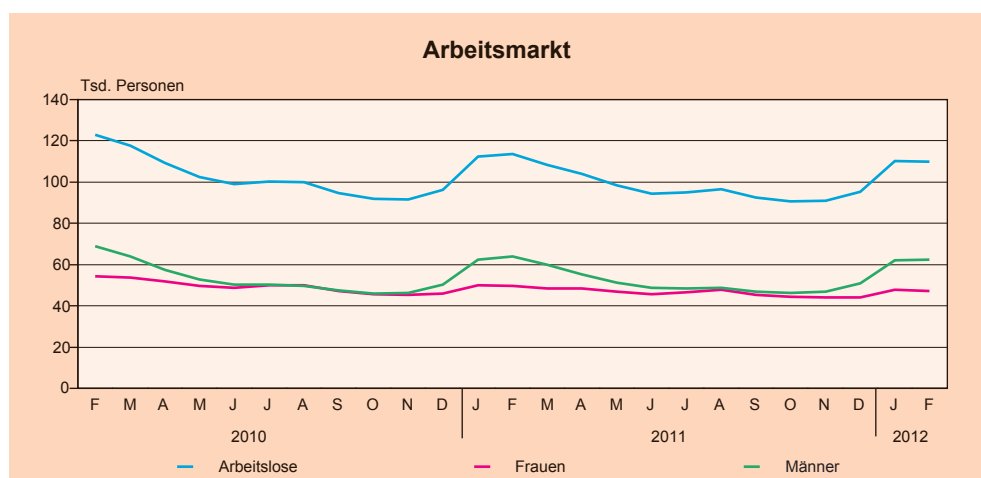
### Arbeitslosenzahl deutlich niedriger als im Vorjahr

Im Vergleich zum Februar 2012 verringerte sich die Arbeitslosenzahl um 3,4 Prozent bzw. 3 831 Personen. Dieser Rückgang erfolgte sowohl bei den männlichen Arbeitslosen (Rückgang um 2,1 Prozent bzw. 1 346 Personen) als auch bei den weiblichen Arbeitslosen (-5,0 Prozent bzw. -2 485 Personen). Der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt verringerte sich von 43,7 Prozent im Februar 2012 auf 43,0 Prozent im Februar 2013.

Die Arbeitslosenquote im Monat Februar 2013 (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) war mit 9,4 Prozent um 0,1 Prozentpunkte niedriger als im Vormonat und lag auch um 0,3 Prozentpunkte unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Bei den Frauen betrug die Arbeitslosenquote 8,7 Prozent (Vormonat: 8,8 Prozent; Vorjahresmonat: 9,0 Prozent) und bei den Männern 10,1 Prozent (10,1 Prozent; 10,2 Prozent).

### Zahl der arbeitslosen Jugendlichen gegenüber dem Vormonat zwar erhöht (+2,2 Prozent bzw. +179 Personen), lag mit 8 147 Jugendlichen jedoch deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert (-6,2 Prozent bzw. -543 Personen). Die Arbeitslosenquote betrug in dieser Gruppe 7,5 Prozent (Vormonat: 7,3 Prozent; Vorjahresmonat: 7,2 Prozent).

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren hat sich im Februar 2013 gegenüber dem Vormonat zwar erhöht (+2,2 Prozent bzw. +179 Personen), lag mit 8 147 Jugendlichen jedoch deutlich unter dem entsprechenden Vorjahreswert (-6,2 Prozent bzw. -543 Personen). Die Arbeitslosenquote betrug in dieser Gruppe 7,5 Prozent (Vormonat: 7,3 Prozent; Vorjahresmonat: 7,2 Prozent).



Der **Bestand an offenen Arbeitsstellen** hat sich im Monat Februar 2013 gegenüber dem Vormonat wieder erhöht (+796 Stellen bzw. +6,3 Prozent) und lag bei 13 381 Arbeitsstellen (Vorjahresmonat: 14 227 Stellen).

Der **Zugang an offenen Arbeitsstellen** war mit 5 708 um 57,9 Prozent höher als im Vormonat, lag allerdings um 1,7 Prozent unter dem Wert vom Februar 2012.



Harald Hagn  
Referat Sonderaufgaben und statistische Analysen

Telefon: 0361 37-841 10

E-Mail: Harald.Hagn@statistik.thueringen.de

## Europa der Regionen – Arbeitsmarkt

*Der vorliegende Aufsatz analysiert die Lage auf den regionalen Arbeitsmärkten in der Europäischen Union (EU-27). Zunächst wird ein Überblick über die Entwicklung und die Verteilung der Arbeitslosigkeit auf regionaler Ebene gegeben. Es folgen Ausführungen zur Jugendarbeitslosigkeit und zur Langzeitarbeitslosigkeit. Abschließend wird dann auf die Entwicklung geschlechtsspezifischer Erwerbstätigenquoten und der sich daraus ergebenden Geschlechterkluft eingegangen.*

### Arbeitslosigkeit in den Regionen der Europäischen Union

Die Gesamtarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU-27) war in den vergangenen beiden Jahren unverändert hoch. Sowohl im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 betrug die Gesamtarbeitslosenquote 9,7 Prozent.

Demgegenüber zeigt sich auf regionaler Ebene ein etwas anderes Bild: In den 271 NUTS-2-Regionen der Europäischen Union weist die regionale Arbeitslosigkeit große Unterschiede auf. Die höchste regionale Arbeitslosenquote lag im Jahr 2011 bei 30,4 Prozent in der spanischen Region Andalusia und die niedrigste Quote bei 2,5 Prozent in den österreichischen Regionen Salzburg und Tirol.

**Große regionale Unterschiede bei der Arbeitslosigkeit**

Vergleicht man die regionalen Arbeitslosenquoten des Jahres 2011 mit denen des Jahres 2010, so stellt man fest, dass die regionale Arbeitslosigkeit in 142 NUTS-2-Regionen – das ist mehr als die Hälfte – gesunken ist. Im Gegensatz dazu wurde ein Anstieg der regionalen Arbeitslosenquote für 117 NUTS-2-Regionen gemeldet, während in 12 NUTS-2-Regionen keine Veränderung zu verzeichnen war.

Bemerkenswert erscheint vor allem die Tatsache, dass im Jahr 2011 die Arbeitslosenquoten mehrheitlich in prosperierenden NUTS-2-Regionen mit ohnehin geringer Arbeitslosigkeit abnahmen. Demgegenüber wurde ein Anstieg der Quoten insbesondere in solchen NUTS-2-Regionen verzeichnet, die bereits eine vergleichsweise hohe Arbeitslosigkeit aufwiesen. Im Ergebnis haben sich bereits bestehende Unterschiede im Hinblick auf die regionalen Arbeitslosenquoten sogar noch vergrößert.

**Bestehende Unterschiede bei den regionalen Arbeitslosenquoten haben sich vergrößert**

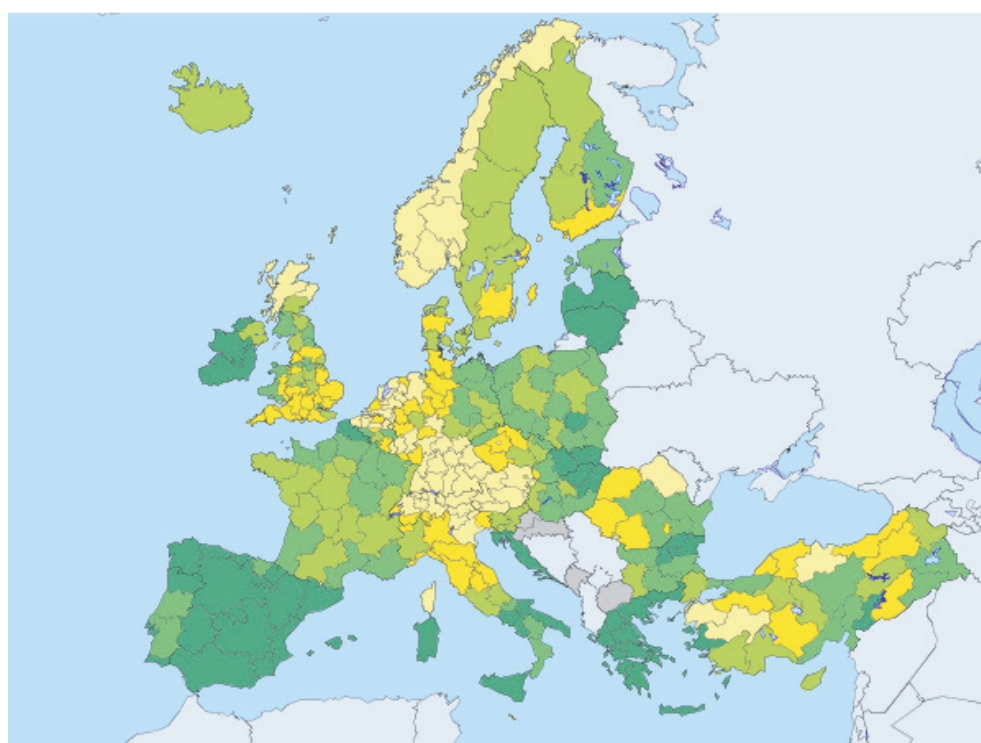
In allen NUTS-2-Regionen Belgiens, Finnlands und der Tschechischen Republik hat die Arbeitslosenquote zwischen 2010 und 2011 abgenommen. Das gleiche gilt für Estland, Lettland, Litauen und Malta. Auch in Deutschland, Schweden und der Slowakei wurde – mit jeweils einer Ausnahme – ein Rückgang der regionalen Arbeitslosigkeit verbucht.

Im Gegensatz dazu stieg die Arbeitslosigkeit in allen NUTS-2-Regionen Bulgariens, Irlands, Portugals, Sloweniens und Spaniens. Darüber hinaus ebenso in Luxemburg und auf Zypern. Auch in Dänemark und Griechenland stieg – mit jeweils einer Ausnahme – die Arbeitslosigkeit in allen NUTS-2-Regionen. Unterschiedlich hingegen entwickelten sich die regionalen Arbeitslosenquoten in Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen, Rumänien, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

**Höchste regionale Arbeitslosenquoten in Spanien und den französischen Übersee-territorien**

Die höchsten regionalen Arbeitslosenquoten – teilweise über 25,0 Prozent – wurden für Spanien und die französischen Übersee-territorien errechnet. Eine sehr hohe regionale Arbeitslosigkeit – teilweise über 20,0 Prozent – war auch in Griechenland anzutreffen. Hier meldete Dytiki Makedonia mit einer Steigerung von 15,5 Prozent im Jahr 2010 auf 23,2 Prozent im Jahr 2011 den höchsten Anstieg der Arbeitslosenquote aller NUTS-2-Regionen.

**Arbeitslosenquote, nach NUTS-2-Regionen (% – 2011 – Insgesamt)**



Legende

2.2 - 5.0

5.0 - 6.9

6.9 - 9.2

9.2 - 12.7

12.7 - 30.4

Nicht verfügbar

Quelle: Eurostat (Online Datencode: tgs 00010, zugegriffen am 25.03.2013)

**Regionen mit sehr niedriger Arbeitslosigkeit in Belgien, den Niederlanden, Österreich und Süddeutschland**

Gleichzeitig erhöhte sich im Jahr 2011 die Anzahl der NUTS-2-Regionen mit einer sehr niedrigen Arbeitslosigkeit (unter vier Prozent). Diese NUTS-2-Regionen waren – wie bereits in den Jahren zuvor – in Belgien, den Niederlanden, in Österreich und in Süddeutschland zu finden. Auch in den Regionen Praha (Tschechische Republik) und Provincia Autonoma Bolzano/Bozen (Italien) herrschte nur eine sehr geringe Arbeitslosigkeit. Eine Arbeitslosenquote von unter sechs Prozent war auch in Luxemburg und einigen NUTS-2-Regionen Frankreichs, Italiens, Rumäniens, der Slowakei und dem Vereinigten Königreich anzutreffen.

**Niedrigste und höchste regionale Arbeitslosenquote nach Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU-27)**

| Mitgliedsstaaten der EU | Nationale Arbeitslosenquote |            | Minimale regionale Arbeitslosenquote |            | Maximale regionale Arbeitslosenquote |             |
|-------------------------|-----------------------------|------------|--------------------------------------|------------|--------------------------------------|-------------|
|                         | 2010                        | 2011       | 2011                                 |            | 2011                                 |             |
| <b>EU-27</b>            | <b>9,7</b>                  | <b>9,7</b> | <b>Salzburg, Tirol</b>               | <b>2,5</b> | <b>Andalucia</b>                     | <b>30,4</b> |
| Belgien                 | 8,3                         | 7,1        | Provinz West-Vlaanderen              | 3,2        | Region de Bruxelles                  | 16,9        |
| Bulgarien               | 10,2                        | 11,2       | Yugozapaden                          | 7,3        | Severoiztochen                       | 15,5        |
| Dänemark                | 7,4                         | 7,6        | Midtjylland                          | 6,7        | Hovedstaden                          | 8,1         |
| Deutschland             | 7,1                         | 5,9        | Oberbayern                           | 2,8        | Berlin                               | 11,9        |
| Estland                 | 16,9                        | 12,5       |                                      |            |                                      |             |
| Finnland                | 8,4                         | 7,8        | Aland                                | 2,7        | Itä-Suomi                            | 10,0        |
| Frankreich              | 9,7                         | 9,7        | Corse                                | 4,8        | Reunion (FR)                         | 29,6        |
| Griechenland            | 12,5                        | 17,7       | Ionia Nisia, Peloponnisos            | 14,2       | Dytiki Makedonia                     | 23,2        |
| Irland                  | 13,5                        | 14,4       | Southern and Eastern                 | 14,0       | Border, Midland and Western          | 15,5        |
| Italien                 | 8,4                         | 8,4        | Provincia Autonoma di Bolzano/Bozen  | 3,3        | Campania                             | 15,5        |
| Lettland                | 18,7                        | 15,4       |                                      |            |                                      |             |
| Litauen                 | 17,8                        | 15,4       |                                      |            |                                      |             |
| Luxemburg               | 4,4                         | 4,9        |                                      |            |                                      |             |
| Malta                   | 6,9                         | 6,5        |                                      |            |                                      |             |
| Niederlande             | 4,5                         | 4,4        | Zeeland                              | 2,7        | Groningen                            | 5,9         |
| Österreich              | 4,4                         | 4,1        | Salzburg, Tirol                      | 2,5        | Wien                                 | 7,1         |
| Polen                   | 9,6                         | 9,6        | Mazowieckie                          | 7,9        | Swietokrzyskie                       | 13,0        |
| Portugal                | 10,8                        | 12,7       | Centro (PT)                          | 10,3       | Algarve                              | 15,6        |
| Rumänien                | 7,3                         | 7,4        | Nord-Est                             | 4,8        | Centru                               | 11,1        |
| Schweden                | 8,4                         | 7,5        | Stockholm                            | 6,5        | Sydsverige                           | 8,8         |
| Slowakei                | 14,4                        | 13,5       | Bratislavsky kraj                    | 5,8        | Vychodne Slovensko                   | 18,7        |
| Slowenien               | 7,2                         | 8,2        | Zahodna Slovenija                    | 7,0        | Vzhodna Slovenija                    | 9,2         |
| Spanien                 | 20,1                        | 21,6       | Pais Vasco                           | 12,0       | Andalucia                            | 30,4        |
| Tschechien              | 7,3                         | 6,7        | Praha                                | 3,6        | Severozapad                          | 9,5         |
| Ungarn                  | 11,2                        | 10,9       | Nyugat-Dunatul                       | 9,3        | Eszak-Magyarorszag                   | 16,7        |
| Vereinigtes Königreich  | 7,8                         | 8,0        | North Eastern Scotland               | 4,6        | Teesvalley and Durham                | 11,8        |
| Zypern                  | 6,2                         | 7,7        |                                      |            |                                      |             |
| <b>Thüringen</b>        | <b>8,6</b>                  | <b>7,6</b> |                                      |            |                                      |             |

Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu3 rt, zugegriffen am 25.03.2013)

In Thüringen bezifferte sich die Arbeitslosenquote im Jahr 2011 auf 7,6 Prozent. Das war ein ganzer Prozentpunkt weniger als noch im Jahr 2010. Innerhalb Deutschlands lag Thüringen damit im hinteren Mittelfeld (Rang 30 von insgesamt 39 deutschen NUTS-2-Regionen). Im Vergleich mit den anderen NUTS-2-Regionen der Europäischen Union (EU 27) belegte Thüringen dagegen Rang 124 von insgesamt 271 NUTS-2-Regionen.

**Entwicklung seit der Wirtschafts- und Finanzkrise im Jahr 2008**

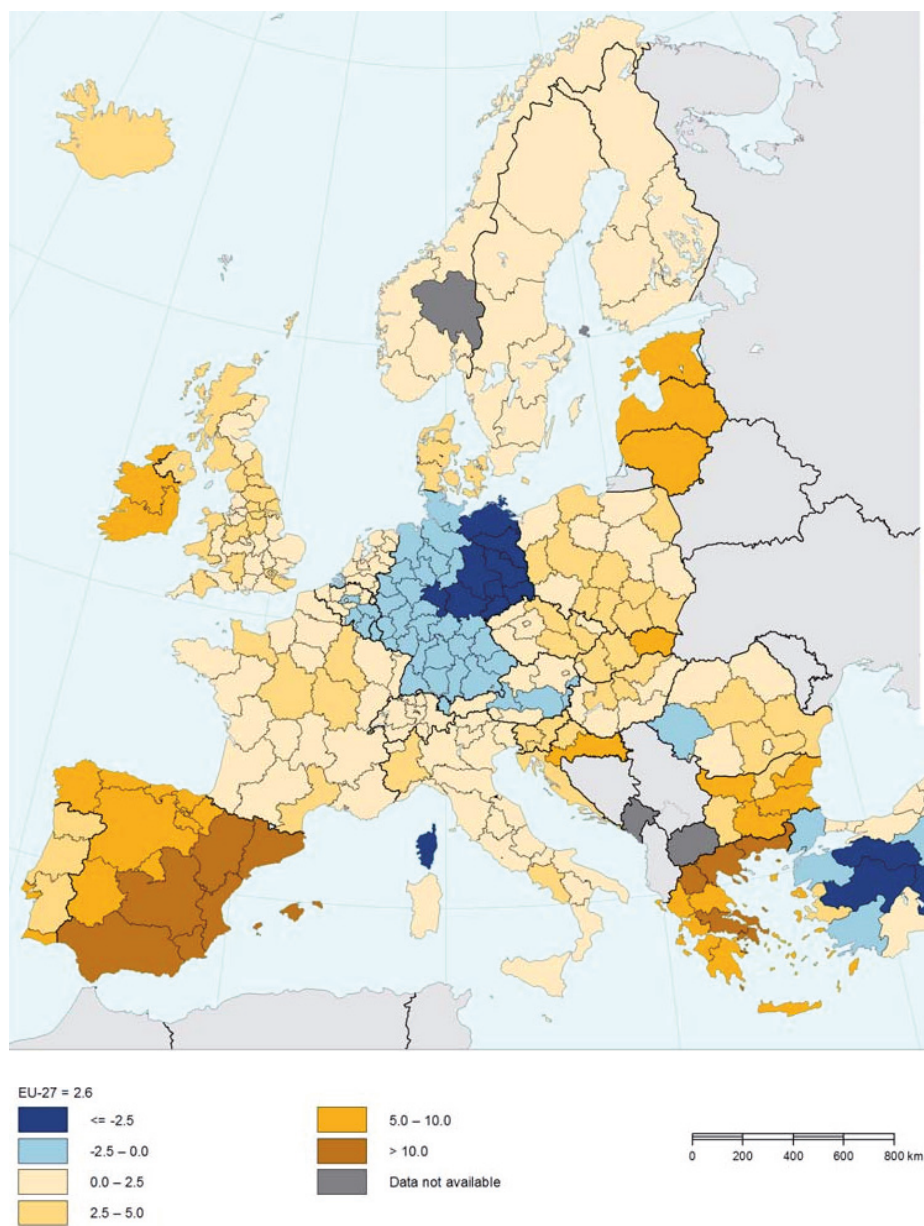
Zwischen den Jahren 2008 und 2011 ist die Gesamtarbeitslosenquote in der Europäischen Union (EU 27) von 7,1 Prozent auf 9,7 Prozent angestiegen. Wie aus der Karte 2 unmittelbar ersichtlich ist, spiegelt sich dieser negative Trend auch auf regionaler Ebene wider. Die Arbeitslosenquote hat sich im genannten Zeitraum in der Mehrzahl der NUTS-2-Regionen erhöht.



**Höchster Anstieg der Arbeitslosigkeit in spanischen und griechischen Regionen**

Der höchste Anstieg der Arbeitslosigkeit lässt sich in mehreren spanischen und griechischen NUTS-2-Regionen beobachten. Hier sind die regionalen Arbeitslosenquoten zwischen den Jahren 2008 und 2011 teilweise um mehr als 10,0 Prozentpunkte gestiegen. In den spanischen NUTS-2-Regionen Principado de Asturias (8,4 auf 17,9 Prozent), Cantabria (von 7,2 auf 15,3 Prozent), La Rioja (7,8 auf 17,0 Prozent), Aragón (von 7,1 auf 17,1 Prozent), Cataluña (von 9,0 auf 19,2 Prozent), Comunidad Valenciana (von 12,1 auf 24,5 Prozent), Illes Balears (von 10,2 auf 21,9 Prozent) und Región de Murcia (12,6 auf 25,4 Prozent) haben sich die ohnehin schon hohen regionalen Arbeitslosenquoten im genannten Zeitraum mehr als verdoppelt. Das gleiche gilt für die griechischen NUTS-2-Regionen Anatoliki Makedonia, Thraki (+ 11,2 Prozentpunkte), Kentriki Makedonia (+ 11,2 Prozentpunkte), Sterea Ellada (+ 10,4 Prozentpunkte), Attiki (+ 11,1 Prozentpunkte), Voreio Aigaiio (+9,8 Prozentpunkte) und Kriti (+9,1 Prozentpunkte).

**Die Veränderung der Arbeitslosenquote zwischen 2008 und 2011 (in Prozentpunkten) nach NUTS-2-Regionen**



Quelle: Bartsch, G. und Scirankova, D. (2012): Large differences in regional labour markets show asymmetric impact of the economic crisis, in: eurostat, Statistics in focus, 54/2012, S. 4.



Einen hohen Anstieg der Arbeitslosigkeit verbuchten auch NUTS-2-Regionen, deren Ausgangsniveau im Jahr 2008 verhältnismäßig gering war. Hierzu zählen viele NUTS-2-Regionen Bulgariens, Portugals und Irlands, ebenso wie die baltischen Länder Litauen (von 5,8 auf 15,4 Prozent), Lettland (von 7,5 auf 15,4 Prozent) und Estland (von 5,5 auf 12,5 Prozent). Auch in verschiedenen Regionen Dänemarks und des Vereinigten Königreichs, die im Jahr 2008 noch sehr geringe Arbeitslosenquoten aufwiesen, haben sich diese bis zum Jahr 2011 mehr als verdoppelt. So etwa in der dänischen NUTS-2-Region Hovedstaden (von 3,6 auf 8,1 Prozent) oder dem englischen Cumbria (von 3,1 auf 7,1 Prozent).

Ganz im Gegensatz dazu ist Deutschland der einzige Mitgliedstaat der Europäischen Union (EU-27) in dem die Arbeitslosenquote zwischen den Jahren 2008 und 2011 in allen NUTS-2-Regionen gesunken ist. Die höchsten Rückgänge verbuchten die NUTS-2-Regionen Mecklenburg-Vorpommern (von 14,6 auf 10,2 Prozent) und Sachsen-Anhalt (14,6 auf 10,4 Prozent). Auch in Thüringen verminderte sich die regionale Arbeitslosigkeit im genannten Zeitraum deutlich von 10,6 auf 7,6 Prozent. Überdies wurden in Deutschland die höchsten Rückgänge der Arbeitslosenquoten in Prozentpunkten der gesamten Europäischen Union (EU-27) verzeichnet.

Auch in den belgischen NUTS-2-Gebieten Vlaams-Brabant (von 4,2 auf 3,5 Prozent), Liège (von 10,5 auf 9,5 Prozent), Luxembourg (von 7,7 auf 6,2 Prozent) und Namur (von 8,8 auf 8,0 Prozent) wurde ein Rückgang der Arbeitslosigkeit beobachtet. Das gleiche gilt für das französische NUTS-2-Gebiet Corse (von 8,4 auf 4,8 Prozent) und das österreichische Vorarlberg (von 3,9 auf 3,6 Prozent) sowie das Großherzogtum Luxemburg (von 5,1 auf 4,9 Prozent).

**Arbeitslosigkeit in allen deutschen NUTS-2-Regionen gesunken**

## Die Verteilung regionaler Arbeitslosenquoten

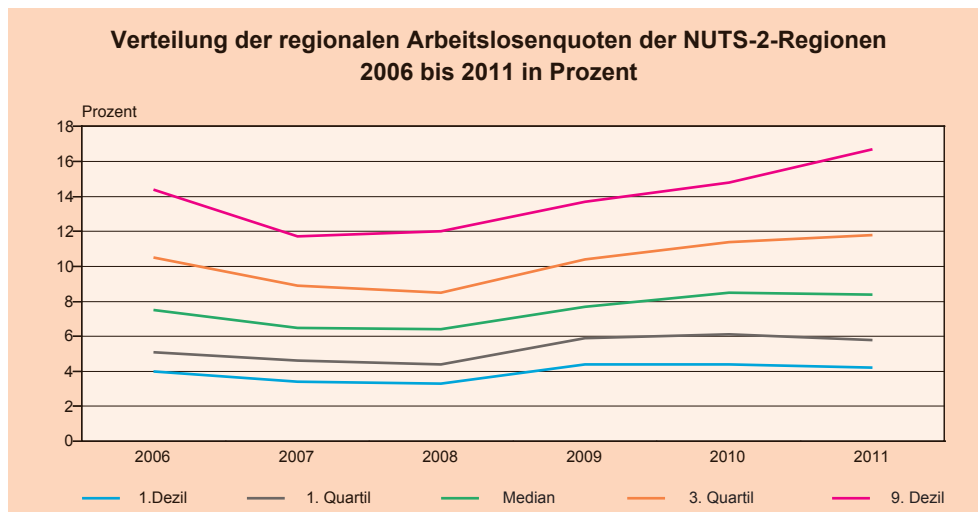
Das nachfolgende Schaubild illustriert die Verteilung der regionalen Arbeitslosenquoten zwischen den Jahren 2006 und 2011. Im Jahr 2011 lag der Median der regionalen Arbeitslosenquoten aller 271 NUTS-2-Regionen bei 8,4 Prozent.<sup>1)</sup> Jenes Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der höchsten Arbeitslosenquote, hatte Quoten von mehr als 16,7 Prozent (9. Dezil). Dagegen wies jenes Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosenquote, Quoten von weniger als 4,2 Prozent auf (1. Dezil). Im gleichen Jahr hatte ein Viertel der NUTS-2-Regionen Arbeitslosenquoten von über 11,8 Prozent (3. Quartil), während am anderen Ende der Skala ein Viertel der NUTS-2-Regionen eine Arbeitslosenquote von weniger als 5,8 Prozent (1. Quartil) aufwies.

**Ein Zehntel der NUTS-2-Regionen mit einer Arbeitslosigkeit von weniger als 4,2 Prozent**

<sup>1)</sup> Der **Median oder Zentralwert** ist ein Mittelwert für Verteilungen in der Statistik. Der Median einer Anzahl von Werten ist die Zahl, welche an der mittleren Stelle steht, wenn man die Werte nach der Größe sortiert. Im vorliegenden Fall ist der Median der regionalen Arbeitslosenquoten der NUTS-2-Regionen 8,4 Prozent. Dies bedeutet, dass die eine Hälfte der NUTS-2-Regionen eine Arbeitslosigkeit von weniger als 8,4 Prozent und die andere Hälfte eine Arbeitslosenquote von mehr als 8,4 Prozent aufweist.

**Quartile** (lat. „Viertelwerte“) teilen ein der Größe nach geordnetes Datenbündel in vier umfanggleiche Teile. Das 1. Quartil gibt an, welcher Wert die unteren 25,0 Prozent von den oberen 75,0 Prozent der Datenwerte trennt, das 3. Quartil gibt an, welcher Wert die unteren 75,0 Prozent von den oberen 25,0 Prozent der Datenwerte trennt.

Entsprechend teilen **Dezile** (lat. „Zehntelwerte“) ein der Größe nach geordnetes Datenbündel in zehn umfanggleiche Teile. Das 1. Dezil gibt an, welcher Wert die unteren 10,0 Prozent von den oberen 90,0 Prozent der Datenwerte trennt, das 9. Dezil gibt an, welcher Wert die unteren 90,0 Prozent von den oberen 10,0 Prozent trennt.



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst rfu3rt, zugegriffen am 25.03.2013)

**Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise zeigen sich in einem Anstieg des Medianwertes für die regionale Arbeitslosigkeit**

Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise lassen sich zwischen den Jahren 2008 und 2009 an einem Anstieg sowohl des Medianwertes als auch aller Dezil- und Quartilwerte für die regionale Arbeitslosigkeit ablesen. Zwischen den Jahren 2009 und 2011 war die Arbeitslosigkeit in jenem Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der niedrigsten Arbeitslosenquote (1. Dezil) ziemlich stabil. Ganz im Gegensatz dazu stiegen im genannten Zeitraum in jenem Zehntel (9. Dezil) und jenem Viertel (3. Quartil) der NUTS-2-Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit, die Arbeitslosenquoten in jedem Jahr seit 2008.

**Verschlechterung der Situation vor allem in jenen Regionen, die bereits eine hohe Arbeitslosigkeit aufwiesen**

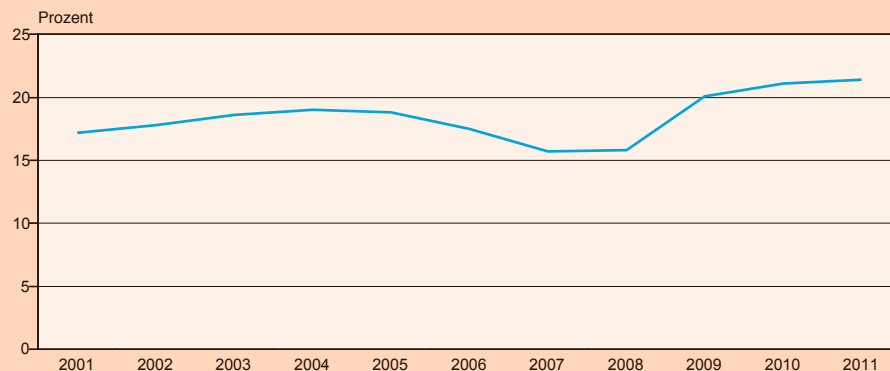
Dieses Ergebnis zeigt, dass sich mit der Wirtschafts- und Finanzkrise die Situation vor allem in jenen NUTS-2-Regionen verschlechterte, die bereits vorher ein hohes Niveau an Arbeitslosigkeit aufwiesen. Dagegen wurden viele NUTS-2-Regionen mit einem geringen Niveau an Arbeitslosigkeit von der Wirtschafts- und Finanzkrise kaum negativ beeinträchtigt. Vergleicht man die Werte für die Jahre 2010 und 2011, so wird dies besonders deutlich: Während der Median der regionalen Arbeitslosigkeit in den Jahren 2010 und 2011 (8,5 bzw. 8,4 Prozent) stabil war, stieg im gleichen Zeitraum die Arbeitslosenquote in jenem Zehntel der NUTS-2-Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit von 14,8 auf 16,7 Prozent.

**Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union**

**Junge Menschen in besonderem Maße von der angespannten Situation auf dem europäischen Markt betroffen**

Die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren in der Europäischen Union (EU-27) belief sich im Jahr 2011 auf 21,4 Prozent. Das waren 0,3 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr und die höchste Jugendarbeitslosenquote im vergangenen Jahrzehnt. Dies zeigt, dass junge Menschen in besonderem Maße von der angespannten Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt betroffen sind. Jugendliche im Alter von 15 bis 24 Jahren sind überproportional häufig von Arbeitslosigkeit betroffen und ihre Arbeitslosenquote war in mehr als drei Viertel der NUTS-2-Regionen der EU-27 mindestens doppelt so hoch wie die Gesamtarbeitslosenquote. Mehr als ein Fünftel (21,4 Prozent) des Arbeitskräftepotentials im Alter von 15 bis 24 Jahren war im Jahr 2011 ohne Arbeit.

### Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (EU-27) 2001 bis 2011



Quelle: Eurostat (Online Datencode: tsdec460, zugegriffen am 25.03.2013)

Hierbei gilt es auch noch zu berücksichtigen, dass ein großer Teil der Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren nicht dem Arbeitskräftepotential zuzurechnen ist. Dies gilt insbesondere für Schüler und Studenten. Dieser Personenkreis gehört weder den Beschäftigten noch den Arbeitslosen an. Gleichwohl ist die Jugendarbeitslosenquote ein sinnvoller Indikator. Zeigt sie doch, wie schwierig es für junge Menschen ist, die für eine abhängige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit verfügbar und aktiv auf Arbeitssuche sind, eine abhängige Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit zu finden.

Die regionalen Unterschiede bei den Quoten sind im Hinblick auf die Jugendarbeitslosigkeit noch deutlich stärker ausgeprägt als bei der Gesamtarbeitslosigkeit. Die Spannweite reicht von 3,7 Prozent im niederländischen Zeeland und 4,0 Prozent in der französischen NUTS-2-Region Corse bis 65,2 bzw. 65,8 Prozent in den spanischen NUTS-2-Regionen Ciudad Autónoma de Melilla und Ciudad Autónoma de Ceuta.

Besonders hoch war die Jugendarbeitslosigkeit auch in anderen Teilen Spaniens sowie in Griechenland. Quoten von über 50 Prozent wiesen im Jahr 2011 auch die spanischen NUTS-2-Regionen Canarias (50,8 Prozent), Extremadura (50,9 Prozent), Comunidad Valenciana (51,9 Prozent) und Andalucía (54,4 Prozent) auf. In Griechenland waren Kentriki Makedonia (51,2 Prozent), Anatoliki Makedonia, Thraki (52,4 Prozent) und Dytiki Makedonia (52,8 Prozent) jene NUTS-2-Regionen mit der höchsten Jugendarbeitslosigkeit. Mit einer Steigerung der Quote um jeweils 17,3 Prozentpunkte zwischen den Jahren 2010 und 2011 waren Kentriki Makedonia und Dytiki Makedonia auch die NUTS-2-Regionen mit dem höchsten Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit in der Europäischen Union (gemessen in Prozentpunkten).

**Jugendarbeitslosigkeit besonders hoch in Teilen Spaniens und in Griechenland**

Im Jahr 2011 war die Arbeitslosenquote der Jugendlichen im Alter von 15 bis 24 Jahren am niedrigsten in verschiedenen NUTS-2-Regionen Österreichs, der Niederlande und insbesondere Deutschlands. In Süddeutschland (Baden-Württemberg und Bayern) wiesen alle NUTS-2-Regionen eine Jugendarbeitslosigkeit von unter 7,0 Prozent auf. Am geringsten war sie hier in Tübingen (4,3 Prozent), in Oberbayern (4,5 Prozent) und in Unterfranken (4,6 Prozent).

**Jugendarbeitslosigkeit in Thüringen vergleichsweise niedrig**

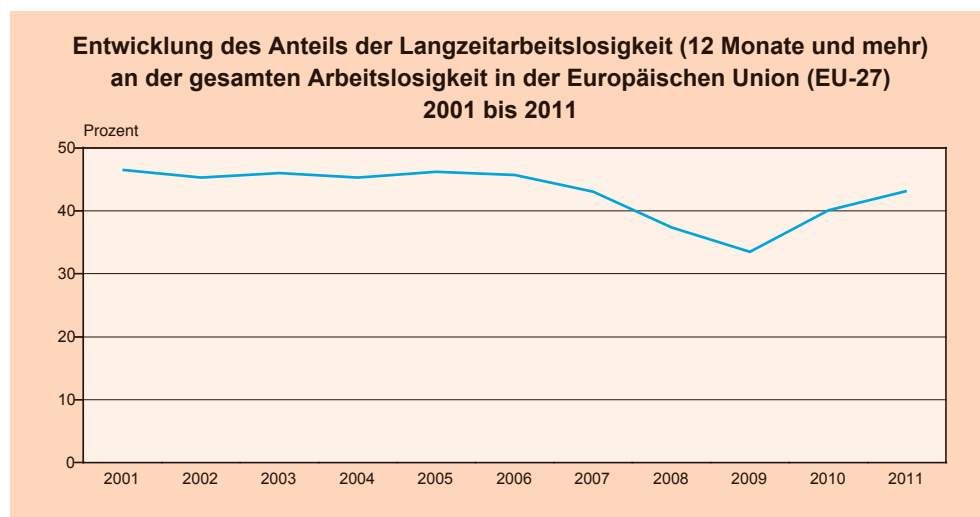
In Thüringen bezifferte sich die Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 2011 auf 8,2 Prozent. Das war weniger als im deutschlandweiten Durchschnitt (8,6 Prozent) und sehr viel weniger als im Durchschnitt der Europäischen Union (21,4 Prozent). Im Vergleich mit den 39 deutschen NUTS-2-Regionen nimmt Thüringen mit Rang 16 einen guten Mittelplatz ein. Auf europäischer Ebene (EU-27) belegte der Freistaat einen hervorragenden Rang 34 unter den 271 NUTS-2-Regionen. Außerhalb von Deutschland, Österreich und den Niederlanden findet sich mit Corse (Korsika) in der gesamten Europäischen Union (EU-27) nur eine einzige NUTS-2-Region mit einer geringeren Jugendarbeitslosigkeit als Thüringen.

**Im europäischen Vergleich Rang 34 unter 271 NUTS-2-Regionen**

**Langzeitarbeitslosigkeit in der Europäischen Union**

**EU-weit hoher Anteil an Langzeitarbeitslosen**

Im Jahr 2011 betrug in der Europäischen Union (EU-27) der Anteil der Langzeitarbeitslosen an den gesamten Arbeitslosen 43,1 Prozent. Das waren 3,0 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr und bereits der zweite Anstieg seit dem Jahr 2009. Dies bedeutet, dass im Jahr 2011 von 100 Arbeitslosen in der Europäischen Union (EU-27) durchschnittlich rund 43 bereits ein Jahr und mehr auf Arbeitssuche waren.



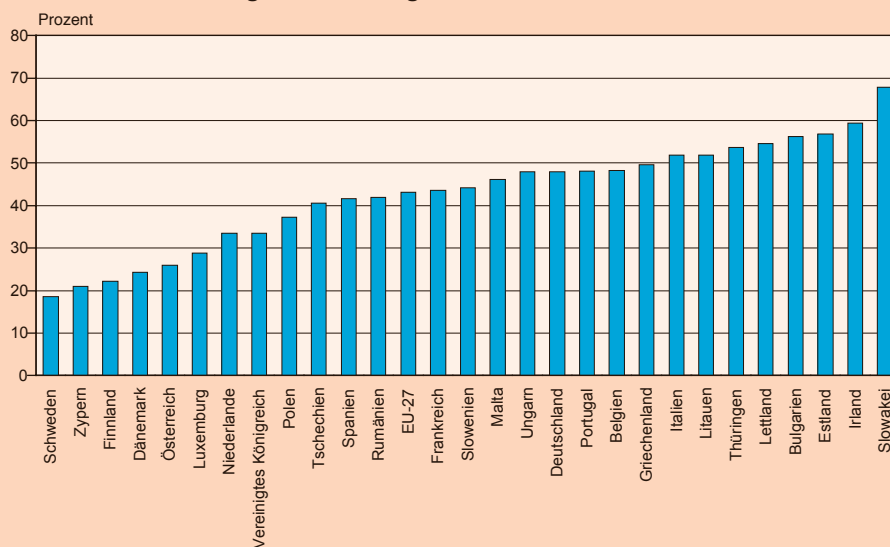
Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu2ltu, zugegriffen am 25.03.2013)

**Unterschiedliche Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in den Mitgliedsstaaten der EU**

Zwischen 2010 und 2011 hat sich der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit in den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sehr unterschiedlich entwickelt: Zweistellig war der Anstieg in Estland (+ 11,4 Prozentpunkte), Litauen (+ 10,5 Prozentpunkte) und Irland (+ 10,4 Prozentpunkte). Hohe Steigerungsraten verbuchten auch Bulgarien (+ 9,8 Prozentpunkte), Lettland (+ 9,6 Prozentpunkte) und Rumänien (+ 7,0 Prozentpunkte). In anderen EU-Staaten war der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit rückläufig. So etwa in Portugal (- 4,1 Prozentpunkte), Finnland (- 1,8 Prozentpunkte) und Ungarn (- 1,4 Prozentpunkte).

Der Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit variiert beträchtlich zwischen den einzelnen NUTS-2-Regionen der Europäischen Union (EU-27). Die Spannweite reicht von 4,0 Prozent im finnischen Åland bis 82,1 Prozent im französischen Überseedépartement Guadeloupe.

**Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit (12 Monate und mehr) an der gesamten Arbeitslosigkeit nach Mitgliedsstaaten der EU im Jahr 2011**



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfu2ltu, zugegriffen am 25.03.2013)

Die höchsten Anteile der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit findet man in den französischen Überseedépartements, in allen Regionen der Slowakei und Irlands, in einigen Regionen Belgiens und Irlands sowie im Süden Italiens und im Nordosten Deutschlands. Die geringsten Anteile findet man in allen schwedischen Regionen und in einigen Regionen Dänemarks, Österreichs und des Vereinigten Königreiches.

**Hoher Anteil Langzeitarbeitsloser, u.a. im Nordosten Deutschlands**

In den meisten Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-27) ist die Spannweite der Anteile der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit in den einzelnen Regionen relativ gering. Ausnahmen bilden Italien und Frankreich und in einem geringeren Maße Griechenland, Rumänien und Bulgarien. Auch in Deutschland ist die Spannweite mit 31,6 Prozent in der NUTS-2-Region Trier und 60,6 Prozent in Sachsen-Anhalt vergleichsweise groß.

Innerhalb Deutschlands zählt Thüringen zu den NUTS-2-Regionen mit einem ziemlich hohen Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit (Rang 6 von 39). Auch liegt der Anteil Thüringens mit 53,6 Prozent über dem deutschlandweiten Durchschnitt (48,0 Prozent) und deutlich über jenem der Europäischen Union (43,1 Prozent). Im Vergleich mit den anderen NUTS-2-Regionen der EU-27 zählt Thüringen zu den Regionen mit dem höchsten Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit an der gesamten Arbeitslosigkeit (Rang 45 von 271 NUTS-2-Regionen).

**Anteil der Langzeitarbeitslosigkeit in Thüringen vergleichsweise hoch**

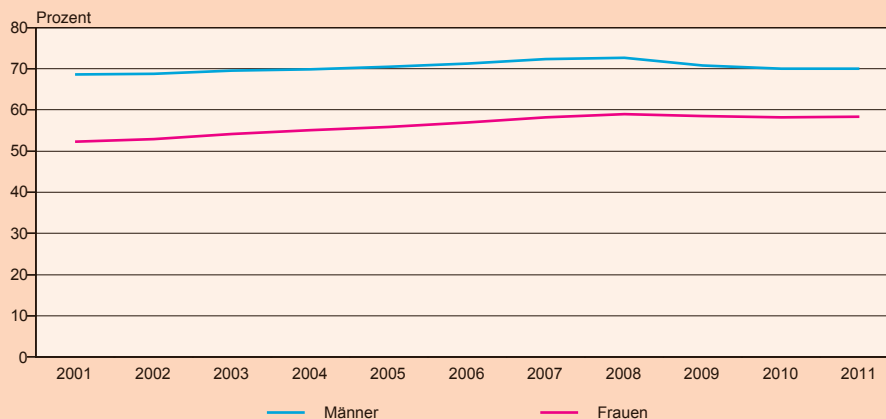
**Im europäischen Vergleich Rang 45 von 271 NUTS-2-Regionen**

### Die Geschlechterkluft auf dem europäischen Arbeitsmarkt

Die Lissabon-Strategie des Jahres 2000 setzte das Ziel einer 60-prozentigen Erwerbstätigenquote der Frauen in der Altersgruppe der 15- bis 64-Jährigen. EU-weit wurde dieses Ziel bis zum Jahr 2011 noch nicht erreicht, obgleich die Quote im Vergleich zum Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf nunmehr 58,4 Prozent anstieg. Ein etwas anderes Bild ergibt sich hingegen auf regionaler Ebene. Hier wurde das Ziel im Jahr 2011 in 145 von insgesamt 271 NUTS-2-Regionen der Europäischen Union (EU-27) erreicht.

**Erwerbstätigenquote der Frauen EU-weit bei 58,4 Prozent**

**Entwicklung der Erwerbstätigenquoten von Männern und Frauen im Alter von 15 bis 64 Jahren in der Europäischen Union (EU-27)**



Quelle: Eurostat (Online Datencode: lfst r lfe2emprr, zugegriffen am 25.03.2013)

Die Erwerbstätigenquote der Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren verharrte in der Europäischen Union (EU-27) zwischen 2010 und 2011 unverändert bei 70,0 Prozent. Damit hat sich die sogenannte Geschlechterkluft („gender gap“), das heißt, die Differenz zwischen der Erwerbstätigenquote der Männer und jener der Frauen von 11,8 Prozentpunkten im Jahr 2010 auf 11,6 Prozentpunkte im Jahr 2011 verkleinert.

**Erwerbstätigkeitsquote der Männer in allen Mitgliedsstaaten der EU höher als jene der Frauen**

Im Jahr 2011 war die Erwerbstätigenquote der Männer in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU-27) höher als die Erwerbstätigenquote der Frauen. Gering war die sogenannte Geschlechterkluft in Litauen mit 0,4 Prozentpunkten und in Lettland mit 2,1 Prozentpunkten. Unter 6,0 Prozentpunkte darüberhinaus in Bulgarien (+ 4,7 Prozentpunkte), Dänemark (+ 5,5 Prozentpunkte), Estland (+ 4,9 Prozentpunkte), Finnland (+ 3,2 Prozentpunkte) und Schweden (+ 4,5 Prozentpunkte). Sehr hoch war die Geschlechterkluft dagegen in der Tschechischen Republik (+ 16,8 Prozentpunkte), Italien (+ 21,0 Prozentpunkte) und auf Malta (+ 32,6 Prozentpunkte).

In Deutschland lag die Erwerbstätigenquote der Männer im Jahr 2011 um 9,6 Prozentpunkte über jener der Frauen. Damit nahm die Bundesrepublik im EU-weiten Vergleich einen mittleren Rang ein. In Thüringen war die Geschlechterkluft mit 6,2 Prozentpunkten beträchtlich geringer. Sie lag damit deutlich sowohl unter dem deutschen als auch dem EU-weiten Durchschnitt.

Das Lissabon-Ziel einer Erwerbstätigkeitsquote der Frauen von über 60,0 Prozent wurde im Jahr 2011 deutlich übertroffen in Schweden (71,8 Prozent), Dänemark (70,4 Prozent), den Niederlanden (69,9 Prozent), Deutschland (67,7 Prozent) und Finnland (67,4 Prozent). In einem etwas geringeren Ausmaß wurde das Ziel ebenfalls erreicht in Österreich (66,5 Prozent), dem Vereinigten Königreich (64,5 Prozent), Estland (63,8 Prozent), Zypern (61,6 Prozent), Slowenien (60,9 Prozent), Lettland (60,8 Prozent), Litauen (60,5 Prozent) und Portugal (60,4 Prozent). Im Gegensatz dazu findet man in der Europäischen Union (EU-27) die geringsten Erwerbstätigkeitsquoten der Frauen auf Malta (41,0 Prozent), in Griechenland (45,1 Prozent) und in Italien (46,5 Prozent).



Auf der Ebene der NUTS-2-Regionen ist die Spannweite der Erwerbstätigkeitsquoten der Frauen sogar noch deutlich größer. Sie reicht von 25,4 Prozent in Campania (Italien) bis 76,7 Prozent in Åland (Finnland). Unter den NUTS-2-Regionen in der Europäischen Union (EU-27) belegte Thüringen im Jahr 2011 mit einer Erwerbstätigkeitsquote der Frauen von 71,5 Prozent einen der vorderen Plätze (Rang 13 unter 271 NUTS-2-Regionen).

**Thüringen zählt zu den europäischen Regionen mit der höchsten Erwerbstätigkeitsquote der Frauen**

### Literaturverzeichnis

- Prado, Lourdes, Zdrentu, Bogdan (2011): Regional labour market: higher unemployment rates and increasing disparities in 2010, in: eurostat, statistics in focus, 60/2011
- Bartsch, Gorja, Daniela, Scirankova (2012): Large differences in regional labour markets show asymmetric impact of the economic crisis, in: eurostat, statistics in focus, 54/2012



Peter Arnold  
 Referat Bevölkerung, Mikrozensus, Haushaltsstatistiken  
 Telefon: 0361 37-846 80  
 E-Mail: Peter.Arnold@statistik.thueringen.de

## Die Lebendgeborenen in Thüringen im Zeitraum 1980 bis 2010 nach dem Familienstand der Mütter

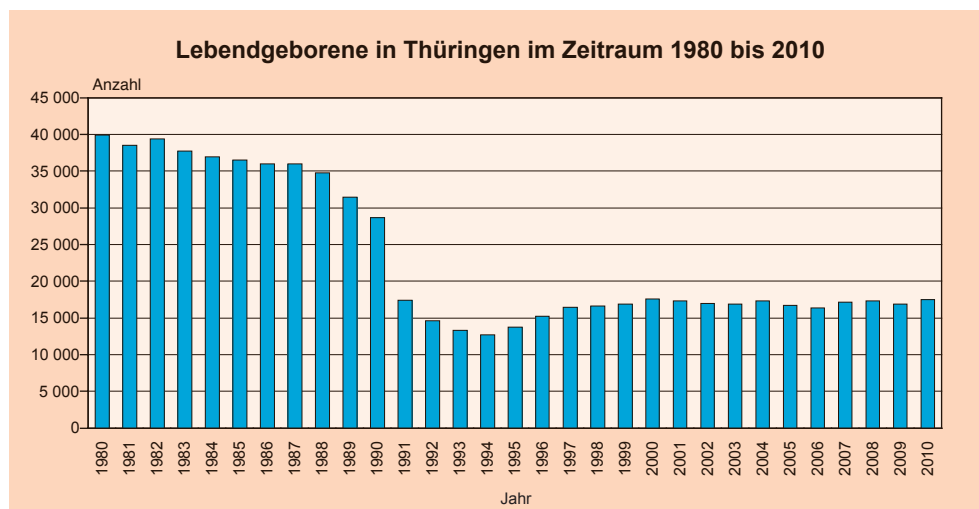
Das Thema des vorliegenden Aufsatzes ist die Darstellung des Geburtengeschehens der vergangenen drei Jahrzehnte nach dem Familienstand und ausgewählten Altersgruppen der Mütter. Neben Darstellungen über den Gesamtzeitraum hinweg wird von drei hinsichtlich der Geburtzahlen stark voneinander abweichenden Zeiträumen ausgegangen. Dies sind im Einzelnen der Zeitraum mit einem hohen Geburtenniveau von 1980 bis 1990, die Jahre des massiven Geburtenrückgangs von 1991 bis 1994 und die Phase der unter dem Niveau der 1980er-Jahre bleibenden Geburtenzunahme von 1995 bis 2010.

### Geburtenentwicklung vor und nach 1994

**23 262 Lebendgeborene im Durchschnitt der Jahre 1980 bis 2010**

Der Ausgangspunkt der Darstellung des Geburtengeschehens nach dem Familienstand der Mütter sind die 721 133 Lebendgeborenen des Zeitraums 1980 bis 2010. Wie sich diese 721 133 Geborenen auf diesen Zeitraum verteilen, macht das Diagramm 1 deutlich. Der Kurvenverlauf lässt drei Zeiträume erkennen.

Diagramm 1



Zum einen ist das die Phase 1980 bis 1990, die mit Ausnahme der Jahre 1989 und 1990 mit deutlich mehr als 30 000 Geborenen pro Jahr gekennzeichnet ist. Im Jahr 1989 lag die Zahl der Geborenen mit 31 474 leicht über der Zahl 30 000 und im Jahr 1990 mit 28 674 Geborenen leicht darunter (vgl. Tabelle 1).

**Zwischen 39 874 und 28 674 Lebendgeborene in den Jahren 1980 bis 1990**

**Tabelle 1: Lebendgeborene nach dem Familienstand der Mütter im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Jahr | Geborene insgesamt | Ehelich Geborene | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene | Anteil der nichtehelich Geborenen in % |
|------|--------------------|------------------|-----------------------------------|-----------------------|--|
| 1980 | 39 874             | 33 203           | 83,3                              | 6 671                 | 16,7                                   |
| 1981 | 38 513             | 31 346           | 81,4                              | 7 167                 | 18,6                                   |
| 1982 | 39 365             | 30 732           | 78,1                              | 8 633                 | 21,9                                   |
| 1983 | 37 717             | 28 303           | 75,0                              | 9 414                 | 25,0                                   |
| 1984 | 36 988             | 26 989           | 73,0                              | 9 999                 | 27,0                                   |
| 1985 | 36 534             | 26 274           | 71,9                              | 10 260                | 28,1                                   |
| 1986 | 35 996             | 25 503           | 70,8                              | 10 493                | 29,2                                   |
| 1987 | 36 001             | 25 894           | 71,9                              | 10 107                | 28,1                                   |
| 1988 | 34 730             | 24 416           | 70,3                              | 10 314                | 29,7                                   |
| 1989 | 31 474             | 22 092           | 70,2                              | 9 382                 | 29,8                                   |
| 1990 | 28 674             | 19 549           | 68,2                              | 9 125                 | 31,8                                   |
| 1991 | 17 403             | 10 882           | 62,5                              | 6 521                 | 37,5                                   |
| 1992 | 14 615             | 9 230            | 63,2                              | 5 385                 | 36,8                                   |
| 1993 | 13 307             | 8 473            | 63,7                              | 4 834                 | 36,3                                   |
| 1994 | 12 721             | 7 969            | 62,6                              | 4 752                 | 37,4                                   |
| 1995 | 13 788             | 8 568            | 62,1                              | 5 220                 | 37,9                                   |
| 1996 | 15 265             | 9 399            | 61,6                              | 5 866                 | 38,4                                   |
| 1997 | 16 475             | 9 800            | 59,5                              | 6 675                 | 40,5                                   |
| 1998 | 16 607             | 9 228            | 55,6                              | 7 379                 | 44,4                                   |
| 1999 | 16 926             | 8 967            | 53,0                              | 7 959                 | 47,0                                   |
| 2000 | 17 577             | 8 929            | 50,8                              | 8 648                 | 49,2                                   |
| 2001 | 17 351             | 8 334            | 48,0                              | 9 017                 | 52,0                                   |
| 2002 | 17 007             | 7 879            | 46,3                              | 9 128                 | 53,7                                   |
| 2003 | 16 911             | 7 642            | 45,2                              | 9 269                 | 54,8                                   |
| 2004 | 17 310             | 7 513            | 43,4                              | 9 797                 | 56,6                                   |
| 2005 | 16 713             | 7 015            | 42,0                              | 9 698                 | 58,0                                   |
| 2006 | 16 402             | 6 839            | 41,7                              | 9 563                 | 58,3                                   |
| 2007 | 17 176             | 6 999            | 40,7                              | 10 177                | 59,3                                   |
| 2008 | 17 332             | 6 969            | 40,2                              | 10 363                | 59,8                                   |
| 2009 | 16 854             | 6 716            | 39,8                              | 10 138                | 60,2                                   |
| 2010 | 17 527             | 7 071            | 40,3                              | 10 456                | 59,7                                   |

In Summe entfallen 395 866 Lebendgeborene auf den 11-Jahreszeitraum 1980 bis 1990 (vgl. Tabelle 2), somit 54,9 Prozent der 721 133 Lebendgeborenen des Gesamtzeitraums 1980 bis 2010.

**Tabelle 2: Lebendgeborene nach dem Familienstand der Mütter in einzelnen Zeiträumen im Zeitraum 1998 bis 2010**

| Zeitraum  | Geborene insgesamt | Ehelich Geborene | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene | Anteil der nichtehelich Geborenen in % | Proportion ehelich zu nichtehelich |
|-----------|--------------------|------------------|-----------------------------------|-----------------------|--|------------------------------------|
| 1980–2010 | 721 133            | 458 723          | 63,6                              | 262 410               | 36,4                                   | 1,75 zu 1                          |
| 1980–1990 | 395 866            | 294 301          | 74,3                              | 101 565               | 25,7                                   | 2,90 zu 1                          |
| 1991–2000 | 154 684            | 91 445           | 59,1                              | 63 239                | 40,9                                   | 1,45 zu 1                          |
| 2001–2010 | 170 583            | 72 977           | 42,8                              | 97 606                | 57,2                                   | 0,75 zu 1                          |
| 1991–1994 | 58 046             | 36 554           | 63,0                              | 21 492                | 37,0                                   | 1,70 zu 1                          |
| 1995–2010 | 267 221            | 127 868          | 47,9                              | 139 353               | 52,1                                   | 0,92 zu 1                          |
| 1995–2000 | 96 638             | 54 891           | 56,8                              | 41 747                | 43,2                                   | 1,31 zu 1                          |
| 1991–2010 | 325 267            | 164 422          | 50,5                              | 160 845               | 49,5                                   | 1,02 zu 1                          |

**12 721 Geborene im Jahr 1994 und damit 60 Prozent weniger als die 31 474 Geborenen im Jahr 1989**

**Zwischen 13 788 und 17 527 Geborene in den Jahren 1995 bis 2010**

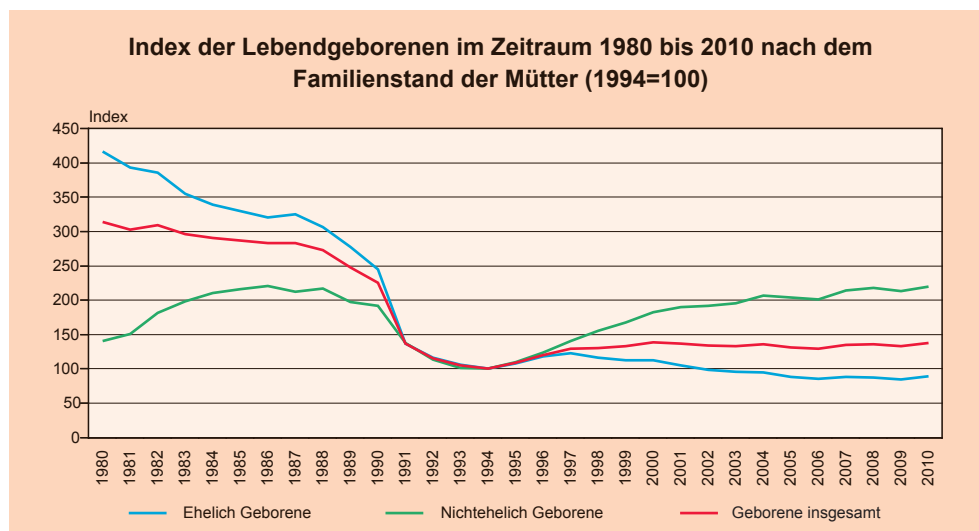
**Rückgang der Geborenen um das 2,3-fache im Jahr 2010 gegenüber 1980**

Die zweite Phase ist die des drastischen Geburteneinbruchs der Jahre 1991 bis 1994 auf 12 721 Geburten im Jahr 1994 (vgl. Tabelle 1). Auf den Zeitraum 1991 bis 1994 entfallen 58 046 Lebendgeborene (vgl. Tabelle 2). Das sind 8,0 Prozent aller Geburten des Zeitraums 1980 bis 2010.

Ausgehend von 13 788 Lebendgeborenen im Jahr 1995 (vgl. Tabelle 1) verzeichnet die dritte Phase 1995 bis 2010 im Durchschnitt 16 701 Lebendgeborene pro Jahr. Auf den 16-Jahreszeitraum 1995 bis 2010 entfallen 267 221 Lebendgeborene oder 37,1 Prozent der im Gesamtzeitraum 1980 bis 2010 Geborenen (vgl. Tabelle 2).

Auf eine Indexskala übertragen, die die niedrigste Geburtenzahl der Jahre des Zeitraums 1980 bis 2010 und damit die des Jahres 1994 zur Basis hat (1994=100), bildet sich der über diesen Zeitraum zu verzeichnende Rückgang der Zahl der Lebendgeborenen wie folgt ab: Die 39 874 Geborenen des Jahres 1980 entsprechen einem Indexstand vom 313,5 Punkten, jene des Jahres 1990 einem von 225,4 Punkten, die des Jahres 1994 einem von 100 Punkten, die des Jahres 2000 einem von 138,2 Punkten und die 17 527 Geborenen des Jahres 2010 einem von 137,8 Punkten (vgl. Tabelle 3 und Diagramm 2).

**Diagramm 2**



**Tabelle 3: Index der Lebendgeborenen im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Jahr        | Geborene insgesamt Anzahl | Geborene insgesamt 1994=100 |
|-------------|---------------------------|-----------------------------|
| 1980        | 39 874                    | 313,5                       |
| 1981        | 38 513                    | 302,8                       |
| 1982        | 39 365                    | 309,4                       |
| 1983        | 37 717                    | 296,5                       |
| 1984        | 36 988                    | 290,8                       |
| 1985        | 36 534                    | 287,2                       |
| 1986        | 35 996                    | 283,0                       |
| 1987        | 36 001                    | 283,0                       |
| 1988        | 34 730                    | 273,0                       |
| 1989        | 31 474                    | 247,4                       |
| 1990        | 28 674                    | 225,4                       |
| 1991        | 17 403                    | 136,8                       |
| 1992        | 14 615                    | 114,9                       |
| 1993        | 13 307                    | 104,6                       |
| <b>1994</b> | <b>12 721</b>             | <b>100,0</b>                |
| 1995        | 13 788                    | 108,4                       |
| 1996        | 15 265                    | 120,0                       |
| 1997        | 16 475                    | 129,5                       |

**noch Tabelle 3: Index der Lebendgeborenen im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Jahr | Geborene insgesamt<br>Anzahl | Geborene insgesamt<br>1994=100 |
|------|------------------------------|--------------------------------|
| 1998 | 16 607                       | 130,5                          |
| 1999 | 16 926                       | 133,1                          |
| 2000 | 17 577                       | 138,2                          |
| 2001 | 17 351                       | 136,4                          |
| 2002 | 17 007                       | 133,7                          |
| 2003 | 16 911                       | 132,9                          |
| 2004 | 17 310                       | 136,1                          |
| 2005 | 16 713                       | 131,4                          |
| 2006 | 16 402                       | 128,9                          |
| 2007 | 17 176                       | 135,0                          |
| 2008 | 17 332                       | 136,2                          |
| 2009 | 16 854                       | 132,5                          |
| 2010 | 17 527                       | 137,8                          |

Deutlich wird damit nicht nur wie stark das Geburtenniveau der Jahre nach 1990 unter dem der 1980er-Jahre liegt, sondern ebenfalls, dass diese niedrigeren Geburtenzahlen seit dem Jahr 2000 keinen Anstieg mehr verzeichnen. Die 17 577 Lebendgeborenen des Jahres 2000 werden in keinem der Folgejahre wieder erreicht (vgl. Tabelle 3).

**Geburtenzahlen variieren zwischen 17 577 und 16 402 im Zeitraum 2000 bis 2010**

**Gegenläufige Entwicklung der Zahl der Geborenen nach dem Familienstand – Zeitraum 1995 bis 2010**

Werden die Lebendgeborenen des Zeitraums 1995 bis 2010 nach den in und außerhalb der Ehe Geborenen getrennt nachgewiesen, kommen entgegengesetzte Verläufe zum Vorschein. Dann zeigt sich, dass das Jahr 1994 nur bei den nichtehelich Geborenen den zahlenmäßigen Tiefstand markiert und deren Zahl danach wieder zunimmt (von 4 752 nichtehelich Geborenen im Jahr 1994 auf 10 456 im Jahr 2010). Demgegenüber geht die Zahl der in der Ehe Geborenen von 7 969 im Jahr 1994 weiter auf 7 071 im Jahr 2010 zurück. (vgl. Tabelle 1 und Diagramm 3 und 4).

**In 2010 gegenüber 1994 ein Rückgang bei den ehelich Geborenen um 898 und eine Zunahme bei den nichtehelich Geborenen um 5 704**

**Diagramm 3**

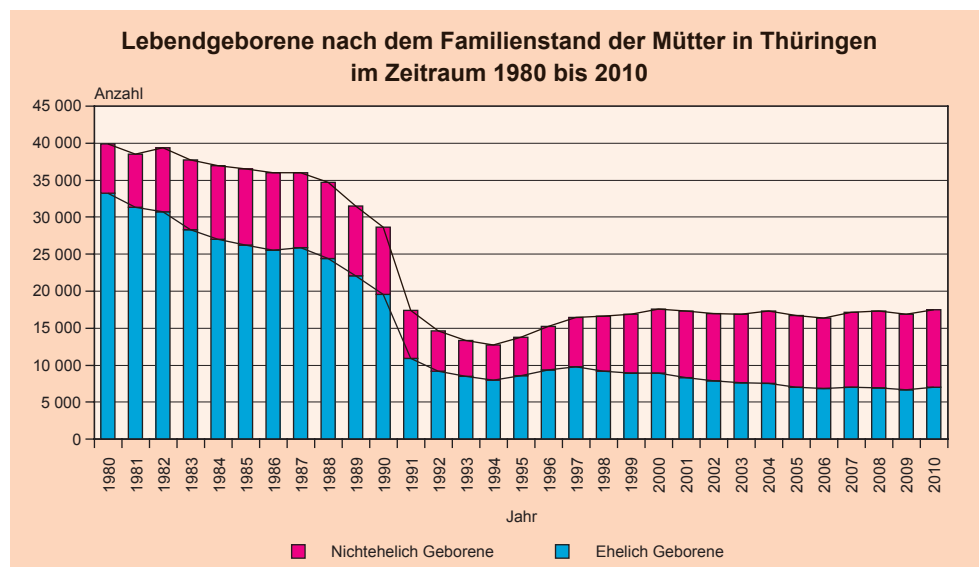
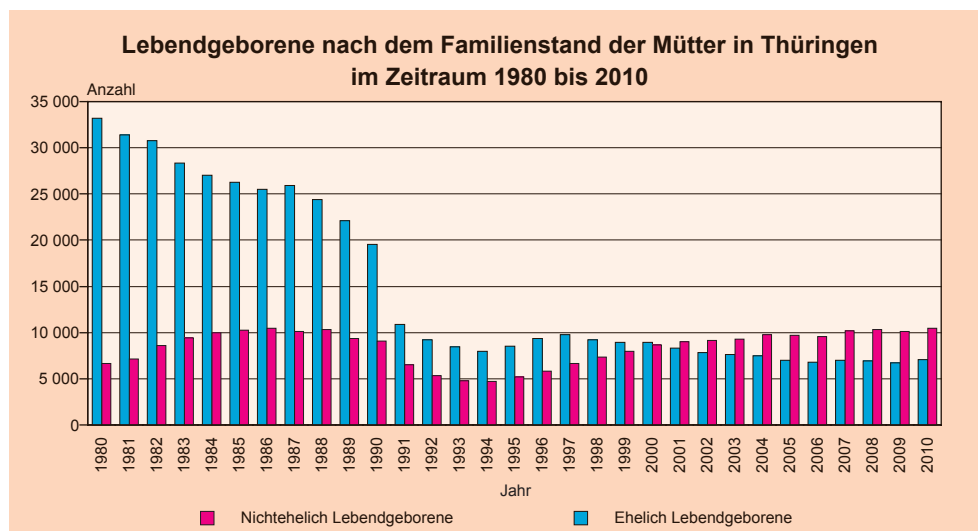


Diagramm 4



Nur in 5 der 16 Jahre im Zeitraum 1995 bis 2010 weist die Zahl der innerhalb der Ehe Geborenen einen Anstieg auf. Bei den nichtehelich Geborenen ist das in diesem Zeitraum hingegen in 13 der 16 Jahre der Fall (vgl. Tabelle 1).

### Entwicklung der Zahl der Geborenen nach dem Familienstand für den Zeitraum 1980 bis 2010

Rückgang der ehelich Geborenen von 33 203 auf 7 071 zwischen 1980 und 2010

Für den gesamten Zeitraum 1980 bis 2010 kann keine grundsätzlich andere Entwicklung nachgewiesen werden. Dies verdeutlicht der nach den in und außerhalb der Ehe Geborenen aufgesplante Index der Lebendgeborenen (1994=100). Bei den ehelich Lebendgeborenen ist es ein Rückgang von 416,7 Punkten im Jahr 1980 auf 245,3 Punkte im Jahr 1990. Und nach dem Rückgang auf 100 Indexpunkte im Jahr 1994 ist für das Jahr 2010 bei den ehelich Geborenen ein weiterer Rückgang auf 88,7 Punkte zu verzeichnen (vgl. Tabelle 4 und Diagramm 2).

Tabelle 4: Index der Lebendgeborenen nach dem Familienstand der Mütter im Zeitraum 1980 bis 2010

| Jahr        | Ehelich Geborene |              | Nichtehelich Geborene |              |
|-------------|------------------|--------------|-----------------------|--------------|
|             | Anzahl           | 1994=100     | Anzahl                | 1994=100     |
| 1980        | 33 203           | 416,7        | 6 671                 | 140,4        |
| 1981        | 31 346           | 393,3        | 7 167                 | 150,8        |
| 1982        | 30 732           | 385,6        | 8 633                 | 181,7        |
| 1983        | 28 303           | 355,2        | 9 414                 | 198,1        |
| 1984        | 26 989           | 338,7        | 9 999                 | 210,4        |
| 1985        | 26 274           | 329,7        | 10 260                | 215,9        |
| 1986        | 25 503           | 320,0        | 10 493                | 220,8        |
| 1987        | 25 894           | 324,9        | 10 107                | 212,7        |
| 1988        | 24 416           | 306,4        | 10 314                | 217,0        |
| 1989        | 22 092           | 277,2        | 9 382                 | 197,4        |
| 1990        | 19 549           | 245,3        | 9 125                 | 192,0        |
| 1991        | 10 882           | 136,6        | 6 521                 | 137,2        |
| 1992        | 9 230            | 115,8        | 5 385                 | 113,3        |
| 1993        | 8 473            | 106,3        | 4 834                 | 101,7        |
| <b>1994</b> | <b>7 969</b>     | <b>100,0</b> | <b>4 752</b>          | <b>100,0</b> |
| 1995        | 8 568            | 107,5        | 5 220                 | 109,8        |
| 1996        | 9 399            | 117,9        | 5 866                 | 123,4        |
| 1997        | 9 800            | 123,0        | 6 675                 | 140,5        |
| 1998        | 9 228            | 115,8        | 7 379                 | 155,3        |



noch Tabelle 4: Index der Lebendgeborenen nach dem Familienstand der Mütter im Zeitraum 1980 bis 2010

| Jahr | Ehelich Geborene |          | Nichtehelich Geborene |          |
|------|------------------|----------|-----------------------|----------|
|      | Anzahl           | 1994=100 | Anzahl                | 1994=100 |
| 1999 | 8 967            | 112,5    | 7 959                 | 167,5    |
| 2000 | 8 929            | 112,0    | 8 648                 | 182,0    |
| 2001 | 8 334            | 104,6    | 9 017                 | 189,8    |
| 2002 | 7 879            | 98,9     | 9 128                 | 192,1    |
| 2003 | 7 642            | 95,9     | 9 269                 | 195,1    |
| 2004 | 7 513            | 94,3     | 9 797                 | 206,2    |
| 2005 | 7 015            | 88,0     | 9 698                 | 204,1    |
| 2006 | 6 839            | 85,8     | 9 563                 | 201,2    |
| 2007 | 6 999            | 87,8     | 10 177                | 214,2    |
| 2008 | 6 969            | 87,5     | 10 363                | 218,1    |
| 2009 | 6 716            | 84,3     | 10 138                | 213,3    |
| 2010 | 7 071            | 88,7     | 10 456                | 220,0    |

Andererseits ist bei den nichtehelich Lebendgeborenen ein Anstieg von 140,4 Punkten im Jahr 1980 auf 220,8 Punkte im Jahr 1986 festzustellen. Und nach dem Rückgang auf 192,0 Punkte im Jahr 1990 und 100 Punkte im Jahr 1994 ist für das Jahr 2010 wiederum ein Anstieg auf 220,0 Punkte zu verzeichnen (vgl. Tabelle 4 und Diagramm 2). Der Indexstand der außerhalb der Ehe Geborenen des Jahres 2010 (220,0) entspricht damit fast wieder dem Höchststand im Zeitraum 1980 bis 2010 (220,8 im Jahr 1986).

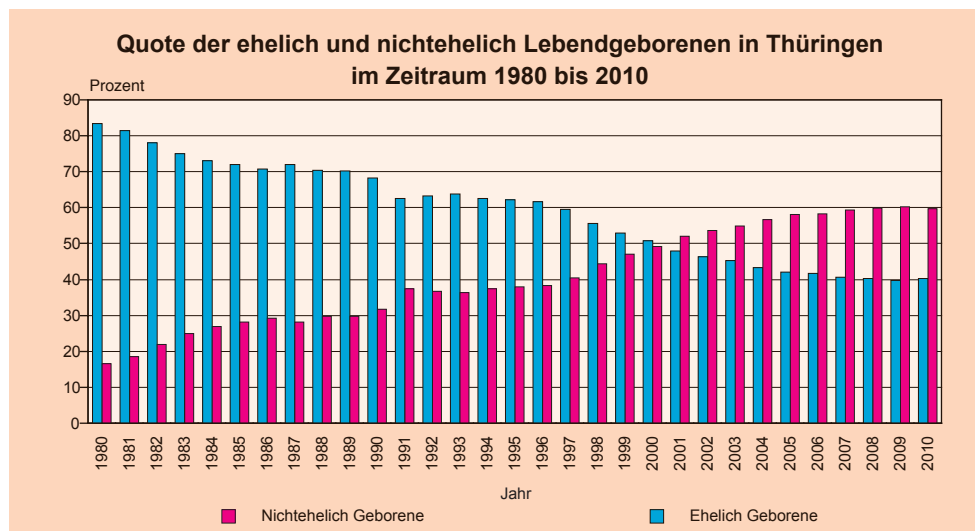
**Zunahme der nichtehelich Geborenen von 6 671 auf 10 456 zwischen 1980 und 2010**

### Der Anteil der nichtehelich Geborenen steigt entgegen der Prognosen

Die Nachhaltigkeit der vorstehend aufgezeigten Entwicklung hin zu den außerhalb der Ehe Geborenen wird auch dadurch unterstrichen, dass für alle Jahre des Zeitraums 1994 bis 2009 ein Anteilswachstum bei den außerhalb der Ehe Geborenen zu verzeichnen ist (vgl. Tabelle 1 und Diagramm 5).

**Anteilswachstum der nichtehelich Geborenen von 37,4 Prozent auf 60,2 Prozent im Zeitraum 1994 bis 2009**

Diagramm 5



**Im Jahr 2001 mit einem Anteil von 52,0 Prozent erstmals mehr nichtehelich als ehelich Geborene**

Über den gesamten Zeitraum 1995 bis 2010 hinweg betrachtet, hat das zum Ergebnis, dass die Zahl der außerhalb der Ehe Geborenen (139 353) die Zahl der in der Ehe Geborenen (127 868) um 11 485 übertrifft. Das kommt einem Anteil der nichtehelich Geborenen an den Geborenen insgesamt von 52,1 Prozent gleich. Für den Zeitraum 2001 bis 2010 allein beziffert sich der Anteil der außerhalb der Ehe Geborenen an den Geborenen insgesamt auf 57,2 Prozent (vgl. Tabelle 2).

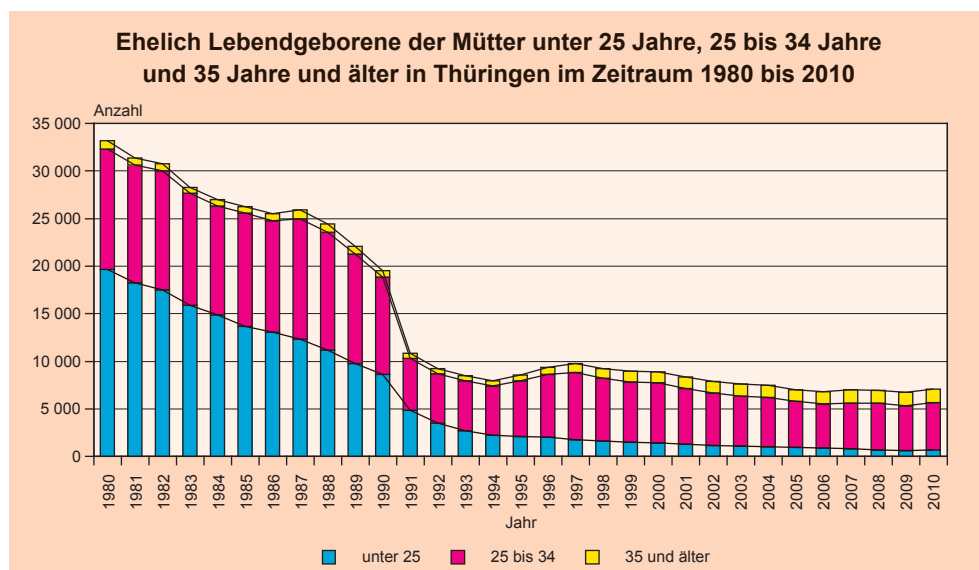
**Trotz Systemwechsel ein weiter steigender Anteil der nichtehelich Lebendgeborenen an den Lebendgeborenen insgesamt**

Eine solch starke Zunahme des Anteils der nichtehelich Geborenen an den Geborenen insgesamt wurde zur Zeit der Wiedervereinigung nicht erwartet. Denn prognostiziert wurde zu dieser Zeit mit Blick auf die neuen Bundesländer, die im Jahr 1990 eine Nichtehelichenquote von 35,0 Prozent und für Thüringen eine von 31,8 Prozent verzeichneten, dass der Anteil der außerhalb der Ehe Geborenen an den Geborenen insgesamt künftig niedriger ausfallen wird<sup>1)</sup>.

### Verschiebungen bei den Geborenen nach dem Alter und dem Familienstand der Mütter im Vergleich der Zeiträume 1980 bis 1990 und 1995 bis 2010

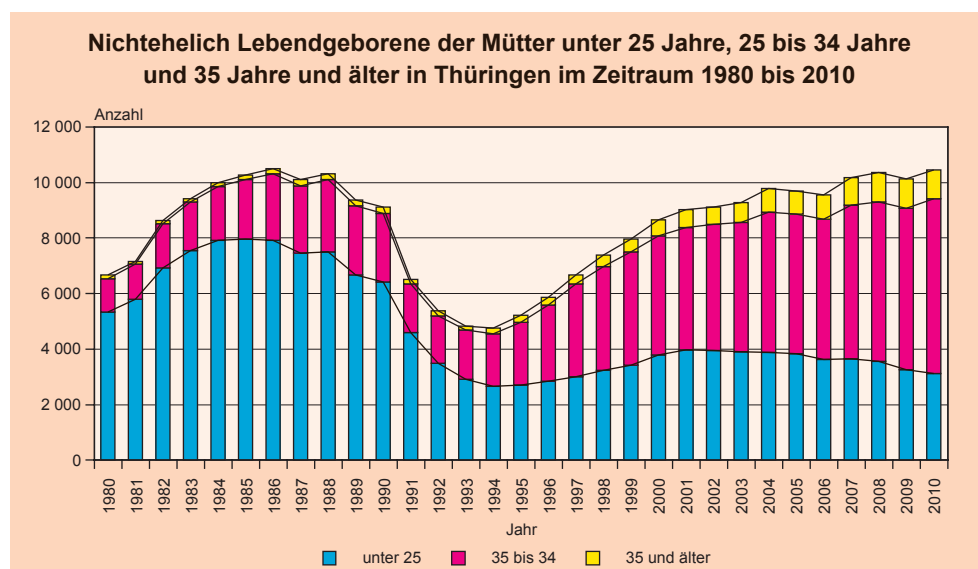
Bemerkenswert am Thüringer Geburtengeschehen nach 1990 ist nicht nur der weiter steigende Anteil der außerhalb der Ehe Geborenen. Hervorzuheben ist auch die im Vergleich zu den 1980er-Jahren stark geminderte Bedeutung der von den unter 25-jährigen Müttern Geborenen für das Geburtengeschehen. Dies gilt sowohl bei den ehelich wie auch bei den nichtehelich Geborenen insgesamt (vgl. Diagramm 6 und 7).

Diagramm 6



1) „Entgegen den vorherrschenden Erwartungen hat sich nach dem Fall der Mauer und der Implementation des westdeutschen Institutionensystems eine „engere Verbindung von Ehe und generativem Verhalten“ (Höhn und Dorbritz 1995: 171) nach westdeutschem Muster nicht wieder durchgesetzt“ (Max-Planck-Institut für demografische Forschung, MPIDR Working Paper WP 2004-025, September 2004, Seite 16). Die Erwartung bezüglich der Entwicklung der Zahl der außerhalb der Ehe Geborenen formulierten Charlotte Höhn und Jürgen Dobritz vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung im Jahr 1995 wie folgt: „Eine engere Verbindung von Ehe und generativem Verhalten ist zu erwarten. Ein Rückgang der Nichtehelichenquote in den neuen Bundesländern ist zu erwarten“ (Nauck Bernhard/Corinna Onnen-Isemann (Hrsg.): Familie im Brennpunkt von Wissenschaft und Forschung. Rosemarie Nave-Herz zum 60. Geburtstag gewidmet, Neuwied 1995, Seite 171).

Diagramm 7



### Verschiebungen im Vergleich beider Zeiträume bei den Geborenen insgesamt

Aus der Tabelle 5 geht hervor, dass auf die unter 25-jährigen Mütter im Zeitraum 1980 bis 1990 58,7 Prozent aller Geborenen entfallen. Im Zeitraum 1995 bis 2010 sind es noch 28,2 Prozent der Geborenen insgesamt.

**Rückgang der Geborenen von 232 254 auf 75 474 bei den unter 25-jährigen Müttern über die beiden Zeiträume**

**Tabelle 5: Lebendgeborene nach dem Familienstand der Mütter – Altersgruppen unter 25 Jahre, 25 bis 34 Jahre und 35 Jahre und älter in den Zeiträumen 1980 bis 1990 und 1995 bis 2010**

| Zeitraum                       | Geborene insgesamt | Anteil der Geborenen am insgesamt in % | Anzahl der ehelich Geborenen | Anteil der ehelich Geborenen am insgesamt in % | Anzahl der nichtehelich Geborenen | Anteil der nichtehelich Geborenen am insgesamt in % |
|--------------------------------|--------------------|--|------------------------------|--|-----------------------------------|---|
| <b>1980 bis 1990</b>           |                    |  |                              |  |                                   |   |
| Lebendgeborene von Müttern ... |                    |  |                              |  |                                   |   |
| unter 25 Jahre                 | 232 254            | 58,7                                   | 154 848                      | 52,6   | 77 406                            | 76,2  |
| 25 bis 34 Jahre                | 153 369            | 38,7                                   | 131 050                      | 44,5   | 22 319                            | 22,0  |
| 35 Jahre und älter             | 10.243             | 2,6                                    | 8 403                        | 2,9  | 1 840                             | 1,8   |
| Insgesamt                      | 395 866            | 100,0                                  | 294 301                      | 100,0  | 101 565                           | 100,0   |
| <b>1995 bis 2010</b>           |                    |  |                              |  |                                   |   |
| Lebendgeborene von Müttern ... |                    |  |                              |  |                                   |   |
| unter 25 Jahre                 | 75 474             | 28,2                                   | 19 666                       | 15,4   | 55 808                            | 40,0  |
| 25 bis 34 Jahre                | 161 991            | 60,6                                   | 89 448                       | 70,0   | 72 543                            | 52,1  |
| 35 Jahre und älter             | 29 756             | 11,1                                   | 18 754                       | 14,7   | 11 002                            | 7,9   |
| Insgesamt                      | 267 221            | 100,0                                  | 127 868                      | 100,0  | 139 353                           | 100,0   |

**Zunahme der Geborenen von 153 369 auf 161 991 bei den 25- bis unter 35-jährigen Müttern über die beiden Zeiträume**

Die Geborenen der Mütter der Altersgruppen 25 bis 34 Jahre und 35 Jahre und älter verzeichnen dagegen im Vergleich beider Zeiträume eine Zunahme ihres Anteils an den Geborenen insgesamt. Bei den Geborenen der 25- bis unter 35-jährigen Mütter ist es ein Anstieg von 38,7 Prozent auf 60,6 Prozent, und bei den Geborenen der Mütter der Altersgruppe 35 Jahre und älter ist es einer von 2,6 Prozent auf 11,1 Prozent.

**Rückgang der ehelich Geborenen von 154 848 auf 19 666 bei den unter 25-jährigen Müttern über die beiden Zeiträume**

### **Verschiebungen im Vergleich beider Zeiträume bei den innerhalb der Ehe Geborenen**

Es sind ebenfalls die ehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter, die im Vergleich der Zeiträume 1980 bis 1990 und 1995 bis 2010 einen Anteilrückgang an den ehelich Geborenen insgesamt aufweisen (52,6 Prozent auf 15,4 Prozent).

**Rückgang der ehelich Geborenen von 131 050 auf 89 448 bei den 25- bis unter 35-jährigen Müttern über die beiden Zeiträume**

Demgegenüber sind es die ehelich Geborenen der Mütter der Altersgruppen 25 bis 34 Jahre und 35 Jahre und älter, die im Vergleich dieser beiden Zeiträume Anteilzuwächse bei den ehelich Geborenen insgesamt verzeichnen. Und zwar von 44,5 Prozent auf 70,0 Prozent im Fall der 25- bis unter 35-jährigen Mütter und von 2,9 Prozent auf 14,7 Prozent bei den 35-jährigen und älteren Müttern (vgl. Tabelle 5).

**Rückgang der nicht-ehelich Geborenen von 77 406 auf 55 808 bei den unter 25-jährigen Müttern über die beiden Zeiträume**

### **Verschiebungen im Vergleich beider Zeiträume bei den außerhalb der Ehe Geborenen**

Nicht anders gelagert ist die Veränderung bei den außerhalb der Ehe Geborenen. Bei den nichtehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter ist im Vergleich der Zeiträume 1980 bis 1990 und 1995 bis 2010 ein Anteilrückgang von 76,2 Prozent auf 40,0 Prozent an den nichtehelich Geborenen insgesamt festzustellen.

**Zunahme der nicht-ehelich Geborenen von 22 319 auf 72 543 bei den 25- bis unter 35-jährigen Müttern über die beiden Zeiträume**

Bei den nichtehelich Geborenen der Mütter der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre wiederum ist im Vergleich der beiden Zeiträume zueinander ein Anteilzuwachs von 22,0 Prozent auf 52,1 Prozent an den nichtehelich Geborenen insgesamt zu vermerken. Und bei den nichtehelich Geborenen der Mütter der Altersgruppe 35 Jahre und älter ist es eine Entwicklung von 1,8 Prozent auf 7,9 Prozent (vgl. Tabelle 5).

**Die 683 ehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter des Jahres 2010 kommen gegenüber den 19 691 des Jahres 1980 einem Rückgang auf 3,5 Prozent gleich**

### **Die Geborenen nach dem Alter und dem Familienstand der Mütter im Zeitraum 1980 bis 2010**

Im Folgenden werden die Geborenen des Zeitraums 1980 bis 2010 (vgl. Diagramm 1) getrennt nach den bereits genannten drei Altersgruppen und dem Familienstand ihrer Mütter nachgewiesen:

Die Zahl der ehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter geht im Zeitraum 1980 bis 2010 von 19 691 im Jahr 1980, über 8 652 im Jahr 1990 und 1 437 im Jahr 2000 auf 683 im Jahr 2010 zurück (vgl. Tabelle 6 und Diagramm 8 und 9).

**Tabelle 6: Lebendgeborene nach dem Familienstand der unter 25-jährigen Mütter in Thüringen nach Jahren im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Jahr | Geborene insgesamt von unter 25-jährigen Müttern | Ehelich Geborene von unter 25-jährigen Müttern | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene von unter 25-jährigen Müttern | Anteil der nichtehelich Geborenen in % |
|------|--|--|-----------------------------------|---|--|
| 1980 | 25 020   | 19 691   | 78,7                              | 5 329   | 21,3                                   |
| 1981 | 24 002   | 18 217   | 75,9                              | 5 785   | 24,1                                   |
| 1982 | 24 437   | 17 519   | 71,7                              | 6 918   | 28,3                                   |
| 1983 | 23 403   | 15 864   | 67,8                              | 7 539   | 32,2                                   |
| 1984 | 22 779   | 14 869   | 65,3                              | 7 910   | 34,7                                   |
| 1985 | 21 648   | 13 673   | 63,2                              | 7 975   | 36,8                                   |
| 1986 | 20 998   | 13 073   | 62,3                              | 7 925   | 37,7                                   |
| 1987 | 19 800   | 12 350   | 62,4                              | 7 450   | 37,6                                   |
| 1988 | 18 683   | 11 188   | 59,9                              | 7 495   | 40,1                                   |
| 1989 | 16 422   | 9 752  | 59,4                              | 6 670   | 40,6                                   |
| 1990 | 15 062   | 8 652  | 57,4                              | 6 410   | 42,6                                   |
| 1991 | 9 468  | 4 873  | 51,5                              | 4 595   | 48,5                                   |
| 1992 | 6 983  | 3 487  | 49,9                              | 3 496   | 50,1                                   |
| 1993 | 5 617  | 2 709  | 48,2                              | 2 908   | 51,8                                   |
| 1994 | 4 874  | 2 223  | 45,6                              | 2 651   | 54,4                                   |
| 1995 | 4 813  | 2 119  | 44,0                              | 2 694   | 56,0                                   |
| 1996 | 4 858  | 2 009  | 41,4                              | 2 849   | 58,6                                   |
| 1997 | 4 776  | 1 776  | 37,2                              | 3 000   | 62,8                                   |
| 1998 | 4 846  | 1 600  | 33,0                              | 3 246   | 67,0                                   |
| 1999 | 4 904  | 1 486  | 30,3                              | 3 418   | 69,7                                   |
| 2000 | 5 229  | 1 437  | 27,5                              | 3 792   | 72,5                                   |
| 2001 | 5 296  | 1 325  | 25,0                              | 3 971   | 75,0                                   |
| 2002 | 5 090  | 1 132  | 22,2                              | 3 958   | 77,8                                   |
| 2003 | 4 993  | 1 081  | 21,7                              | 3 912   | 78,3                                   |
| 2004 | 4 939  | 1 051  | 21,3                              | 3 888   | 78,7                                   |
| 2005 | 4 817  | 975  | 20,2                              | 3 842   | 79,8                                   |
| 2006 | 4 496  | 870  | 19,4                              | 3 626   | 80,6                                   |
| 2007 | 4 460  | 798  | 17,9                              | 3 662   | 82,1                                   |
| 2008 | 4 243  | 684  | 16,1                              | 3 559   | 83,9                                   |
| 2009 | 3 904  | 640  | 16,4                              | 3 264   | 83,6                                   |
| 2010 | 3 810  | 683  | 17,9                              | 3 127   | 82,1                                   |

**Diagramm 8**

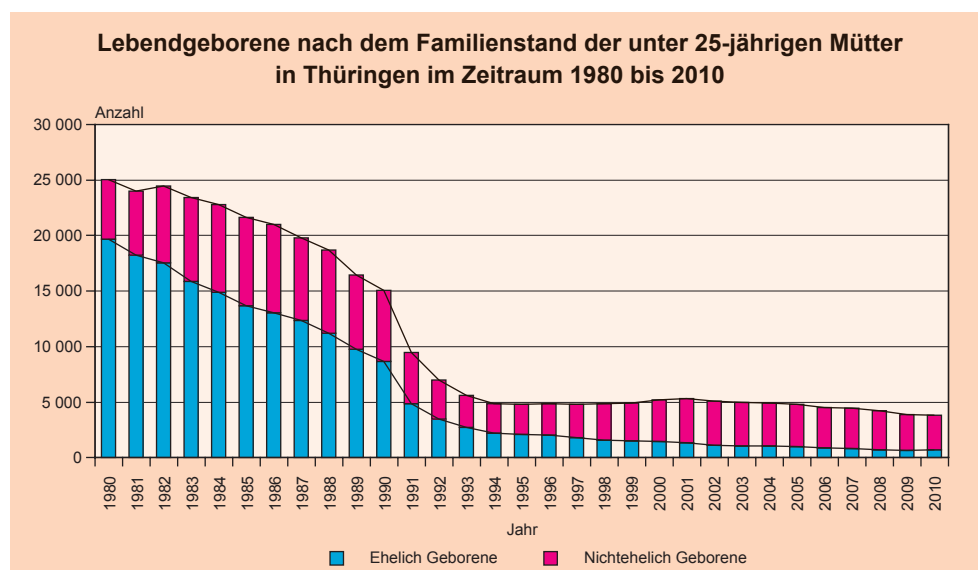
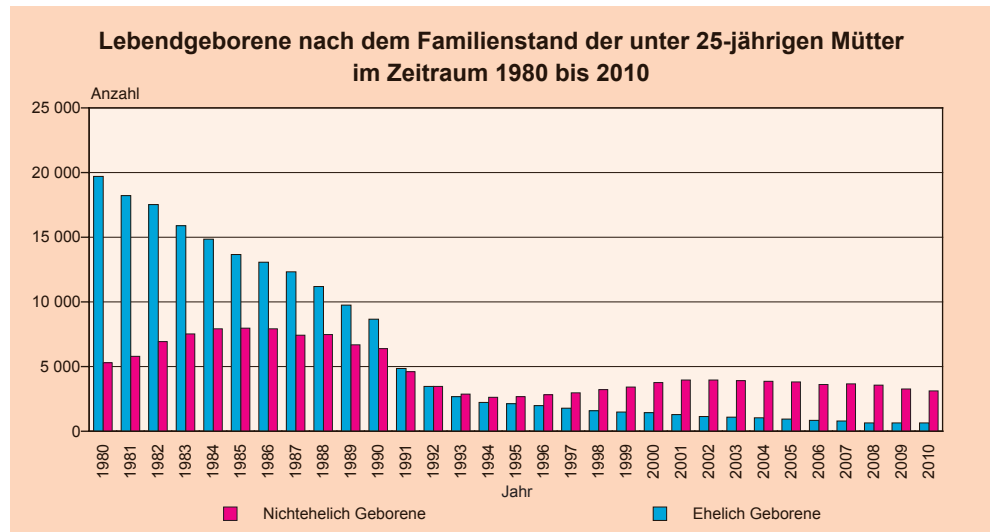


Diagramm 9



Die 3 127 nichtehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter des Jahres 2010 kommen gegenüber den 7 975 des Jahres 1985 einem Rückgang auf 39,2 Prozent gleich

Auch die Zahl der nichtehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter ist rückläufig, wenn auch nicht so stark wie im Fall der ehelich Geborenen derselben Altersgruppe (vgl. Diagramm 8 und 9). Im Einzelnen ist es ein Rückgang von 5 329 im Jahr 1980 über 7 975 im Jahr 1985 auf 3 127 nichtehelich Geborene im Jahr 2010 (vgl. Tabelle 6).

Ebenso rückläufig ist die Zahl der ehelich Geborenen von Müttern der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre (vgl. Diagramm 10 und 11).

Diagramm 10

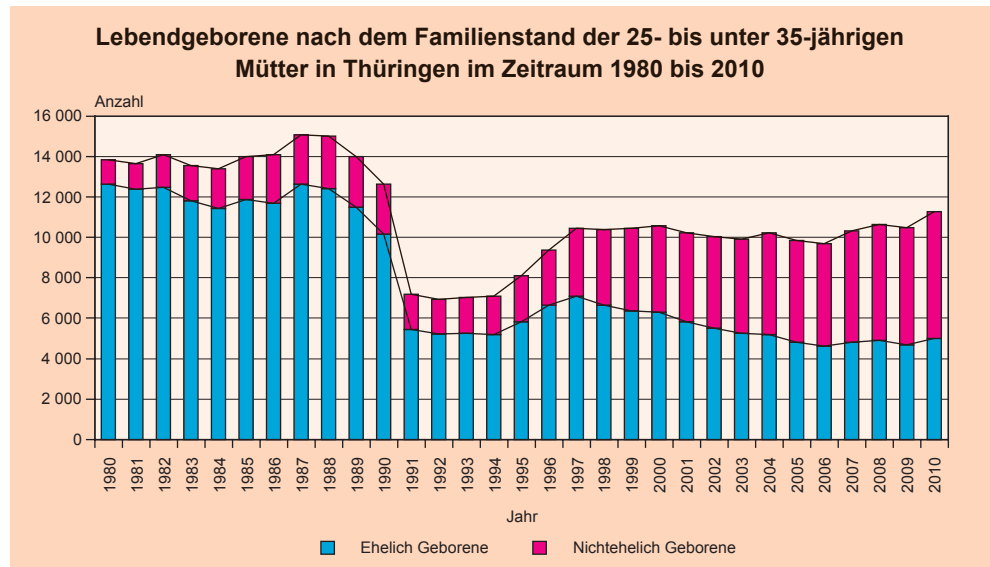
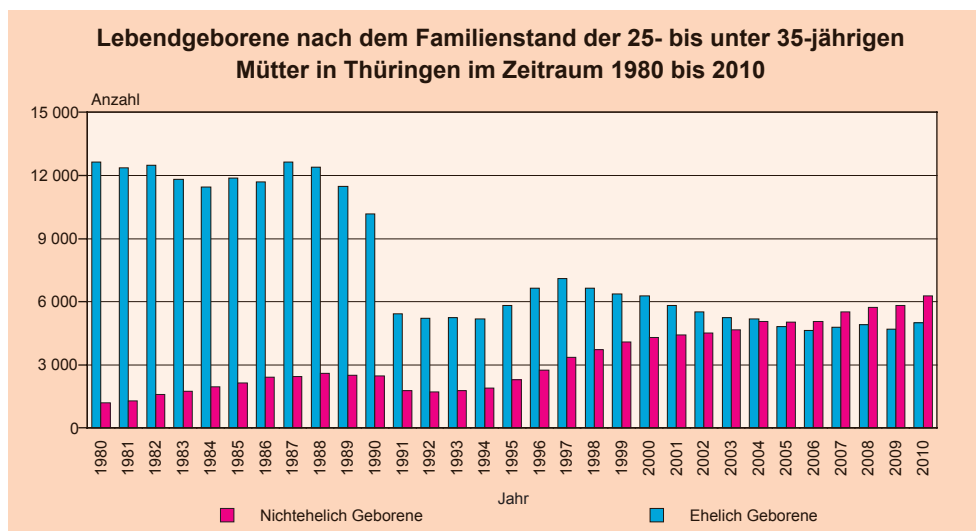




Diagramm 11



Die 4 994 ehelich Geborenen der 25- bis unter 35-jährigen Mütter des Jahres 2010 kommen gegenüber den 12 636 des Jahres 1980 einem Rückgang auf 39,5 Prozent gleich

Ausgehend von 12 636 ehelich Geborenen im Jahr 1980, sinkt deren Zahl auf 10 171 im Jahr 1990, auf 6 284 im Jahr 2000 und auf 4 994 ehelich Geborene im Jahr 2010 (vgl. Tabelle 7).

**Tabelle 7: Lebendgeborene nach dem Familienstand der 25- bis unter 35-jährigen Mütter in Thüringen nach Jahren im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Jahr | Geborene insgesamt von 25- bis unter 35-jährigen Müttern | Ehelich Geborene von 25- bis unter 35-jährigen Müttern | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichteelich Geborene von 25- bis unter 35-jährigen Müttern | Anteil der nichtehelich Geborenen in % |
|------|--|--|-----------------------------------|--|--|
| 1980 | 13 842   | 12 636   | 91,3                              | 1 206  | 8,7                                    |
| 1981 | 13 658   | 12 379   | 90,6                              | 1 279  | 9,4                                    |
| 1982 | 14 085   | 12 494   | 88,7                              | 1 591  | 11,3                                   |
| 1983 | 13 567   | 11 811   | 87,1                              | 1 756  | 12,9                                   |
| 1984 | 13 385   | 11 442   | 85,5                              | 1 943  | 14,5                                   |
| 1985 | 14 011   | 11 879   | 84,8                              | 2 132  | 15,2                                   |
| 1986 | 14 096   | 11 699   | 83,0                              | 2 397  | 17,0                                   |
| 1987 | 15 078   | 12 642   | 83,8                              | 2 436  | 16,2                                   |
| 1988 | 15 011   | 12 403   | 82,6                              | 2 608  | 17,4                                   |
| 1989 | 13 991   | 11 494   | 82,2                              | 2 497  | 17,8                                   |
| 1990 | 12 645   | 10 171   | 80,4                              | 2 474  | 19,6                                   |
| 1991 | 7 198  | 5 438  | 75,5                              | 1 760  | 24,5                                   |
| 1992 | 6 920  | 5 214  | 75,3                              | 1 706  | 24,7                                   |
| 1993 | 7 040  | 5 252  | 74,6                              | 1 788  | 25,4                                   |
| 1994 | 7 099  | 5 196  | 73,2                              | 1 903  | 26,8                                   |
| 1995 | 8 114  | 5 834  | 71,9                              | 2 280  | 28,1                                   |
| 1996 | 9 372  | 6 638  | 70,8                              | 2 734  | 29,2                                   |
| 1997 | 10 444   | 7 086  | 67,8                              | 3 358  | 32,2                                   |
| 1998 | 10 377   | 6 651  | 64,1                              | 3 726  | 35,9                                   |
| 1999 | 10 441   | 6 363  | 60,9                              | 4 078  | 39,1                                   |
| 2000 | 10 580   | 6 284  | 59,4                              | 4 296  | 40,6                                   |
| 2001 | 10 233   | 5 815  | 56,8                              | 4 418  | 43,2                                   |
| 2002 | 10 046   | 5 520  | 54,9                              | 4 526  | 45,1                                   |
| 2003 | 9 905  | 5 255  | 53,1                              | 4 650  | 46,9                                   |
| 2004 | 10 232   | 5 180  | 50,6                              | 5 052  | 49,4                                   |
| 2005 | 9 835  | 4 813  | 48,9                              | 5 022  | 51,1                                   |
| 2006 | 9 690  | 4 632  | 47,8                              | 5 058  | 52,2                                   |
| 2007 | 10 311   | 4 794  | 46,5                              | 5 517  | 53,5                                   |
| 2008 | 10 639   | 4 907  | 46,1                              | 5 732  | 53,9                                   |
| 2009 | 10 493   | 4 682  | 44,6                              | 5 811  | 55,4                                   |
| 2010 | 11 279   | 4 994  | 44,3                              | 6 285  | 55,7                                   |

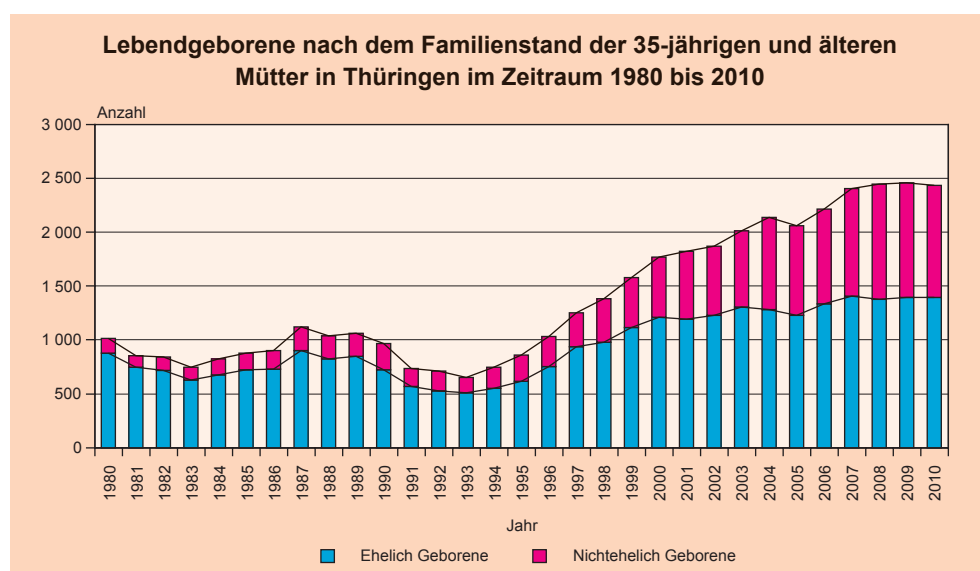
**Die 6 285 nichtehelich Geborenen der 25- bis unter 35-jährigen Mütter des Jahres 2010 kommen gegenüber den 1 206 des Jahres 1980 dem 5,2-fachen gleich**

Im Unterschied zu den ehelich Geborenen und den nichtehelich Geborenen der unter 25-jährigen Mütter und den ehelich Geborenen der Mütter der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre verzeichnen die nichtehelich Geborenen der Mütter der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre steigende Zahlen (vgl. Diagramm 10 und 11). Beträgt die Zahl der nichtehelich Geborenen von Müttern dieser Altersgruppe im Jahr 1992 noch 1 706 steigt sie bis zum Jahr 2000 auf 4 296 an, um im Jahr 2010 mit 6 285 den höchsten Stand zu erreichen. Bezieht man den Zeitraum vor 1992 in die Betrachtungen mit ein, so steigt zwar die Zahl der nichtehelich Geborenen ausgehend von 1 206 im Jahr 1980 auf 2 608 im Jahr 1988 an, um anschließend auf 1 760 im Jahr 1991 zurück zu fallen (vgl. Tabelle 7).

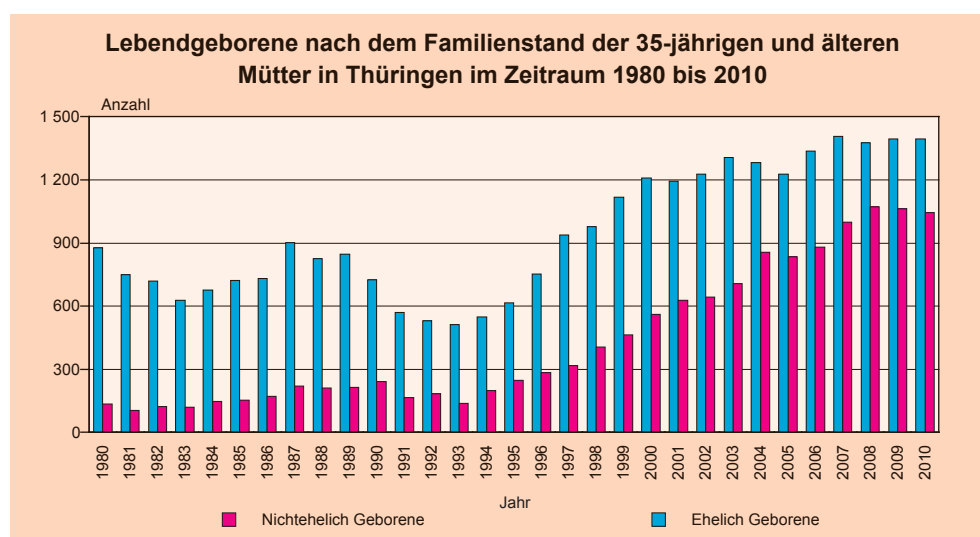
**Die 1 044 nichtehelich Geborenen der 35-jährigen und älteren Mütter des Jahres 2010 kommen gegenüber den 136 des Jahres 1980 dem 7,7-fachen gleich**

Steigende Zahlen sowohl bei den ehelich Geborenen wie auch bei den nichtehelich Geborenen sind im Zeitraum 1980 bis 2010 bei den Müttern der Altersgruppe 35 Jahre und älter zu verzeichnen (vgl. Diagramm 12 und 13).

**Diagramm 12**



**Diagramm 13**



Bei den ehelich Geborenen der Mütter dieser Altersgruppe ist es ein Anstieg von 512 im Jahr 1993 auf 1 208 im Jahr 2000 und auf 1 394 im Jahr 2010. Bei den außerhalb der Ehe Geborenen der Mütter der Altersgruppe 35 Jahre und älter ist ein Anstieg von 138 im Jahr 1993 auf 560 im Jahr 2000 und auf 1 044 im Jahr 2010 zu erkennen – ausgehend von 876 ehelich Geborenen und 136 nichtehelich Geborenen im Jahr 1980 (vgl. Tabelle 8).

**Tabelle 8: Lebendgeborene nach dem Familienstand der 35-jährigen und älteren Mütter in Thüringen nach Jahren im Zeitraum 1980 bis 2010**

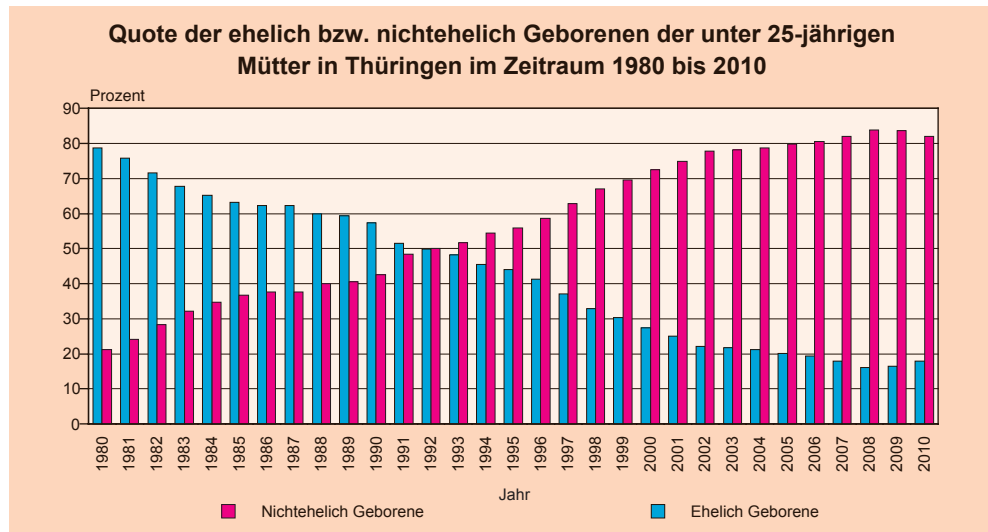
| Jahr | Geborene insgesamt von 35-jährigen und älteren Müttern | Ehelich Geborene von 35-jährigen und älteren Müttern | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene von 35-jährigen und älteren Müttern | Anteil der nichtehelich Geborenen in % |
|------|--|--|-----------------------------------|---|--|
| 1980 | 1 012  | 876  | 86,6                              | 136   | 13,4                                   |
| 1981 | 853  | 750  | 87,9                              | 103   | 12,1                                   |
| 1982 | 843  | 719  | 85,3                              | 124   | 14,7                                   |
| 1983 | 747  | 628  | 84,1                              | 119   | 15,9                                   |
| 1984 | 824  | 678  | 82,3                              | 146   | 17,7                                   |
| 1985 | 875  | 722  | 82,5                              | 153   | 17,5                                   |
| 1986 | 902  | 731  | 81,0                              | 171   | 19,0                                   |
| 1987 | 1 123  | 902  | 80,3                              | 221   | 19,7                                   |
| 1988 | 1 036  | 825  | 79,6                              | 211   | 20,4                                   |
| 1989 | 1 061  | 846  | 79,7                              | 215   | 20,3                                   |
| 1990 | 967  | 726  | 75,1                              | 241   | 24,9                                   |
| 1991 | 737  | 571  | 77,5                              | 166   | 22,5                                   |
| 1992 | 712  | 529  | 74,3                              | 183   | 25,7                                   |
| 1993 | 650  | 512  | 78,8                              | 138   | 21,2                                   |
| 1994 | 748  | 550  | 73,5                              | 198   | 26,5                                   |
| 1995 | 861  | 615  | 71,4                              | 246   | 28,6                                   |
| 1996 | 1 035  | 752  | 72,7                              | 283   | 27,3                                   |
| 1997 | 1 255  | 938  | 74,7                              | 317   | 25,3                                   |
| 1998 | 1 384  | 977  | 70,6                              | 407   | 29,4                                   |
| 1999 | 1 581  | 1 118  | 70,7                              | 463   | 29,3                                   |
| 2000 | 1 768  | 1 208  | 68,3                              | 560   | 31,7                                   |
| 2001 | 1 822  | 1 194  | 65,5                              | 628   | 34,5                                   |
| 2002 | 1 871  | 1 227  | 65,6                              | 644   | 34,4                                   |
| 2003 | 2 013  | 1 306  | 64,9                              | 707   | 35,1                                   |
| 2004 | 2 139  | 1 282  | 59,9                              | 857   | 40,1                                   |
| 2005 | 2 061  | 1 227  | 59,5                              | 834   | 40,5                                   |
| 2006 | 2 216  | 1 337  | 60,3                              | 879   | 39,7                                   |
| 2007 | 2 405  | 1 407  | 58,5                              | 998   | 41,5                                   |
| 2008 | 2 450  | 1 378  | 56,2                              | 1 072   | 43,8                                   |
| 2009 | 2 457  | 1 394  | 56,7                              | 1 063   | 43,3                                   |
| 2010 | 2 438  | 1 394  | 57,2                              | 1 044   | 42,8                                   |

### Die Entwicklung der Nichtehelichenquote bei den unter 25-jährigen Müttern

Auf Jahresbasis gerechnet liegt im Zeitraum 1980 bis 2010 der Prozentanteil der außerhalb der Ehe Geborenen bei den unter 25-jährigen Müttern seit dem Jahr 1992 über dem der in der Ehe Geborenen (vgl. Diagramm 14).

**683 ehelich Geborene und 3 127 nichtehelich Geborene mit unter 25-jähriger Mutter kommen für das Jahr 2010 einer Nichtehelichenquote von 82,1 Prozent gleich**

Diagramm 14



Im Jahr 1992 betrug der Anteil der nichtehelich Geborenen mit einem Anteil von 50,1 Prozent erstmals mehr als die Hälfte aller von den unter 25-jährigen Müttern Geborenen (vgl. Tabelle 6).

Der bisherige Höchststand hinsichtlich des Anteils der von unter 25-jährigen Müttern nichtehelich Geborenen an den Geborenen insgesamt dieser Altersgruppe ist mit 83,9 Prozent im Jahr 2008 zu verzeichnen (vgl. Tabelle 6).

**Für das Jahr 1987 bezieht sich die Nichtehelichenquote auf 37,6 Prozent und für das Jahr 2009 auf 83,6 Prozent**

Die Nachhaltigkeit der Entwicklung hin zu den außerhalb der Ehe Geborenen bei den unter 25-jährigen Müttern ist daran zu erkennen, dass mit Ausnahme der Jahre 1987, 2009 und 2010 alle Jahre im Zeitraum 1980 bis 2010 einen Anstieg beim Anteil der außerhalb der Ehe Geborenen verzeichnen (vgl. Tabelle 6 und Diagramm 14).

**77 406 nichtehelich Geborene mit unter 25-jähriger Mutter sind es im Zeitraum 1980 bis 1990 und 55 808 im Zeitraum 1995 bis 2010**

Im Vergleich der beiden Zeiträume 1980 bis 1990 und 1995 bis 2010 zeichnet sich folgendes Bild: Der Anteil der nichtehelich Geborenen im Zeitraum 1980 bis 1990 bezieht sich bei den Geborenen der unter 25-jährigen Mütter auf durchschnittlich 33,3 Prozent. Im Zeitraum 1995 bis 2010 stieg dieser Anteil auf durchschnittlich 73,9 Prozent (vgl. Tabelle 9).

**Tabelle 9: Lebendgeborene nach dem Familienstand der unter 25-jährigen Mütter in einzelnen Zeiträumen im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Zeitraum  | Geborene von unter 25-jährigen Müttern | Ehelich Geborene von unter 25-jährigen Müttern | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene von unter 25-jährigen Müttern | Anteil der nichtehelich Geborenen in % | Proportion ehelich zu nichtehelich |
|-----------|--|--|-----------------------------------|---|--|------------------------------------|
| 1980–2010 | 334 670                                | 187 806  | 56,1                              | 146 864   | 43,9                                   | 1,28 zu 1                          |
| 1980–1990 | 232 254                                | 154 848  | 66,7                              | 77 406  | 33,3                                   | 2,00 zu 1                          |
| 1991–2000 | 56 368                                 | 23 719   | 42,1                              | 32 649  | 57,9                                   | 0,73 zu 1                          |
| 2001–2010 | 46 048                                 | 9 239  | 20,1                              | 36 809  | 79,9                                   | 0,25 zu 1                          |
| 1991–1994 | 26 942                                 | 13 292   | 49,3                              | 13 650  | 50,7                                   | 0,97 zu 1                          |
| 1995–2010 | 75 474                                 | 19 666   | 26,1                              | 55 808  | 73,9                                   | 0,35 zu 1                          |
| 1995–2000 | 29 426                                 | 10 427   | 35,4                              | 18 999  | 64,6                                   | 0,55 zu 1                          |
| 1991–2010 | 102 416                                | 32 958   | 32,2                              | 69 458  | 67,8                                   | 0,47 zu 1                          |

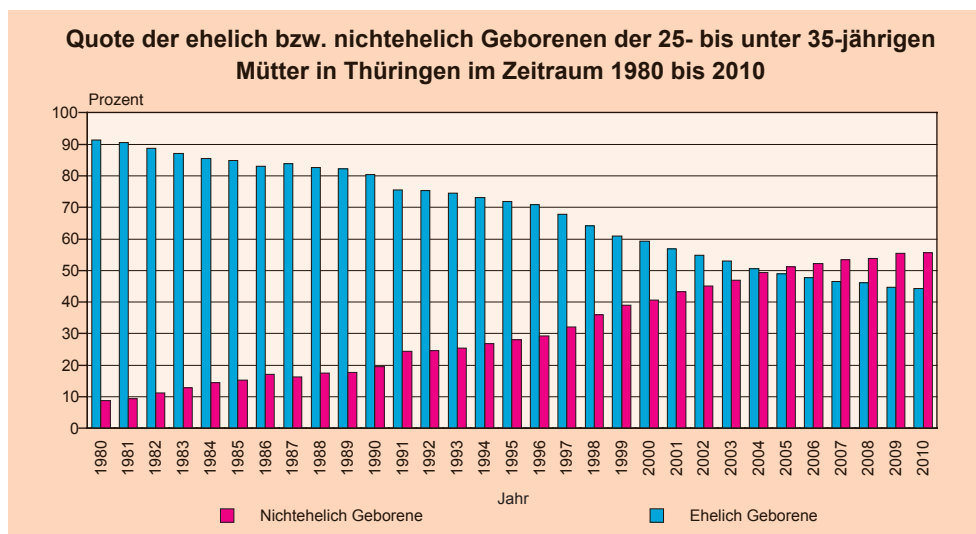
Für den Zeitraum 2001 bis 2010 beträgt der Prozentanteil der außerhalb der Ehe Geborenen an den Geborenen insgesamt der unter 25-jährigen Mütter im Durchschnitt 79,9 Prozent. In dem Zeitraum stehen den 9 239 ehelich Geborenen mit unter 25-jähriger Mutter 36 809 nichtehelich Geborene mit unter 25-jähriger Mutter gegenüber (vgl. Tabelle 9).

### Die Entwicklung der Nichtehelichenquote bei den 25- bis unter 35-jährigen Müttern

Auch bei den Geborenen der Mütter der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre übersteigt seit dem Jahr 2005 der prozentuale Anteil der außerhalb der Ehe Geborenen den Prozentanteil der in der Ehe Geborenen (vgl. Diagramm 15).

**4 994 ehelich Geborene und 6 285 nicht-ehelich Geborene mit 25- bis unter 35-jähriger Mutter kommen für das Jahr 2010 einer Nichtehelichenquote von 55,7 Prozent gleich**

Diagramm 15



In dem Jahr stehen den 4 813 ehelich Geborenen mit 5 022 nichtehelich Geborenen erstmals mehr nichtehelich Geborene gegenüber. Das entspricht einem Prozentanteil der nichtehelich Geborenen von 51,1 Prozent (vgl. Tabelle 7).

Auch über den Zeitraum 2001 bis 2010 hinweg dominieren mit einem Anteil von durchschnittlich 50,7 Prozent die außerhalb der Ehe Geborenen bei den Geborenen der Mütter der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre. In dem Zeitraum stehen den 50 592 ehelich Geborenen 52 071 nichtehelich Geborene mit 25- bis unter 35-jähriger Mutter gegenüber (vgl. Tabelle 10).

**Tabelle 10: Lebendgeborene nach dem Familienstand der 25- bis unter 35-jährigen Mütter in einzelnen Zeiträumen im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Zeitraum  | Geborene von unter 25- bis unter 35-jährigen Müttern | Ehelich Geborene von unter 25- bis unter 35-jährigen Müttern | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene von 25- bis unter 35-jährigen Müttern | Anteil der nichtehelich Geborenen in % | Proportion ehelich zu nichtehelich |
|-----------|--|--|-----------------------------------|---|--|------------------------------------|
| 1980–2010 | 343 617  | 241 598  | 70,3                              | 102 019   | 29,7                                   | 2,37 zu 1                          |
| 1980–1990 | 153 369  | 131 050  | 85,4                              | 22 319  | 14,6                                   | 5,87 zu 1                          |
| 1991–2000 | 87 585   | 59 956   | 68,5                              | 27 629  | 31,5                                   | 2,17 zu 1                          |
| 2001–2010 | 102 663  | 50 592   | 49,3                              | 52 071  | 50,7                                   | 0,97 zu 1                          |
| 1991–1994 | 28 257   | 21 100   | 74,7                              | 7 157   | 25,3                                   | 2,95 zu 1                          |
| 1995–2010 | 161 991  | 89 448   | 55,2                              | 72 543  | 44,8                                   | 1,23 zu 1                          |
| 1995–2000 | 59 328   | 38 856   | 65,5                              | 20 472  | 34,5                                   | 1,90 zu 1                          |
| 1991–2010 | 190 248  | 110 548  | 58,1                              | 79 700  | 41,9                                   | 1,39 zu 1                          |

**72 543 nichtehelich Geborene mit 25- bis unter 35-jähriger Mutter sind es im Zeitraum 1995 bis 2010 und 22 319 im Zeitraum 1980 bis 1990**

Für den Zeitraum 1995 bis 2010 beziffert sich der Anteil der nichtehelich Geborenen an den Geborenen der 25- bis unter 35-jährigen Mütter insgesamt auf 44,8 Prozent. Im Zeitraum 1980 bis 1990 beträgt dieser Anteil erst 14,6 Prozent (vgl. Tabelle 10).

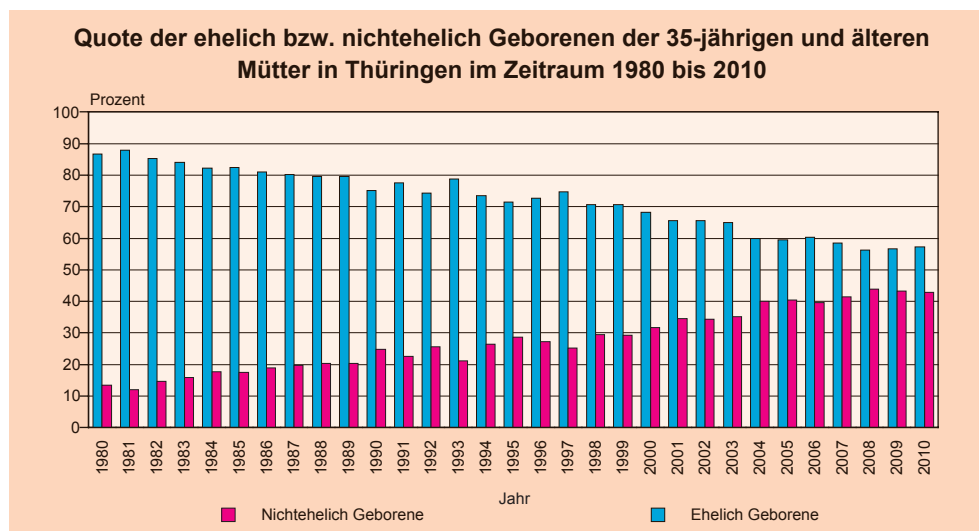
Wie anhaltend der Trend hin zu den außerhalb der Ehe Geborenen auch bei den Geborenen der 25- bis unter 35-jährigen Mütter ist, ist dadurch belegt, dass mit Ausnahme des Jahres 1987 alle Jahre 1981 bis 2010 ein Anteilswachstum bei den außerhalb der Ehe Geborenen aufweisen (vgl. Tabelle 7 und Diagramm 15).

### Die Entwicklung der Nichteheleichenquote bei den 35-jährigen und älteren Müttern

**1 394 ehelich Geborene und 1 044 nichtehelich Geborene mit 35-jähriger oder älterer Mutter kommen für das Jahr 2010 einer Nichteheleichenquote von 42,8 Prozent gleich**

Auf Jahresbasis gerechnet hat sich der prozentuale Anteil der nichtehelich Geborenen an den Geborenen insgesamt der Mütter der Altersgruppe 35 Jahre und älter wie folgt entwickelt: von 13,4 Prozent im Jahr 1980, 24,9 Prozent im Jahr 1990, 31,7 Prozent im Jahr 2000 auf 42,8 Prozent im Jahr 2010 (vgl. Tabelle 8 und Diagramm 16).

Diagramm 16



Und für den Zeitraum 2001 bis 2010 berechnet beträgt der Prozentanteil der außerhalb der Ehe Geborenen an den Geborenen insgesamt der Mütter dieser Altersgruppe im Durchschnitt 39,9 Prozent. Für den Zeitraum 1980 bis 1990 beziffert sich dieser Anteil erst auf 18,0 Prozent (vgl. Tabelle 11).



**Tabelle 11: Lebendgeborene nach dem Familienstand der 35-jährigen und älteren Mütter in einzelnen Zeiträumen im Zeitraum 1980 bis 2010**

| Zeitraum  | Geborene von 35-jährigen und älteren Müttern | Ehelich Geborene von 35-jährigen und älteren Müttern | Anteil der ehelich Geborenen in % | Nichtehelich Geborene von 35-jährigen und älteren Müttern | Anteil der nichtehelich Geborenen in % | Proportion ehelich zu nichtehelich |
|-----------|--|--|-----------------------------------|---|--|------------------------------------|
| 1980–2010 | 42 846                                       | 29 319   | 68,4                              | 13 527  | 31,6                                   | 2,17 zu 1                          |
| 1980–1990 | 10 243                                       | 8 403  | 82,0                              | 1 840   | 18,0                                   | 4,57 zu 1                          |
| 1991–2000 | 10 731                                       | 7 770  | 72,4                              | 2 961   | 27,6                                   | 2,62, zu 1                         |
| 2001–2010 | 21 872                                       | 13 146   | 60,1                              | 8 726   | 39,9                                   | 1,51 zu 1                          |
| 1991–1994 | 2 847  | 2 162  | 75,9                              | 685   | 24,1                                   | 3,16 zu 1                          |
| 1995–2010 | 29 756                                       | 18 754   | 63,0                              | 11 002  | 37,0                                   | 1,70 zu 1                          |
| 1995–2000 | 7 884  | 5 608  | 71,1                              | 2 276   | 28,9                                   | 2,46 zu 1                          |
| 1991–2010 | 32 603                                       | 20 916   | 64,2                              | 11 687  | 35,8                                   | 1,79 zu 1                          |

### Fazit

Vor dem Hintergrund der in diesem Aufsatz (Seite ...) angeführten Prognose von einer zurückgehenden Nichtehelichenquote im Zuge der Wiedervereinigung machen die hier präsentierten Daten das folgende deutlich: Diese Prognose ist nicht nur in Bezug auf die Geborenen insgesamt nicht eingetroffen. Sie kann auch für keine der hier untersuchten Altersgruppen der Mütter Gültigkeit beanspruchen.

Die Daten unterstreichen vielmehr, dass sich die Verbindung von Ehe und generativem Verhalten entgegen der Erwartung weiter gelockert hat und sich Familie stattdessen immer stärker auch in anderen Familienformen darstellt.

Die Entwicklung hin zu den außerhalb der Ehe Geborenen ist somit ein Ergebnis veränderter Lebensformen und Lebenslagen.

Des Weiteren belegen die hier vorgestellten Daten, dass das Alter der Mütter mit nichtehelich Geborenen angestiegen ist, genauso wie das bei den ehelich Geborenen festzustellen ist.



Doris Baals-Weinlich  
Referat Bildung, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen

Telefon: 0361 37-734500

E-Mail: Doris.Baals-Weinlich@statistik.thueringen.de

## „Kindheit, Schule und Ausbildung im demografischen Wandel – Eine Bestandsaufnahme für Thüringen“

### Teil 2

#### Vorschulische Erziehung und Bildung

*Unter den Stichworten Vorschulische Erziehung und Bildung wird im Allgemeinen die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege verstanden. Sie ist nicht nur ein wichtiger Aspekt der Alltagswirklichkeit der Eltern, sondern stellt vor dem Hintergrund veränderter Arbeitsbedingungen einen maßgeblichen Gesichtspunkt dar, Müttern und Vätern bessere Chancen in der Arbeitswelt zu bieten. Die Ziele, Aufgaben, Einrichtung, Betrieb, Benutzung und Finanzierung von Stätten vorschulischer Bildung und Erziehung in Thüringen sind im Thüringer Gesetz über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz – ThürKitaG) vom 16. Dezember 2005 (GVBl. S. 371), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetzes und anderer Gesetze vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 105) geregelt. Nach § 6 Abs. 1 ThürKitaG haben die Kindertageseinrichtungen in Anerkennung der vorrangigen Verantwortung der Eltern für die Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder einen familienergänzenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag und ermöglichen den Kindern Erfahrungen über den Familienrahmen hinaus.*

*Jedes Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen hat vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Kindertageseinrichtung (§ 2 ThürKitaG). Der Besuch ist freiwillig. Die Eltern haben das Recht, im Rahmen freier Kapazitäten zwischen den verschiedenen Kindertageseinrichtungen sowie den Angeboten der Kindertagespflege am Ort ihres gewöhnlichen Aufenthalts- oder an einem anderen Ort zu wählen (§ 4 ThürKitaG). Insofern sieht § 8 Abs. 1 ThürKitaG vor, dass anstelle oder in Ergänzung der Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Tageseinrichtung Kinder in Kindertagespflege vermittelt werden können.*

## Methodische Hinweise und Erläuterungen

Die nachfolgende Darstellung enthält Angaben über Kinder in Kindertagesbetreuung insgesamt und aufgeschlüsselt nach Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kinder in Kindertagespflege. Daneben enthält sie Informationen über die Einrichtungen selbst und die tätigen Personen. Bei den Tageseinrichtungen für Kinder handelt es sich ausschließlich um Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Unberücksichtigt bleiben die Einrichtungen und Plätze für Schulkinder. Angaben zur Kindertagesbetreuung lagen in der amtlichen Statistik bis zum Inkrafttreten des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfeentwicklungsgesetz – KICK – BGBl. I 2005, Nr. 57, S. 2729-2740) im Jahr 2005 nur für die Kindertageseinrichtungen vor. Bis dahin wurden in den Tageseinrichtungen für Kinder (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und altersgemischte Einrichtungen) im Abstand von vier Jahren – zuletzt zum 31. Dezember 2002 – Angaben über die Einrichtung, die Zahl der genehmigten Plätze sowie zu dem in Einrichtungen tätigen Personal erhoben. Über die in den Einrichtungen betreuten Kinder wurden keine Daten erhoben. Aufgrund der hohen Bedeutung verlässlicher und aktueller Zahlen auch über die betreuten Kinder selbst wird die Statistik seit dem Jahr 2006 jährlich zum Stichtag 15. März und ab dem Jahr 2009 zum Stichtag 1. März durchgeführt und enthält auch Angaben zu den dort betreuten Kindern sowie Erhebungen zu Kindern in öffentlich geförderter Kindertagespflege und zu Tagespflegepersonen (§§ 98 Abs. 1 Nr.1 und 2 und 99 Abs. 7 und 7a Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes v. 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163), neugefasst durch Bek. v. 14.12.2006 I 3134; zuletzt geändert durch Art. 2 Gesetz vom 22.12.2011 BGBl. 2975).

Die vorliegende Ausarbeitung enthält die Ergebnisse vom Stichtag 15. März 2006 bis zum Stichtag 1. März 2011.

### *Kindertagesbetreuung*

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie ist Teil der Kinder- und Jugendhilfe. Rechtsgrundlage sind die §§ 22 ff SGB VIII und die dazu gehörenden Landesausführungsgesetze. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

### *Tageseinrichtungen für Kinder*

Tageseinrichtungen für Kinder sind nach § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VIII Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztätig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Für den statistischen Kindertageseinrichtungsbegriff ist zudem maßgeblich, dass die Kinder dort pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die Einrichtungen über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt. Das Kriterium der Regelmäßigkeit wird von den Statistischen Ämtern der Länder dadurch berücksichtigt, dass nur Einrichtungen betrachtet werden, die angeben, dass mindestens zehn Plätze vorhanden sind, von denen mindestens fünf belegt sein müssen, mindestens eine nicht ehrenamtlich tätige Person beschäftigt ist, sie eine Mindestöffnungszeit von zehn Stunden pro Woche haben und eine vertraglich vereinbarte regelmäßige Mindestbesuchszeit des Kindes von zehn Stunden in der Woche vorliegt.

### *Öffentlich geförderte Kindertagespflege*

Kindertagespflege wird nach § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB VIII von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. In statistischer Hinsicht bezeichnet Kindertagespflege die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Die Kindertagespflege ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

### *Genehmigte Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder*

Darunter ist die Zahl der nach der Betriebserlaubnis genehmigten Plätze zu verstehen. Dieses Erhebungsmerkmal erlaubt keine Differenzierung nach Art der Plätze.

### *Besuchsquote, Betreuungsquote*

Die Quoten geben in unterschiedlicher Weise die Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen bzw. in Tagespflege bezogen auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters in Prozent an.

Die *Betreuungsquote* bezieht die Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege als Summe auf die Anzahl aller Kinder entsprechenden Alters. Von einer *Betreuungsquote* wird also gesprochen, wenn die Kindertagesbetreuung insgesamt betrachtet wird.

Bei der *Besuchsquote* wird unterschieden zwischen der *Besuchsquote* für Tageseinrichtungen (Anzahl der betreuten Kinder in Tageseinrichtungen bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters) und der *Besuchsquote* für die öffentlich geförderte Kindertagespflege (Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters). Die *Besuchsquote* bezieht sich somit immer nur auf eine Form der Kindertagesbetreuung.

### *Ganztagsbetreuung*

Unter Ganztagsbetreuung versteht man eine Betreuungszeit von mehr als sieben Stunden pro Tag.

### *Tätige Personen*

Hierbei handelt es sich um Personen, die in Voll-, Teilzeit oder nebenberuflich beschäftigt sind. Ehrenamtlich Tätige sind in den Ergebnisdarstellungen nicht enthalten.

Bei den Berufsbezeichnungen sind mit der sprachlichen männlichen Form stets beide Geschlechter gemeint, soweit nicht ausdrücklich anderes angegeben ist.

## 1. In Tageseinrichtungen für Kinder und in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreute Kinder

### 1.1. Betreute Kinder

**Tabelle 1:**  
**Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege<sup>\*)</sup> 2006 bis 2011 nach Altersjahren**

| Merkmal                                      | Kindertagesbetreuung insgesamt |               |               |               |               |               |
|--|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|  | 15.3.2006                      | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
| <b>Anzahl der betreuten Kinder insgesamt</b> | <b>80 028</b>                  | <b>79 738</b> | <b>80 164</b> | <b>81 898</b> | <b>82 954</b> | <b>84 380</b> |
| davon  |                                |               |               |               |               |               |
| unter 1 Jahr                                 | 562                            | 644           | 607           | 527           | 488           | 533           |
| 1 bis unter 2 Jahre                          | 5 177                          | 5 440         | 6 146         | 8 160         | 8 566         | 9 189         |
| 2 bis unter 3 Jahre                          | 13 520                         | 12 735        | 12 766        | 13 039        | 14 104        | 14 655        |
| 3 bis unter 4 Jahre                          | 15 870                         | 16 196        | 16 135        | 15 625        | 15 685        | 16 500        |
| 4 bis unter 5 Jahre                          | 16 541                         | 16 022        | 16 457        | 16 330        | 15 895        | 15 906        |
| 5 bis unter 6 Jahre                          | 16 375                         | 16 546        | 16 025        | 16 383        | 16 313        | 15 934        |
| 6 bis unter 14 Jahre                         | 11 983                         | 12 155        | 12 028        | 11 834        | 11 903        | 11 663        |
| <b>Betreuungsquote</b>                       |                                |               |               |               |               |               |
| unter 1 Jahr                                 | 3,4                            | 3,9           | 3,5           | 3,0           | 2,9           | 3,0           |
| 1 bis unter 2 Jahre                          | 30,0                           | 32,7          | 37,6          | 47,6          | 49,1          | 54,2          |
| 2 bis unter 3 Jahre                          | 80,0                           | 73,8          | 76,6          | 80,0          | 82,3          | 83,7          |
| 3 bis unter 4 Jahre                          | 93,6                           | 96,2          | 94,0          | 94,0          | 96,3          | 96,6          |
| 4 bis unter 5 Jahre                          | 96,1                           | 94,8          | 98,3          | 95,3          | 95,8          | 97,6          |
| 5 bis unter 6 Jahre                          | 94,9                           | 96,6          | 95,4          | 98,3          | 95,6          | 96,3          |

<sup>\*)</sup> ohne Kinder, die neben einer öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztags-schule besuchen.

In Thüringen besuchten zum Stichtag 15. März 2006 insgesamt 80 028 Kinder unter 14 Jahren eine Kindertageseinrichtung bzw. befanden sich in öffentlich geförderter Kindertagespflege. Zum Stichtag 1. März 2011 haben 84 380 Kinder eine derartige Betreuung erfahren.

**Anzahl der Kinder in Tagesbetreuung gestiegen**

Bei differenzierter Betrachtung ist festzustellen, dass die absolute Zahl der betreuten Kinder vom Stichtag 15. März 2006 zum 15. März 2007 leicht rückläufig war (290 Kinder), in den folgenden Jahren jedoch wieder kontinuierlich angestiegen ist.

In den einzelnen Altersgruppen der Kinder von 3 bis unter 6 Jahren schwankten die Betreuungsquoten im Betrachtungszeitraum jährlich leicht. In allen Altersgruppen ist die Quote am Ende des Betrachtungszeitraumes höher als zu Beginn (Tabelle 1).

**Tabelle 2:**  
**Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege<sup>\*)</sup> im Alter von unter 3 Jahren 2006 bis 2011**

| Stichtag | Betreute Kinder im Alter von unter 3 Jahren |                 |
|----------|---|-----------------|
|          | Anzahl                                      | Betreuungsquote |
| 15.03.06 | 19 259                                      | 37,9            |
| 15.03.07 | 18 819                                      | 37,5            |
| 15.03.08 | 19 519                                      | 38,9            |
| 01.03.09 | 21 726                                      | 42,8            |
| 01.03.10 | 23 158                                      | 45,1            |
| 01.03.11 | 24 377                                      | 46,9            |

\*) ohne Kinder, die neben einer öffentlich geförderter Kindertagespflege zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztags-schule besuchen.

**Betreuungsquoten der Kinder unter 3 Jahren deutlich gestiegen**

Die Betreuungsquote von Kindern unter 3 Jahren ist vom Stichtag 15. März 2006 zum Stichtag 1. März 2011 von 37,9 Prozent auf 46,9 Prozent gestiegen. Festzustellen ist eine deutliche Erhöhung vom Stichtag 15. März 2008 auf den Stichtag des Folgejahres: in diesem Zeitraum stieg die Zahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe um 2 207 Kinder bzw. 11,3 Prozent.

Bei den unter 1-Jährigen lag die Betreuungsquote im Betrachtungszeitraum relativ konstant bei etwa 3 Prozent. Lediglich zum Stichtag 15. März 2007 stieg sie auf fast 4 Prozent (Tabelle 1).

In der Altersgruppe der 1- bis unter 2-Jährigen ist die Betreuungsquote seit März 2006 signifikant von 30,0 Prozent auf 54,2 Prozent am 1. März 2011 gestiegen. Besonders auffällig sind die Steigerungen um 10,0 Prozentpunkte vom Stichtag 15. März 2008 zum Stichtag 1. März 2009 und um 5,1 Prozentpunkte vom Stichtag 1. März 2010 zum Stichtag 1. März 2011.

Die Zahl der betreuten Kinder in der Altersgruppe der 2- bis unter 3-Jährigen verringerte sich vom Stichtag 15. März 2006 von 13 520 auf 12 735 am Stichtag 15. März 2007 (5,8 Prozent). Die Betreuungsquote sank um 6,2 Prozentpunkte auf 73,8 Prozent. In den darauffolgenden Jahren stiegen die Zahlen der betreuten Kinder und auch die Betreuungsquoten in dieser Altersgruppe wieder kontinuierlich an. Die Quote erreichte am Stichtag 1. März 2011 mit 83,7 Prozent (14 655 Kinder) bislang ihren Höchststand.

**1.2. Betreuungszeiten**

Die Betreuungszeit richtet sich nach den individuellen Absprachen zwischen den Eltern und den Einrichtungen bzw. den Tagespflegepersonen. In Thüringen wird in der Mehrzahl der Fälle eine Ganz- oder Halbtagsbetreuung vereinbart. Diese Begriffe sind gesetzlich nicht definiert. Die Träger von Kindertageseinrichtungen legen die Dauer in ihrem jeweiligen Regelwerk (Satzungen, Ordnungen, Allgemeine Geschäftsbedingungen u.a.) fest. Nach § 2 Abs. 1 ThürKitaG besteht vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt ein Rechtsanspruch auf eine ganztägige Bildung, Erziehung und Betreuung in einer Kindertageseinrichtung. Der Anspruch umfasst im Rahmen der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung montags bis freitags eine tägliche Betreuungszeit von zehn Stunden. Zur Realisierung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf können längere Betreuungszeiten bis zu zwölf Stunden vereinbart werden. In Ermangelung besonderer Vorschriften dürfte diese Regelung auch für die Betreuung bei einer Tagespflegeperson anwendbar sein. Aus statistischer Sicht spricht man von Ganztagsbetreuung, wenn ein Kind sieben oder mehr Stunden täglich betreut wird.



**Tabelle 3:**  
**Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011 nach Betreuungszeiten**

| Betreuungszeit   | 15.3.2006     | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>   | <b>80 060</b> | <b>79 783</b> | <b>80 222</b> | <b>81 988</b> | <b>83 022</b> | <b>84 439</b> |
| davon mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag von |               |               |               |               |               |               |
| bis zu 5 Stunden   | 7 990         | 6 946         | 6 539         | 5 826         | 5 160         | 5 236         |
| mehr als 5 bis zu 7 Stunden  | 3 998         | 5 165         | 5 329         | 5 058         | 4 632         | 3 563         |
| mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)                                   | 68 021        | 67 626        | 68 342        | 71 088        | 73 203        | 75 567        |
| davon  |               |               |               |               |               |               |
| mehr als 7 bis zu 10 Stunden   | 64 949        | 64 710        | 65 561        | 67 661        | 70 254        | 72 562        |
| mehr als 10 Stunden  | 3 072         | 2 916         | 2 781         | 3 427         | 2 949         | 3 005         |
| vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung                               | 51            | 46            | 12            | 16            | 27            | 73            |
| Nachrichtlich:<br>Ganztagsbetreuungsquote                                | 85,0          | 84,8          | 85,2          | 86,7          | 88,2          | 89,5          |

In Thüringen wurden am Stichtag 15. März 2006 von 80 060 Kindern 7 990 bis zu fünf Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege betreut. Das war ein Anteil von knapp 10 Prozent. Zum Stichtag 1. März 2011 waren es von 84 439 Kindern 5 236, was nur noch einem Anteil von 6,2 Prozent entsprach. Relativ konstant blieb die Situation bei der Betreuung von Kindern von mehr als fünf bis zu sieben Stunden täglich. Wurden am 15. März 2006 knapp 4 000 Kinder in diesem Zeitrahmen betreut (5,0 Prozent), sank die Zahl zum 1. März 2011 auf 3 563 Kinder (10,9 Prozent). Deutlich erhöht hat sich die Anzahl der Kinder in der Ganztagsbetreuung. Die Zahl dieser Kinder stieg vom Stichtag 15. März 2006 von 68 021 (85,0 Prozent) mit Ausnahme des Jahres 2007 nahezu kontinuierlich auf 75 567 Kinder am 1. März 2011 (89,5 Prozent). Das war ein Anstieg um 4,5 Prozentpunkte. Die Zahl der Kinder in Vor- und Nachmittagsbetreuung ohne Mittagsbetreuung stieg im Vergleichszeitraum von 51 auf 73 Kinder an.

**Trend zur Ganztagsbetreuung anhaltend**

## 2. Kinderbetreuung in Kindertageseinrichtungen

### 2.1. Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen

**Tabelle 4:**  
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 nach Altersjahren

| Merkmal                                  | 15.3.2006     | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>         | <b>79 454</b> | <b>79 130</b> | <b>79 460</b> | <b>81 093</b> | <b>82 102</b> | <b>83 421</b> |
| davon                                    |               |               |               |               |               |               |
| unter 1 Jahr                             | 436           | 478           | 490           | 418           | 409           | 414           |
| 1 bis unter 2 Jahre                      | 4 824         | 5 076         | 5 657         | 7 567         | 7 935         | 8 547         |
| 2 bis unter 3 Jahre                      | 13 437        | 12 662        | 12 676        | 12 945        | 13 971        | 14 478        |
| 3 bis unter 4 Jahre                      | 15 865        | 16 195        | 16 129        | 15 622        | 15 680        | 16 490        |
| 4 bis unter 5 Jahre                      | 16 537        | 16 021        | 16 456        | 16 328        | 15 895        | 15 904        |
| 5 bis unter 6 Jahre                      | 16 375        | 16 544        | 16 025        | 16 382        | 16 310        | 15 934        |
| 6 bis unter 14 Jahre                     | 11 980        | 12 154        | 12 027        | 11 831        | 11 902        | 11 654        |
| <b>Besuchsquote der betreuten Kinder</b> |               |               |               |               |               |               |
| unter 1 Jahr                             | 2,6           | 2,9           | 2,9           | 2,4           | 2,4           | 2,4           |
| 1 bis unter 2 Jahre                      | 27,9          | 30,5          | 34,6          | 44,2          | 45,5          | 50,4          |
| 2 bis unter 3 Jahre                      | 79,5          | 73,4          | 76,1          | 79,4          | 81,6          | 82,7          |
| 3 bis unter 4 Jahre                      | 93,6          | 96,2          | 94,0          | 94,0          | 96,3          | 96,5          |
| 4 bis unter 5 Jahre                      | 96,1          | 94,8          | 98,3          | 95,2          | 95,8          | 97,6          |
| 5 bis unter 6 Jahre                      | 94,9          | 96,5          | 95,4          | 98,3          | 95,6          | 96,3          |

**Tabelle 5:**  
Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 im Alter von unter 6 Jahren

| Merkmal                                  | 15.3.2006     | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>         | <b>79 454</b> | <b>79 130</b> | <b>79 460</b> | <b>81 093</b> | <b>82 102</b> | <b>83 421</b> |
| darunter                                 |               |               |               |               |               |               |
| unter 6 Jahre                            | 67 474        | 66 976        | 67 433        | 69 262        | 70 200        | 71 767        |
| davon                                    |               |               |               |               |               |               |
| unter 3 Jahre                            | 18 697        | 18 216        | 18 823        | 20 930        | 22 315        | 23 439        |
| 3 bis unter 6 Jahre                      | 48 777        | 48 760        | 48 610        | 48 332        | 47 885        | 48 328        |
| <b>Besuchsquote der betreuten Kinder</b> |               |               |               |               |               |               |
| unter 6 Jahre                            | 66,0          | 66,3          | 66,9          | 68,4          | 69,3          | 70,4          |
| davon                                    |               |               |               |               |               |               |
| unter 3 Jahre                            | 36,8          | 36,3          | 37,5          | 41,2          | 43,4          | 45,1          |
| 3 bis unter 6 Jahre                      | 94,9          | 95,9          | 95,9          | 95,8          | 95,9          | 96,8          |

### Immer mehr Kinder besuchen eine Kindertageseinrichtung

Am 1. März 2011 besuchten 83 421 Kinder unter 14 Jahren eine der 1 314 Kindertageseinrichtungen im Freistaat Thüringen. Dabei umfasste die Altersgruppe der Kinder bis unter 6 Jahre 71 767 Kinder. Der Anteil der Kinder dieser Altersgruppe an den betreuten Kindern insgesamt betrug 86,0 Prozent. Fünf Jahre zuvor besuchten 79 454 Kinder 1 364 Einrichtungen. Die Altersgruppe der unter 6-Jährigen umfasste 67 474 Kinder und deren Anteil an den betreuten Kindern insgesamt 84,9 Prozent.

Im Betrachtungszeitraum stieg die Anzahl der Kinder insgesamt, die eine Kindertageseinrichtung besuchten, mit Ausnahme eines leichten Rückgangs vom 15. März 2006 zum 15. März 2007 (324 Kinder), stetig an und zwar um 3 967 Kinder. Der stärkste Anstieg war vom Stichtag 15. März 2008 zum Stichtag 1. März 2009 mit 1 633 Kindern zu verzeichnen. Die Zahl der Kinder unter 6 Jahren war im Betrachtungszeitraum um 4 293 Kinder gestiegen.

**Steigende Besuchsquoten der Kinder unter 6 Jahren**

Die Besuchsquote der Kinder unter 6 Jahren insgesamt lag am 15. März 2006 bei 66,0 Prozent; am 1. März 2011 betrug sie 70,4 Prozent (Tabelle 5).

**Trotz steigender Zahl der Kleinstkinder in Tageseinrichtungen Besuchsquote seit 1. März 2009 unverändert**

Die Zahl der Kinder unter 1 Jahr, die eine Kindertageseinrichtung besuchten, stieg im Betrachtungszeitraum von 436 Kindern am 1. März 2006 auf 478 Kinder am 15. März 2007 und auf 490 Kinder am 15. März 2008 zunächst leicht an. Die Besuchsquote lag am 15. März 2006 bei 2,6 Prozent. In den beiden Folgejahren betrug sie 2,9 Prozent. In den darauffolgenden Jahren schwankte die Anzahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe jeweils leicht. Die Besuchsquote blieb mit 2,4 Prozent bis zum Stichtag 1. März 2011 konstant (Tabelle 4).

Bei den 1- bis unter 2-Jährigen stieg die Anzahl der Kinder in Tageseinrichtungen vom Stichtag 15. März 2007 zum Stichtag des Vorjahres um 252 Kinder (5,2 Prozent). Zum Stichtag 1. März 2008 betrug der Anstieg im Vergleich zum Vorjahresstichtag 581 Kinder. Das war eine Steigerung um 11,4 Prozent. Eine deutliche Zunahme der Kinderzahl im Betrachtungszeitraum war vom Stichtag 15. März 2008 mit 5 657 Kinder auf 7 567 Kinder zum Stichtag 1. März 2009 zu verzeichnen. Das bedeutet eine Erhöhung um 33,8 Prozent. Zum darauffolgenden Stichtag stieg die Zahl um 368 Kinder bzw. 4,9 Prozent. Zum 1. März 2011 stieg die Zahl der in einer Kindertageseinrichtung betreuten Kinder in dieser Altersgruppe erneut um 7,7 Prozent auf 8 547 Kinder. Die Besuchsquote in dieser Altersgruppe stieg im Untersuchungszeitraum signifikant an. Zum Stichtag 15. März 2006 betrug sie 27,9 Prozent. Fünf Jahre später lag sie bei 50,4 Prozent. An dieser Stelle spiegelt sich die zur Betreuungsquote getroffene Feststellung: Während vom Stichtag 15. März 2006 zum Stichtag 15. März 2007 eine relativ geringe Erhöhung der Besuchsquote zu beobachten war (2,6 Prozentpunkte), stieg sie zum darauffolgenden Stichtag um 4,1 Prozentpunkte. Am höchsten war die Steigerung der Besuchsquote vom Stichtag 15. März 2008 zum Stichtag 1. März 2009 mit 9,6 Prozentpunkten. Eine weitere signifikante Erhöhung der Quote ist vom Stichtag 1. März 2010 zum Stichtag 1. März 2011 um 4,9 Prozentpunkte erkennbar.

**Höchste Zunahme der Betreuung der 1-jährigen Kinder in Tageseinrichtungen vom 1. März 2008 zum 1. März 2009**

13 437 Kinder im Alter von 2 bis unter 3 Jahren besuchten am 15. März 2006 eine Kindertageseinrichtung. Die Zahl der betreuten Kinder dieser Altersgruppe in Kindertageseinrichtungen sank zum Stichtag 15. März 2007 um 5,8 Prozent auf 12 662 Kinder und stieg in den Folgejahren (2008: auf 12 676 bzw. um 0,1 Prozent; 2009: auf 12 945 bzw. um 2,1 Prozent; 2010: auf 13 971 bzw. um 7,9 Prozent) wieder an auf zuletzt 14 478 Kinder am Stichtag 1. März 2011 bzw. um weitere 3,6 Prozent. Die Besuchsquote in dieser Altersgruppe stieg im Betrachtungszeitraum relativ gering von 79,5 Prozent am Stichtag 15. März 2006 auf 82,7 Prozent am Stichtag 1. März 2011.

**Relativ geringe Steigerung der Besuchsquote bei den 2-Jährigen**

Bei den 3- bis unter 6-Jährigen sank die Zahl der in Tageseinrichtungen betreuten Kinder im Betrachtungszeitraum kontinuierlich. Wurden am 15. März 2006 48 777 Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut, waren es am 15. März 2007 48 760 Kinder, am 15. März 2008 48 610 Kinder, am 1. März 2009 48 332 Kinder und am 1. März 2010 47 885 Kinder dieser Altersgruppe. Zum 1. März 2011 stieg die Zahl der in dieser Form betreuten Kinder auf 48 328. Trotz sich verändernder Kinderzahlen blieben die Besuchsquoten über die Jahre relativ konstant (Tabelle 5).

**Verhältnismäßig konstante Besuchsquote bei den Kindern von 3 bis unter 6 Jahren**

11 980 Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren besuchten am 15. März 2006 eine Kindertagesstätte im Sinne des ThürKitaG. Am 1. März 2011 waren es 11 654 Kinder. Bei den Kindern dieser Altersgruppe handelt es sich zu einem geringen Teil um Grundschulkindern. Nach § 2 Abs. 2 ThürKitaG besteht auch für Grundschulkindern ein Anspruch auf Förderung in Kindertageseinrichtungen. Der Anspruch auf Förderung in Horten an Grundschulen gilt allerdings vorrangig und richtet sich nach dem Thüringer Schulgesetz.

## 2.2. Betreuungszeiten in Kindertageseinrichtungen

**Tabelle 6:**  
**Betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 nach**  
**Betreuungszeiten**

| Merkmal  | 15.3.2006     | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>                               | <b>79 454</b> | <b>79 130</b> | <b>79 460</b> | <b>81 093</b> | <b>82 102</b> | <b>83 421</b> |
| davon  |               |               |               |               |               |               |
| mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag |               |               |               |               |               |               |
| von bis zu 5 Stunden   | 7 867         | 6 818         | 6 353         | 5 659         | 5 029         | 5 093         |
| mehr als 5 bis zu 7 Stunden                                    | 3 902         | 5 088         | 5 226         | 4 962         | 4 509         | 3 481         |
| mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)                         | 67 634        | 67 178        | 67 869        | 70 458        | 72 543        | 74 774        |
| davon  |               |               |               |               |               |               |
| mehr als 7 bis zu 10 Stunden                                   | 64 562        | 64 268        | 65 091        | 67 035        | 69 599        | 71 769        |
| mehr als 10 Stunden  | 3 072         | 2 910         | 2 778         | 3 423         | 2 944         | 3 005         |
| vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung                     | 51            | 46            | 12            | 14            | 21            | 73            |
| Nachrichtlich:   |               |               |               |               |               |               |
| Betreute Kinder mit Mittagsverpflegung                         | 77 646        | 77 125        | 77 675        | 79 774        | 80 856        | 82 447        |
| Ganztagsbetreuungsquote  | 85,1          | 84,9          | 85,4          | 86,9          | 88,4          | 89,6          |

### Mehrheit der Kinder in Tageseinrichtungen in Ganztagsbetreuung

Die in einer Kindertageseinrichtung betreuten Kinder besuchten diese überwiegend ganztags. Die bereits festgestellte hohe Ganztagsbetreuungsquote für alle betreuten Kinder manifestiert sich hier in besonderer Weise. Der Anteil der Kinder, die am Stichtag 1. März 2011 mehr als sieben Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung betreut wurden, betrug 89,6 Prozent. Am Stichtag 15. März 2006 lag diese Quote bei 85,1 Prozent. Das bedeutet eine Steigerung um 4,5 Prozentpunkte.

**Tabelle 7:**  
**In Tageseinrichtungen für Kinder betreute Kinder am 1.3.2011 und 15.3.2006**  
**nach Altersjahren und Betreuungszeiten**

| Betreuungszeit   | Betreute Kinder insgesamt | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren |              |               |               |               |               |               |
|--|---------------------------|---|--------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|  |                           | unter 1                                     | 1–2          | 2–3           | 3–4           | 4–5           | 5–6           | 6–14          |
| <b>1.3.2011</b>  |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>                                   | <b>83 421</b>             | <b>414</b>                                  | <b>8 547</b> | <b>14 478</b> | <b>16 490</b> | <b>15 904</b> | <b>15 934</b> | <b>11 654</b> |
| davon  |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag von |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| bis zu 5 Stunden   | 5 093                     | 64  | 708          | 965           | 712           | 534           | 620           | 1 490         |
| mehr als 5 bis zu 7 Stunden  | 3 481                     | 40  | 430          | 563           | 580           | 566           | 633           | 669           |
| mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)                             | 74 774                    | 310   | 7 400        | 12 942        | 15 179        | 14 785        | 14 675        | 9 483         |
| davon  |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| mehr als 7 bis zu 10 Stunden                                       | 71 769                    | 301   | 7 165        | 12 466        | 14 501        | 14 197        | 14 054        | 9 085         |
| mehr als 10 Stunden  | 3 005                     | 9   | 235          | 476           | 678           | 588           | 621           | 398           |
| vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung                         | 73                        | –   | 9            | 8             | 19            | 19            | 6             | 12            |
| Nachrichtlich:<br>Ganztagsbetreuungsquote                          | 89,6                      | 74,9  | 86,6         | 89,4          | 92,0          | 93,0          | 92,1          | 81,4          |
| <b>15.3.2006</b>   |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>                                   | <b>79 454</b>             | <b>436</b>                                  | <b>4 824</b> | <b>13 437</b> | <b>15 865</b> | <b>16 537</b> | <b>16 375</b> | <b>11 980</b> |
| davon  |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag von |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| bis zu 5 Stunden   | 7 867                     | 59  | 600          | 1 625         | 1 244         | 1 202         | 1 217         | 1 920         |
| mehr als 5 bis zu 7 Stunden  | 3 902                     | 29  | 231          | 705           | 684           | 588           | 622           | 1 043         |
| mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)                             | 67 634                    | 347   | 3 991        | 11 098        | 13 924        | 14 739        | 14 532        | 9 003         |
| davon  |                           |   |              |               |               |               |               |               |
| mehr als 7 bis zu 10 Stunden                                       | 64 562                    | 338   | 3 807        | 10 617        | 13 302        | 14 056        | 13 891        | 8 551         |
| mehr als 10 Stunden  | 3 072                     | 9   | 184          | 481           | 622           | 683           | 641           | 452           |
| vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung                         | 51                        | 1   | 2            | 9             | 13            | 8             | 4             | 14            |
| Nachrichtlich:<br>Ganztagsbetreuungsquote                          | 85,1                      | 80,1  | 82,7         | 82,6          | 87,8          | 89,1          | 88,7          | 75,2          |

Bezogen auf das Alter der betreuten Kinder stieg der Anteil der Kinder in Ganztagsbetreuung mit wachsendem Alter bis zur Altersgruppe der 4- bis unter 5-Jährigen mit 93,0 Prozent am 1. März 2011. Bei den Kindern im Alter von 5 bis unter 6 Jahren lag die Ganztagsbetreuungsquote mit 92,1 Prozent etwas niedriger. In der Altersgruppe der unter 1-Jährigen war die Quote an diesem Stichtag mit 74,9 Prozent am geringsten. Auch fünf Jahre zuvor wurden in der Altersgruppe der 4- bis unter 5-Jährigen die meisten Kinder ganztags betreut (89,1 Prozent). Bei den 5- bis unter 6-Jährigen lag der Anteil mit 88,7 Prozent am 15. März 2006 auch schon etwas niedriger. Ebenfalls am niedrigsten war die Ganztagsbetreuungsquote bei den Kindern unter 1 Jahr mit 80,1 Prozent (Tabelle 7).

**4-Jährige am häufigsten ganztägig in Kindertageseinrichtungen betreut**

**Nahezu Vollversorgung mit Mittagsverpflegung**

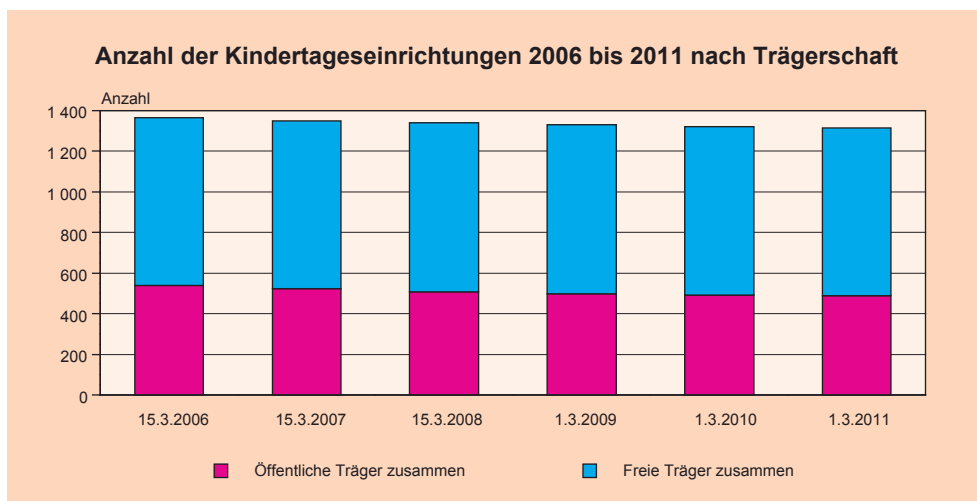
Von den insgesamt in Thüringen am 15. März 2006 in einer Kindertageseinrichtung betreuten Kindern nahmen 77 646 (97,7 Prozent) an der Mittagsverpflegung teil. Am 1. März 2011 betrug der Anteil 98,8 Prozent (82 447 Kinder) (Tabelle 6).

**Zahl der Kindertageseinrichtungen rückläufig**

**2.3. Einrichtungen, Plätze und Trägerschaft**

In Thüringen gab es am Stichtag 15. März 2006 für Kinder unter 14 Jahren 1 364 Kindertageseinrichtungen nach dem ThürKitaG. Die Anzahl sank zum Stichtag 1. März 2011 auf 1 314 Einrichtungen. Das waren 50 Einrichtungen bzw. 3,7 Prozent weniger.

**Schaubild 1**



**Annähernd zwei Drittel der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft**

Von den 1 364 Einrichtungen am 15. März 2006 wurden 538 in öffentlicher und 826 in freier Trägerschaft betrieben. Das entsprach einem Anteil von 60,6 Prozent in freier Trägerschaft. Zum selben Stichtag des folgenden Jahres befanden sich von 1 349 Einrichtungen 827 bzw. 61,3 Prozent in freier Trägerschaft. Zum Stichtag 15. März 2008 stieg der Anteil der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft auf 62,2 Prozent (834 von 1 341 Einrichtungen). Der Wert stabilisierte sich seither in etwa (2009: 831 von 1 329 Einrichtungen bzw. 62,5 Prozent; 2010: 828 von 1 320 Einrichtungen bzw. 62,7 Prozent; 2011: 826 von 1 314 Einrichtungen bzw. 62,9 Prozent).

Die Verteilung der Einrichtungen auf freie und öffentliche Träger trägt dem in § 4 Abs. 2 SGB VIII normierten Prinzip des Vorrangs der freien Jugendhilfe in der Kinder- und Jugendhilfe Rechnung. Danach soll die öffentliche Jugendhilfe von eigenen Maßnahmen absehen, soweit geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen von anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe betrieben oder rechtzeitig geschaffen werden können. Gleichermaßen formuliert § 5 Abs. 2 ThürKitaG als Ausführungsgesetz zum SGB VIII.

**Tabelle 8: In Kindertageseinrichtungen genehmigte Plätze 2006 bis 2011 nach Trägerschaft**

| Träger             | Genehmigte Plätze |               |               |               |               |               |
|--------------------|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                    | 15.3.2006         | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
| Öffentliche Träger | 32 141            | 31 554        | 31 087        | 31 093        | 31 214        | 31 675        |
| Freie Träger       | 61 018            | 62 045        | 62 762        | 63 101        | 63 546        | 63 816        |
| <b>Insgesamt</b>   | <b>93 159</b>     | <b>93 599</b> | <b>93 849</b> | <b>94 194</b> | <b>94 760</b> | <b>95 491</b> |



In den insgesamt 1 364 Einrichtungen standen am 15. März 2006 zur Betreuung der 79 454 Kinder insgesamt 93 159 durch Betriebserlaubnis genehmigte Plätze zur Verfügung. Im darauffolgenden Jahr standen in 1 349 Einrichtungen für die Betreuung von 79 130 Kindern unter 14 Jahren 93 599 genehmigte Plätze bereit. Auch am 15. März 2007 stieg die Zahl der genehmigten Plätze auf 93 849 für 79 460 Kinder in 1 341 Einrichtungen. Der Trend setzte sich auch zum 1. März 2009 fort: 94 194 genehmigte Plätze standen in 1 329 Einrichtungen für 81 093 Kinder zur Betreuung zur Verfügung. Am 1. März 2010 hielt die Entwicklung an, mit 94 760 genehmigten Plätzen in 1 320 Einrichtungen für 82 102 Kinder. Im folgenden Jahr am 1. März 2011 standen 95 491 genehmigte Plätzen in 1 314 Einrichtungen für 83 421 Kinder zur Verfügung.

**Zahl der genehmigten Plätze kontinuierlich gestiegen**

Trotz des Rückgangs der Zahl der Einrichtungen um 3,7 Prozent im Betrachtungszeitraum, stieg die Zahl der genehmigten Plätze um 2,5 Prozent, die der betreuten Kinder um 5,0 Prozent. Das bedeutet, dass am Ende des Untersuchungszeitraums in weniger Einrichtungen mehr Kinder betreut wurden.

**Mehr Kinder wurden in weniger Einrichtungen betreut**

Mit Ausnahme des Stichtages 15. März 2006 wurden in allen Jahren des Betrachtungszeitraumes gut zwei Drittel der betreuten Kinder in Einrichtungen von freien Trägern betreut. Umgekehrt besuchte nahezu ein Drittel der Kinder eine Einrichtung in öffentlicher Trägerschaft.

Das gleiche Verhältnis trifft auf die Verteilung der genehmigten Plätze auf Träger in freier und öffentlicher Trägerschaft zu: Rund zwei Drittel der Genehmigungen waren für Plätze in Einrichtungen freier Träger erteilt worden.

#### **2.4. Integrative Betreuung in Kindertageseinrichtungen**

Kinder, die im Sinne des SGB VIII oder XII behindert oder von Behinderung bedroht sind, haben nach § 7 Abs. 1 ThürKitaG das Recht, gemeinsam mit Kindern ohne Behinderung gefördert zu werden. Die gemeinsame Förderung erfolgt in allen Kindertageseinrichtungen (integrative Einrichtungen und Regeleinrichtungen), wenn eine dem Bedarf entsprechende Förderung gewährleistet werden kann.

Das SGB XII (§ 53 Abs. 1) verweist für den Begriff der Behinderung auf § 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX. Danach sind Menschen behindert, wenn ihre körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist. Sie sind von Behinderung bedroht, wenn die Beeinträchtigung zu erwarten ist.

Maßgebend für die Erfassung innerhalb der Kinder- und Jugendhilfestatistik ist das Vorliegen eines durch Bescheid der zuständigen Behörde festgestellten Förderbedarfs und die Erbringung der Eingliederungshilfe in der Einrichtung durch dort tätiges Personal.

**2.4.1. Kinder, die integrativ betreut werden**

**Tabelle 9:**  
**Integrativ betreute Kinder in Kindertageseinrichtungen 2006 bis 2011 nach Trägerschaft**

| Stichtag  | Betreute Kinder in Tageseinrichtungen |               |           | Darunter Kinder mit Eingliederungshilfe in Tageseinrichtungen |               |           |
|-----------|---------------------------------------|---------------|-----------|---|---------------|-----------|
|           | öffentlicher Träger                   | freier Träger | insgesamt | öffentlicher Träger   | freier Träger | insgesamt |
| 15.3.2006 | 27 058                                | 52 396        | 79 454    | 385   | 2 263         | 2 648     |
| 15.3.2007 | 26 257                                | 52 873        | 79 130    | 341   | 2 113         | 2 427     |
| 15.3.2008 | 25 684                                | 53 776        | 79 460    | 265   | 2 312         | 2 577     |
| 1.3.2009  | 26 242                                | 54 851        | 81 093    | 238   | 2 224         | 2 462     |
| 1.3.2010  | 26 508                                | 55 594        | 82 102    | 200   | 2 188         | 2 388     |
| 1.3.2011  | 26 917                                | 56 504        | 83 421    | 265   | 2 078         | 2 343     |

**Anteil der Kinder, die integrativ betreut wurden, leicht rückläufig**

Zum Stichtag 15. März 2006 wurden von den insgesamt 79 454 Kindern in Tageseinrichtungen 2 648 Kinder bzw. 3,3 Prozent integrativ betreut. Fünf Jahre später waren es 2 343 Kinder von insgesamt 83 421 Kindern, was einem Anteil von 2,8 Prozent entsprach.

**Fast neun Zehntel der integrativ betreuten Kinder in Einrichtungen freier Träger**

Der weitaus größte Teil dieser Kinder wurde im gesamten Betrachtungszeitraum in Tageseinrichtungen freier Träger betreut. Am 15. März 2006 wurden von den 2 648 Kindern mit Eingliederungshilfe 2 263 (85,5 Prozent) in Einrichtungen freier Träger betreut. Der Anteil stieg bis zum Stichtag 1. März 2010 mit 91,6 Prozent kontinuierlich an (2007: 87,1 Prozent; 2008: 89,7 Prozent; 2009: 90,3 Prozent). Zum Stichtag 1. März 2011 sank der Anteil auf 88,7 Prozent.

**2.4.2. Tageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden**

**Tabelle 10:**  
**Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut werden, 2006 bis 2011 nach Trägerschaft**

| Stichtag  | Tageseinrichtungen  |               |           | Darunter Kinder mit Eingliederungshilfe in Tageseinrichtungen |               |           |
|-----------|---------------------|---------------|-----------|---|---------------|-----------|
|           | öffentlicher Träger | freier Träger | insgesamt | öffentlicher Träger   | freier Träger | insgesamt |
| 15.3.2006 | 538                 | 826           | 1 364     | 125   | 266           | 391       |
| 15.3.2007 | 522                 | 827           | 1 349     | 101   | 220           | 321       |
| 15.3.2008 | 507                 | 834           | 1 341     | 84  | 203           | 287       |
| 1.3.2009  | 498                 | 831           | 1 329     | 50  | 179           | 229       |
| 1.3.2010  | 492                 | 828           | 1 320     | 42  | 157           | 199       |
| 1.3.2011  | 488                 | 826           | 1 314     | 51  | 163           | 214       |

**Zahl der Einrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut wurden, hat sich nahezu halbiert**

In Thüringen wurden im Jahr 2011 zum Stichtag 1. März in 214 Tageseinrichtungen (16,3 Prozent von 1 314 Einrichtungen) Kinder integrativ betreut. Zum Stichtag 15. März 2006 wurden noch in 391 Einrichtungen von insgesamt 1 364 Kindertageseinrichtungen behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder aufgenommen. Damit verringerte sich die Anzahl der Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut wurden, im Betrachtungszeitraum um 177 Einrichtungen. Das entsprach einem Rückgang von 45,3 Prozent. Der Rückgang gestaltete sich bis

zum Stichtag 1. März 2010 mit 199 Einrichtungen kontinuierlich. Zum Stichtag 1. März 2011 konnte wieder eine leichte Zunahme auf 214 integrativ betreuende Einrichtungen festgestellt werden (Tabelle 10).

Der größte Anteil der Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder integrativ betreut wurden, befand sich im gesamten Betrachtungszeitraum in freier Trägerschaft. Am 15. März 2006 haben 266 Einrichtungen in freier Trägerschaft Kinder mit Eingliederungshilfe versorgt. Bei 391 Einrichtungen, die Kinder an diesem Stichtag integrativ betreut haben, war das ein Anteil von 68,0 Prozent. Am 1. März 2011 wurden in 163 Einrichtungen freier Träger von insgesamt 214 integrativ betreuenden Einrichtungen Kinder mit Eingliederungshilfe betreut. Das waren 76,2 Prozent in freier Trägerschaft. Die Werte schwankten in den dazwischenliegenden Jahren erheblich. Am höchsten war er am 1. März 2010. An diesem Stichtag wurden in 157 Einrichtungen in freier Trägerschaft Kinder integrativ betreut (78,9 Prozent) (Tabelle 10).

**Mehr Einrichtungen in freier als in öffentlicher Trägerschaft betreuen Kinder mit Eingliederungshilfe**

### 3. Personal in Kindertageseinrichtungen

Die Kindertageseinrichtungen müssen über die notwendige Zahl geeigneter pädagogischer Fachkräfte verfügen. Fachkräfte in diesem Sinne sind nach § 14 Abs. 1 ThürKitaG staatlich anerkannte Erzieher sowie Diplompädagogen und Diplomsozialpädagogen/-sozialarbeiter, jeweils mit dem Nachweis der methodisch-didaktischen Befähigung zur Arbeit in Kindertageseinrichtungen, oder Absolventen fachlich entsprechender Bachelor-, Master- oder Magisterstudiengänge, staatlich anerkannte Heilpädagogen und Heilerziehungspfleger. Darüber hinaus sind Fachkräfte in diesem Sinne für die Arbeit in Kinderkrippen Krippenerzieher, für die Arbeit in Kindergärten Kindergärtner und für die Arbeit in Kinderhorten Horterzieher sowie Unterstufenlehrer mit der Befähigung zur Arbeit in Heimen und Horten. Das für Kindertageseinrichtungen zuständige Ministerium kann generell oder im Einzelfall Personal mit weiteren staatlichen oder nicht staatlichen Ausbildungs- und Prüfungsnachweisen als fachlich geeignet anerkennen. Für die Zuordnung von in der DDR erworbenen Berufsausbildungsabschlüssen wird in der amtlichen Statistik ein entsprechender Schlüssel verwendet.

In Kindertageseinrichtungen ist darüber hinaus eine erhebliche Anzahl von Personen als Leitungs- und Verwaltungspersonal bzw. hauswirtschaftliches/technisches Personal mittelbar mit der Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen beschäftigt.

Bei den nachfolgenden Ausführungen ist zu beachten, dass beginnend mit dem Stichtag 1. März 2011 eine grundlegende methodische Neuausrichtung in der statistischen Erfassung des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals stattfand. Dadurch ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Personal innerhalb der Arbeitsbereiche stark eingeschränkt.

Die erste methodische Änderung bestand darin, dass bis einschließlich 1. März 2010 für eine tätige Person nur dann der Arbeitsbereich „Leitungspersonal“ angegeben werden konnte, wenn sie zu 100 Prozent freigestellte Einrichtungsleitung war. Beginnend mit der Erhebung zum Stichtag 1. März 2011 wird auch dann der Arbeitsbereich „Leitungspersonal“ signiert, wenn die tätige Person im Rahmen ihres Vertrages in einem weiteren Arbeitsbereich des pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals tätig ist. Das hat zur Folge, dass die Zahl des Leitungspersonals steigt, ohne dass sich in der Praxis etwas geändert hat. Die zweite methodische Änderung folgt der Praxis in den Kindertageseinrichtungen, wonach die tätigen Personen oftmals nicht nur in einem Arbeitsbereich tätig sind.

Die Statistik ermöglicht deshalb ab dem Stichtag 1. März 2011 für das pädagogische, Leitungs- und Verwaltungspersonal neben dem ersten Arbeitsbereich, der mindestens die Hälfte der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit umfasst, auch den zweiten Arbeitsbereich mit Wochenstunden anzugeben.

**Tabelle 11:**  
**In Kindertageseinrichtungen tätiges Personal 2006 bis 2011 nach Arbeitsbereichen**

| Arbeitsbereich <sup>1)</sup>              | 15.3.2006     | 15.3.2007     | 15.3.2008     | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Pädagogisches Personal</b>             | <b>9 988</b>  | <b>9 811</b>  | <b>9 986</b>  | <b>10 348</b> | <b>10 864</b> | <b>11 786</b> |
| davon                                     |               |               |               |               |               |               |
| Gruppenleitung                            | 5 259         | 5 428         | 5 112         | 5 306         | 5 413         | 5 900         |
| Zweit- bzw. Ergänzungskraft               | 2 510         | 2 183         | 2 838         | 2 938         | 3 236         | 3 913         |
| Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII   | 795           | 612           | 605           | 528           | 542           | 597           |
| gruppenübergreifend tätig                 | 1 424         | 1 588         | 1 431         | 1 576         | 1 673         | 1 376         |
| Leitungspersonal                          | 323           | 213           | 205           | 175           | 205           | 763           |
| Verwaltungspersonal                       | 74            | 53            | 61            | 54            | 54            | 54            |
| <b>Zusammen</b>                           | <b>10 385</b> | <b>10 077</b> | <b>10 252</b> | <b>10 577</b> | <b>11 123</b> | <b>12 603</b> |
| davon                                     |               |               |               |               |               |               |
| männlich                                  | 99            | 95            | 143           | 177           | 207           | 318           |
| weiblich                                  | 10 286        | 9 982         | 10 109        | 10 400        | 10 916        | 12 285        |
| Hauswirtschaftliches/technisches Personal | 2 176         | 2 171         | 2 229         | 2 255         | 2 259         | 2 009         |
| <b>Insgesamt</b>                          | <b>12 561</b> | <b>12 248</b> | <b>12 481</b> | <b>12 832</b> | <b>13 382</b> | <b>14 612</b> |

1) erster Arbeitsbereich (ab 2011)

**Erheblicher Anstieg des tätigen Personals**

Zur Erhebung am 15. März 2006 waren in Thüringen in 1 364 Kindertageseinrichtungen 12 561 Personen unmittelbar oder mittelbar mit der Betreuung von 79 454 Kindern beschäftigt. Die Anzahl der tätigen Personen reduzierte sich im folgenden Jahr um 313 auf insgesamt 12 248 Personen für 79 130 Kinder in 1 349 Einrichtungen. Zum darauffolgenden Stichtag 2008 stieg die Zahl der tätigen Personen wieder um 233 auf insgesamt 12 481 Personen, die in 1 341 Einrichtungen 79 460 Kinder betreuten. Auch zum Stichtag 1. März 2009 stieg die Anzahl der für 81 093 Kinder tätigen Personen um 351 auf 12 832 Personen in 1 329 Einrichtungen. Der bislang größte Zuwachs ist vom Stichtag 1. März 2010 zum Stichtag 1. März 2011 zu verzeichnen: in 1 314 Einrichtungen standen an diesem Tag für 83 421 Kinder 14 612 Personen zu Verfügung. Im Betrachtungszeitraum stieg die Zahl der in Kindertageseinrichtungen tätigen Personen um insgesamt 2 051 Personen (16,3 Prozent).

**Mehr pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen tätig**

Von den 12 561 Personen, die zum Stichtag 15. März 2006 in Kindertageseinrichtungen arbeiteten, waren 9 988 Personen als pädagogisches Personal beschäftigt. Am 1. März 2010 waren insgesamt 10 864 Personen in diesem Bereich tätig. Im Folgejahr waren 11 786 Personen mit dem Hauptanteil der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit im pädagogischen Arbeitsbereich tätig. Das war ein Zuwachs von 922 Personen innerhalb eines Jahres.

Beim Leitungs- und Verwaltungspersonal ist allerdings ein Rückgang der Beschäftigten von 397 Personen am 15. März 2006 auf 259 Personen am 1. März 2010 festzustellen. Die Zahl der in diesem Bereich tätigen Personen betrug am Stichtag 1. März 2011 im ersten Arbeitsbereich 817 Personen. Diese Steigerung kommt, wie ausgeführt, ausschließlich aufgrund der veränderten methodischen Ansätze zustande. Das Gleiche gilt für die erheblichen Veränderungen bei der Darstellung des gruppenübergreifend tätigen Personals.

Beim hauswirtschaftlichen/technischen Personal war vom 15. März 2006 bis 1. März 2010 (mit Ausnahme des Stichtages 15. März 2007) eine stetige Steigerung zu verzeichnen, nämlich von 2 176 auf 2 259 Personen (3,8 Prozent). Allerdings reduzierte sich diese Zahl zum 1. März 2011 auf 2 009 Personen.

Die Zahl des männlichen pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals stieg vom 15. März 2006 mit 99 von insgesamt 10 385 Personen kontinuierlich auf 318 von 12 603 Personen am 1. März 2011. Das war eine Steigerung um 221,2 Prozent.

Anzahl des männlichen pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonals verdreifacht

**Tabelle 12:**  
**In Kindertageseinrichtungen tätiges pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal 2006 bis 2011 nach Altersgruppen – rechnerische Zahl der Vollzeitstellen\*)**

| Arbeitsbereich <sup>1)</sup>                                     | 15.3.2006    | 15.3.2007    | 15.3.2008    | 1.3.2009     | 1.3.2010     | 1.3.2011      |
|--|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|
| <b>Pädagogisches Personal</b>                                    | <b>8 386</b> | <b>8 177</b> | <b>8 321</b> | <b>8 764</b> | <b>9 347</b> | <b>10 643</b> |
| davon  |              |              |              |              |              |               |
| Gruppenleitung   | 4 612        | 4 673        | 4 445        | 4 665        | 4 850        | 5 448         |
| Zweit- bzw. Ergänzungskraft                                      | 1 966        | 1 693        | 2 209        | 2 337        | 2 607        | 3 393         |
| Förderung von Kindern nach SGB VIII/XII                          | 636          | 498          | 501          | 463          | 491          | 567           |
| gruppenübergreifend tätig  | 1 171        | 1 313        | 1 167        | 1 299        | 1 399        | 1 236         |
| Leitungspersonal   | 299          | 194          | 186          | 153          | 188          | 744           |
| Verwaltungspersonal  | 37           | 29           | 25           | 21           | 26           | 30            |
| <b>Pädagogisches, Leitungs- und Verwaltungspersonal zusammen</b> | <b>8 722</b> | <b>8 400</b> | <b>8 532</b> | <b>8 938</b> | <b>9 561</b> | <b>11 417</b> |
| davon  |              |              |              |              |              |               |
| männlich   | 84           | 82           | 115          | 146          | 178          | 293           |
| weiblich   | 8 637        | 8 317        | 8 417        | 8 792        | 9 382        | 11 124        |

\*) Berücksichtigt wurde der Arbeitsumfang im ersten und zweiten Arbeitsbereich (ab 2011)  
1) erster Arbeitsbereich (ab 2011)

Die Angaben zum Personal sind jedoch dahingehend zu relativieren, als dass ein erheblicher Teil hiervon in verschiedenen Arbeitszeitmodellen beschäftigt ist. Verteilt man das gesamte Arbeitsvolumen ausschließlich auf Vollzeitbeschäftigte so standen den am Stichtag 15. März 2006 betreuten Kindern 8 722 Vollzeitstellen<sup>1)</sup> beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal zur Verfügung. Am 1. März 2010 wurden 9 561 rechnerische Vollzeitstellen gezählt. Das waren 839 rechnerische Vollzeitstellen bzw. 9,6 Prozent in diesen Arbeitsbereichen mehr als am 15. März 2006. Betrachtet man ausschließlich das pädagogische Personal so ergibt sich eine Erhöhung von 8 386 Vollzeitstellen vom 15. März 2006 um 961 auf 9 347 Vollzeitstellen zum 1. März 2010. Das war eine Steigerung von 11,5 Prozent. Die Steigerung verlief im Betrachtungszeitraum ab dem Stichtag 15. März 2007 kontinuierlich, nachdem vom 15. März 2006 auf den 15. März 2007 eine Verringerung von 209 Vollzeitstellen zu verzeichnen war (2,5 Prozent). Beim Leitungs- und Verwaltungspersonal fiel der Rückgang vom Stichtag 15. März 2006 zum 1. März 2010 mit 36,3 Prozent erheblich aus.

Erhebliche Steigerung der Anzahl der Vollzeitstellen beim pädagogischen, Leitungs- und Verwaltungspersonal

Zum Stichtag 1. März 2011 wurden für die 12 603 Personen, die als pädagogisches, Leitungs- oder Verwaltungspersonal tätig waren, insgesamt 11 417 Vollzeitstellen ermittelt. Rechnerisch stieg damit die Zahl der Vollzeitstellen für diese Arbeitsbereiche im Vergleich zum Vorjahresstichtag um 1 856 Stellen bzw. 19,4 Prozent.

1) In der Statistik werden zur Berechnung der Vollzeitstellen 39 Wochenstunden angesetzt.

Im Zeitraum vom 15. März 2006 zum 1. März 2010 stieg die Anzahl der im pädagogischen Bereich tätigen Beschäftigten um insgesamt 876 auf 10 864 Personen und gleichzeitig die Zahl der Vollzeitstellen um 961 auf 9 347. Am 1. März 2011 wurden 10 643 rechnerische Vollzeitstellen ermittelt.

**Tabelle 13:**  
**In Kindertageseinrichtungen tätiges pädagogisches Personal 2006 bis 2011 nach Altersgruppen**

| Alter von ...<br>bis unter ... Jahren   | 15.3.2006    | 15.3.2007    | 15.3.2008    | 1.3.2009      | 1.3.2010      | 1.3.2011      |
|---|--------------|--------------|--------------|---------------|---------------|---------------|
| <b>Pädagogisches Personal insgesamt</b> | <b>9 988</b> | <b>9 811</b> | <b>9 986</b> | <b>10 348</b> | <b>10 864</b> | <b>11 786</b> |
| davon                                   |              |              |              |               |               |               |
| unter 35                                | 1 452        | 1 286        | 1 416        | 1 673         | 2 076         | 3 077         |
| 35 – 45                                 | 3 335        | 3 229        | 3 035        | 2 903         | 2 735         | 2 585         |
| 45 – 55                                 | 3 872        | 3 892        | 3 997        | 3 967         | 4 059         | 4 024         |
| 55 – 60                                 | 1 121        | 1 229        | 1 325        | 1 536         | 1 662         | 1 746         |
| 60 und mehr Jahre                       | 208          | 175          | 213          | 269           | 332           | 354           |

**Pädagogisches Personal wird jünger**

Das in den Kindertageseinrichtungen tätige pädagogische Personal war am Stichtag 1. März 2011 zu gut einem Drittel zwischen 45 und 54 Jahre alt (4 024 Personen, 34,1 Prozent). Am Stichtag 15. März 2006 waren von 9 988 pädagogischen Fachkräften 3 872 Personen in dieser Altersgruppe, die auch zu diesem Zeitpunkt schon den größten Anteil mit 38,8 Prozent bildete. Die zweitgrößte Altersgruppe war am 1. März 2011 mit mehr als einem Viertel (3 077 Personen bzw. 26,1 Prozent) diejenige der unter 35-Jährigen. Zum Vergleichsstichtag 15. März 2006 betrug ihr Anteil mit 1 452 Personen 14,5 Prozent und bildete die drittgrößte Altersgruppe. Der Anteil dieser Altersgruppe am pädagogischen Personal stieg somit um 11,6 Prozentpunkte. Der Anteil der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen sank dagegen um 11,5 Prozentpunkte. Während diese Altersgruppe am 15. März 2006 mit 3 335 Personen noch ein Drittel ausmachte, war es am 1. März 2011 mit 21,9 Prozent nur gut ein Fünftel. Der Anteil der über 55-Jährigen ist im Betrachtungszeitraum von 13,3 Prozent auf 17,8 Prozent gestiegen.

**4. Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege**

*4.1. Betreuung in öffentlich geförderter Kindertagespflege*

**Tabelle 14:**  
**Betreute Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011 nach Altersjahren**

| Merkmal                                  | 15.3.2006  | 15.3.2007  | 15.3.2008  | 1.3.2009   | 1.3.2010   | 1.3.2011     |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>         | <b>606</b> | <b>653</b> | <b>762</b> | <b>895</b> | <b>920</b> | <b>1 018</b> |
| davon                                    |            |            |            |            |            |              |
| unter 1 Jahr                             | 126        | 166        | 119        | 110        | 79         | 120          |
| 1 bis unter 2 Jahre                      | 356        | 365        | 492        | 601        | 636        | 645          |
| 2 bis unter 3 Jahre                      | 89         | 77         | 96         | 102        | 147        | 182          |
| 3 bis unter 4 Jahre                      | 7          | 10         | 12         | 7          | 9          | 21           |
| 4 bis unter 5 Jahre                      | 10         | 10         | 5          | 17         | 8          | 12           |
| 5 bis unter 6 Jahre                      | 4          | 6          | 8          | 12         | 15         | 8            |
| 6 bis unter 14 Jahre                     | 14         | 19         | 30         | 46         | 26         | 30           |
| <b>Besuchsquote der betreuten Kinder</b> |            |            |            |            |            |              |
| unter 1 Jahr                             | 0,8        | 1,0        | 0,7        | 0,6        | 0,5        | 0,7          |
| 1 bis unter 2 Jahre                      | 2,1        | 2,2        | 3,0        | 3,5        | 3,6        | 3,8          |



**noch Tabelle 14:  
Betreute Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011  
nach Altersjahren**

| Merkmal             | 15.3.2006 | 15.3.2007 | 15.3.2008 | 1.3.2009 | 1.3.2010 | 1.3.2011 |
|---------------------|-----------|-----------|-----------|----------|----------|----------|
| 2 bis unter 3 Jahre | 0,5       | 0,4       | 0,6       | 0,6      | 0,9      | 1,0      |
| 3 bis unter 4 Jahre | 0,0       | 0,1       | 0,1       | 0,0      | 0,1      | 0,1      |
| 4 bis unter 5 Jahre | 0,1       | 0,1       | 0,0       | 0,1      | 0,0      | 0,1      |
| 5 bis unter 6 Jahre | 0,0       | 0,0       | 0,0       | 0,1      | 0,1      | 0,0      |

In Thüringen wurden zum Stichtag 1. März 2011 von 84 439 Kindern in Tagesbetreuung insgesamt 1 018 Kinder (1,2 Prozent) anstelle oder in Ergänzung zur Betreuung in einer Tageseinrichtung von einer öffentlich geförderter Tagespflegeperson betreut. Zum Stichtag 15. März 2006 waren es von 80 060 Kindern 606 (0,8 Prozent). Die Besuchsquote der Kinder unter 6 Jahren, also die Anzahl der betreuten Kinder in Tagespflege bezogen auf alle Kinder entsprechenden Alters, betrug zum Stichtag 1. März 2011 mit 1,0 Prozent und zum Stichtag 15. März 2006 mit 0,6 Prozent jeweils nicht mehr als 1 Prozent.

**Zahl der Kinder um mehr als zwei Drittel gestiegen**

Die meisten Kinder, die in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut wurden, waren jünger als drei Jahre. In der Altersgruppe der Kinder von null bis unter drei Jahren wurden am Stichtag 1. März 2011 947 Kinder von Tagesmüttern oder Tagesvätern versorgt, mithin ein Anteil von 93,0 Prozent an allen von öffentlich geförderter Tagespflegepersonen betreuten Kindern. Der Anteil ist im Vergleich zum Stichtag 15. März 2006 mit 94,2 Prozent nur leicht gesunken. Über den gesamten Zeitraum schwankt dieser Anteil, bleibt aber stets bei über 90 Prozent.

**Nahezu alle Kinder in öffentlich geförderter Tagespflege jünger als 3 Jahre**

In der Altersgruppe der 3- bis unter 6-Jährigen betrug der Anteil an den Kindern in öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März 2011 4,0 Prozent, am 15. März 2006 lag er bei 3,5 Prozent. Auch hier gab es jährliche Schwankungen. Die Besuchsquoten in den einzelnen Altersjahren dieser Altersgruppe waren sehr gering (Tabelle 14).

**Tabelle 15:  
Betreute Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege 2006 bis 2011  
nach Betreuungszeiten**

| Betreuungszeit   | 15.3.2006  | 15.3.2007  | 15.3.2008  | 1.3.2009   | 1.3.2010   | 1.3.2011     |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|--------------|
| <b>Betreute Kinder insgesamt</b>                                     | <b>606</b> | <b>653</b> | <b>762</b> | <b>895</b> | <b>920</b> | <b>1 018</b> |
| davon mit einer durchschnittlich vereinbarten Betreuungszeit pro Tag |            |            |            |            |            |              |
| von bis zu 5 Stunden   | 123        | 128        | 186        | 167        | 131        | 143          |
| mehr als 5 bis zu 7 Stunden  | 96         | 77         | 103        | 96         | 123        | 82           |
| mehr als 7 Stunden (Ganztagsbetreuung)                               | 387        | 448        | 473        | 630        | 660        | 793          |
| davon  |            |            |            |            |            |              |
| mehr als 7 bis zu 10 Stunden   | 387        | 442        | 470        | 626        | 655        | 793          |
| mehr als 10 Stunden  | -          | 6          | 3          | 4          | 5          | -            |
| vor- und nachmittags ohne Mittagsbetreuung                           | -          | -          | -          | 2          | 6          | -            |
| Nachrichtlich:   |            |            |            |            |            |              |
| Ganztagsbetreuungsquote  | 63,9       | 68,6       | 62,1       | 70,4       | 71,7       | 77,9         |



**Ganztagsbetreuung  
überwiegende  
Betreuungsform**

Wie auch in den Kindertageseinrichtungen wurden bei der Kinderbetreuung durch Tagespflegepersonen die Kinder überwiegend mehr als sieben Stunden pro Tag betreut. Zum Stichtag 1. März 2011 wurden in Thüringen insgesamt 793 Kinder mehr als sieben Stunden täglich von einer Tagespflegeperson betreut. Das entsprach einer Ganztagsbetreuungsquote von 77,9 Prozent. Im Vergleich zum Stichtag 15. März 2006 (63,9 Prozent) ist diese Quote um 14,0 Prozentpunkte gestiegen.

*4.2. Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege*

**Tabelle 16:  
Tagespflegepersonen in öffentlich geförderter Kindertagespflege  
2006 bis 2011 nach Altersgruppen**

| Merkmal                              | 15.3.2006  | 15.3.2007  | 15.3.2008  | 1.3.2009   | 1.3.2010   | 1.3.2011   |
|--------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Tagespflegepersonen insgesamt</b> | <b>277</b> | <b>280</b> | <b>318</b> | <b>334</b> | <b>346</b> | <b>323</b> |
| davon                                |            |            |            |            |            |            |
| unter 35                             | 41         | 32         | 43         | 51         | 49         | 42         |
| 35 – 45                              | 106        | 102        | 112        | 105        | 92         | 86         |
| 45 – 55                              | 97         | 112        | 129        | 135        | 140        | 134        |
| 55 – 60                              | 21         | 27         | 28         | 35         | 52         | 46         |
| 60 und mehr Jahre                    | 12         | 7          | 6          | 8          | 13         | 15         |

Am Stichtag 1. März 2011 haben 323 Personen die 1018 Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege betreut. Am Vorjahresstichtag versorgten 346 Tagespflegepersonen 920 Kinder in dieser Betreuungsform. Am 15. März 2006 waren 277 Tagespflegepersonen für 606 Kinder in dieser Betreuungsform im Einsatz.

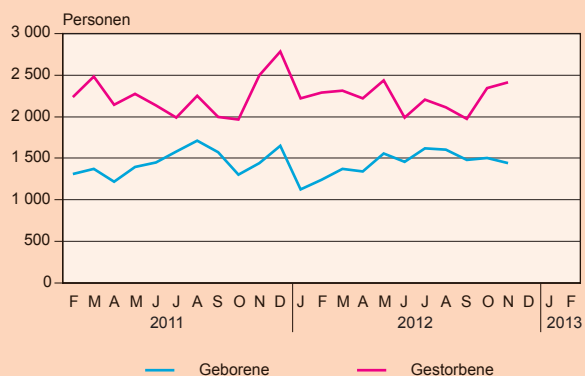
**Tagespflegepersonen  
werden älter**

Zwei Fünftel der Tagespflegepersonen waren am 1. März 2011 zwischen 45 und 54 Jahre alt (134 Personen bzw. 41,5 Prozent). Fünf Jahre zuvor waren 97 von 277 Personen (35,0 Prozent) in dieser Altersgruppe. Zu diesem Stichtag bildete die Gruppe der 35- bis 44-Jährigen mit 106 Personen bzw. 38,3 Prozent den größten Anteil.

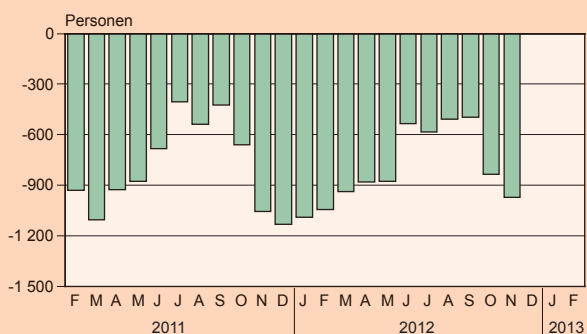
**Schlussbemerkungen**

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Zahl der betreuten Kinder sowohl in Tageseinrichtungen auch als in Tagespflege im Betrachtungszeitraum insbesondere in der Altersgruppe der unter 3-Jährigen deutlich zugenommen hat. In Thüringen findet die Betreuung und Erziehung von Kindern unter 6 Jahren nach wie vor weitestgehend in Tageseinrichtungen und überwiegend ganztags statt. Die Zahl der Einrichtungen war zwar im Betrachtungszeitraum rückläufig, jedoch stieg gleichzeitig die Zahl der genehmigten Plätze. Auch die Anzahl des in Tageseinrichtungen tätigen Personals hat sich im Betrachtungszeitraum erheblich erhöht.

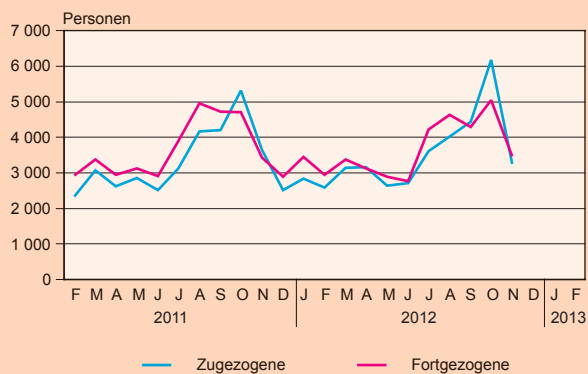
## Geborene und Gestorbene



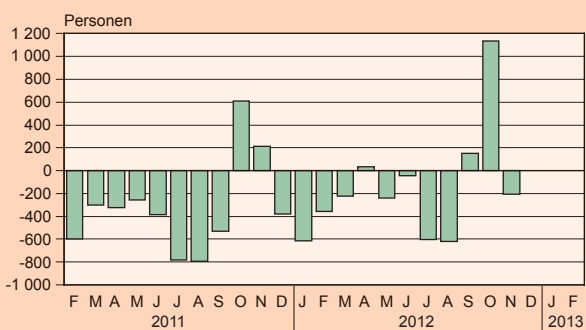
## Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)



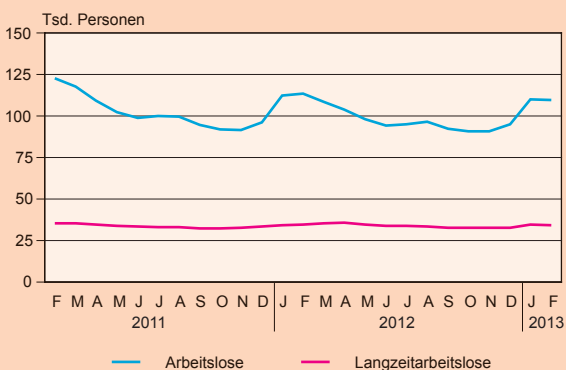
## Über die Landesgrenzen Zu- bzw. Fortgezogene



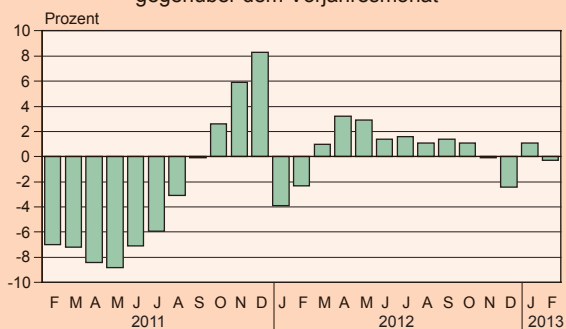
## Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)



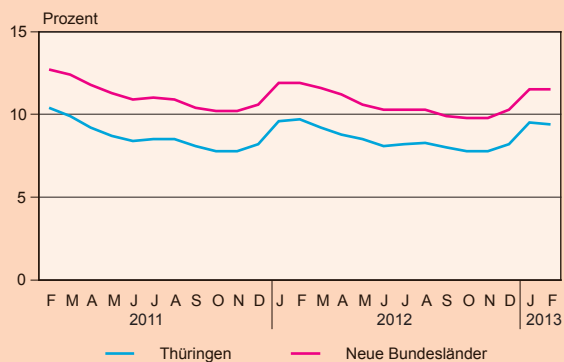
## Arbeitsmarkt



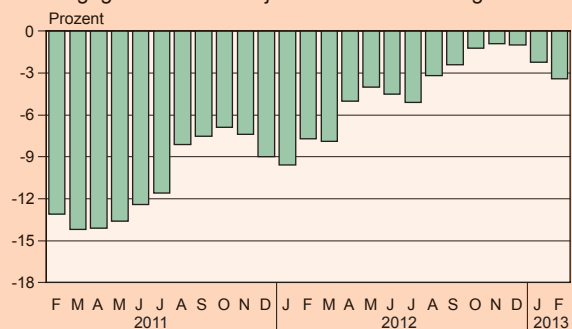
## Veränderung der Zahl der Langzeitarbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat

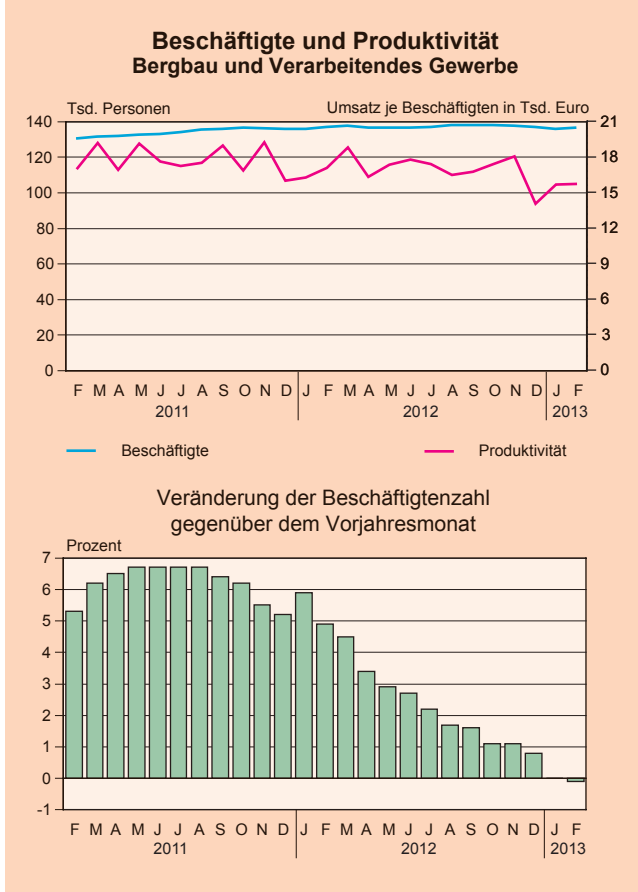
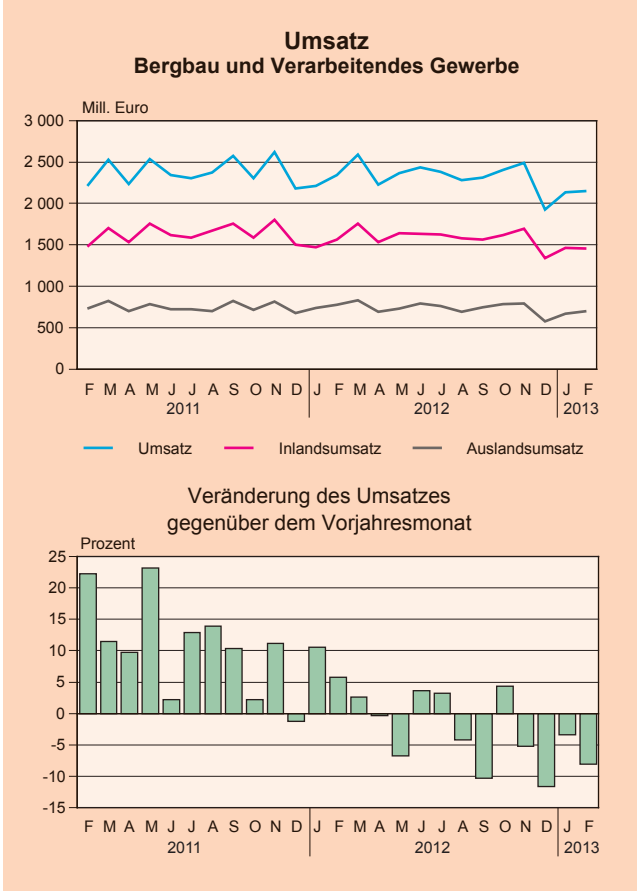
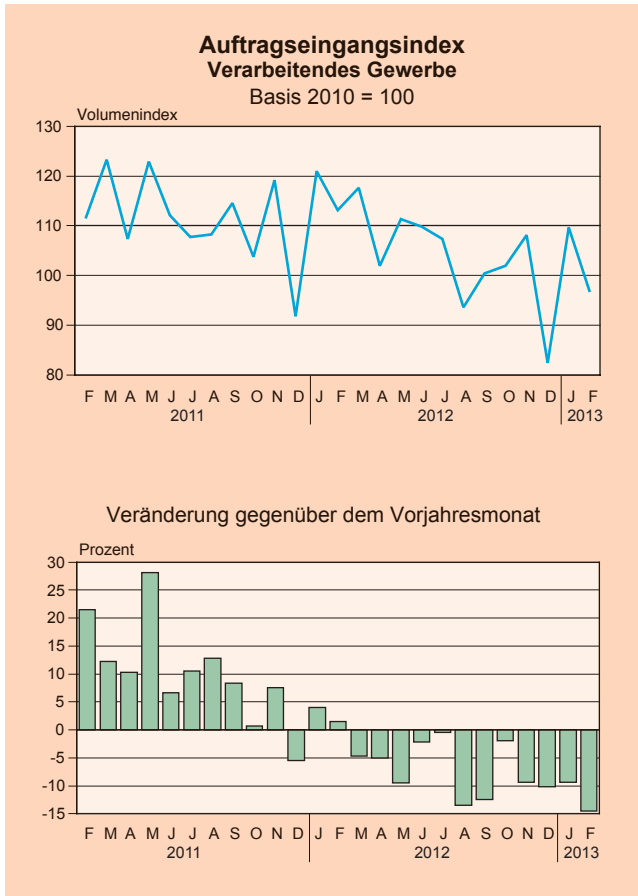
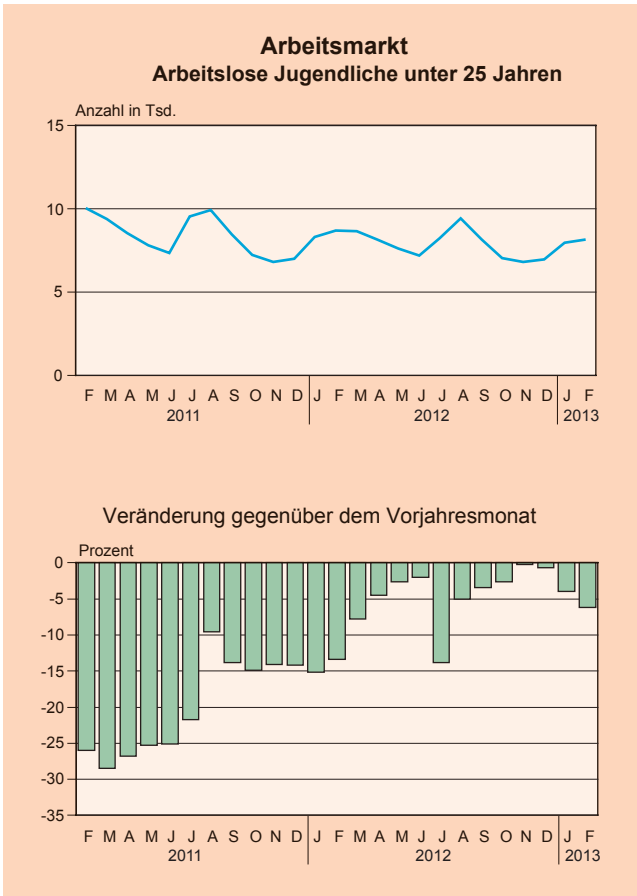


## Arbeitslosenquote

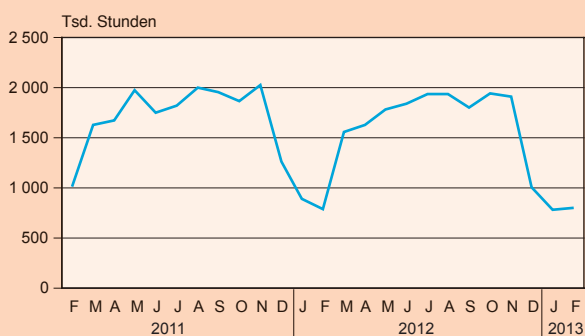


## Veränderung der Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen

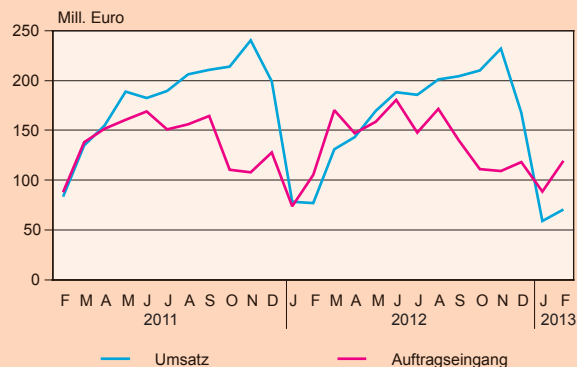




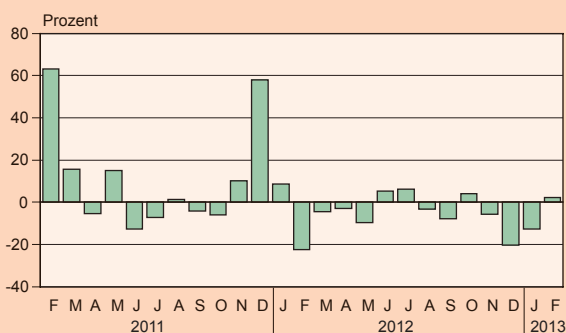
## Geleistete Arbeitsstunden Bauhauptgewerbe



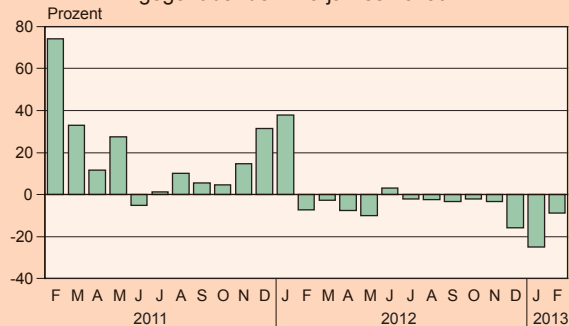
## Umsatz und Auftragseingang Bauhauptgewerbe



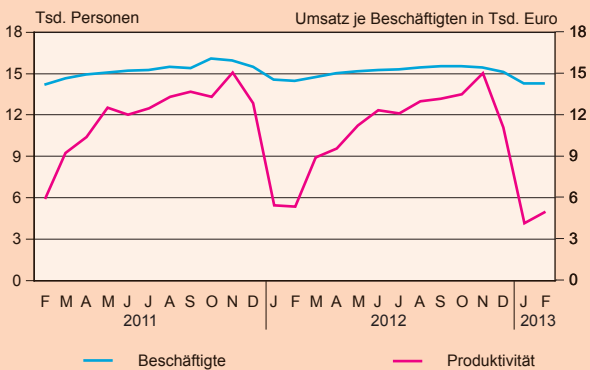
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



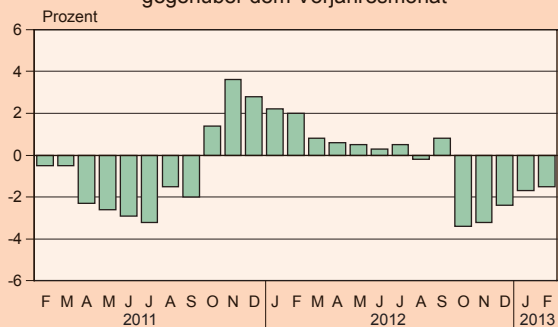
### Veränderung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat



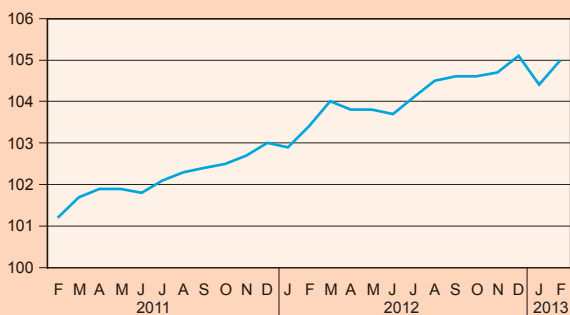
## Beschäftigte und Produktivität Bauhauptgewerbe



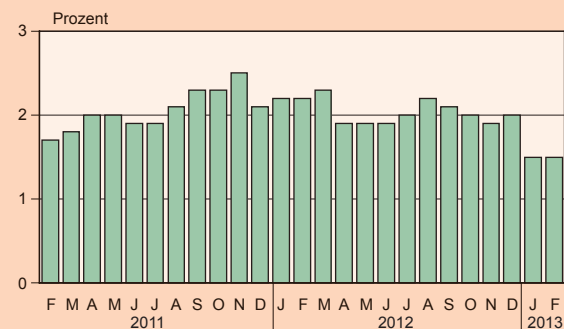
### Veränderung der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahresmonat



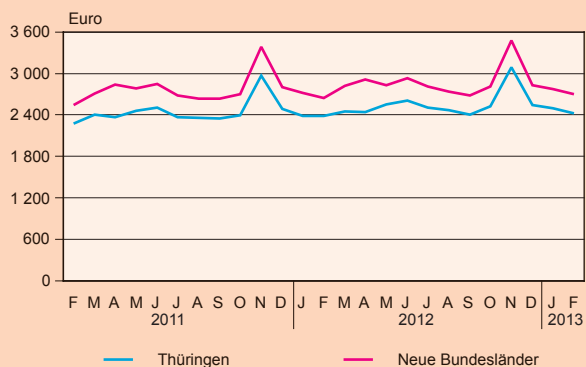
## Verbraucherpreisindex Basis 2010 = 100



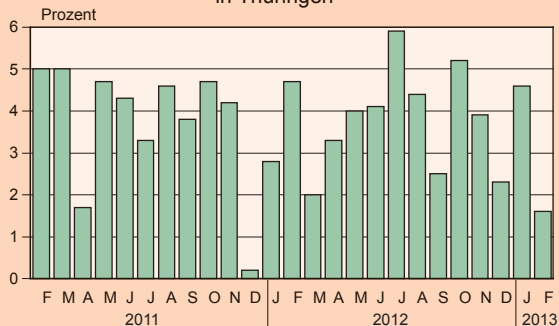
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



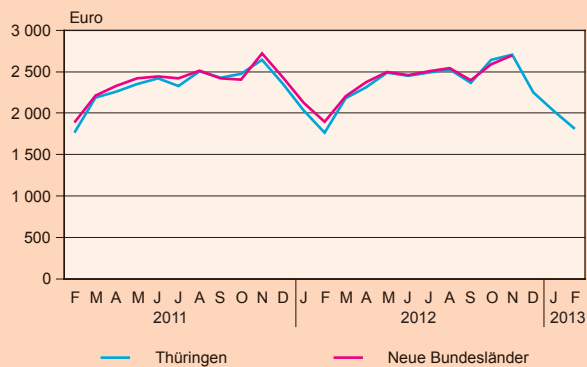
## Entgelte je Beschäftigten Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



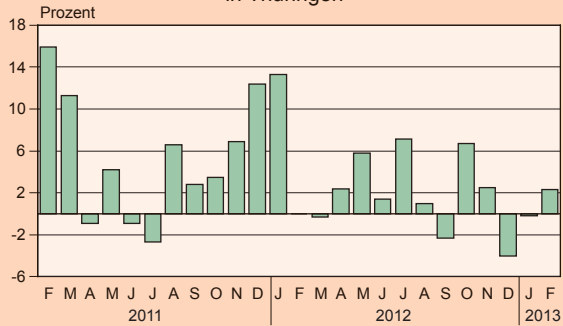
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



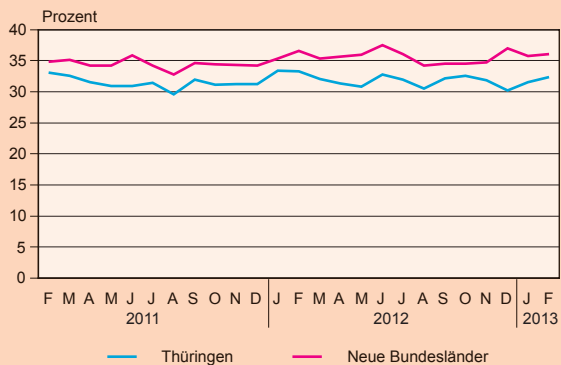
## Entgelte je Beschäftigten Bauhauptgewerbe



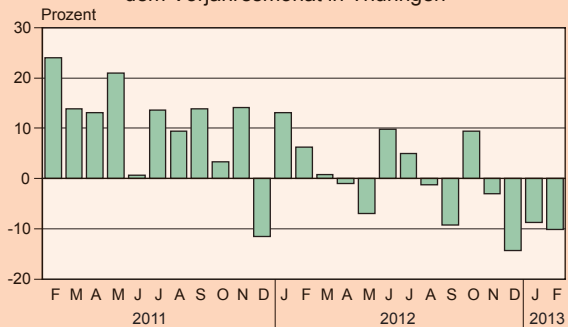
### Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



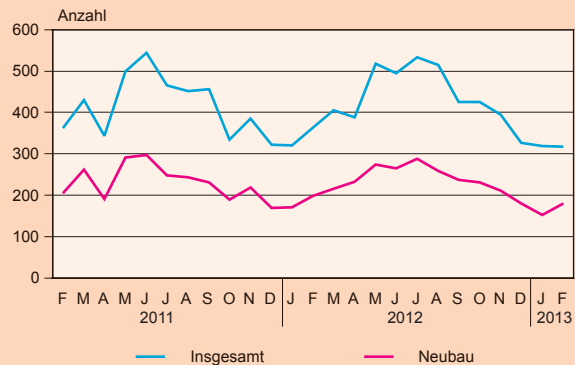
## Exportquote Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe



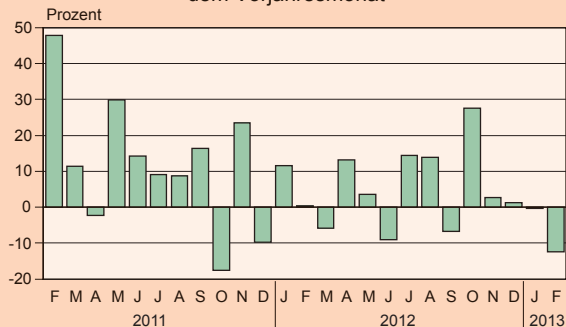
### Veränderung des Auslandsumsatzes gegenüber dem Vorjahresmonat in Thüringen



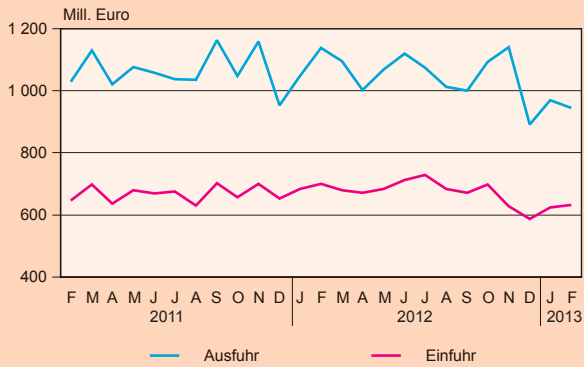
## Baugenehmigungen



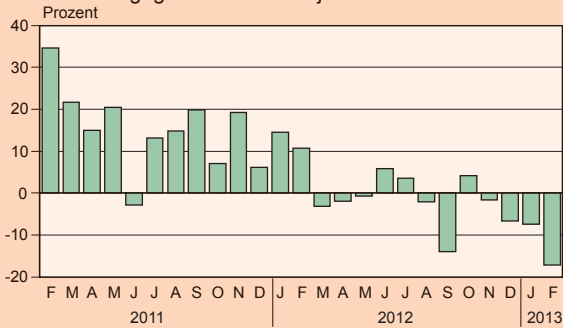
### Veränderung der Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahresmonat



## Außenhandel

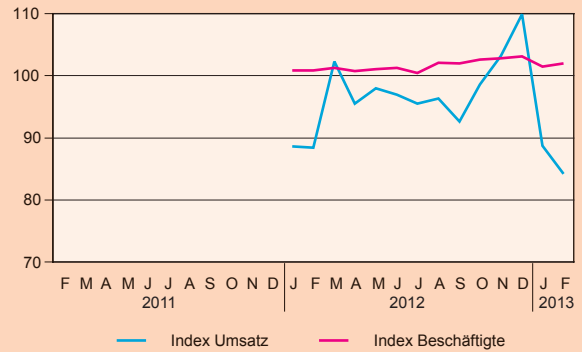


Veränderung der Ausfuhr gegenüber dem Vorjahresmonat



## Index des Umsatzes und der Beschäftigten Einzelhandel

Basis: 2010 = 100

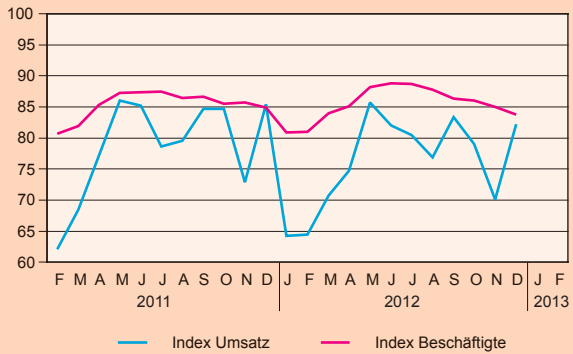


Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat

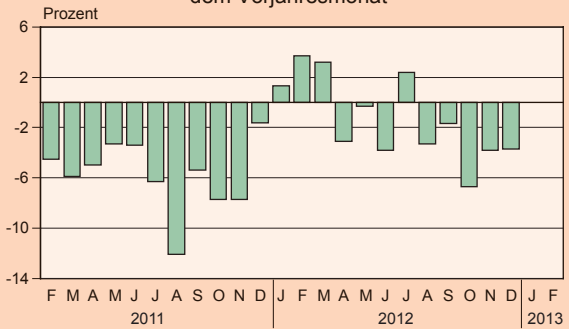


## Index des Umsatzes und der Beschäftigten Gastgewerbe

Basis: 2005 = 100

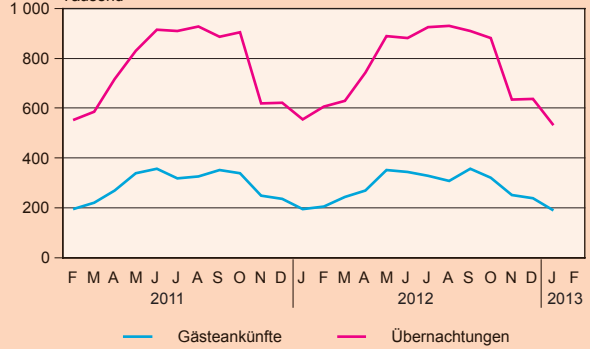


Veränderung des Umsatzindex gegenüber dem Vorjahresmonat

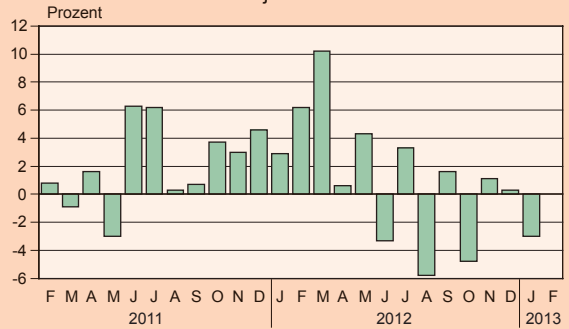


## Beherbergung

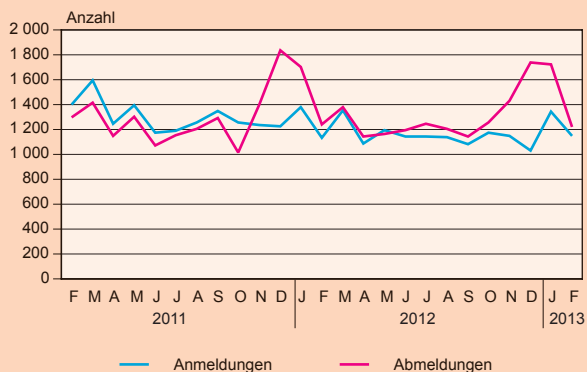
Tausend



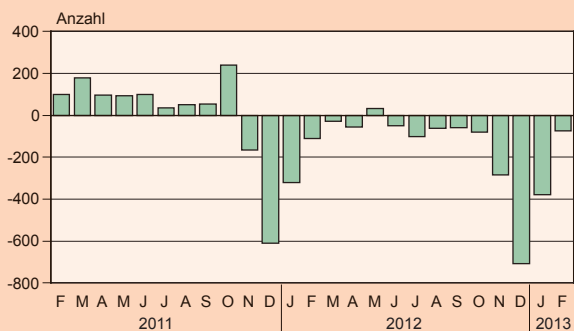
Veränderung der Gästeankünfte gegenüber dem Vorjahresmonat



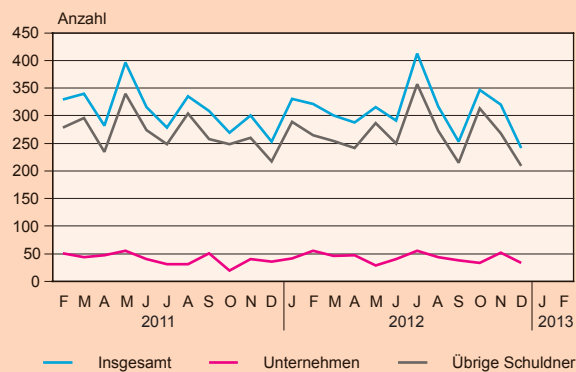
## Gewerbean- und -abmeldungen



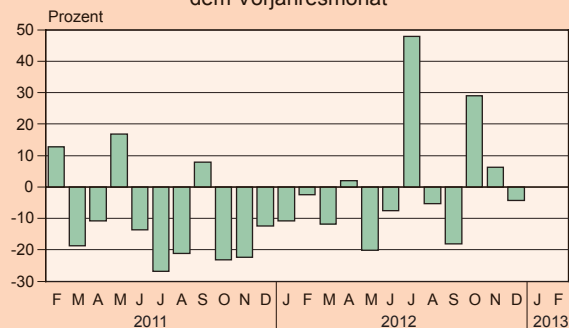
## Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen



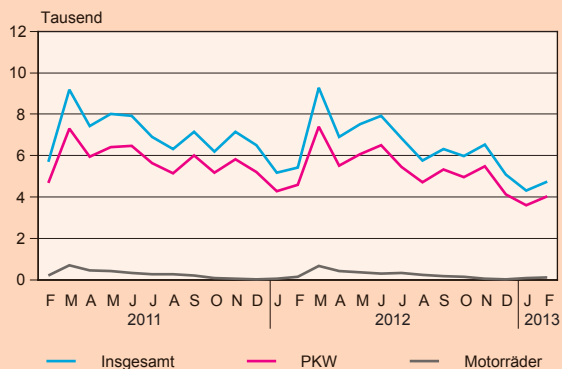
## Insolvenzen



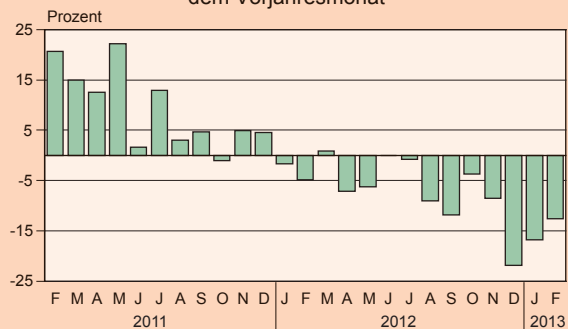
## Veränderung der Zahl der Insolvenzen gegenüber dem Vorjahresmonat



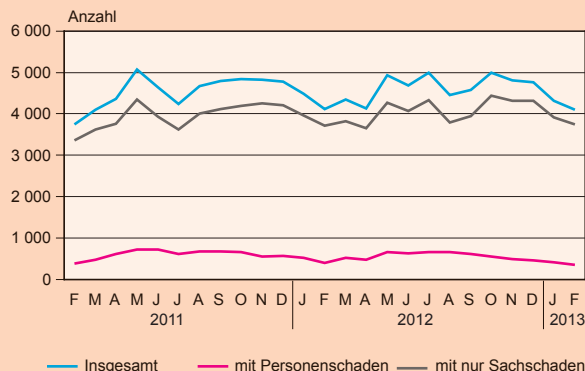
## Zulassung neuer Kraftfahrzeuge



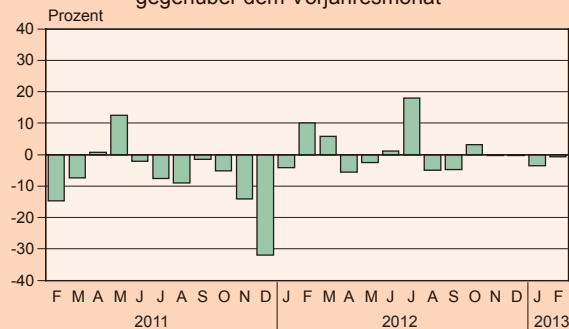
## Veränderung der Zahl der Zulassungen gegenüber dem Vorjahresmonat



## Straßenverkehrsunfälle



## Veränderung der Zahl der Straßenverkehrsunfälle gegenüber dem Vorjahresmonat





## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Überblick

| Merkmal   | Veränderung      |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
|---|------------------|------------------|----------------|-----------------|--------------------|------------------|----------------|-----------------|
|   | November<br>2012 | Dezember<br>2012 | Januar<br>2013 | Februar<br>2013 | November<br>2012   | Dezember<br>2012 | Januar<br>2013 | Februar<br>2013 |
|   | zum Vormonat     |                  |                |                 | zum Vorjahresmonat |                  |                |                 |
|   | um Prozent       |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b>               |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
| Betriebe  | 0,1              | -0,1             | -2,2           | 1,5             | 0,8                | 0,5              | -1,5           | -1,6            |
| Beschäftigte  | -0,1             | -0,5             | -0,8           | 0,6             | 1,1                | 0,8              | 0,0            | -0,1            |
| Umsatz  | 3,6              | -22,6            | 11,0           | 0,8             | -5,2               | -11,6            | -3,4           | -8,0            |
| dav. Inlandsumsatz  | 4,8              | -20,8            | 8,9            | -0,5            | -6,1               | -10,4            | -0,8           | -6,9            |
| Auslandsumsatz  | 1,1              | -26,6            | 15,8           | 3,8             | -3,1               | -14,3            | -8,8           | -10,2           |
| Umsatz je Beschäftigten   | 3,7              | -22,2            | 11,9           | 0,2             | -6,2               | -12,3            | -3,4           | -7,9            |
| Geleistete Arbeitsstunden   | 4,5              | -23,1            | 26,4           | -5,1            | -0,2               | -8,0             | -1,5           | -5,1            |
| Entgelte  | 22,2             | -18,0            | -2,6           | -2,3            | 5,0                | 3,1              | 4,6            | 1,5             |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 6,1              | -23,7            | 33,0           | -11,8           | -9,3               | -10,1            | -9,3           | -14,5           |
| Inland  | 4,3              | -18,6            | 26,7           | -13,8           | -11,9              | -6,2             | -7,4           | -14,4           |
| Ausland   | 9,5              | -33,1            | 47,2           | -7,9            | -4,3               | -18,2            | -13,0          | -14,8           |
| <b>Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup></b>                                  |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
| Betriebe  | 0,0              | 0,0              | -0,7           | 0,0             | -1,9               | -1,9             | -1,6           | -1,6            |
| Beschäftigte  | -0,6             | -2,2             | -5,3           | -0,3            | -3,2               | -2,4             | -1,7           | -1,5            |
| Umsatz  | 10,6             | -27,8            | -64,8          | 19,4            | -3,4               | -15,8            | -25,0          | -8,8            |
| Umsatz je Beschäftigten   | 11,3             | -26,2            | -62,8          | 19,8            | -0,2               | -13,7            | -23,7          | -7,4            |
| Geleistete Arbeitsstunden   | -1,7             | -47,4            | -22,4          | 3,1             | -5,8               | -20,4            | -12,6          | 2,3             |
| Entgelte  | 1,8              | -18,7            | -14,7          | -11,1           | -0,8               | -6,3             | -1,8           | 0,8             |
| <b>Ausbaugewerbe <sup>2) 3)</sup></b>                                 |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
| Betriebe  | .                | -0,4             | .              | .               | .                  | 3,0              | .              | .               |
| Beschäftigte  | .                | -0,8             | .              | .               | .                  | 5,3              | .              | .               |
| Umsatz  | .                | 15,1             | .              | .               | .                  | -1,6             | .              | .               |
| Umsatz je Beschäftigten   | .                | 16,0             | .              | .               | .                  | -6,5             | .              | .               |
| <b>Gewerbeanzeigen <sup>4)</sup></b>                                  |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
| Gewerbebeanmeldungen  | -2,2             | -10,2            | 30,2           | -14,7           | -6,8               | -15,7            | -2,7           | 1,3             |
| Gewerbeabmeldungen  | 14,2             | 21,5             | -0,9           | -29,1           | 2,5                | -5,1             | 1,2            | -1,5            |
| <b>Insolvenzen</b>  |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
|   | -7,8             | -24,4            | ...            | ...             | 6,3                | -4,3             | ...            | ...             |
| <b>Verbraucherpreisindex</b>  |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
|   | 0,1              | 0,4              | -0,7           | 0,6             | 1,9                | 2,0              | 1,5            | 1,5             |
| <b>Arbeitsmarkt</b>   |                  |                  |                |                 |                    |                  |                |                 |
| Arbeitslose   | 0,1              | 4,7              | 15,6           | -0,3            | -0,9               | -1,0             | -2,2           | -3,4            |
| Offene Arbeitsstellen   | -4,1             | -6,4             | -3,9           | 6,3             | -4,9               | -3,2             | -7,0           | -5,9            |
| Langzeitarbeitslose   | 0,0              | 0,6              | 6,1            | -0,9            | -0,1               | -2,4             | 1,1            | -0,3            |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Mitteldeutschland

| Merkmal   | Mengen-<br>einheit | Sachsen | Sachsen-<br>Anhalt | Thüringen | Mittel-<br>deuts-<br>land | Anteil ... an Mitteldeutschland<br>in Prozent |                    |           |
|---|--------------------|---------|--------------------|-----------|---------------------------|---|--------------------|-----------|
|   |                    |         |                    |           |                           | Sachsen                                       | Sachsen-<br>Anhalt | Thüringen |
|   |                    |         |                    |           |                           | Februar 2013                                  |                    |           |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b> |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| Betriebe  | Anzahl             | 1 308   | 689                | 871       | 2 868                     | 45,6  | 24,0               | 30,4      |
| Beschäftigte  | Tsd. Personen      | 212     | 110                | 137       | 458                       | 46,3  | 23,9               | 29,8      |
| Umsatz  | Mill. Euro         | 3 906   | 2 858              | 2 153     | 8 917                     | 43,8  | 32,0               | 24,1      |
| darunter: Inlandsumsatz                                 | Mill. Euro         | 2 448   | 2 052              | 1 454     | 5 954                     | 41,1  | 34,5               | 24,4      |
| Auslandsumsatz  | Mill. Euro         | 1 458   | 806                | 699       | 2 962                     | 49,2  | 27,2               | 23,6      |
| Umsatz je Beschäftigten                                 | Euro               | 18 426  | 26 086             | 15 738    | 19 455                    | x   | x                  | x         |
| Geleistete Arbeitsstunden                               | Tsd. Stunden       | 28 095  | 15 322             | 18 262    | 61 679                    | 45,6  | 24,8               | 29,6      |
| Entgelte  | Mill. Euro         | 556     | 277                | 331       | 1 164                     | 47,8  | 23,8               | 28,5      |
| <b>Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup></b>                    |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| Betriebe  | Anzahl             | 564     | 326                | 303       | 1 193                     | 47,3  | 27,3               | 25,4      |
| Beschäftigte  | Tsd. Personen      | 28      | 16                 | 14        | 58                        | 48,7  | 26,7               | 24,6      |
| Gesamtumsatz  | Mill. Euro         | 167     | 67                 | 70        | 304                       | 54,9  | 21,9               | 23,2      |
| Geleistete Arbeitsstunden                               | Tsd. Stunden       | 1 588   | 871                | 803       | 3 262                     | 48,7  | 26,7               | 24,6      |
| Entgelte  | Mill. Euro         | 53      | 28                 | 26        | 107                       | 49,7  | 26,2               | 24,1      |
| <b>Ausbaugewerbe <sup>2) 3)</sup></b>                   |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| Betriebe  | Anzahl             | .       | .                  | .         | .                         | .   | .                  | .         |
| Beschäftigte  | Tsd. Personen      | .       | .                  | .         | .                         | .   | .                  | .         |
| Baugewerblicher Umsatz                                  | Mill. Euro         | .       | .                  | .         | .                         | .   | .                  | .         |
| Geleistete Arbeitsstunden                               | Tsd. Stunden       | .       | .                  | .         | .                         | .   | .                  | .         |
| Entgelte  | Mill. Euro         | .       | .                  | .         | .                         | .   | .                  | .         |
| <b>Fremdenverkehr <sup>4)</sup></b>                     |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| Gästeankünfte   | 1 000              | 392     | 155                | 205       | 751                       | 52,1  | 20,6               | 27,3      |
| Gästeübernachtungen                                     | 1 000              | 1 118   | 404                | 611       | 2 133                     | 52,4  | 18,9               | 28,6      |
| <b>Gewerbeanzeigen <sup>5)</sup></b>                    |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| Gewerbeanmeldungen                                      | Anzahl             | 2 522   | ...                | 1 148     | ...                       | ...   | ...                | ...       |
| Gewerbeabmeldungen                                      | Anzahl             | 2 551   | ...                | 1 223     | ...                       | ...   | ...                | ...       |
| <b>Insolvenzen</b>                                      |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| davon: Unternehmen                                      | Anzahl             | ...     | ...                | ...       | ...                       | ...   | ...                | ...       |
| Übrige Gemeinschuldner                                  | Anzahl             | ...     | ...                | ...       | ...                       | ...   | ...                | ...       |
| <b>Verbraucherpreisindex</b>                            |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
|   | 2005 = 100         | 105,0   | 104,9              | 105,0     | x                         | x   | x                  | x         |
| <b>Arbeitsmarkt</b>                                     |                    |         |                    |           |                           |   |                    |           |
| Arbeitslose   | Tsd. Personen      | 227     | 150                | 110       | 487                       | 46,7  | 30,8               | 22,6      |
| davon: Frauen   | Tsd. Personen      | 97      | 65                 | 47        | 209                       | 46,3  | 31,1               | 22,6      |
| Männer  | Tsd. Personen      | 130     | 85                 | 63        | 278                       | 46,9  | 30,6               | 22,5      |
| Offene Arbeitsstellen                                   | Anzahl             | 17 800  | 10 562             | 13 381    | 41 743                    | 42,6  | 25,3               | 32,1      |
| Arbeitslosenquote <sup>6)</sup>                         | Prozent            | 10,7    | 12,6               | 9,4       | x                         | x   | x                  | x         |
| davon: Frauen   | Prozent            | 9,6     | 11,5               | 8,7       | x                         | x   | x                  | x         |
| Männer  | Prozent            | 11,6    | 13,6               | 10,1      | x                         | x   | x                  | x         |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) Betriebe ab 9 Betten, einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen; Veränderung in Prozentpunkten

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Mitteldeutschland

| Merkmal   | Veränderungen Februar 2013 |                |           |                   |                    |                |           |                   |
|---|----------------------------|----------------|-----------|-------------------|--------------------|----------------|-----------|-------------------|
|   | Sachsen                    | Sachsen-Anhalt | Thüringen | Mitteldeutschland | Sachsen            | Sachsen-Anhalt | Thüringen | Mitteldeutschland |
|   | zum Vormonat               |                |           |                   | zum Vorjahresmonat |                |           |                   |
|   | in Prozent                 |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b> |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| Betriebe  | -0,1                       | 0,0            | 1,5       | 0,4               | 1,9                | 0,7            | -1,6      | 0,6               |
| Beschäftigte  | 0,1                        | 0,1            | 0,6       | 0,2               | 2,3                | 0,4            | -0,1      | 1,1               |
| Umsatz  | -0,1                       | -5,4           | 0,8       | -1,7              | -10,0              | -5,3           | -8,0      | -8,0              |
| darunter: Inlandsumsatz                                 | 1,5                        | -7,2           | -0,5      | -2,1              | -6,7               | -5,1           | -6,9      | -6,2              |
| Auslandsumsatz  | -2,7                       | -0,6           | 3,8       | -0,7              | -15,1              | -5,7           | -10,2     | -11,6             |
| Umsatz je Beschäftigten                                 | -0,2                       | -5,5           | 0,2       | -1,9              | -12,0              | -5,7           | -7,9      | -9,1              |
| Geleistete Arbeitsstunden                               | -7,8                       | -1,7           | -5,1      | -5,6              | -3,4               | -2,9           | -5,1      | -3,8              |
| Entgelte  | -1,5                       | -1,8           | -2,3      | -1,8              | 5,2                | 1,6            | 1,5       | 3,3               |
| <b>Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup></b>                    |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| Betriebe  | 0,0                        | -0,9           | 0,0       | -0,3              | 2,4                | 1,2            | -1,6      | 1,0               |
| Beschäftigte  | -0,7                       | -1,1           | -0,3      | -0,7              | -0,6               | -2,6           | -1,5      | -1,4              |
| Gesamtumsatz  | 8,5                        | 4,7            | 19,4      | 10,0              | 2,9                | -10,9          | -8,8      | -3,3              |
| Geleistete Arbeitsstunden                               | -2,6                       | 3,3            | 3,1       | 0,3               | 9,5                | -6,7           | 2,3       | 2,9               |
| Entgelte  | -10,4                      | -13,9          | -11,1     | -11,5             | 2,1                | -3,6           | 0,8       | 0,2               |
| <b>Ausbaugewerbe <sup>2) 3)</sup></b>                   |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| Betriebe  | .                          | .              | .         | .                 | .                  | .              | .         | .                 |
| Beschäftigte  | .                          | .              | .         | .                 | .                  | .              | .         | .                 |
| Baugewerblicher Umsatz                                  | .                          | .              | .         | .                 | .                  | .              | .         | .                 |
| Geleistete Arbeitsstunden                               | .                          | .              | .         | .                 | .                  | .              | .         | .                 |
| Entgelte  | .                          | .              | .         | .                 | .                  | .              | .         | .                 |
| <b>Fremdenverkehr <sup>4)</sup></b>                     |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| Gästeankünfte   | 7,3                        | 10,4           | 7,4       | 8,0               | -1,1               | -0,5           | -0,8      | -0,9              |
| Gästeübernachtungen                                     | 13,7                       | 13,4           | 14,5      | 13,9              | 0,0                | -1,4           | 0,9       | 0,0               |
| <b>Gewerbeanzeigen <sup>5)</sup></b>                    |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| Gewerbeanmeldungen                                      | -15,8                      | ...            | -14,7     | ...               | -0,9               | ...            | 1,3       | ...               |
| Gewerbeabmeldungen                                      | -27,7                      | ...            | -29,1     | ...               | -6,5               | ...            | -1,5      | ...               |
| <b>Insolvenzen</b>                                      |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| davon: Unternehmen                                      | ...                        | ...            | ...       | ...               | ...                | ...            | ...       | ...               |
| Übrige Gemeinschuldner                                  | ...                        | ...            | ...       | ...               | ...                | ...            | ...       | ...               |
| <b>Verbraucherpreisindex</b>                            |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
|   | 0,5                        | 0,6            | 0,6       | x                 | 1,5                | 1,6            | 1,5       | x                 |
| <b>Arbeitsmarkt</b>                                     |                            |                |           |                   |                    |                |           |                   |
| Arbeitslose   | 0,5                        | 0,5            | -0,3      | 0,3               | -3,9               | -2,3           | -3,4      | -3,3              |
| davon: Frauen   | -0,5                       | -0,9           | -1,5      | -0,8              | -6,8               | -3,9           | -5,0      | -5,5              |
| Männer  | 2,9                        | 1,6            | 0,7       | 2,0               | -1,6               | -1,1           | -2,1      | -1,6              |
| Offene Arbeitsstellen                                   | 9,2                        | -0,9           | 6,3       | 5,6               | -2,7               | -0,2           | -5,9      | -3,2              |
| Arbeitslosenquote <sup>6)</sup>                         | 0,1                        | 0,0            | -0,1      | x                 | -0,4               | -0,2           | -0,3      | x                 |
| davon: Frauen   | -0,1                       | -0,1           | -0,1      | x                 | -0,7               | -0,4           | -0,3      | x                 |
| Männer  | 0,1                        | 0,2            | 0,0       | x                 | -0,2               | -0,1           | -0,1      | x                 |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) Betriebe ab 9 Betten, einschl. Campingplätze (Touristik-Camping)

5) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen; Veränderung in Prozentpunkten

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich

| Merkmal   | Mengen-<br>einheit | Thüringen | neue<br>Bundes-<br>länder | alte<br>Bundes-<br>länder | Deutsch-<br>land<br>insgesamt | Anteil Thüringens<br>(in %) an |                               |
|---|--------------------|-----------|---------------------------|---------------------------|-------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
|   |                    |           |                           |                           |                               | neuen<br>Bundes-<br>ländern    | Deutsch-<br>land<br>insgesamt |
| Februar 2013  |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b>               |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
| Betriebe  | Anzahl             | 871       | 3 932                     | 18 684                    | 22 616                        | 22,2                           | 3,9                           |
| Beschäftigte  | 1 000              | 137       | 662                       | 4 604                     | 5 266                         | 20,7                           | 2,6                           |
| Umsatz  | Mill. Euro         | 2 153     | 13 099                    | 114 165                   | 127 264                       | 16,4                           | 1,7                           |
| darunter: Inlandsumsatz   | Mill. Euro         | 1 454     | 8 375                     | 57 772                    | 66 147                        | 17,4                           | 2,2                           |
| Auslandsumsatz  | Mill. Euro         | 699       | 4 725                     | 56 393                    | 61 118                        | 14,8                           | 1,1                           |
| Umsatz je Beschäftigten   | Euro               | 15 738    | 19 794                    | 24 794                    | 24 166                        | x                              | x                             |
| Geleistete Arbeitsstunden   | 1 000              | 18 262    | 88 424                    | 583 682                   | 672 106                       | 20,7                           | 2,7                           |
| Entgelte  | Mill. Euro         | 331       | 1 787                     | 16 968                    | 18 755                        | 18,5                           | 1,8                           |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | 2010=100           | 96,7      | ...                       | ...                       | 102,0                         | x                              | x                             |
| Inland  | 2010=100           | 94,9      | ...                       | ...                       | 99,4                          | x                              | x                             |
| Ausland   | 2010=100           | 100,2     | ...                       | ...                       | 104,2                         | x                              | x                             |
| <b>Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup></b>                                  |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
| Betriebe  | Anzahl             | 303       | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| Beschäftigte  | 1 000              | 14        | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| Umsatz  | Mill. Euro         | 70        | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| Umsatz je Beschäftigten   | Euro               | 4 932     | ...                       | ...                       | ...                           | x                              | x                             |
| Geleistete Arbeitsstunden   | 1 000              | 803       | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| Entgelte  | Mill. Euro         | 26        | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| <b>Ausbaugewerbe <sup>2) 3)</sup></b>                                 |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
| Betriebe  | Anzahl             | .         | .                         | .                         | .                             | .                              | .                             |
| Beschäftigte  | 1 000              | .         | .                         | .                         | .                             | .                              | .                             |
| Umsatz  | Mill. Euro         | .         | .                         | .                         | .                             | .                              | .                             |
| Umsatz je Beschäftigten   | Euro               | .         | .                         | .                         | .                             | x                              | x                             |
| <b>Gewerbeanzeigen <sup>4)</sup></b>                                  |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
| Gewerbeanmeldungen  | Anzahl             | 1 148     | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| Gewerbeabmeldungen  | Anzahl             | 1 223     | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| <b>Insolvenzen</b>  |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
|   | Anzahl             | ...       | ...                       | ...                       | ...                           | ...                            | ...                           |
| <b>Verbraucherpreisindex</b>  |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
|   | 2010=100           | 105,0     | ...                       | ...                       | 105,1                         | x                              | x                             |
| <b>Arbeitsmarkt</b>   |                    |           |                           |                           |                               |                                |                               |
| Arbeitslose   | Anzahl             | 109 737   | 967 754                   | 2 188 488                 | 3 156 242                     | 11,3                           | 3,5                           |
| Offene Arbeitsstellen   | Anzahl             | 13 381    | 79 816                    | 347 891                   | 431 070                       | 16,8                           | 3,1                           |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren – Thüringen im Vergleich

| Merkmal   | Veränderungen Februar 2013 |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
|---|----------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|-------------------|-----------------------|
|   | Thüringen                  | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt | Thüringen          | neue Bundesländer | alte Bundesländer | Deutschland insgesamt |
|   | zum Vormonat               |                   |                   |                       | zum Vorjahresmonat |                   |                   |                       |
|   | um Prozent                 |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b>               |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
| Betriebe  | 1,5                        | 0,2               | 1,2               | 1,0                   | -1,6               | 0,0               | 0,8               | 0,7                   |
| Beschäftigte  | 0,6                        | -0,1              | 0,2               | 0,2                   | -0,1               | 0,3               | 1,0               | 0,9                   |
| Umsatz  | 0,8                        | -1,9              | 2,1               | 1,6                   | -8,0               | -7,1              | -5,6              | -5,8                  |
| darunter: Inlandumsatz  | -0,5                       | -2,4              | -0,3              | -0,5                  | -6,9               | -6,3              | -7,5              | -7,4                  |
| Auslandumsatz   | 3,8                        | -0,9              | 4,6               | 4,1                   | -10,2              | -8,4              | -3,6              | -3,9                  |
| Umsatz je Beschäftigten   | 0,2                        | -1,8              | 1,9               | 1,4                   | -7,9               | -7,4              | -6,5              | -6,6                  |
| Geleistete Arbeitsstunden   | -5,1                       | -5,8              | -3,3              | -3,6                  | -5,1               | -4,6              | -3,8              | -3,9                  |
| Entgelte  | -2,3                       | -2,8              | -3,5              | -3,4                  | 1,5                | 2,5               | 4,0               | 3,9                   |
| Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt | -11,9                      | ...               | ...               | -0,5                  | -14,5              | ...               | ...               | -2,9                  |
| Inland  | -13,8                      | ...               | ...               | -2,3                  | -14,4              | ...               | ...               | -4,4                  |
| Ausland   | -7,9                       | ...               | ...               | 1,1                   | -14,8              | ...               | ...               | -1,7                  |
| <b>Bauhauptgewerbe <sup>2)</sup></b>                                  |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
| Betriebe  | 0,0                        | ...               | ...               | ...                   | -1,6               | ...               | ...               | ...                   |
| Beschäftigte  | -0,3                       | ...               | ...               | ...                   | -1,5               | ...               | ...               | ...                   |
| Umsatz  | 19,4                       | ...               | ...               | ...                   | -8,8               | ...               | ...               | ...                   |
| Umsatz je Beschäftigten   | 19,8                       | ...               | ...               | ...                   | -7,4               | ...               | ...               | ...                   |
| Geleistete Arbeitsstunden   | 3,1                        | ...               | ...               | ...                   | 2,3                | ...               | ...               | ...                   |
| Entgelte  | -11,1                      | ...               | ...               | ...                   | 0,8                | ...               | ...               | ...                   |
| <b>Ausbaugewerbe <sup>2) 3)</sup></b>                                 |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
| Betriebe  | .                          | .                 | .                 | .                     | .                  | .                 | .                 | .                     |
| Beschäftigte  | .                          | .                 | .                 | .                     | .                  | .                 | .                 | .                     |
| Umsatz  | .                          | .                 | .                 | .                     | .                  | .                 | .                 | .                     |
| Umsatz je Beschäftigten   | .                          | .                 | .                 | .                     | .                  | .                 | .                 | .                     |
| <b>Gewerbeanzeigen <sup>4)</sup></b>                                  |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
| Gewerbebeanmeldungen  | -14,7                      | ...               | ...               | ...                   | 1,3                | ...               | ...               | ...                   |
| Gewerbeabmeldungen  | -29,1                      | ...               | ...               | ...                   | -1,5               | ...               | ...               | ...                   |
| <b>Insolvenzen</b>  |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
|   | ...                        | ...               | ...               | ...                   | ...                | ...               | ...               | ...                   |
| <b>Verbraucherpreisindex</b>  |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
|   | 0,6                        | ...               | ...               | 0,6                   | 1,5                | ...               | ...               | 1,5                   |
| <b>Arbeitsmarkt</b>   |                            |                   |                   |                       |                    |                   |                   |                       |
| Arbeitslose   | -0,3                       | 0,1               | 0,8               | 0,6                   | -3,4               | -3,8              | 4,0               | 1,5                   |
| Offene Arbeitsstellen   | 6,3                        | 7,5               | 6,2               | 6,4                   | -5,9               | -2,9              | -10,0             | -8,9                  |

1) Angaben für Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

2) Angaben für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

3) Quartalsangaben

4) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.   | Merkmal   | Einheit | 2009               | 2010    | 2011    | 2012   |
|--|---|---------|--------------------|---------|---------|--------|
|  |   |         | Monatsdurchschnitt |         |         |        |
| <b>Bevölkerung und Erwerbstätigkeit</b>                |   |         |                    |         |         |        |
| 1  | Bevölkerung am Monatsende                               | 1 000   | 2 258              | 2 242   | 2 227   | ...    |
| 2  | darunter Ausländer                                      | 1 000   | 47                 | 48      | 50      | ...    |
| <b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>                 |   |         |                    |         |         |        |
| 3  | Eheschließungen   | Anzahl  | 813                | 840     | 813     | ...    |
| 4  | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr                           | aT      | 4,3                | 4,5     | 4,4     | ...    |
| 5  | Lebendgeborene  | Anzahl  | 1 405              | 1 461   | 1 423   | ...    |
| 6  | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr                           | aT      | 7,5                | 7,8     | 7,7     | ...    |
| 7  | Totgeborene   | Anzahl  | 5                  | 5       | 4       | ...    |
| 8  | je 1 000 Geborene                                       | aT      | 3,7                | 3,4     | 2,9     | ...    |
| 9  | Gestorbene (ohne Totgeborene)                           | Anzahl  | 2 231              | 2 225   | 2 227   | ...    |
| 10   | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr                           | aT      | 11,9               | 11,9    | 12,0    | ...    |
| 11   | Gestorbene im ersten Lebensjahr                         | Anzahl  | 4                  | 4       | 3       | ...    |
| 12   | Überschuß der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)            | Anzahl  | -827               | -765    | -804    | ...    |
| 13   | je 1 000 Einwohner und 1 Jahr                           | aT      | -4,4               | -4,1    | -4,3    | ...    |
| <b>Wanderungen</b>                                     |   |         |                    |         |         |        |
| 14   | Über die Landesgrenze Zugezogene                        | Anzahl  | 2 894              | 2 956   | 3 247   | ...    |
| 15   | darunter aus dem Ausland                                | Anzahl  | 614                | 676     | 848     | ...    |
| 16   | Über die Landesgrenze Fortgezogene                      | Anzahl  | 3 563              | 3 434   | 3 598   | ...    |
| 17   | darunter in das Ausland                                 | Anzahl  | 558                | 526     | 620     | ...    |
| 18   | Wanderungsgewinn bzw.- verlust (-)                      | Anzahl  | -669               | -478    | -351    | ...    |
| 19   | Innerhalb des Landes Umgezogene (Landesbinnenwanderung) | Anzahl  | 4 659              | 4 704   | 4 832   | ...    |
| <b>Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt <sup>1)</sup></b> |   |         |                    |         |         |        |
| 20   | Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  | Anzahl  | 722 768            | 738 021 | 751 932 | ...    |
| 21   | Arbeitslose insgesamt                                   | Anzahl  | 136 016            | 117 056 | 104 159 | 99 316 |
| 22   | davon Männer  | Anzahl  | 71 061             | 62 041  | 54 391  | 52 503 |
| 23   | Frauen  | Anzahl  | 64 956             | 55 014  | 49 768  | 46 813 |
| 24   | Ausländer   | Anzahl  | 3 453              | 3 095   | 2 887   | 2 910  |
| 25   | Jugendliche unter 25 Jahren                             | Anzahl  | 14 243             | 10 757  | 8 494   | 7 938  |
| 26   | Arbeitslosenquote insgesamt <sup>2)</sup>               | %       | 11,4               | 9,8     | 8,8     | 8,5    |
| 27   | darunter Männer   | %       | 11,2               | 9,9     | 8,7     | 8,5    |
| 28   | Frauen  | %       | 11,5               | 9,8     | 9,0     | 8,6    |
| 29   | Jugendliche unter 25 Jahren                             | %       | 10,2               | 8,1     | 6,9     | 7,0    |
| 30   | Kurzarbeiter  | Anzahl  | 35 222             | 18 347  | 8 088   | ...    |
| 31   | Langzeitarbeitslose                                     | Anzahl  | 41 975             | 38 718  | 33 725  | 32 382 |
| 32   | Zugang an offenen Arbeitsstellen                        | Anzahl  | .                  | .       | .       | .      |
| 33   | Bestand an offenen Arbeitsstellen                       | Anzahl  | .                  | .       | .       | .      |
| 34   | Leistungsempfänger von Arbeitslosengeld                 | Anzahl  | 46 671             | 37 366  | 29 395  | ...    |

1) Quelle: Agentur für Arbeit Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bundesagentur für Arbeit – 2) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

# Zahlenspiegel

| 2012    |         |         |        |         |        |        |           |         |          |          | 2013    |         | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|--------|---------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|----------|
| Februar | März    | April   | Mai    | Juni    | Juli   | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar  | Februar |          |
| 2 218   | 2 217   | 2 216   | 2 215  | 2 214   | 2 213  | 2 212  | 2 212     | 2 212   | 2 211    | ...      | ...     | ...     | 1        |
| 52      | 52      | 52      | 53     | 53      | 53     | 53     | 54        | 55      | 55       | ...      | ...     | ...     | 2        |
| 292     | 388     | 624     | 1 271  | 1 381   | 1 418  | 1 664  | 1 084     | 615     | 397      | ...      | ...     | ...     | 3        |
| 1,7     | 2,1     | 3,4     | 6,8    | 7,6     | 7,6    | 8,9    | 6,0       | 3,3     | 2,2      | ...      | ...     | ...     | 4        |
| 1 243   | 1 374   | 1 341   | 1 559  | 1 454   | 1 622  | 1 602  | 1 478     | 1 505   | 1 440    | ...      | ...     | ...     | 5        |
| 7,1     | 7,3     | 7,4     | 8,3    | 8,0     | 8,6    | 8,5    | 8,2       | 8,0     | 7,9      | ...      | ...     | ...     | 6        |
| 2       | 7       | 4       | 6      | 4       | 5      | 4      | 6         | 1       | 4        | ...      | ...     | ...     | 7        |
| 1,6     | 5,1     | 3,0     | 3,8    | 2,7     | 3,1    | 2,5    | 4,0       | 0,7     | 2,8      | ...      | ...     | ...     | 8        |
| 2 289   | 2 312   | 2 223   | 2 436  | 1 988   | 2 204  | 2 110  | 1 975     | 2 340   | 2 412    | ...      | ...     | ...     | 9        |
| 13,0    | 12,3    | 12,2    | 13,0   | 11,0    | 11,8   | 11,3   | 10,9      | 12,5    | 13,3     | ...      | ...     | ...     | 10       |
| 3       | 4       | 5       | 7      | 6       | 7      | 5      | 4         | 3       | 2        | ...      | ...     | ...     | 11       |
| -1 046  | -938    | -882    | -877   | -534    | -582   | -508   | -497      | -835    | -972     | ...      | ...     | ...     | 12       |
| -5,9    | -5,0    | -4,9    | -4,7   | -2,9    | -3,1   | -2,7   | -2,7      | -4,5    | -5,4     | ...      | ...     | ...     | 13       |
| 2 579   | 3 150   | 3 166   | 2 647  | 2 718   | 3 614  | 4 025  | 4 442     | 6 180   | 3 257    | ...      | ...     | ...     | 14       |
| 787     | 1 047   | 1 034   | 796    | 907     | 1 112  | 1 113  | 1 472     | 1 954   | 1 024    | ...      | ...     | ...     | 15       |
| 2 937   | 3 374   | 3 130   | 2 887  | 2 763   | 4 219  | 4 644  | 4 289     | 5 045   | 3 462    | ...      | ...     | ...     | 16       |
| 603     | 773     | 556     | 564    | 549     | 826    | 793    | 653       | 733     | 711      | ...      | ...     | ...     | 17       |
| -358    | -224    | 36      | -240   | -45     | -605   | -619   | 153       | 1 135   | -205     | ...      | ...     | ...     | 18       |
| 4 260   | 4 776   | 4 524   | 4 386  | 4 447   | 5 477  | 5 699  | 5 253     | 5 552   | 4 913    | ...      | ...     | ...     | 19       |
| .       | 749 977 | .       | .      | 758 858 | .      | .      | ...       | .       | .        | ...      | .       | .       | 20       |
| 113 568 | 108 417 | 103 826 | 98 278 | 94 453  | 95 044 | 96 591 | 92 344    | 90 746  | 90 875   | 95 182   | 110 042 | 109 737 | 21       |
| 63 895  | 59 882  | 55 246  | 51 353 | 48 803  | 48 432 | 48 806 | 46 976    | 46 309  | 46 907   | 50 953   | 62 133  | 62 549  | 22       |
| 49 673  | 48 535  | 48 580  | 46 925 | 45 650  | 46 612 | 47 785 | 45 368    | 44 437  | 43 968   | 44 229   | 47 909  | 47 188  | 23       |
| 3 031   | 2 922   | 2 926   | 2 801  | 2 762   | 2 837  | 2 903  | 2 878     | 2 880   | 2 964    | 2 997    | 3 276   | 3 209   | 24       |
| 8 690   | 8 668   | 8 147   | 7 605  | 7 189   | 8 244  | 9 431  | 8 170     | 7 047   | 6 809    | 6 952    | 7 968   | 8 147   | 25       |
| 9,7     | 9,2     | 8,8     | 8,5    | 8,1     | 8,2    | 8,3    | 8,0       | 7,8     | 7,8      | 8,2      | 9,5     | 9,4     | 26       |
| 10,2    | 9,6     | 8,9     | 8,3    | 7,9     | 7,8    | 7,9    | 7,6       | 7,5     | 7,6      | 8,2      | 10,1    | 10,1    | 27       |
| 9,0     | 8,8     | 8,8     | 8,6    | 8,4     | 8,6    | 8,8    | 8,3       | 8,2     | 8,1      | 8,1      | 8,8     | 8,7     | 28       |
| 7,2     | 7,2     | 6,8     | 7,0    | 6,6     | 7,6    | 8,7    | 7,5       | 6,5     | 6,3      | 6,4      | 7,3     | 7,5     | 29       |
| 15 919  | 10 939  | 4 442   | 3 633  | 3 192   | 3 001  | 2 617  | 4 615     | ...     | ...      | ...      | ...     | ...     | 30       |
| 34 500  | 35 558  | 35 590  | 34 728 | 33 921  | 33 678 | 33 441 | 32 812    | 32 518  | 32 508   | 32 717   | 34 716  | 34 392  | 31       |
| 5 804   | 6 413   | 5 653   | 6 651  | 5 808   | 5 527  | 6 264  | 6 041     | 5 170   | 4 940    | 4 484    | 3 614   | 5 708   | 32       |
| 14 227  | 14 969  | 15 002  | 15 073 | 15 357  | 15 555 | 15 475 | 15 449    | 14 589  | 13 996   | 13 094   | 12 585  | 13 381  | 33       |
| 38 910  | 34 789  | 30 210  | 27 612 | 26 480  | 27 554 | 28 069 | 26 952    | 26 284  | 27 453   | 30 974   | 40 568  | 41 865  | 34       |



# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.                                   | Merkmal   | Einheit       | 2009               | 2010    | 2011    | 2012    |
|--|---|---------------|--------------------|---------|---------|---------|
|  |   |               | Monatsdurchschnitt |         |         |         |
| <b>Gewerbeanzeigen</b>                     |   |               |                    |         |         |         |
| <b>1</b>                                   | <b>Gewerbebeanmeldungen insgesamt</b>   | <b>Anzahl</b> | 1 538              | 1 430   | 1 308   | 1 170   |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 2  | Verarbeitendes Gewerbe  | Anzahl        | 65                 | 62      | 60      | 59      |
| 3  | Baugewerbe  | Anzahl        | 150                | 146     | 149     | 136     |
| 4  | Handel, Gastgewerbe   | Anzahl        | 512                | 449     | 408     | 372     |
| 5  | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl        | 339                | 323     | 310     | 268     |
| <b>6</b>                                   | <b>Gewerbeabmeldungen insgesamt</b>   | <b>Anzahl</b> | 1 443              | 1 387   | 1 312   | 1 322   |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 7  | Verarbeitendes Gewerbe  | Anzahl        | 62                 | 58      | 61      | 63      |
| 8  | Baugewerbe  | Anzahl        | 135                | 139     | 143     | 153     |
| 9  | Handel, Gastgewerbe   | Anzahl        | 546                | 506     | 455     | 486     |
| 10   | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl        | 286                | 288     | 281     | 274     |
| <b>11</b>                                  | <b>Neuerrichtungen</b>  | <b>Anzahl</b> | 1 303              | 1 212   | 1 096   | 966     |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 12   | Verarbeitendes Gewerbe  | Anzahl        | 53                 | 48      | 47      | 46      |
| 13   | Baugewerbe  | Anzahl        | 130                | 126     | 126     | 109     |
| 14   | Handel, Gastgewerbe   | Anzahl        | 407                | 361     | 324     | 293     |
| 15   | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl        | 303                | 286     | 272     | 234     |
| <b>16</b>                                  | <b>Aufgaben</b>   | <b>Anzahl</b> | 1 169              | 1 133   | 1 073   | 1 092   |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 17   | Verarbeitendes Gewerbe  | Anzahl        | 47                 | 44      | 46      | 49      |
| 18   | Baugewerbe  | Anzahl        | 109                | 114     | 115     | 123     |
| 19   | Handel, Gastgewerbe   | Anzahl        | 432                | 412     | 370     | 404     |
| 20   | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl        | 242                | 241     | 235     | 229     |
| <b>Landwirtschaft</b>                      |   |               |                    |         |         |         |
| <b>21</b>                                  | <b>Schlachtungen insgesamt <sup>1)</sup></b>  | <b>Stück</b>  | 149 542            | 152 432 | 148 168 | 126 496 |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 22   | Rinder  | Stück         | 6 425              | 7 074   | 8 172   | 7 723   |
| 23   | Schweine  | Stück         | 142 304            | 144 605 | 139 167 | 118 063 |
| 24   | Schafe  | Stück         | 703                | 645     | 710     | 603     |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 25   | Gewerbliche Schlachtungen insgesamt <sup>1)</sup>   | Stück         | 147 465            | 150 613 | 146 519 | 125 030 |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 26   | Rinder  | Stück         | 6 171              | 6 847   | 7 956   | 7 532   |
| 27   | Schweine  | Stück         | 140 774            | 143 257 | 137 949 | 116 992 |
| 28   | Schafe  | Stück         | 472                | 423     | 513     | 415     |
| <b>29</b>                                  | <b>Schlachtmenge gewerblicher Schlachtungen insgesamt</b>   | <b>Tonnen</b> | 14 864             | 15 408  | 15 276  | 13 228  |
|  | darunter  |               |                    |         |         |         |
| 30   | Rinder  | Tonnen        | 1 833              | 2 031   | 2 315   | 2 189   |
| 31   | Schweine  | Tonnen        | 13 015             | 13 361  | 12 939  | 11 020  |
| 32   | Schafe  | Tonnen        | 11                 | 11      | 11      | 9       |
| <b>Legehennenhaltung und Eiererzeugung</b> |   |               |                    |         |         |         |
| 33   | Erzeugte Eier   | 1 000 Stück   | 41 722             | 30 967  | 37 342  | 37 641  |
| 34   | Legeleistung Eier je Henne  | Stück         | 24,8               | 25,5    | 26,0    | ...     |

1) von beschauten als tauglich beurteilten Tieren

# Zahlenspiegel

| 2012    |         |         |         |         |         |         |           |         |          |          | 2013    |         | Lfd. Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|----------|
| Februar | März    | April   | Mai     | Juni    | Juli    | August  | September | Oktober | November | Dezember | Januar  | Februar |          |
| 1 133   | 1 353   | 1 090   | 1 198   | 1 146   | 1 146   | 1 141   | 1 085     | 1 177   | 1 151    | 1 034    | 1 346   | 1 148   | 1        |
| 62      | 59      | 37      | 56      | 53      | 48      | 65      | 59        | 58      | 61       | 62       | 84      | 56      | 2        |
| 136     | 156     | 134     | 147     | 117     | 150     | 136     | 134       | 148     | 125      | 96       | 146     | 119     | 3        |
| 341     | 421     | 357     | 354     | 357     | 357     | 356     | 331       | 362     | 414      | 383      | 432     | 360     | 4        |
| 276     | 330     | 270     | 283     | 280     | 269     | 272     | 241       | 276     | 222      | 197      | 293     | 268     | 5        |
| 1 242   | 1 382   | 1 145   | 1 165   | 1 195   | 1 247   | 1 204   | 1 144     | 1 256   | 1 434    | 1 742    | 1 726   | 1 223   | 6        |
| 63      | 65      | 55      | 54      | 63      | 69      | 45      | 38        | 68      | 80       | 75       | 82      | 48      | 7        |
| 163     | 146     | 130     | 123     | 120     | 144     | 141     | 110       | 175     | 157      | 208      | 220     | 137     | 8        |
| 413     | 501     | 391     | 446     | 469     | 458     | 435     | 414       | 459     | 539      | 663      | 641     | 415     | 9        |
| 260     | 311     | 260     | 222     | 249     | 253     | 265     | 257       | 258     | 289      | 328      | 331     | 301     | 10       |
| 939     | 1 150   | 921     | 1 008   | 972     | 946     | 964     | 920       | 969     | 952      | 778      | 1 045   | 969     | 11       |
| 50      | 48      | 31      | 45      | 45      | 34      | 51      | 46        | 45      | 46       | 43       | 59      | 45      | 12       |
| 105     | 129     | 104     | 128     | 100     | 122     | 108     | 113       | 114     | 92       | 73       | 98      | 100     | 13       |
| 263     | 331     | 282     | 284     | 285     | 282     | 292     | 268       | 296     | 338      | 270      | 311     | 294     | 14       |
| 250     | 288     | 247     | 255     | 250     | 233     | 236     | 213       | 234     | 194      | 162      | 245     | 236     | 15       |
| 1 030   | 1 160   | 947     | 963     | 992     | 1 012   | 1 006   | 964       | 1 046   | 1 181    | 1 439    | 1 373   | 1 017   | 16       |
| 51      | 56      | 42      | 44      | 45      | 57      | 31      | 28        | 54      | 66       | 62       | 57      | 34      | 17       |
| 128     | 127     | 110     | 98      | 100     | 110     | 108     | 91        | 130     | 121      | 179      | 165     | 102     | 18       |
| 342     | 404     | 314     | 376     | 384     | 372     | 370     | 359       | 413     | 440      | 544      | 509     | 348     | 19       |
| 220     | 257     | 218     | 189     | 217     | 206     | 222     | 214       | 207     | 243      | 276      | 277     | 259     | 20       |
| 130 922 | 145 587 | 135 421 | 136 053 | 133 513 | 117 133 | 109 451 | 104 279   | 129 171 | 126 624  | 109 585  | 118 502 | 109 093 | 21       |
| 8 259   | 8 234   | 7 030   | 7 704   | 6 958   | 6 683   | 7 580   | 7 641     | 8 528   | 9 139    | 6 620    | 8 333   | 6 778   | 22       |
| 122 205 | 136 014 | 127 513 | 127 869 | 126 186 | 110 113 | 101 542 | 96 200    | 119 752 | 115 982  | 102 119  | 109 707 | 101 952 | 24       |
| 413     | 1 133   | 751     | 374     | 294     | 268     | 243     | 355       | 761     | 1 331    | 742      | 407     | 336     | 24       |
| 128 978 | 143 227 | 134 416 | 135 570 | 133 252 | 116 820 | 109 308 | 103 945   | 127 637 | 122 817  | 106 503  | 116 085 | 106 901 | 25       |
| 8 002   | 7 897   | 6 852   | 7 622   | 6 918   | 6 648   | 7 549   | 7 595     | 8 326   | 8 698    | 6 256    | 8 020   | 6 510   | 26       |
| 120 696 | 134 250 | 126 837 | 127 559 | 126 025 | 109 867 | 101 455 | 95 998    | 118 750 | 113 311  | 99 771   | 107 815 | 100 163 | 27       |
| 240     | 905     | 619     | 297     | 247     | 239     | 225     | 279       | 457     | 688      | 395      | 209     | 219     | 28       |
| 13 755  | 14 983  | 13 917  | 14 202  | 13 844  | 12 228  | 11 715  | 11 230    | 13 637  | 13 382   | 11 284   | 12 685  | 11 491  | 29       |
| 2 365   | 2 319   | 1 982   | 2 209   | 1 996   | 1 928   | 2 168   | 2 172     | 2 417   | 2 564    | 1 797    | 2 307   | 1 901   | 30       |
| 11 378  | 12 630  | 11 911  | 11 975  | 11 834  | 10 289  | 9 534   | 9 044     | 11 197  | 10 788   | 9 468    | 10 370  | 9 585   | 31       |
| 5       | 19      | 13      | 6       | 6       | 5       | 5       | 7         | 10      | 16       | 9        | 5       | 4       | 32       |
| 32 842  | 39 814  | 38 012  | 36 295  | 37 914  | 39 680  | 39 364  | 37 975    | 39 149  | 36 475   | 37 737   | 38 284  | 37 392  | 33       |
| 22,6    | 26,1    | 25,7    | 25,1    | 25,2    | 26,0    | 25,7    | 24,5      | 25,3    | 24,6     | 25,2     | 24,7    | 23,4    | 34       |

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.  | Merkmal   | Einheit    | 2009               | 2010    | 2011    | 2012    |
|---|---|------------|--------------------|---------|---------|---------|
|   |   |            | Monatsdurchschnitt |         |         |         |
| <b>Produzierendes Gewerbe</b>                           |   |            |                    |         |         |         |
| <b>Energie und Wasserversorgung</b>                     |   |            |                    |         |         |         |
| 1   | Betriebe  | Anzahl     | 141                | 139     | 137     | 133     |
| 2   | Beschäftigte  | Anzahl     | 6 701              | 6 732   | 7 009   | 7 031   |
| 3   | Geleistete Arbeitsstunden                                   | 1 000 Std. | 897                | 905     | 919     | 902     |
| 4   | Geleistete Stunden je Beschäftigten                         | Stunden    | 134                | 135     | 131     | 128     |
| 5   | Entgelte je Beschäftigten                                   | Euro       | 3 147              | 3 218   | 3 241   | 3 327   |
| 6   | Stromerzeugung (brutto) in öffentlichen Kraftwerken         | Mill. kWh  | 357                | 385     | 354     | 334     |
| 7   | Stromerzeugung (netto) in öffentlichen Kraftwerken          | Mill. kWh  | 346                | 372     | 342     | 322     |
| 8   | Stromeinspeisung in das öffentliche Netz                    | Mill. kWh  | 165                | 171     | 216     | 246     |
| <b>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe <sup>1)</sup></b> |   |            |                    |         |         |         |
| 9   | Betriebe  | Anzahl     | 876                | 853     | 868     | 879     |
| 10  | Beschäftigte  | Anzahl     | 126 595            | 125 947 | 133 566 | 137 201 |
| 11  | Geleistete Arbeitsstunden                                   | 1 000 Std. | 16 340             | 17 180  | 18 388  | 18 653  |
| 12  | Entgelte  | Tsd. Euro  | 279 819            | 295 718 | 325 681 | 346 977 |
| 13  | Umsatz  | Mill. Euro | 1 843              | 2 118   | 2 352   | 2 329   |
| 14  | davon Inlandsumsatz   | Mill. Euro | 1 281              | 1 450   | 1 611   | 1 586   |
| 15  | Auslandsumsatz  | Mill. Euro | 562                | 668     | 740     | 743     |
| 16  | Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe | 2010 = 100 | 80,9               | 100,0   | 111,6   | 105,7   |
| 17  | davon aus dem Inland  | 2010 = 100 | 82,1               | 100,0   | 112,3   | 106,1   |
| 18  | aus dem Ausland   | 2010 = 100 | 78,4               | 100,0   | 110,2   | 104,9   |
| 19  | Vorleistungsgüterproduzenten                                | 2010 = 100 | 82,0               | 100,0   | 111,5   | 105,3   |
| 20  | Investitionsgüterproduzenten                                | 2010 = 100 | 79,7               | 100,0   | 110,9   | 103,5   |
| 21  | Gebrauchsgüterproduzenten                                   | 2010 = 100 | 73,8               | 100,0   | 117,1   | 135,0   |
| 22  | Verbrauchsgüterproduzenten                                  | 2010 = 100 | 99,1               | 100,0   | 120,2   | 114,0   |
| 23  | Beschäftigte je Betrieb                                     | Anzahl     | 144                | 148     | 154     | 156     |
| 24  | Geleistete Stunden je Beschäftigten                         | Stunden    | 129                | 136     | 138     | 136     |
| 25  | Entgelte je Beschäftigten                                   | Euro       | 2 210              | 2 348   | 2 438   | 2 529   |
| 26  | Umsatz je Beschäftigten                                     | Euro       | 14 556             | 16 816  | 17 607  | 16 972  |
| 27  | Exportquote   | %          | 30,5               | 31,5    | 31,5    | 31,9    |

1) Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

# Zahlenspiegel

| 2012    |         |         |         |         |         |         |           |         |          |          | 2013    |         | Lfd.<br>Nr. |   |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|---------|---------|-------------|---|
| Februar | März    | April   | Mai     | Juni    | Juli    | August  | September | Oktober | November | Dezember | Januar  | Februar |             |   |
| 136     | 134     | 134     | 133     | 133     | 133     | 133     | 133       | 133     | 133      | 133      | 133     | 133     | 133         | 1 |
| 7 020   | 6 983   | 7 001   | 6 985   | 6 990   | 6 985   | 7 054   | 7 088     | 7 092   | 7 105    | 6 968    | 6 939   | 6 860   | 2           |   |
| 933     | 967     | 846     | 874     | 915     | 927     | 904     | 865       | 887     | 966      | 752      | 950     | 866     | 3           |   |
| 133     | 138     | 121     | 125     | 131     | 133     | 128     | 122       | 125     | 136      | 108      | 137     | 126     | 4           |   |
| 3 017   | 3 105   | 3 300   | 3 512   | 3 183   | 3 184   | 3 057   | 3 052     | 3 141   | 5 100    | 3 245    | 3 084   | 3 087   | 5           |   |
| 442     | 375     | 282     | 301     | 211     | 252     | 267     | 258       | 357     | 391      | 423      | ...     | ...     | 6           |   |
| 423     | 361     | 273     | 290     | 202     | 242     | 258     | 248       | 345     | 380      | 408      | ...     | ...     | 7           |   |
| 361     | 217     | 273     | 202     | 231     | 180     | 266     | 206       | 265     | 276      | 234      | ...     | ...     | 8           |   |
| 885     | 886     | 882     | 880     | 879     | 878     | 877     | 876       | 877     | 878      | 877      | 858     | 871     | 9           |   |
| 136 956 | 137 549 | 136 595 | 136 499 | 136 672 | 137 009 | 137 938 | 138 052   | 137 934 | 137 797  | 137 146  | 136 036 | 136 804 | 10          |   |
| 19 239  | 20 101  | 17 683  | 18 361  | 18 958  | 18 980  | 18 669  | 18 245    | 18 951  | 19 807   | 15 226   | 19 247  | 18 262  | 11          |   |
| 326 612 | 336 919 | 333 679 | 348 303 | 355 837 | 343 070 | 340 099 | 332 231   | 347 918 | 425 098  | 348 454  | 339 257 | 331 368 | 12          |   |
| 2 340   | 2 589   | 2 228   | 2 368   | 2 431   | 2 382   | 2 277   | 2 312     | 2 402   | 2 487    | 1 924    | 2 135   | 2 153   | 13          |   |
| 1 562   | 1 759   | 1 531   | 1 639   | 1 634   | 1 622   | 1 581   | 1 567     | 1 618   | 1 695    | 1 343    | 1 462   | 1 454   | 14          |   |
| 778     | 831     | 697     | 729     | 797     | 760     | 695     | 745       | 784     | 792      | 581      | 673     | 699     | 15          |   |
| 113,1   | 117,6   | 102,0   | 111,3   | 109,8   | 107,3   | 93,6    | 100,4     | 101,9   | 108,1    | 82,5     | 109,7   | 96,7    | 16          |   |
| 110,9   | 119,1   | 104,5   | 112,0   | 109,5   | 109,0   | 95,3    | 98,1      | 102,4   | 106,8    | 86,9     | 110,1   | 94,9    | 17          |   |
| 117,6   | 114,6   | 97,1    | 110,1   | 110,3   | 104,1   | 90,3    | 104,9     | 100,9   | 110,5    | 73,9     | 108,8   | 100,2   | 18          |   |
| 109,2   | 123,1   | 104,9   | 112,0   | 110,6   | 108,1   | 96,9    | 101,4     | 100,5   | 111,1    | 75,3     | 96,0    | 94,9    | 19          |   |
| 116,4   | 110,0   | 96,6    | 109,4   | 104,1   | 103,1   | 86,0    | 98,1      | 101,5   | 103,4    | 84,0     | 121,0   | 97,1    | 20          |   |
| 119,9   | 139,1   | 136,4   | 126,5   | 163,9   | 143,9   | 138,9   | 112,0     | 117,6   | 124,1    | 150,8    | 130,2   | 107,9   | 21          |   |
| 110,1   | 135,6   | 99,5    | 111,0   | 126,9   | 123,0   | 118,9   | 112,5     | 113,0   | 124,2    | 82,9     | 110,9   | 106,7   | 22          |   |
| 155     | 155     | 155     | 155     | 155     | 156     | 157     | 158       | 157     | 157      | 156      | 159     | 157     | 23          |   |
| 140     | 146     | 129     | 135     | 139     | 139     | 135     | 132       | 137     | 144      | 111      | 141     | 133     | 24          |   |
| 2 385   | 2 449   | 2 443   | 2 552   | 2 604   | 2 504   | 2 466   | 2 407     | 2 522   | 3 085    | 2 541    | 2 494   | 2 422   | 25          |   |
| 17 086  | 18 824  | 16 311  | 17 348  | 17 787  | 17 384  | 16 506  | 16 750    | 17 413  | 18 050   | 14 031   | 15 695  | 15 738  | 26          |   |
| 33,3    | 32,1    | 31,3    | 30,8    | 32,8    | 31,9    | 30,5    | 32,2      | 32,6    | 31,8     | 30,2     | 31,5    | 32,4    | 27          |   |

## Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal                                      | Einheit    | 2009               | 2010    | 2011    | 2012    |
|----------|--|------------|--------------------|---------|---------|---------|
|          |  |            | Monatsdurchschnitt |         |         |         |
|          | <b>Baugewerbe insgesamt <sup>1) 2)</sup></b> |            |                    |         |         |         |
| 1        | Betriebe                                     | Anzahl     | 561                | 572     | 572     | 578     |
| 2        | Beschäftigte                                 | Anzahl     | 24 117             | 24 390  | 24 423  | 24 842  |
| 3        | Umsatz                                       | Tsd. Euro  | 695 175            | 674 355 | 758 119 | 745 186 |
|          | <b>Bauhauptgewerbe</b>                       |            |                    |         |         |         |
| 4        | Betriebe                                     | Anzahl     | 303                | 312     | 307     | 306     |
| 5        | Beschäftigte                                 | Anzahl     | 15 128             | 15 287  | 15 161  | 15 134  |
| 6        | Geleistete Arbeitsstunden                    | 1 000 Std. | 1 605              | 1 559   | 1 649   | 1 584   |
|          | davon für den                                |            |                    |         |         |         |
| 7        | Wohnungsbau                                  | 1 000 Std. | 139                | 134     | 155     | 154     |
| 8        | gewerblichen Bau                             | 1 000 Std. | 586                | 602     | 610     | 568     |
| 9        | öffentlicher und Straßenbau                  | 1 000 Std. | 880                | 823     | 884     | 862     |
| 10       | Entgelte                                     | Tsd. Euro  | 33 533             | 33 598  | 34 875  | 35 681  |
| 11       | Umsatz                                       | Tsd. Euro  | 162 446            | 151 237 | 171 668 | 165 550 |
| 12       | Baugewerblicher Umsatz                       | Tsd. Euro  | 160 677            | 149 166 | 169 232 | 163 476 |
|          | davon  |            |                    |         |         |         |
| 13       | Wohnungsbau                                  | Tsd. Euro  | 10 851             | 10 918  | 13 822  | 12 976  |
| 14       | gewerblicher Bau                             | Tsd. Euro  | 49 330             | 49 209  | 59 327  | 60 104  |
| 15       | öffentlicher und Straßenbau                  | Tsd. Euro  | 100 496            | 89 040  | 96 083  | 90 396  |
| 16       | Auftragseingang                              | Tsd. Euro  | 152 071            | 131 445 | 131 608 | 136 110 |
| 17       | Auftragsbestand <sup>2)</sup>                | Tsd. Euro  | 945 355            | 999 938 | 841 838 | 794 488 |
| 18       | Beschäftigte je Betrieb                      | Anzahl     | 50                 | 49      | 49      | 50      |
| 19       | Entgelte je Beschäftigten                    | Euro       | 2 217              | 2 198   | 2 300   | 2 358   |
| 20       | Umsatz je Beschäftigten                      | Euro       | 10 738             | 9 894   | 11 323  | 10 939  |
|          | <b>Ausbaugewerbe <sup>2)</sup></b>           |            |                    |         |         |         |
| 21       | Betriebe                                     | Anzahl     | 258                | 262     | 265     | 273     |
| 22       | Beschäftigte                                 | Anzahl     | 8 939              | 9 104   | 9 241   | 9 681   |
| 23       | Geleistete Arbeitsstunden                    | 1 000 Std. | 3 126              | 3 231   | 3 283   | 3 352   |
| 24       | Entgelte                                     | Tsd. Euro  | 50 867             | 52 764  | 54 682  | 59 796  |
| 25       | Umsatz                                       | Tsd. Euro  | 207 836            | 220 643 | 243 115 | 248 537 |
| 26       | Ausbaugewerblicher Umsatz                    | Tsd. Euro  | 199 809            | 212 163 | 234 660 | 239 478 |
| 27       | Beschäftigte je Betrieb                      | Anzahl     | 35                 | 35      | 35      | 36      |
| 28       | Entgelte je Beschäftigten                    | Euro       | 5 691              | 5 796   | 5 917   | 6 177   |
| 29       | Umsatz je Beschäftigten                      | Euro       | 23 252             | 24 237  | 26 308  | 25 673  |

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) Quartalsangaben

# Zahlenspiegel

| 2012    |         |         |         |         |         |         |           |         |          |          | 2013   |         | Lfd.<br>Nr. |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------------|
| Februar | März    | April   | Mai     | Juni    | Juli    | August  | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |             |
| .       | 578     | .       | .       | 577     | .       | .       | 579       | .       | .        | 577      | .      | .       | 1           |
| .       | 24 247  | .       | .       | 24 867  | .       | .       | 25 390    | .       | .        | 24 865   | .      | .       | 2           |
| .       | 472 191 | .       | .       | 723 873 | .       | .       | 862 517   | .       | .        | 922 162  | .      | .       | 3           |
| 308     | 306     | 306     | 305     | 304     | 304     | 305     | 306       | 305     | 305      | 305      | 303    | 303     | 4           |
| 14 475  | 14 770  | 15 020  | 15 167  | 15 239  | 15 323  | 15 459  | 15 539    | 15 534  | 15 440   | 15 097   | 14 301 | 14 264  | 5           |
| 785     | 1 558   | 1 628   | 1 784   | 1 842   | 1 932   | 1 937   | 1 799     | 1 939   | 1 907    | 1 004    | 779    | 803     | 6           |
| 76      | 143     | 166     | 173     | 187     | 186     | 196     | 172       | 188     | 184      | 95       | 74     | 77      | 7           |
| 319     | 578     | 574     | 645     | 648     | 687     | 659     | 609       | 673     | 678      | 364      | 300    | 318     | 8           |
| 390     | 837     | 888     | 966     | 1 006   | 1 058   | 1 083   | 1 018     | 1 078   | 1 045    | 545      | 404    | 408     | 9           |
| 25 570  | 32 233  | 34 747  | 37 768  | 37 347  | 38 179  | 39 092  | 36 808    | 41 073  | 41 815   | 34 004   | 28 992 | 25 781  | 10          |
| 77 121  | 131 105 | 143 012 | 169 710 | 187 919 | 185 531 | 200 709 | 204 050   | 209 666 | 231 903  | 167 326  | 58 921 | 70 345  | 11          |
| 75 958  | 129 257 | 140 912 | 167 490 | 185 911 | 183 176 | 198 210 | 201 813   | 207 046 | 229 336  | 165 563  | 57 947 | 69 000  | 12          |
| 5 040   | 9 114   | 12 904  | 13 714  | 15 499  | 15 340  | 16 476  | 14 786    | 15 718  | 15 945   | 13 686   | 6 912  | 5 694   | 13          |
| 29 874  | 55 191  | 49 745  | 62 261  | 67 492  | 68 665  | 67 166  | 66 800    | 70 135  | 87 454   | 64 069   | 23 464 | 29 055  | 14          |
| 41 044  | 64 952  | 78 263  | 91 515  | 102 920 | 99 171  | 114 568 | 120 227   | 121 193 | 125 937  | 87 808   | 27 571 | 34 251  | 15          |
| 105 213 | 170 147 | 146 967 | 158 466 | 180 124 | 147 570 | 171 456 | 140 163   | 111 355 | 109 461  | 118 312  | 88 801 | 119 648 | 16          |
| .       | 831 803 | .       | .       | 882 827 | .       | .       | 805 036   | .       | .        | 658 286  | .      | .       | 17          |
| 47      | 48      | 49      | 50      | 50      | 50      | 51      | 51        | 51      | 51       | 49       | 47     | 47      | 18          |
| 1 767   | 2 182   | 2 313   | 2 490   | 2 451   | 2 492   | 2 529   | 2 369     | 2 644   | 2 708    | 2 252    | 2 027  | 1 807   | 19          |
| 5 328   | 8 876   | 9 521   | 11 189  | 12 331  | 12 108  | 12 983  | 13 131    | 13 497  | 15 020   | 11 083   | 4 120  | 4 932   | 20          |
| .       | 272     | .       | .       | 273     | .       | .       | 273       | .       | .        | 272      | .      | .       | 21          |
| .       | 9 477   | .       | .       | 9 628   | .       | .       | 9 851     | .       | .        | 9 768    | .      | .       | 22          |
| .       | 3 212   | .       | .       | 3 322   | .       | .       | 3 508     | .       | .        | 3 365    | .      | .       | 23          |
| .       | 55 017  | .       | .       | 58 998  | .       | .       | 60 780    | .       | .        | 64 387   | .      | .       | 24          |
| .       | 185 419 | .       | .       | 223 231 | .       | .       | 272 228   | .       | .        | 313 268  | .      | .       | 25          |
| .       | 177 137 | .       | .       | 214 342 | .       | .       | 263 455   | .       | .        | 302 976  | .      | .       | 26          |
| .       | 35      | .       | .       | 35      | .       | .       | 36        | .       | .        | 36       | .      | .       | 27          |
| .       | 5 805   | .       | .       | 6 128   | .       | .       | 6 170     | .       | .        | 6 592    | .      | .       | 28          |
| .       | 19 565  | .       | .       | 23 186  | .       | .       | 27 635    | .       | .        | 32 071   | .      | .       | 29          |

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.                                 | Merkmal  | Einheit              | 2009               | 2010    | 2011      | 2012      |
|--|--|----------------------|--------------------|---------|-----------|-----------|
|  |  |                      | Monatsdurchschnitt |         |           |           |
| <b>Bautätigkeit</b>                      |  |                      |                    |         |           |           |
| <b>1</b>                                 | <b>Gemeldete Baugenehmigungen <sup>1)</sup></b>                | <b>Anzahl</b>        | 378                | 370     | 407       | 425       |
| 2  | Wohngebäude  | Anzahl               | 263                | 254     | 287       | 307       |
| 3  | veranschlagte Kosten der Bauwerke                              | Tsd. Euro            | 40 820             | 40 029  | 45 985    | 51 387    |
| 4  | Wohnfläche   | 1 000 m <sup>2</sup> | 31                 | 29      | 36        | 41        |
| 5  | Nichtwohngebäude   | Anzahl               | 114                | 116     | 120       | 118       |
| 6  | veranschlagte Kosten der Bauwerke                              | Tsd. Euro            | 45 779             | 51 816  | 48 882    | 50 274    |
| 7  | Nutzfläche   | 1 000 m <sup>2</sup> | 51                 | 57      | 64        | 76        |
| 8  | Wohnungen insgesamt  | Anzahl               | 272                | 231     | 303       | 377       |
| 9  | Wohnräume insgesamt  | Anzahl               | 1 289              | 1 204   | 1 474     | 1 667     |
| <b>10</b>                                | <b>Gemeldete Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Gebäude</b> | <b>Anzahl</b>        | 192                | 196     | 226       | 230       |
| 11                                       | Wohngebäude  | Anzahl               | 129                | 131     | 152       | 158       |
| 12                                       | darunter mit 1 oder 2 Wohnungen                                | Anzahl               | 123                | 124     | 143       | 150       |
| 13                                       | veranschlagte Kosten der Bauwerke                              | Tsd. Euro            | 26 970             | 27 228  | 32 681    | 35 762    |
| 14                                       | umbauter Raum  | 1 000 m <sup>3</sup> | 120                | 118     | 141       | 149       |
| 15                                       | Wohnfläche   | 1 000 m <sup>2</sup> | 22                 | 22      | 27        | 29        |
| 16                                       | Nichtwohngebäude   | Anzahl               | 63                 | 65      | 74        | 72        |
| 17                                       | veranschlagte Kosten der Bauwerke                              | Tsd. Euro            | 28 689             | 34 966  | 30 482    | 39 005    |
| 18                                       | umbauter Raum  | 1 000 m <sup>3</sup> | 290                | 380     | 398       | 605       |
| 19                                       | Nutzfläche   | 1 000 m <sup>2</sup> | 44                 | 50      | 52        | 69        |
| 20                                       | Wohnungen insgesamt  | Anzahl               | 201                | 183     | 239       | 251       |
| 21                                       | Wohnräume insgesamt  | Anzahl               | 969                | 952     | 1 170     | 1 214     |
| <b>Handel und Gastgewerbe</b>            |  |                      |                    |         |           |           |
| <b>Außenhandel</b>                       |  |                      |                    |         |           |           |
| <b>22</b>                                | <b>Ausfuhr (Spezialhandel)</b>                                 | <b>Tsd. Euro</b>     | 740 594            | 901 906 | 1 051 591 | 1 056 543 |
| Ausfuhr nach Warengruppen                |  |                      |                    |         |           |           |
| 23                                       | Ernährungswirtschaft   | Tsd. Euro            | 48 613             | 56 146  | 63 207    | 61 532    |
| 24                                       | Gewerbliche Wirtschaft   | Tsd. Euro            | 679 934            | 831 639 | 974 892   | 958 905   |
| 25                                       | davon Rohstoffe  | Tsd. Euro            | 8 163              | 7 578   | 8 406     | 8 832     |
| 26                                       | Halbwaren  | Tsd. Euro            | 37 098             | 47 968  | 51 732    | 48 367    |
| 27                                       | Fertigwaren  | Tsd. Euro            | 634 673            | 776 093 | 914 754   | 901 706   |
| <b>Ausfuhr nach ausgewählten Ländern</b> |  |                      |                    |         |           |           |
| 28                                       | Frankreich   | Tsd. Euro            | 61 440             | 76 158  | 89 443    | 82 586    |
| 29                                       | Vereinigtes Königreich   | Tsd. Euro            | 86 511             | 79 850  | 77 221    | 79 049    |
| 30                                       | Italien  | Tsd. Euro            | 51 253             | 60 783  | 63 538    | 58 947    |
| 31                                       | Vereinigte Staaten   | Tsd. Euro            | 41 806             | 51 852  | 61 384    | 67 936    |
| 32                                       | Österreich   | Tsd. Euro            | 36 737             | 52 234  | 58 234    | 58 862    |
| 33                                       | Tschechische Republik  | Tsd. Euro            | 38 766             | 48 147  | 57 036    | 60 168    |
| 34                                       | Ausfuhr in EU-Länder (EU-27)                                   | Tsd. Euro            | 502 648            | 592 843 | 675 333   | 664 555   |
| <b>35</b>                                | <b>Einfuhr (Generalhandel)</b>                                 | <b>Tsd. Euro</b>     | 466 473            | 562 951 | 666 284   | 677 226   |
| Einfuhr nach Warengruppen                |  |                      |                    |         |           |           |
| 36                                       | Ernährungswirtschaft   | Tsd. Euro            | 45 555             | 53 695  | 61 080    | 57 679    |
| 37                                       | Gewerbliche Wirtschaft   | Tsd. Euro            | 398 772            | 479 959 | 572 400   | 559 755   |
| 38                                       | davon Rohstoffe  | Tsd. Euro            | 28 899             | 22 264  | 30 943    | 20 051    |
| 39                                       | Halbwaren  | Tsd. Euro            | 17 059             | 29 916  | 38 661    | 37 953    |
| 40                                       | Fertigwaren  | Tsd. Euro            | 352 814            | 427 779 | 502 796   | 501 752   |
| <b>Einfuhr nach ausgewählten Ländern</b> |  |                      |                    |         |           |           |
| 41                                       | Volksrepublik China  | Tsd. Euro            | 49 467             | 55 721  | 63 943    | 66 560    |
| 42                                       | Italien  | Tsd. Euro            | 40 568             | 49 088  | 53 529    | 57 575    |
| 43                                       | Polen  | Tsd. Euro            | 29 974             | 37 948  | 44 236    | 42 959    |
| 44                                       | Vereinigtes Königreich   | Tsd. Euro            | 30 672             | 35 652  | 43 998    | 51 987    |
| 45                                       | Niederlande  | Tsd. Euro            | 28 122             | 39 665  | 43 702    | 43 993    |
| 46                                       | Österreich   | Tsd. Euro            | 28 499             | 33 983  | 42 155    | 41 381    |
| 47                                       | Einfuhr aus EU-Ländern (EU-27)                                 | Tsd. Euro            | 312 845            | 393 949 | 455 200   | 479 051   |

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden



# Zahlenspiegel

| 2012      |           |           |           |           |           |           |           |           |           |          | 2013    |         | Lfd. Nr. |
|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|----------|---------|---------|----------|
| Februar   | März      | April     | Mai       | Juni      | Juli      | August    | September | Oktober   | November  | Dezember | Januar  | Februar |          |
| 363       | 405       | 389       | 518       | 495       | 533       | 515       | 425       | 426       | 395       | 326      | 319     | 318     | 1        |
| 244       | 306       | 290       | 375       | 352       | 376       | 387       | 320       | 307       | 276       | 226      | 230     | 246     | 2        |
| 40 281    | 55 650    | 45 260    | 65 193    | 56 372    | 65 200    | 58 830    | 53 469    | 50 067    | 49 341    | 34 736   | 45 638  | 53 515  | 3        |
| 31        | 41        | 40        | 48        | 43        | 48        | 48        | 58        | 38        | 43        | 27       | 32      | 33      | 4        |
| 119       | 99        | 99        | 143       | 143       | 157       | 128       | 105       | 119       | 119       | 100      | 89      | 72      | 5        |
| 38 594    | 29 380    | 48 390    | 102 369   | 46 617    | 55 513    | 37 628    | 45 644    | 49 545    | 39 980    | 48 462   | 60 615  | 20 437  | 6        |
| 59        | 45        | 81        | 106       | 57        | 76        | 57        | 98        | 73        | 52        | 84       | 61      | 26      | 7        |
| 288       | 378       | 320       | 343       | 338       | 429       | 410       | 819       | 330       | 468       | 224      | 325     | 242     | 8        |
| 1 288     | 1 688     | 1 657     | 1 909     | 1 708     | 1 925     | 1 813     | 2 458     | 1 557     | 1 837     | 1 147    | 1 311   | 1 133   | 9        |
| 199       | 216       | 233       | 275       | 265       | 288       | 259       | 238       | 231       | 211       | 180      | 153     | 181     | 10       |
| 125       | 149       | 170       | 200       | 185       | 193       | 181       | 176       | 159       | 136       | 110      | 108     | 136     | 11       |
| 118       | 143       | 158       | 196       | 179       | 183       | 175       | 164       | 151       | 124       | 103      | 101     | 122     | 12       |
| 27 793    | 36 960    | 35 200    | 46 031    | 38 961    | 47 726    | 40 501    | 38 087    | 37 625    | 34 014    | 21 787   | 24 252  | 37 007  | 13       |
| 118       | 150       | 154       | 183       | 157       | 192       | 178       | 161       | 158       | 146       | 92       | 107     | 149     | 14       |
| 22        | 29        | 30        | 35        | 30        | 37        | 35        | 30        | 29        | 30        | 19       | 19      | 29      | 15       |
| 74        | 67        | 63        | 75        | 80        | 95        | 78        | 62        | 72        | 75        | 70       | 45      | 45      | 16       |
| 30 327    | 23 993    | 41 874    | 84 730    | 28 188    | 34 807    | 29 666    | 39 313    | 32 605    | 26 780    | 42 235   | 37 899  | 15 864  | 17       |
| 418       | 302       | 623       | 822       | 329       | 450       | 308       | 1 125     | 545       | 284       | 801      | 301     | 149     | 18       |
| 53        | 43        | 73        | 98        | 51        | 65        | 52        | 92        | 61        | 41        | 80       | 44      | 23      | 19       |
| 190       | 278       | 242       | 286       | 235       | 321       | 336       | 237       | 272       | 325       | 154      | 194     | 260     | 20       |
| 952       | 1 248     | 1 305     | 1 476     | 1 239     | 1 425     | 1 477     | 1 278     | 1 234     | 1 302     | 809      | 882     | 1 153   | 21       |
| 1 138 259 | 1 095 288 | 1 000 634 | 1 068 401 | 1 118 678 | 1 074 491 | 1 012 376 | 1 000 426 | 1 092 117 | 1 139 226 | 890 501  | 970 052 | 943 776 | 22       |
| 58 355    | 55 189    | 41 756    | 67 409    | 61 664    | 61 132    | 62 633    | 67 474    | 82 480    | 67 657    | 61 121   | 62 058  | 60 368  | 23       |
| 1 053 014 | 1 010 407 | 932 070   | 972 176   | 1 022 849 | 980 176   | 917 746   | 889 890   | 969 622   | 1 019 587 | 772 426  | 845 074 | 821 101 | 24       |
| 7 789     | 8 554     | 7 763     | 8 536     | 9 426     | 10 273    | 11 081    | 9 855     | 7 750     | 12 958    | 4 587    | 9 639   | 5 117   | 25       |
| 47 964    | 55 559    | 48 050    | 48 958    | 46 176    | 55 847    | 44 704    | 50 991    | 55 188    | 47 606    | 32 013   | 44 837  | 42 832  | 26       |
| 997 262   | 946 293   | 876 256   | 914 682   | 967 248   | 914 057   | 861 961   | 829 044   | 906 684   | 959 023   | 735 827  | 790 598 | 773 152 | 27       |
| 98 318    | 87 091    | 73 268    | 92 307    | 99 579    | 84 001    | 61 605    | 69 679    | 82 099    | 83 393    | 61 694   | 81 634  | 71 851  | 28       |
| 92 901    | 75 343    | 66 533    | 83 772    | 82 186    | 93 790    | 60 254    | 89 523    | 83 202    | 70 786    | 46 101   | 62 606  | 46 783  | 29       |
| 68 737    | 66 941    | 52 437    | 61 789    | 69 398    | 65 671    | 42 164    | 52 711    | 58 149    | 64 430    | 43 803   | 61 727  | 50 087  | 30       |
| 69 856    | 70 026    | 58 999    | 64 041    | 69 133    | 77 898    | 71 703    | 65 634    | 84 274    | 67 935    | 61 909   | 51 398  | 59 362  | 31       |
| 60 449    | 60 487    | 57 102    | 59 946    | 60 099    | 62 012    | 56 443    | 57 251    | 68 209    | 59 215    | 50 088   | 56 596  | 61 657  | 32       |
| 59 082    | 51 289    | 99 587    | 58 832    | 62 628    | 56 115    | 53 051    | 49 646    | 62 137    | 61 855    | 42 149   | 55 572  | 54 203  | 33       |
| 731 258   | 676 721   | 641 187   | 705 630   | 720 644   | 663 071   | 573 750   | 632 574   | 701 723   | 693 235   | 535 590  | 629 556 | 608 314 | 34       |
| 701 446   | 679 320   | 670 654   | 683 694   | 712 068   | 728 494   | 683 233   | 672 212   | 697 213   | 629 473   | 586 209  | 624 779 | 632 564 | 35       |
| 56 935    | 56 838    | 54 230    | 58 679    | 55 553    | 50 142    | 54 419    | 65 473    | 56 589    | 55 042    | 73 819   | 61 089  | 69 667  | 36       |
| 593 903   | 572 482   | 565 732   | 570 342   | 600 468   | 619 424   | 570 370   | 541 900   | 572 055   | 500 940   | 428 535  | 499 745 | 499 926 | 37       |
| 43 974    | 24 704    | 28 019    | 17 051    | 19 707    | 16 158    | 16 008    | 20 436    | 9 110     | 4 889     | 5 540    | 7 236   | 6 115   | 38       |
| 42 653    | 36 026    | 47 667    | 38 789    | 44 755    | 48 152    | 36 166    | 33 143    | 42 918    | 30 938    | 21 048   | 30 443  | 28 088  | 39       |
| 507 276   | 511 753   | 490 046   | 514 502   | 536 007   | 555 114   | 518 195   | 488 321   | 520 027   | 465 114   | 401 947  | 462 066 | 465 723 | 40       |
| 67 806    | 54 009    | 62 611    | 63 719    | 76 494    | 73 009    | 73 182    | 63 890    | 65 477    | 58 695    | 58 963   | 69 173  | 63 989  | 41       |
| 56 107    | 56 405    | 56 249    | 53 871    | 55 967    | 67 634    | 53 904    | 59 887    | 67 867    | 55 479    | 58 823   | 60 622  | 61 653  | 42       |
| 46 701    | 42 220    | 45 538    | 42 968    | 51 588    | 43 519    | 41 323    | 39 014    | 48 450    | 44 482    | 35 692   | 38 515  | 37 437  | 43       |
| 45 520    | 49 764    | 49 279    | 60 360    | 45 274    | 55 451    | 65 515    | 49 238    | 53 962    | 52 662    | 46 773   | 47 936  | 68 002  | 44       |
| 44 073    | 45 283    | 40 286    | 46 207    | 44 001    | 45 625    | 43 784    | 51 023    | 42 419    | 39 459    | 46 409   | 39 697  | 43 084  | 45       |
| 43 401    | 46 079    | 38 145    | 38 459    | 45 573    | 45 427    | 39 912    | 42 966    | 42 238    | 38 004    | 35 352   | 34 066  | 42 978  | 46       |
| 483 263   | 482 749   | 468 474   | 483 098   | 494 485   | 516 469   | 474 957   | 480 162   | 509 960   | 460 847   | 441 370  | 449 561 | 468 843 | 47       |

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.                          | Merkmal  | Einheit    | 2009               | 2010  | 2011  | 2012  |
|-----------------------------------|--|------------|--------------------|-------|-------|-------|
|                                   |  |            | Monatsdurchschnitt |       |       |       |
| <b>Einzelhandel <sup>1)</sup></b> |  |            |                    |       |       |       |
| 1                                 | Beschäftigte   | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 101,6 |
|                                   | darunter   |            |                    |       |       |       |
| 2                                 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art   | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 104,0 |
| 3                                 | Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren                     | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 105,1 |
| 4                                 | Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)   | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 110,7 |
| 5                                 | Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 96,6  |
| 6                                 | Umsatz <sup>2)</sup>   | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 97,2  |
|                                   | darunter   |            |                    |       |       |       |
| 7                                 | Einzelhandel mit Waren verschiedener Art   | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 99,9  |
| 8                                 | Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren                     | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 70,4  |
| 9                                 | Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)   | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 96,5  |
| 10                                | Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf | 2010 = 100 | ...                | ...   | ...   | 95,8  |
| <b>Gastgewerbe</b>                |  |            |                    |       |       |       |
| 11                                | Beschäftigte   | 2005 = 100 | 87,0               | 86,4  | 84,9  | 85,4  |
|                                   | davon  |            |                    |       |       |       |
| 12                                | Beherbergung   | 2005 = 100 | 95,3               | 95,2  | 91,1  | 89,1  |
| 13                                | Gastronomie  | 2005 = 100 | 83,6               | 82,8  | 82,3  | 83,7  |
| 14                                | Umsatz <sup>2)</sup>   | 2005 = 100 | 83,9               | 81,8  | 77,3  | 76,1  |
|                                   | davon  |            |                    |       |       |       |
| 15                                | Beherbergung   | 2005 = 100 | 91,1               | 88,1  | 82,3  | 80,0  |
| 16                                | Gastronomie  | 2005 = 100 | 80,3               | 78,5  | 74,8  | 74,1  |
| <b>Fremdenverkehr</b>             |  |            |                    |       |       |       |
| 17                                | Gästeankünfte  | 1 000      | 270                | 276   | 282   | 285   |
| 18                                | darunter von Auslandsgästen  | 1 000      | 18                 | 19    | 19    | 19    |
| 19                                | Gästeübernachtungen  | 1 000      | 740                | 746   | 750   | 768   |
| 20                                | darunter von Auslandsgästen  | 1 000      | 42                 | 44    | 44    | 46    |
| <b>Verkehr</b>                    |  |            |                    |       |       |       |
| <b>Kraftfahrzeuge</b>             |  |            |                    |       |       |       |
| 21                                | Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup>                                       | Anzahl     | 8 811              | 6 377 | 6 982 | 6 561 |
|                                   | darunter   |            |                    |       |       |       |
| 22                                | Personen- und Kombinationskraftwagen   | Anzahl     | 7 802              | 5 275 | 5 687 | 5 371 |
| 23                                | Lastkraftwagen   | Anzahl     | 511                | 602   | 734   | 671   |
| 24                                | Krafträder einschl. Kraftroller  | Anzahl     | 292                | 272   | 270   | 253   |
| <b>Straßenverkehrsunfälle</b>     |  |            |                    |       |       |       |
| 25                                | Unfälle insgesamt  | Anzahl     | 4 768              | 4 968 | 4 561 | 4 607 |
|                                   | davon  |            |                    |       |       |       |
| 26                                | mit Personenschaden  | Anzahl     | 621                | 564   | 593   | 556   |
| 27                                | mit nur Sachschaden  | Anzahl     | 4 147              | 4 404 | 3 968 | 4 050 |
| 28                                | Getötete Personen  | Anzahl     | 12                 | 10    | 13    | 11    |
| 29                                | Verletzte Personen   | Anzahl     | 805                | 732   | 766   | 713   |

1) ohne Handel mit Kfz und ohne Tankstellen – 2) Preisbasis 2010 – 3) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

# Zahlenspiegel

| 2012    |       |       |       |       |       |        |           |         |          |          | 2013   |         | Lfd. Nr. |
|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|----------|
| Februar | März  | April | Mai   | Juni  | Juli  | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |          |
| 100,8   | 101,3 | 100,7 | 101,1 | 101,3 | 100,4 | 102,1  | 102,0     | 102,6   | 102,8    | 103,1    | 101,5  | 102,0   | 1        |
| 101,5   | 101,8 | 101,7 | 102,1 | 102,4 | 102,1 | 106,5  | 106,7     | 106,6   | 107,0    | 107,3    | 106,0  | 106,4   | 2        |
| 104,9   | 105,0 | 104,9 | 105,1 | 106,2 | 106,5 | 105,0  | 105,1     | 105,5   | 105,2    | 104,7    | 101,6  | 106,2   | 3        |
| 105,7   | 105,8 | 107,2 | 107,4 | 110,2 | 115,6 | 113,2  | 115,5     | 117,0   | 112,8    | 112,7    | 110,6  | 111,2   | 4        |
| 94,9    | 97,0  | 97,2  | 97,7  | 97,9  | 96,4  | 96,8   | 96,8      | 98,2    | 95,7     | 95,9     | 95,1   | 94,6    | 5        |
| 88,4    | 102,3 | 95,5  | 98,0  | 96,9  | 95,5  | 96,3   | 92,6      | 98,6    | 103,2    | 109,9    | 88,7   | 84,2    | 6        |
| 92,2    | 105,5 | 97,9  | 102,0 | 101,2 | 95,5  | 101,2  | 92,5      | 98,2    | 106,0    | 115,6    | 91,8   | 88,8    | 7        |
| 65,5    | 71,4  | 70,1  | 73,3  | 71,9  | 73,0  | 71,6   | 69,8      | 70,0    | 70,6     | 72,6     | 61,8   | 60,3    | 8        |
| 86,2    | 96,8  | 97,2  | 100,0 | 105,1 | 104,9 | 103,6  | 99,5      | 101,0   | 94,6     | 86,8     | 80,4   | 76,7    | 9        |
| 84,2    | 114,4 | 101,4 | 99,1  | 92,6  | 91,1  | 94,6   | 95,2      | 101,8   | 102,8    | 90,1     | 78,3   | 77,3    | 10       |
| 81,0    | 84,0  | 85,1  | 88,2  | 88,8  | 88,7  | 87,8   | 86,3      | 86,0    | 85,0     | 83,8     | ...    | ...     | 11       |
| 88,8    | 87,4  | 88,0  | 91,6  | 89,4  | 89,4  | 89,0   | 89,5      | 88,8    | 88,4     | 88,8     | ...    | ...     | 12       |
| 77,8    | 82,4  | 83,6  | 86,5  | 88,0  | 87,9  | 86,9   | 84,7      | 84,5    | 83,4     | 81,5     | ...    | ...     | 13       |
| 64,4    | 70,7  | 74,7  | 85,7  | 82,0  | 80,5  | 76,9   | 83,3      | 79,0    | 70,1     | 82,2     | ...    | ...     | 14       |
| 69,4    | 71,7  | 80,2  | 91,0  | 86,1  | 79,4  | 76,9   | 90,7      | 86,8    | 73,8     | 87,1     | ...    | ...     | 15       |
| 61,8    | 70,0  | 71,8  | 83,0  | 79,8  | 80,8  | 76,7   | 79,7      | 75,1    | 68,2     | 79,6     | ...    | ...     | 16       |
| 206     | 243   | 270   | 353   | 345   | 329   | 307    | 358       | 322     | 251      | 238      | 190    | ...     | 17       |
| 10      | 14    | 17    | 22    | 25    | 32    | 28     | 24        | 22      | 13       | 12       | 10     | ...     | 18       |
| 605     | 630   | 741   | 888   | 880   | 924   | 929    | 910       | 881     | 635      | 638      | 532    | ...     | 19       |
| 22      | 34    | 37    | 49    | 58    | 79    | 72     | 57        | 56      | 34       | 32       | 28     | ...     | 20       |
| 5 438   | 9 266 | 6 907 | 7 508 | 7 927 | 6 856 | 5 750  | 6 313     | 5 980   | 6 534    | 5 089    | 4 301  | 4 755   | 21       |
| 4 599   | 7 408 | 5 528 | 6 067 | 6 489 | 5 448 | 4 716  | 5 325     | 4 967   | 5 485    | 4 136    | 3 616  | 4 045   | 22       |
| 489     | 773   | 668   | 777   | 831   | 758   | 544    | 588       | 652     | 740      | 659      | 451    | 392     | 23       |
| 149     | 677   | 430   | 369   | 296   | 335   | 258    | 184       | 149     | 77       | 43       | 80     | 136     | 24       |
| 4 119   | 4 340 | 4 128 | 4 938 | 4 692 | 4 994 | 4 448  | 4 570     | 4 998   | 4 805    | 4 765    | 4 319  | 4 092   | 25       |
| 404     | 524   | 475   | 667   | 626   | 668   | 663    | 618       | 558     | 495      | 457      | 412    | 348     | 26       |
| 3 715   | 3 816 | 3 653 | 4 271 | 4 066 | 4 326 | 3 785  | 3 952     | 4 440   | 4 310    | 4 308    | 3 907  | 3 744   | 27       |
| 3       | 10    | 4     | 15    | 10    | 17    | 19     | 12        | 14      | 7        | 2        | 7      | 4       | 28       |
| 497     | 661   | 621   | 836   | 779   | 854   | 866    | 808       | 726     | 668      | 580      | 494    | 465     | 29       |

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.  | Merkmal  | Einheit                      | 2009               | 2010  | 2011  | 2012  |
|---|--|------------------------------|--------------------|-------|-------|-------|
|   |  |                              | Monatsdurchschnitt |       |       |       |
| <b>Preise</b>                                     |  |                              |                    |       |       |       |
| <b>Preisindex für die Lebenshaltung</b>           |  |                              |                    |       |       |       |
| 1   | <b>Verbraucherpreisindex</b>   | <b>2010 = 100</b>            | 99,1               | 100,0 | 102,0 | 104,1 |
|   | davon  |                              |                    |       |       |       |
| 2   | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke   | 2010 = 100                   | 99,0               | 100,0 | 103,5 | 107,4 |
| 3   | Alkoholische Getränke, Tabakwaren  | 2010 = 100                   | 99,4               | 100,0 | 103,5 | 106,8 |
| 4   | Bekleidung und Schuhe  | 2010 = 100                   | 97,8               | 100,0 | 101,8 | 104,6 |
| 5   | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe  | 2010 = 100                   | 99,5               | 100,0 | 102,2 | 104,2 |
| 6   | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | 2010 = 100                   | 100,6              | 100,0 | 100,6 | 101,5 |
| 7   | Gesundheitspflege  | 2010 = 100                   | 99,5               | 100,0 | 100,4 | 102,9 |
| 8   | Verkehr  | 2010 = 100                   | 96,3               | 100,0 | 104,2 | 107,2 |
| 9   | Nachrichtenübermittlung  | 2010 = 100                   | 102,3              | 100,0 | 96,4  | 94,8  |
| 10  | Freizeit, Unterhaltung, Kultur   | 2010 = 100                   | 100,1              | 100,0 | 100,3 | 100,7 |
| 11  | Bildungswesen  | 2010 = 100                   | 99,1               | 100,0 | 103,1 | 106,1 |
| 12  | Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen   | 2010 = 100                   | 99,3               | 100,0 | 101,6 | 104,1 |
| 13  | Andere Waren und Dienstleistungen  | 2010 = 100                   | 98,8               | 100,0 | 101,9 | 103,0 |
| <b>Jahresteuerrate</b>                            |  |                              |                    |       |       |       |
| <b>– Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat</b> |  |                              |                    |       |       |       |
| 14  | <b>Alle privaten Haushalte</b>   | %                            | 0,1                | 0,9   | 2,0   | 2,1   |
|   | davon  |                              |                    |       |       |       |
| 15  | Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke   | %                            | -1,1               | 1,0   | 3,5   | 3,8   |
| 16  | Alkoholische Getränke, Tabakwaren  | %                            | 2,2                | 0,6   | 3,5   | 3,2   |
| 17  | Bekleidung und Schuhe  | %                            | 0,2                | 2,2   | 1,8   | 2,8   |
| 18  | Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe  | %                            | 0,1                | 0,5   | 2,2   | 2,0   |
| 19  | Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung | %                            | 1,3                | -0,6  | 0,6   | 0,9   |
| 20  | Gesundheitspflege  | %                            | 1,0                | 0,5   | 0,4   | 2,5   |
| 21  | Verkehr  | %                            | -2,1               | 3,8   | 4,2   | 2,9   |
| 22  | Nachrichtenübermittlung  | %                            | -2,2               | -2,2  | -3,6  | -1,7  |
| 23  | Freizeit, Unterhaltung, Kultur   | %                            | 1,2                | -0,1  | 0,3   | 0,4   |
| 24  | Bildungswesen  | %                            | 0,3                | 0,9   | 3,1   | 2,9   |
| 25  | Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen   | %                            | 1,4                | 0,7   | 1,6   | 2,5   |
| 26  | Andere Waren und Dienstleistungen  | %                            | 0,7                | 1,2   | 1,9   | 1,1   |
| <b>Baulandpreise</b>                              |  |                              |                    |       |       |       |
| 27  | <b>Grundstücksarten insgesamt</b>  | <b>Euro je m<sup>2</sup></b> | 20,72              | 24,64 | 27,90 | ...   |
|   | davon  |                              |                    |       |       |       |
| 28  | baureifes Land   | Euro je m <sup>2</sup>       | 33,83              | 33,00 | 39,88 | ...   |
| 29  | Rohbauland   | Euro je m <sup>2</sup>       | 4,99               | 6,35  | 6,02  | ...   |
| 30  | sonstiges Bauland  | Euro je m <sup>2</sup>       | 11,34              | 8,72  | 10,71 | ...   |
| 31  | <b>Preisindex für Wohngebäude (Brutto)</b>   | <b>2005 = 100</b>            | 112,2              | 112,9 | 115,3 | 117,6 |

# Zahlenspiegel

| 2012    |       |       |       |       |       |        |           |         |          |          | 2013   |         | Lfd. Nr. |
|---------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|----------|
| Februar | März  | April | Mai   | Juni  | Juli  | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |          |
| 103,4   | 104,0 | 103,8 | 103,8 | 103,7 | 104,1 | 104,5  | 104,6     | 104,6   | 104,7    | 105,1    | 104,4  | 105,0   | 1        |
| 106,9   | 107,1 | 107,1 | 106,8 | 107,5 | 107,0 | 106,9  | 106,6     | 107,5   | 108,6    | 110,1    | 110,6  | 111,0   | 2        |
| 104,5   | 106,4 | 106,8 | 107,1 | 107,2 | 107,2 | 106,8  | 106,5     | 107,8   | 107,9    | 107,7    | 106,8  | 107,9   | 3        |
| 100,8   | 105,8 | 106,0 | 105,5 | 103,8 | 100,7 | 103,4  | 107,2     | 108,6   | 108,1    | 105,9    | 101,8  | 101,8   | 4        |
| 103,9   | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 103,7 | 104,0 | 104,3  | 104,5     | 104,7   | 104,7    | 104,5    | 105,5  | 105,7   | 5        |
| 101,3   | 101,4 | 101,8 | 101,5 | 101,5 | 101,5 | 101,3  | 101,1     | 101,6   | 101,5    | 101,7    | 101,7  | 101,9   | 6        |
| 102,1   | 102,5 | 102,6 | 102,7 | 102,8 | 103,0 | 103,0  | 103,0     | 103,5   | 103,6    | 103,7    | 98,6   | 98,6    | 7        |
| 106,0   | 107,7 | 108,2 | 107,1 | 106,4 | 106,5 | 107,9  | 109,0     | 108,4   | 106,7    | 106,9    | 106,7  | 107,4   | 8        |
| 95,5    | 95,3  | 95,2  | 95,1  | 94,9  | 94,7  | 94,8   | 94,3      | 94,2    | 94,0     | 93,8     | 93,8   | 93,8    | 9        |
| 100,1   | 100,1 | 97,9  | 98,9  | 99,4  | 103,7 | 103,4  | 101,4     | 100,2   | 101,4    | 104,7    | 99,5   | 102,2   | 10       |
| 105,2   | 105,6 | 105,6 | 105,8 | 105,8 | 105,9 | 105,9  | 107,2     | 107,2   | 107,2    | 107,2    | 107,4  | 109,2   | 11       |
| 103,2   | 103,3 | 103,5 | 103,9 | 105,0 | 104,7 | 104,6  | 104,6     | 104,1   | 104,5    | 105,1    | 105,3  | 105,6   | 12       |
| 102,7   | 102,7 | 102,6 | 102,8 | 102,8 | 102,9 | 103,2  | 103,1     | 103,4   | 103,5    | 103,6    | 104,0  | 103,3   | 13       |
| 2,2     | 2,3   | 1,9   | 1,9   | 1,9   | 2,0   | 2,2    | 2,1       | 2,0     | 1,9      | 2,0      | 1,5    | 1,5     | 14       |
| 3,6     | 3,8   | 3,6   | 2,8   | 3,9   | 3,6   | 3,9    | 3,2       | 3,6     | 4,1      | 5,2      | 4,0    | 3,8     | 15       |
| 2,6     | 4,2   | 4,3   | 4,1   | 3,8   | 3,3   | 2,3    | 1,8       | 3,0     | 3,2      | 2,7      | 1,5    | 3,3     | 16       |
| 1,9     | 3,2   | 3,1   | 2,6   | 3,3   | 3,4   | 3,7    | 2,3       | 2,8     | 2,9      | 2,5      | 2,2    | 1,0     | 17       |
| 2,5     | 2,2   | 1,9   | 2,1   | 1,8   | 2,0   | 2,1    | 2,2       | 1,8     | 1,5      | 1,2      | 1,7    | 1,7     | 18       |
| 1,3     | 0,9   | 1,3   | 1,1   | 1,0   | 1,2   | 0,1    | 0,0       | 0,6     | 0,5      | 1,0      | 0,3    | 0,6     | 19       |
| 2,0     | 2,3   | 2,3   | 2,3   | 2,4   | 2,6   | 2,5    | 2,6       | 2,9     | 2,9      | 3,0      | -3,6   | -3,4    | 20       |
| 3,6     | 3,9   | 3,3   | 2,1   | 2,2   | 2,0   | 3,3    | 4,1       | 3,5     | 1,7      | 2,0      | 1,0    | 1,3     | 21       |
| -2,2    | -2,1  | -2,0  | -1,9  | -1,8  | -1,5  | -1,3   | -1,5      | -1,2    | -1,5     | -1,6     | -1,6   | -1,8    | 22       |
| 0,1     | -0,3  | -1,0  | 0,5   | -0,8  | 0,8   | 0,3    | 1,2       | 0,8     | 1,7      | 2,6      | 1,8    | 2,1     | 23       |
| 3,5     | 3,3   | 3,3   | 3,5   | 3,5   | 3,6   | 1,4    | 2,4       | 2,4     | 2,2      | 2,2      | 2,4    | 3,8     | 24       |
| 2,7     | 2,6   | 2,1   | 2,7   | 3,3   | 2,7   | 2,6    | 2,6       | 2,2     | 2,4      | 2,1      | 2,1    | 2,3     | 25       |
| 0,9     | 1,2   | 1,1   | 0,8   | 0,8   | 1,4   | 1,0    | 0,8       | 1,2     | 1,0      | 1,1      | 1,6    | 0,6     | 26       |
| .       | 24,77 | .     | .     | 32,15 | .     | .      | 31,14     | .       | .        | 37,26    | .      | .       | 27       |
| .       | 37,16 | .     | .     | 42,64 | .     | .      | 36,68     | .       | .        | 38,87    | .      | .       | 28       |
| .       | 9,85  | .     | .     | 14,22 | .     | .      | 6,51      | .       | .        | 7,02     | .      | .       | 29       |
| .       | 6,65  | .     | .     | 4,98  | .     | .      | 12,86     | .       | .        | 73,55    | .      | .       | 30       |
| 116,5   | .     | .     | 117,2 | .     | .     | 117,9  | .         | .       | 118,7    | .        | .      | 119,6   | 31       |

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.  | Merkmal  | Einheit     | 2009               | 2010  | 2011  | 2012  |
|---|--|-------------|--------------------|-------|-------|-------|
|   |  |             | Monatsdurchschnitt |       |       |       |
| <b>Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer (ohne Sonderzahlungen)</b> |  |             |                    |       |       |       |
| <b><i>Insgesamt vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</i></b>                               |  |             |                    |       |       |       |
| <b>1</b>  | <b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> | <b>Euro</b> | 2 541              | 2 628 | 2 717 | 2 746 |
|   | davon  |             |                    |       |       |       |
| 2   | Produzierendes Gewerbe                                   | Euro        | 2 310              | 2 420 | 2 526 | 2 586 |
| 3   | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden              | Euro        | 3 169              | 3 480 | 3 746 | 3 758 |
| 4   | Verarbeitendes Gewerbe                                   | Euro        | 2 285              | 2 408 | 2 527 | 2 605 |
| 5   | Energie- und Wasserversorgung                            | Euro        | 4 078              | 4 274 | 4 250 | 4 021 |
| 6   | Baugewerbe   | Euro        | 2 137              | 2 167 | 2 219 | 2 323 |
| 7   | Dienstleistungsbereich                                   | Euro        | 2 727              | 2 794 | 2 870 | 2 871 |
| 8   | Handel <sup>1)</sup>                                     | Euro        | 2 241              | 2 241 | 2 319 | 2 329 |
| 9   | Gastgewerbe  | Euro        | 1 422              | 1 439 | 1 507 | 1 639 |
| 10  | Verkehr und Lagerei                                      | Euro        | 2 289              | 2 351 | 2 382 | 2 525 |
| 11  | Kredit- und Versicherungsgewerbe                         | Euro        | 3 530              | 3 550 | 3 710 | 4 022 |
| 12  | Grundstücks- und Wohnungswesen <sup>2)</sup>             | Euro        | 3 055              | 3 064 | 3 130 | 3 275 |
| 13  | Öff. Verw., Verteidig., Sozialversicherung               | Euro        | 3 051              | 3 116 | 3 159 | 3 272 |
| 14  | Erziehung und Unterricht                                 | Euro        | 3 851              | 3 957 | 3 907 | 4 031 |
| 15  | Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen                  | Euro        | 3 131              | 3 155 | 3 189 | 3 201 |
| 16  | Erbr. v. sonst. öff. u. pers. Dienstleistungen           | Euro        | 2 013              | 2 074 | 2 144 | 2 455 |
| <b><i>Insgesamt teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer</i></b>                               |  |             |                    |       |       |       |
| <b>17</b>   | <b>Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich</b> | <b>Euro</b> | ...                | ...   | ...   | ...   |
|   | davon  |             |                    |       |       |       |
| 18  | Produzierendes Gewerbe                                   | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 19  | Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden                | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 20  | Verarbeitendes Gewerbe                                   | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 21  | Energie- und Wasserversorgung                            | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 22  | Baugewerbe   | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 23  | Dienstleistungsbereich                                   | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 24  | Handel <sup>1)</sup>                                     | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 25  | Gastgewerbe  | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 26  | Verkehr und Lagerei                                      | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 27  | Kredit- und Versicherungsgewerbe                         | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 28  | Grundstücks- und Wohnungswesen <sup>2)</sup>             | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 29  | Öff. Verw., Verteidig., Sozialversicherung               | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 30  | Erziehung und Unterricht                                 | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 31  | Gesundheits-, Veterinär- u. Sozialwesen                  | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |
| 32  | Erbr. v. sonst. öff. u. pers. Dienstleistungen           | Euro        | ...                | ...   | ...   | ...   |

1) sowie Instandhaltung und Reparaturen von Kfz und Gebrauchsgütern – 2) sowie Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.

| 2012    |       |       |     |       |      |        |           |         |          |          | 2013   |         | Lfd.<br>Nr. |
|---------|-------|-------|-----|-------|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|-------------|
| Februar | März  | April | Mai | Juni  | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |             |
| .       | 2 542 | .     | .   | 2 576 | .    | .      | 2 581     | .       | .        | 2 618    | .      | .       | 1           |
| .       | 2 355 | .     | .   | 2 412 | .    | .      | 2 419     | .       | .        | 2 444    | .      | .       | 2           |
| .       | 3 173 | .     | .   | 3 287 | .    | .      | 3 122     | .       | .        | 3 311    | .      | .       | 3           |
| .       | 2 378 | .     | .   | 2 416 | .    | .      | 2 417     | .       | .        | 2 439    | .      | .       | 4           |
| .       | 3 635 | .     | .   | 3 626 | .    | .      | 3 616     | .       | .        | 3 588    | .      | .       | 5           |
| .       | 2 086 | .     | .   | 2 338 | .    | .      | 2 278     | .       | .        | 2 304    | .      | .       | 6           |
| .       | 2 686 | .     | .   | 2 704 | .    | .      | 2 708     | .       | .        | 2 757    | .      | .       | 7           |
| .       | 2 161 | .     | .   | 2 182 | .    | .      | 2 202     | .       | .        | 2 248    | .      | .       | 8           |
| .       | 1 581 | .     | .   | 1 579 | .    | .      | 1 578     | .       | .        | 1 598    | .      | .       | 9           |
| .       | 2 305 | .     | .   | 2 347 | .    | .      | 2 383     | .       | .        | 2 376    | .      | .       | 10          |
| .       | 3 482 | .     | .   | 3 489 | .    | .      | 3 525     | .       | .        | 3 550    | .      | .       | 11          |
| .       | 2 884 | .     | .   | 2 843 | .    | .      | 2 897     | .       | .        | 2 910    | .      | .       | 12          |
| .       | 3 101 | .     | .   | 3 131 | .    | .      | 3 178     | .       | .        | 3 183    | .      | .       | 13          |
| .       | 3 894 | .     | .   | 3 958 | .    | .      | 3 971     | .       | .        | 3 971    | .      | .       | 14          |
| .       | 2 990 | .     | .   | 3 019 | .    | .      | 3 039     | .       | .        | 3 071    | .      | .       | 15          |
| .       | 2 315 | .     | .   | 2 349 | .    | .      | 2 357     | .       | .        | 2 369    | .      | .       | 16          |
| .       | 1 681 | .     | .   | 1 700 | .    | .      | 1 708     | .       | .        | 1 722    | .      | .       | 17          |
| .       | 1 351 | .     | .   | 1 388 | .    | .      | 1 401     | .       | .        | 1 437    | .      | .       | 18          |
| .       | 1 332 | .     | .   | 1 367 | .    | .      | 1 372     | .       | .        | 1 408    | .      | .       | 19          |
| .       | 2 579 | .     | .   | 2 580 | .    | .      | 2 509     | .       | .        | 2 475    | .      | .       | 20          |
| .       | 1 212 | .     | .   | 1 247 | .    | .      | 1 280     | .       | .        | 1 339    | .      | .       | 21          |
| .       | 1 712 | .     | .   | 1 729 | .    | .      | 1 736     | .       | .        | 1 748    | .      | .       | 22          |
| .       | 1 284 | .     | .   | 1 300 | .    | .      | 1 318     | .       | .        | 1 332    | .      | .       | 23          |
| .       | 865   | .     | .   | 872   | .    | .      | 863       | .       | .        | 860      | .      | .       | 24          |
| .       | 1 679 | .     | .   | 1 709 | .    | .      | 1 742     | .       | .        | 1 752    | .      | .       | 25          |
| .       | 2 320 | .     | .   | 2 345 | .    | .      | 2 401     | .       | .        | 2 391    | .      | .       | 26          |
| .       | 1 967 | .     | .   | 2 043 | .    | .      | 2 061     | .       | .        | 2 061    | .      | .       | 27          |
| .       | 2 318 | .     | .   | 2 331 | .    | .      | 2 382     | .       | .        | 2 383    | .      | .       | 28          |
| .       | 2 511 | .     | .   | 2 517 | .    | .      | 2 532     | .       | .        | 2 536    | .      | .       | 29          |
| .       | 1 760 | .     | .   | 1 776 | .    | .      | 1 794     | .       | .        | 1 801    | .      | .       | 30          |
| .       | 1 332 | .     | .   | 1 382 | .    | .      | 1 372     | .       | .        | 1 398    | .      | .       | 31          |
| .       |       | .     | .   |       | .    | .      |           | .       | .        |          | .      | .       | 32          |



# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr.   | Merkmal   | Einheit           | 2009          | 2010  | 2011  | 2012  |
|--|---|-------------------|---------------|-------|-------|-------|
|  |   |                   | Jahresangaben |       |       |       |
| <b>Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände <sup>1)</sup></b> |   |                   |               |       |       |       |
| <b>Ausgaben</b>  |   |                   |               |       |       |       |
| 1  | <b>Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>  | <b>Mill. Euro</b> | 4 750         | 4 728 | 4 781 | 4 780 |
| 2  | <b>je Einwohner</b>   | <b>Euro</b>       | 2 104         | 2 110 | 2 147 | 2 159 |
| darunter   |   |                   |               |       |       |       |
| 3  | Personalausgaben  | Mill. Euro        | 1 257         | 1 283 | 1 308 | 1 353 |
| 4  | je Einwohner  | Euro              | 557           | 572   | 587   | 611   |
| Laufender Sachaufwand  |   |                   |               |       |       |       |
| 5  |   | Mill. Euro        | 846           | 818   | 850   | 839   |
| 6  | je Einwohner  | Euro              | 375           | 365   | 382   | 379   |
| Laufende Zuweisungen u. Zuschüsse, Schuldendiensthilfen                        |   |                   |               |       |       |       |
| 7  |   | Mill. Euro        | 2 204         | 2 265 | 2 335 | 2 430 |
| 8  | je Einwohner  | Euro              | 977           | 1 010 | 1 049 | 1 097 |
| Sachinvestitionen  |   |                   |               |       |       |       |
| 9  |   | Mill. Euro        | 786           | 740   | 661   | 591   |
| 10   | je Einwohner  | Euro              | 348           | 330   | 297   | 267   |
| davon  |   |                   |               |       |       |       |
| 11   | Baumaßnahmen  | Mill. Euro        | 695           | 654   | 581   | 510   |
| 12   | je Einwohner  | Euro              | 308           | 292   | 261   | 230   |
| Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen                                |   |                   |               |       |       |       |
| 13   |   | Mill. Euro        | 91            | 87    | 80    | 81    |
| 14   | je Einwohner  | Euro              | 40            | 39    | 36    | 37    |
| <b>Einnahmen</b>   |   |                   |               |       |       |       |
| 15   | <b>Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b> | <b>Mill. Euro</b> | 4 771         | 4 713 | 4 941 | 4 814 |
| 16   | <b>je Einwohner</b>   | <b>Euro</b>       | 2 114         | 2 103 | 2 219 | 2 174 |
| darunter   |   |                   |               |       |       |       |
| 17   | Steuern (netto) u. steuerähnliche Einnahmen                   | Mill. Euro        | 1 001         | 1 031 | 1 186 | 1 276 |
| 18   | je Einwohner  | Euro              | 444           | 460   | 532   | 576   |
| darunter   |   |                   |               |       |       |       |
| 19   | Grundsteuer A und B   | Mill. Euro        | 177           | 184   | 205   | 213   |
| 20   | je Einwohner  | Euro              | 78            | 82    | 92    | 96    |
| 21   | Gewerbsteuer (netto)  | Mill. Euro        | 414           | 428   | 505   | 553   |
| 22   | je Einwohner  | Euro              | 184           | 191   | 227   | 250   |
| 23   | Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                         | Mill. Euro        | 324           | 331   | 381   | 415   |
| 24   | je Einwohner  | Euro              | 143           | 148   | 171   | 187   |
| 25   | Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer                            | Mill. Euro        | 75            | 77    | 81    | 79    |
| 26   | je Einwohner  | Euro              | 33            | 34    | 36    | 36    |
| Einnahmen aus Verwaltung u. Betrieb  |   |                   |               |       |       |       |
| 27   |   | Mill. Euro        | 599           | 610   | 621   | 628   |
| 28   | je Einwohner  | Euro              | 265           | 272   | 279   | 284   |
| Laufende Zuweisungen und Zuschüsse <sup>2)</sup>                               |   |                   |               |       |       |       |
| 29   |   | Mill. Euro        | 3 197         | 3 117 | 3 183 | 3 082 |
| 30   | je Einwohner <sup>2)</sup>                                    | Euro              | 1 416         | 1 391 | 1 429 | 1 392 |
| Zuweisung und Zuschüsse für Investitionen <sup>3)</sup>                        |   |                   |               |       |       |       |
| 31   |   | Mill. Euro        | 425           | 431   | 441   | 304   |
| 32   | je Einwohner <sup>3)</sup>                                    | Euro              | 188           | 192   | 198   | 137   |
| 33   | <b>Finanzierungsaldo</b>                                      | <b>Mill. Euro</b> | 21            | -16   | 160   | 34    |
| 34   | <b>je Einwohner</b>   | <b>Euro</b>       | 9             | -7    | 72    | 15    |
| <b>Schuldenstand am Ende des Berichtszeitraums <sup>4)</sup></b>               |   |                   |               |       |       |       |
| 35   |   | <b>Mill. Euro</b> | 2 346         | 2 271 | 2 172 | 2 106 |
| 36   | <b>je Einwohner <sup>4)</sup></b>                             | <b>Euro</b>       | 1 039         | 1 013 | 975   | 951   |

1) Angaben kumulativ – 2) einschließlich Ersätze zum Familienleistungsausgleich – 3) ab IV/2011 ohne Beiträge und ähnliche Entgelte – 4) einschließlich rückzahlungs-

| 2012    |       |       |     |       |      |        |           |         |          |          | 2013   |         | Lfd. Nr. |
|---------|-------|-------|-----|-------|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|----------|
| Februar | März  | April | Mai | Juni  | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |          |
| .       | 1 048 | .     | .   | 2 161 | .    | .      | 3 376     | .       | .        | 4 780    | .      | .       | 1        |
| .       | 471   | .     | .   | 970   | .    | .      | 1 516     | .       | .        | 2 159    | .      | .       | 2        |
| .       | 293   | .     | .   | 615   | .    | .      | 956       | .       | .        | 1 353    | .      | .       | 3        |
| .       | 132   | .     | .   | 276   | .    | .      | 429       | .       | .        | 611      | .      | .       | 4        |
| .       | 196   | .     | .   | 395   | .    | .      | 590       | .       | .        | 839      | .      | .       | 5        |
| .       | 88    | .     | .   | 177   | .    | .      | 265       | .       | .        | 379      | .      | .       | 6        |
| .       | 584   | .     | .   | 1 184 | .    | .      | 1 807     | .       | .        | 2 430    | .      | .       | 7        |
| .       | 262   | .     | .   | 532   | .    | .      | 811       | .       | .        | 1 097    | .      | .       | 8        |
| .       | 80    | .     | .   | 195   | .    | .      | 356       | .       | .        | 591      | .      | .       | 9        |
| .       | 36    | .     | .   | 88    | .    | .      | 160       | .       | .        | 267      | .      | .       | 10       |
| .       | 68    | .     | .   | 167   | .    | .      | 308       | .       | .        | 510      | .      | .       | 11       |
| .       | 30    | .     | .   | 75    | .    | .      | 138       | .       | .        | 230      | .      | .       | 12       |
| .       | 12    | .     | .   | 28    | .    | .      | 48        | .       | .        | 81       | .      | .       | 13       |
| .       | 5     | .     | .   | 13    | .    | .      | 22        | .       | .        | 37       | .      | .       | 14       |
| .       | 1 087 | .     | .   | 2 168 | .    | .      | 3 463     | .       | .        | 4 814    | .      | .       | 15       |
| .       | 488   | .     | .   | 974   | .    | .      | 1 555     | .       | .        | 2 174    | .      | .       | 16       |
| .       | 198   | .     | .   | 547   | .    | .      | 851       | .       | .        | 1 276    | .      | .       | 17       |
| .       | 89    | .     | .   | 245   | .    | .      | 382       | .       | .        | 576      | .      | .       | 18       |
| .       | 50    | .     | .   | 103   | .    | .      | 167       | .       | .        | 213      | .      | .       | 19       |
| .       | 22    | .     | .   | 46    | .    | .      | 75        | .       | .        | 96       | .      | .       | 20       |
| .       | 136   | .     | .   | 295   | .    | .      | 422       | .       | .        | 553      | .      | .       | 21       |
| .       | 61    | .     | .   | 132   | .    | .      | 190       | .       | .        | 250      | .      | .       | 22       |
| .       | 9     | .     | .   | 119   | .    | .      | 208       | .       | .        | 415      | .      | .       | 23       |
| .       | 4     | .     | .   | 53    | .    | .      | 93        | .       | .        | 187      | .      | .       | 24       |
| .       | 0     | .     | .   | 22    | .    | .      | 40        | .       | .        | 79       | .      | .       | 25       |
| .       | 0     | .     | .   | 10    | .    | .      | 18        | .       | .        | 36       | .      | .       | 26       |
| .       | 138   | .     | .   | 288   | .    | .      | 443       | .       | .        | 628      | .      | .       | 27       |
| .       | 62    | .     | .   | 129   | .    | .      | 199       | .       | .        | 284      | .      | .       | 28       |
| .       | 833   | .     | .   | 1 494 | .    | .      | 2 388     | .       | .        | 3 082    | .      | .       | 29       |
| .       | 374   | .     | .   | 671   | .    | .      | 1 072     | .       | .        | 1 392    | .      | .       | 30       |
| .       | 25    | .     | .   | 79    | .    | .      | 139       | .       | .        | 304      | .      | .       | 31       |
| .       | 11    | .     | .   | 36    | .    | .      | 62        | .       | .        | 137      | .      | .       | 32       |
| .       | 39    | .     | .   | 7     | .    | .      | 86        | .       | .        | 34       | .      | .       | 33       |
| .       | 18    | .     | .   | 3     | .    | .      | 39        | .       | .        | 15       | .      | .       | 34       |
| .       | 2 166 | .     | .   | 2 135 | .    | .      | 2 112     | .       | .        | 2 106    | .      | .       | 35       |
| .       | 973   | .     | .   | 959   | .    | .      | 949       | .       | .        | 951      | .      | .       | 36       |

pflichtiger Altschulden; ohne Kassenkredit

# Zahlenspiegel

| Lfd. Nr. | Merkmal   | Einheit           | 2009          | 2010    | 2011    | 2012    |
|----------|---|-------------------|---------------|---------|---------|---------|
|          |   |                   | Jahresangaben |         |         |         |
|          | <b>Geld und Kredit <sup>1)</sup></b>  |                   |               |         |         |         |
|          | <b>Kredite und Einlagen <sup>2)</sup></b>   |                   |               |         |         |         |
| 1        | <b>Kredite an Nichtbanken</b>   | <b>Mill. Euro</b> | 25 221        | 25 315  | 25 631  | 26 439  |
|          | davon   |                   |               |         |         |         |
| 2        | kurzfristige Kredite  | Mill. Euro        | 1 750         | 1 531   | 1 528   | 1 518   |
| 3        | mittelfristige Kredite  | Mill. Euro        | 1 435         | 1 378   | 1 371   | 1 363   |
| 4        | langfristige Kredite  | Mill. Euro        | 22 036        | 22 406  | 22 732  | 23 558  |
| 5        | darunter an inländische Nichtbanken   | Mill. Euro        | 24 848        | 25 039  | 25 382  | 26 182  |
|          | davon   |                   |               |         |         |         |
| 6        | Unternehmen   | Mill. Euro        | 7 371         | 7 754   | 8 256   | 8 547   |
| 7        | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen  | Mill. Euro        | 3 900         | 3 814   | 3 812   | 4 152   |
| 8        | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen   | Mill. Euro        | 8 774         | 8 707   | 8 763   | 8 940   |
| 9        | öffentliche Haushalte   | Mill. Euro        | 4 803         | 4 764   | 4 551   | 4 543   |
| 10       | <b>Einlagen von Nichtbanken</b>   | <b>Mill. Euro</b> | 30 407        | 31 633  | 32 922  | 33 503  |
|          | davon   |                   |               |         |         |         |
| 11       | Sichteinlagen   | Mill. Euro        | 13 833        | 14 949  | 15 261  | 15 791  |
| 12       | Termineinlagen  | Mill. Euro        | 2 674         | 2 465   | 3 369   | 3 368   |
| 13       | Sparbriefe  | Mill. Euro        | 1 705         | 1 601   | 1 702   | 1 477   |
| 14       | Spareinlagen  | Mill. Euro        | 12 195        | 12 618  | 12 590  | 12 867  |
| 15       | darunter von inländischen Nichtbanken   | Mill. Euro        | 30 247        | 31 492  | 32 783  | 33 349  |
|          | davon   |                   |               |         |         |         |
| 16       | Unternehmen   | Mill. Euro        | 5 188         | 5 601   | 6 214   | 6 130   |
| 17       | wirtschaftlich selbständige Privatpersonen  | Mill. Euro        | 1 908         | 2 037   | 2 190   | 2 316   |
| 18       | wirtschaftlich nichtselbständige Privatpersonen   | Mill. Euro        | 21 550        | 22 252  | 22 684  | 23 231  |
| 19       | öffentliche Haushalte   | Mill. Euro        | 1 601         | 1 602   | 1 695   | 1 672   |
|          | <b>Sparverkehr <sup>3)</sup></b>  |                   |               |         |         |         |
| 20       | Gutschriften auf Sparkonten   | Mill. Euro        | 1 632         | 1 036   | 951     | 993     |
| 21       | Zinsgutschriften  | Mill. Euro        | 188           | 139     | 131     | 121     |
| 22       | Lastschriften auf Sparkonten  | Mill. Euro        | 1 356         | 966     | 998     | 953     |
| 23       | Bestand an Spareinlagen von Nichtbanken   | Mill. Euro        | 12 195        | 12 618  | 12 595  | 12 871  |
|          | darunter bei  |                   |               |         |         |         |
| 24       | Großbanken  | Mill. Euro        | 1 359         | 1 399   | 1 340   | 1 495   |
| 25       | Sparkassen  | Mill. Euro        | 7 951         | 8 307   | 8 347   | 8 437   |
| 26       | Kreditgenossenschaften  | Mill. Euro        | 1 978         | 2 033   | 1 997   | 2 110   |
|          | <b>Insolvenzen</b>  |                   |               |         |         |         |
| 27       | Insolvenzen   | Anzahl            | 4 274         | 4 200   | 3 779   | 3 739   |
|          | davon   |                   |               |         |         |         |
| 28       | Unternehmen einschließlich Kleingewerbe   | Anzahl            | 626           | 620     | 481     | 518     |
|          | darunter  |                   |               |         |         |         |
| 29       | Verarbeitendes Gewerbe  | Anzahl            | 73            | 74      | 64      | 71      |
| 30       | Baugewerbe  | Anzahl            | 140           | 119     | 120     | 114     |
| 31       | Handel, Gastgewerbe   | Anzahl            | 157           | 145     | 100     | 129     |
| 32       | Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen | Anzahl            | 102           | 113     | 72      | 92      |
| 33       | übrige Schuldner  | Anzahl            | 3 648         | 3 580   | 3 298   | 3 221   |
|          | darunter  |                   |               |         |         |         |
| 34       | natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.   | Anzahl            | 42            | 19      | 19      | 20      |
| 35       | ehemals selbständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren  | Anzahl            | 720           | 663     | 698     | 567     |
| 36       | Verbraucher   | Anzahl            | 2 722         | 2 717   | 2 403   | 2 447   |
| 37       | eröffnete Verfahren   | Anzahl            | 3 968         | 3 861   | 3 505   | 3 485   |
| 38       | mangels Masse abgelehnte Verfahren  | Anzahl            | 271           | 309     | 261     | 230     |
| 39       | Annahme Schuldenbereinigungsplan  | Anzahl            | 35            | 30      | 13      | 24      |
| 40       | voraussichtliche Forderungshöhe   | Tsd. Euro         | 986 211       | 692 226 | 512 680 | 536 386 |
| 41       | Beschäftigte  | Anzahl            | 3 441         | 3 037   | 1 717   | 2 791   |

1) Quelle: Landeszentralbank in den Freistaaten Sachsen und Thüringen – 2) am Jahres- bzw. Monatsende – 3) Umsätze im Quartal; Bestand am Jahres- bzw. Monatsende

# Zahlenspiegel

| 2012    |        |        |        |        |        |        |           |         |          |          | 2013   |         | Lfd. Nr. |
|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|----------|
| Februar | März   | April  | Mai    | Juni   | Juli   | August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar |          |
| .       | 25 790 | .      | .      | 26 317 | .      | .      | 26 448    | .       | .        | 26 439   | .      | .       | 1        |
| .       | 1 611  | .      | .      | 1 627  | .      | .      | 1 594     | .       | .        | 1 518    | .      | .       | 2        |
| .       | 1 364  | .      | .      | 1 381  | .      | .      | 1 402     | .       | .        | 1 363    | .      | .       | 3        |
| .       | 22 815 | .      | .      | 23 309 | .      | .      | 23 452    | .       | .        | 23 558   | .      | .       | 4        |
| .       | 25 528 | .      | .      | 26 058 | .      | .      | 26 182    | .       | .        | 26 182   | .      | .       | 5        |
| .       | 8 364  | .      | .      | 8 474  | .      | .      | 8 555     | .       | .        | 8 547    | .      | .       | 6        |
| .       | 3 809  | .      | .      | 4 167  | .      | .      | 4 180     | .       | .        | 4 152    | .      | .       | 7        |
| .       | 8 744  | .      | .      | 8 833  | .      | .      | 8 924     | .       | .        | 8 940    | .      | .       | 8        |
| .       | 4 611  | .      | .      | 4 584  | .      | .      | 4 523     | .       | .        | 4 543    | .      | .       | 9        |
| .       | 32 814 | .      | .      | 32 865 | .      | .      | 32 984    | .       | .        | 33 503   | .      | .       | 10       |
| .       | 14 742 | .      | .      | 14 923 | .      | .      | 15 186    | .       | .        | 15 791   | .      | .       | 11       |
| .       | 3 721  | .      | .      | 3 669  | .      | .      | 3 529     | .       | .        | 3 368    | .      | .       | 12       |
| .       | 1 669  | .      | .      | 1 609  | .      | .      | 1 562     | .       | .        | 1 477    | .      | .       | 13       |
| .       | 12 682 | .      | .      | 12 664 | .      | .      | 12 707    | .       | .        | 12 867   | .      | .       | 14       |
| .       | 32 663 | .      | .      | 32 712 | .      | .      | 32 831    | .       | .        | 33 349   | .      | .       | 15       |
| .       | 6 065  | .      | .      | 5 895  | .      | .      | 5 891     | .       | .        | 6 130    | .      | .       | 16       |
| .       | 2 148  | .      | .      | 2 209  | .      | .      | 2 279     | .       | .        | 2 316    | .      | .       | 17       |
| .       | 22 813 | .      | .      | 22 934 | .      | .      | 22 901    | .       | .        | 23 231   | .      | .       | 18       |
| .       | 1 637  | .      | .      | 1 674  | .      | .      | 1 760     | .       | .        | 1 672    | .      | .       | 19       |
| .       | 1 076  | .      | .      | 873    | .      | .      | 928       | .       | .        | 993      | .      | .       | 20       |
| .       | 13     | .      | .      | 11     | .      | .      | 14        | .       | .        | 121      | .      | .       | 21       |
| .       | 1 000  | .      | .      | 902    | .      | .      | 901       | .       | .        | 953      | .      | .       | 22       |
| .       | 12 686 | .      | .      | 12 666 | .      | .      | 12 707    | .       | .        | 12 871   | .      | .       | 23       |
| .       | 1 449  | .      | .      | 1 431  | .      | .      | 1 445     | .       | .        | 1 495    | .      | .       | 24       |
| .       | 8 344  | .      | .      | 8 316  | .      | .      | 8 305     | .       | .        | 8 437    | .      | .       | 25       |
| .       | 2 014  | .      | .      | 2 043  | .      | .      | 2 078     | .       | .        | 2 110    | .      | .       | 26       |
| 321     | 300    | 288    | 316    | 291    | 413    | 317    | 253       | 347     | 320      | 242      | ...    | ...     | 27       |
| 56      | 46     | 47     | 29     | 41     | 56     | 44     | 38        | 34      | 52       | 33       | ...    | ...     | 28       |
| 10      | 2      | 7      | 4      | 10     | 2      | 7      | 6         | 6       | 8        | 5        | ...    | ...     | 29       |
| 10      | 13     | 11     | 5      | 5      | 18     | 8      | 8         | 8       | 14       | 7        | ...    | ...     | 30       |
| 16      | 8      | 12     | 7      | 8      | 12     | 15     | 12        | 8       | 13       | 7        | ...    | ...     | 31       |
| 10      | 10     | 4      | 5      | 10     | 6      | 4      | 8         | 4       | 11       | 8        | ...    | ...     | 32       |
| 265     | 254    | 241    | 287    | 250    | 357    | 273    | 215       | 313     | 268      | 209      | ...    | ...     | 33       |
| –       | 3      | 2      | 3      | –      | 2      | 1      | 2         | –       | 1        | 1        | ...    | ...     | 34       |
| 58      | 50     | 54     | 40     | 45     | 49     | 55     | 49        | 45      | 41       | 41       | ...    | ...     | 35       |
| 190     | 189    | 168    | 228    | 193    | 285    | 202    | 149       | 250     | 209      | 156      | ...    | ...     | 36       |
| 292     | 280    | 271    | 304    | 275    | 389    | 296    | 230       | 317     | 303      | 214      | ...    | ...     | 37       |
| 26      | 19     | 16     | 12     | 15     | 21     | 17     | 22        | 26      | 15       | 25       | ...    | ...     | 38       |
| 3       | 1      | 1      | –      | 1      | 3      | 4      | 1         | 4       | 2        | 3        | ...    | ...     | 39       |
| 55 042  | 56 008 | 55 948 | 33 016 | 34 121 | 44 277 | 54 605 | 63 707    | 30 826  | 39 039   | 29 807   | ...    | ...     | 40       |
| 252     | 155    | 484    | 66     | 139    | 220    | 511    | 222       | 187     | 273      | 50       | ...    | ...     | 41       |



# Veröffentlichungen des Thüringer Landesamtes für Statistik im April 2013

| Titel   | Periodi-<br>zität | Bestell-<br>nummer | Preis<br>in Euro |
|---|-------------------|--------------------|------------------|
| Statistisches Monatsheft, April 2013  | m                 | 40 301             | 5,00             |
| Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe, Januar 2012 bis Januar 2013 nach<br>Wirtschaftszweigen  | m                 | 05 101             | 5,00             |
| Bauhauptgewerbe, Januar 2012–Februar 2013   | m                 | 05 201             | 3,75             |
| Baugenehmigungen, Januar 2013   | m                 | 06 207             | 3,75             |
| Straßenverkehrsunfälle, Februar 2013 – vorläufige Ergebnisse –  | m                 | 08 102             | 6,25             |
| Verbraucherpreisindex, März 2013  | m                 | 12 101             | 6,25             |
| Gewerbeanzeigen in Thüringen 1.1.–31.12.2012  | vj                | 04 102             | 5,00             |
| Energiewirtschaft, 4. Vierteljahr 2012  | vj                | 05 401             | 5,00             |
| Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe (Messzahlen und<br>Veränderungsraten) Januar 2011–Dezember 2012 – vorläufige Ergebnisse – | vj                | 07 103             | 3,75             |
| Preisindizes für Bauwerke, Februar 2013   | vj                | 12 105             | 3,75             |
| Verdienste, 4. Vierteljahr 2012   | vj                | 13 106             | 6,25             |
| Anbau und Ernte von Speisepilzen 2012   | j                 | 03 114             | 0,00             |
| Hebesätze 2012  | j                 | 11 202             | 6,25             |
| Schlüsselzuweisungen 2013   | j                 | 11 205             | 8,75             |
| Personal des Landes und der Kommunen am 30.6.2012 – Vorabergebnisse –   | j                 | 11 303             | 2,50             |
| Steuerpflichtige und steuerbarer Umsatz 2011 nach Kreisen und Gemeinden   | j                 | 11 402             | 10,00            |
| Atlas – Wirtschaft –, Ausgabe 2012  | j                 | 40 506             | 15,00            |
| Schlüsselverzeichnis der Städte, Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften<br>und erfüllenden Gemeinden, Stand: 31.12.2012                       | j                 | 70 101             | 8,75             |
| Verzeichnis Berufsbildende Schulen, Stand: 2012   | j                 | 70 301             | 10,00            |
| Verzeichnis Anschriften der Gemeindeverwaltungen, Verwaltungsgemeinschaften<br>und erfüllenden Gemeinden, Stand: 08.02.2013                 | j                 | 70 701             | 11,25            |
| Sterbefälle 1980, 1985, 1990, 1995 und 2000 bis 2011 nach Kreisen,<br>Geschlecht und ausgewählten Todesursachen                             | u                 | 01 410             | 7,50             |
| Faltblatt „Ausländische Bevölkerung“, Ausgabe 2012  | u                 | 80 111             | 0,00             |

Abkürzungen: m – monatlich; vj – vierteljährlich; j – jährlich; u – unregelmäßig

